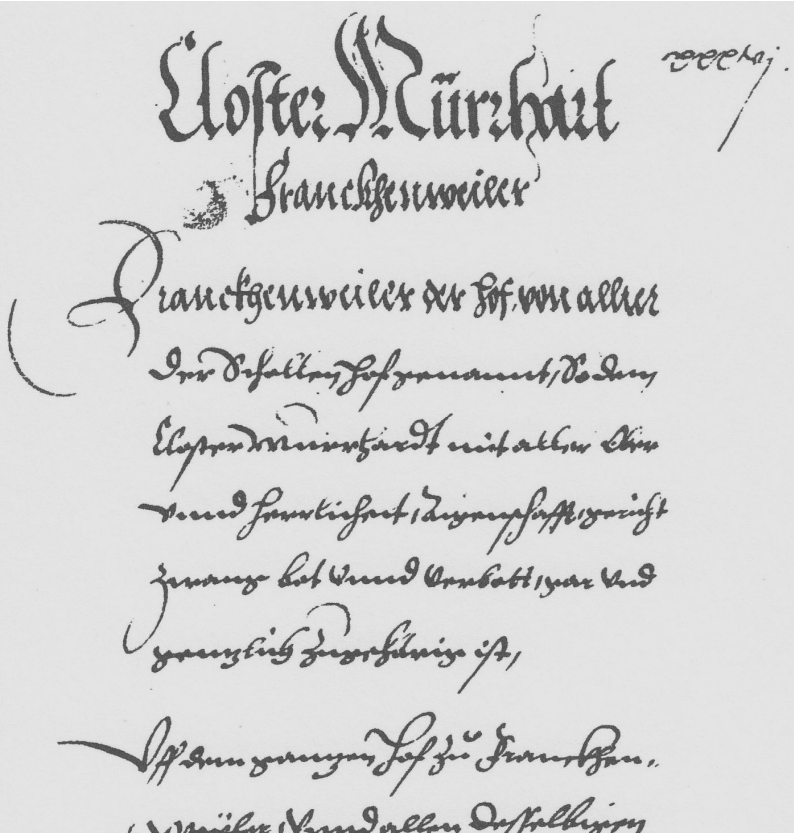
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
University of Education

Das Lagerbuch der Murrhardter Weiler von 1575

bearbeitet und herausgegeben
von Gerhard Fritz



Schriftenreihe
des Instituts für Gesellschaftswissenschaften der
Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Nr. 7

Schriftenreihe des Instituts für Gesellschaftswissenschaften der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Nr. 7

Herausgegeben von Gerhard Fritz, Jana Krüger, Burkard Richter und Helmar Schöne

Titelbild: Faksimile (Ausschnitt)

Hauptstaatsarchiv Stuttgart HStAS H 102/54, Bd. 2, S. 36a

Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd
University of Education

Das Lagerbuch der Murrhardter Weiler von 1575

Edition des Lagerbuchs betreffend
die Weiler des Klosteramts Murrhardt

(Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 102/54, Bd. 2)

Bearbeiter und herausgegeben

von Gerhard Fritz

Institut für Gesellschaftswissenschaften der
Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

2017

Impressum
Alle Rechte vorbehalten
© Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd,
Institut für Gesellschaftswissenschaften
2017
urn:nbn:de:bsz:752-opus4-708

Inhalt

Einleitung 6

Abkürzungen und Erläuterungen 7

Lagerbuch der Weiler des Klosters Murrhardt von 1575
HStAS H 102/54, Bd. 2 8

Inhaltsverzeichnis des Lagerbuchs 8

Datierte Urkunden und Befehle 10

Eigentlicher Text des Lagerbuchs 11

Register zum Lagerbuch von 1575 142

Abstract zum Lagerbuch der Murrhardter Weiler von 1575 196

Abstract: The Land Register of the Hamlets („Weiler“)
belonging to The Monastery of Murrhardt 197

Faksimile: Hauptstaatsarchiv Stuttgart
H 102/54, Bd. 2, S. 36a 198

Einleitung

Im Jahre 2010 erschien im Anschluss an ein Seminar zur neuzeitlichen Geschichte das Lagerbuch der Stadt Murrhardt von 1576. Im selben Seminar war auch das Lagerbuch der Murrhardter Weiler benutzt worden, das schon lange ebenfalls ins Netz hätte gestellt werden sollen. Vielfache andere Aufgaben verhinderten die längst überfällige Edition. In der Bezeichnung des Hauptstaatsarchivs Stuttgart wird das Lagerbuch der Weiler ins Jahr 1575 datiert. Diese Datierung ist ungenau. Tatsächlich wurde von 1574 bis 1577 an dem Lagerbuch gearbeitet. Wie die nachfolgende Edition zeigt, war das Lagerbuch erst am 9. April 1577 mit der öffentlichen Verlesung abgeschlossen. Erst am 14. September 1582 wurde in Stuttgart, wie der Eintrag auf der letzten Seite mitteilt, das Lagerbuch endgültig abgeschlossen. Von der Sache her wäre das Lagerbuch der Weiler also mit der Jahreszahl 1574/77/82 zu bezeichnen. Da es in den Repertorien des Hauptstaatsarchivs aber auf 1575 datiert wird, halten wir der einheitlichen Bezeichnung halber an dieser Bezeichnung fest.

Anders als das Lagerbuch der Stadt von 1576 sind vom Lagerbuch der Weiler im Bestand H 102/54 des Hauptstaatarchivs zwei Exemplare vorhanden, die als HStAS H 102/54, Bd. 1 und Bd. 2 bezeichnet werden. Beide Bände sind völlig identisch, lediglich in der Seiteneinteilung gibt es selten zeilenweise Unterschiede in der Textverteilung. Der entscheidende Unterschied liegt darin, dass sich im Bd. 2 eine ganze Anzahl von Nachträgen befindet, die an den rand oder zwischen die Zeilen eingefügt sind. Man bekommt also in vielen Fällen sowohl die Verhältnisse und die Personen von 1574/77 geliefert als auch die jeweiligen Besitznachfolger in den folgenden Jahren und Jahrzehnten. Deshalb orientiert sich die nachfolgende Edition grundsätzlich an Bd. 2. Wo erforderlich, wird durch Fußnoten auf eventuelle Unterschiede zu Bd. 1 hingewiesen.

Was die formale Gestaltung und die editorischen Kriterien angeht, folgt die Edition des Lagerbuchs der Weiler 1575 exakt der Edition des Lagerbuchs der Stadt. Wir geben diese nachfolgend wieder:

Eine Volltextedition ist auch diesmal entbehrlich. Die im Original häufigen formelhaften Wiederholungen können abgekürzt wiedergegeben werden.

Ansonsten ist zu bemerken: Das u *ist im Original fast durchgehend mit Überstrich* ú *geschrieben, wird aber im Folgenden grundsätzlich als* u *wiedergegeben wird. Das meist mit Doppel-*n *als* vnnd *bzw.* unnd *geschriebene* vnd *bzw.* und *wird grundsätzlich nur mit einem* n *wiedergegeben. Ebenso wird das oft, aber keineswegs immer vorkommende Doppel-*n*, insbesondere das bei Verben auslautende Doppel-*n*, grundsätzlich zu einem einfachen* n *vereinheitlicht. Doppeln wurde nur dort beibehalten, wo es den heutigen Doppelungsregeln entspricht. Lediglich in Eigennamen wurde die Doppelung nach der Vorlage der Quelle beibehalten. Doppelungen anderer Konsonanten als* n *wurden grundsätzlich beibehalten.*

Das Original enthält grundsätzlich eine Blattzählung mit römischen Zahlen. Sie wurden der Kürze und leichteren Lesbarkeit halber in arabische umgewandelt, die $^{\text{in hochgesetzter Schrift}}$ *der jeweiligen Seite vorangestellt sind. Vorderseiten sind mit* ^{a} *markiert, Rückseiten mit* ^{b}*. Das nicht paginierte Inhaltsverzeichnis wurde mit einer separaten Zählung versehen, bei der vor die arabischen Zahlen jeweils das Wort* ^{Inhalt} *gesetzt ist.*

Abkürzungen und Erläuterungen

A.	*Acker*
Ä.	*Äcker*
B	*Beet (Flächenmaß)*
Bg.	*Baumgarten (stets geschrieben als* bombgartten*)*
Fh	*Fasnachtshuhn*
G.	*Garten*
GG.	*Gärten*
Grg.	*Grasgarten*
H	*Haus*
h	*Heller*
Hr	*Hofreite*
Krg.	*Krautgarten*
lb	*libra = Pfund*
Rute	*(Flächenmaß)*
ß	*Schilling*
Sch	*Scheuer*
Schg.	*Schorgarten*
Sh	*Sommerhuhn*
Tw	*Tagwerk (Flächenmaß)*
V	*Viertel (Flächenmaß)*
W.	*Wiesen*

Lagerbuch des Klosters Murrhardt von 1575

HStAS H 102/54, Bd. 2

Inhaltsverzeichnis des Lagerbuchs

/Inhalt 1a **Register** der fleckhen, weyler vndt höfen, in disem buch begriffen

Clingen 1

Klettenhöflin[1] 28

Franckhenweyler 33

Hausen an der Murr 45

Harppach 123

Hoffeldt 141

Hördt 149

Karnsperg 158

Käßbach 196

/Inhalt 1b Lauckhenmühlin oder Eisenschmittin[2] 215

Murhärlin 220

Mettelbach 269

Mutzenhöfflin 280

Mannenweyler 291

Newstetten 296

Blapphöflin oder Marxenhöflin[3] 340

Schwamberg 347

Stockach an der Murr 353

Ruophöfflin 364

/Inhalt 2a Streitweyler 371

Siegelsperg 385

Steinberg 437

Trechelberg der hoff 499

Vorderwestermurr 504

Wolffenbruckh 548

Waltersberg 574

Waydenbach 594

---

1 *Der Eintrag zum Klettenhöfle ist unten auf der Seite nachgetragen, in der Edition aber an der richtigen Stelle eingeordnet.*

2 *Nachgetragen:* oder Eisenschmittin.

3 *Nachgetragen:* oder Marxenhöflin.

/Inhalt 2b *vakat*

/1a **Register**

vber das weyler Chlingen

Anfang *3*

Ober- vnd herlichait *4*

Gemain dienst vnd fron *5*

Handtlohn vnd weeglösin auch leyhung vnd lößung
der zinbaren güetter betreffendt *6*

Freuel vnd vnrecht *7*

Haubtrecht vnd fehl von leybaignen mannß vnd frawen personen, so vsserthalb
deß closters Murrhardtischen weylern vnd höueb /1b auch gerechtlichen gepietten
geseßen *8*

Haubtrecht vnd fehl von eingeseßnen laibaignen manns vnd frawen personen *9*

Leybhennen von leybaignen frauwen personen *10*

Grosser frucht zehendt *11*

Hewzehendt *12*

Klainer zehendt *13*

Lebendiger zehendt *14*

Järlich mansteuren von des closters leybaignen mannß personen *15*

/2a Vngelt von wein vnd bier *16*

Hernachgeschriben volgen die mahl vnd segmülin mit den gülten *17*

Erblich lehen güetter mit den zinsen vnd gülten, auch weeglösin vnd handtlohn *20*

Summa *21*

/2b *vakat*

Datierte Urkunden und Befehle:

1. *1483, März 17 (Gertrauden Tag): Urkunde von Abt Wilhelm von Murrhardt über die Lehensverhältnisse des Waldes genannt das Vordere Streitweiler* *376a*
2. *1483, März 17 (Gertrauden Tag): Urkunde von Abt Wilhelm von Murrhardt über die Lehensverhältnisse des Waldes genannt das Hintere Streitweiler* *378b*
3. *1511, April 8 (Do. nach Misericordia domini): Entscheid des Balthasar Adelmann zu Neubrunn und des Forstmeisters Hans Lieb zu Reichenberg über die Streitigkeiten zwischen Abt Oswald und dem Kloster Murrhardt und dem Ruprecht Plamenhöfer zu Stöckach über die Holzrechte, des Gütleins [Stöckach bzw. Rupphof], das Ruprecht dem Gilg Stöckenmayer abgekauft hat (Urkunde inseriert in Urkunde von 1536, Jan. 25)* *366b*
4. *1523, Juni 25 (Sa. nach Johannes dem Täufer): Schiedsgerichtlicher Entscheid betreffend den Streit zwischen den Inhabern des Streitweiler Waldes wegen des dortigen Viehtriebs* *380a*
5. *1533, Februar 2 (Mariä Lichtmess): Katharina Friesin, Witwe des Martin Zügels von Murrhardt, stellt eine Urkunde über Pfänder betreffend die Kronhütte aus* *614a*
6. *1536, Januar 25 (Mi. nach Vincentii martiris): Bestätigung der im Bauernkrieg verlorenen Urkunde von 1511, April 8 durch Balthasar Adelmann* *366a*
7. *1550, Mai 31 (Sa. nach Pfingsten): Thomas, Abt zu Murrhardt, erlaubt dem Hans Greiner die Einrichtung einer Glashütte zu Weidenbach* *607a*
8. *1558, Januar 23 (Mo. nach Sebastiani): Melchior und Martin Kirn, Gebrüder, stellen an Heinrich Vaihinger von Schöntal, Bürger zu Murrhardt, eine Urkunde betreffend die Kronhütte aus* *612b*
9. *1558, August 26, Stuttgart: Entscheid von Herzog Christoph über den Strei, betreffend das Retzenholz* *361a*
10. *1561, August 25 (Mo. nach Bartholmäi): Hans Klenk zu Wolfenbrück erhält von Hans und Martin Schieber, Thomas Wurst und Philipp Klenck mit Einwilligung des Murrhadter Vogts Jakob Hofseß die Genehmigung zum Bau eines Häusleins auf der Allmende von Wolfenbrück.* *569a*
11. *1577, Mai 2, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig von Württemberg über den Obstzehnt zu Waltersberg.* *580b*
12. *1577, Mai 3, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig über die Freiheit derer von Hausen von der Fron, Holz und Heu nach Murrhardt zu führen* *51a*
13. *1577, Mai 3, Stuutgart: Befehl von Herzog Ludwig über die Pflicht derer, von Hausen zwei Tage ordentliche Fron zu leisten, aber bei den vier Tagen Fron beim Hagen soll das Kloster verpflichtet sein, ihnen Essen und Trinken zu geben* *52b*
14. *1577, Mai 3, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig über die Fron im Mutzenhöfle* *285a*
15. *1577, Mai 3, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig über die Fronpflicht der Taglöhner zu Siegelsberg* *390b*
16. *1577, Mai 7, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig über die Reichung des kleinen Zehnten zu Frankenweiler* *38a*

Eigentlicher Text des Lagerbuchs

Klingen

/[3a] **Vff zeinstag den ersten tag des monats** Februarij ain taussendt fünffhundert, fünff vnd sibenzigisten jars, hab ich der obgedacht renouator diese erneuwerung zu Chlingen dem weyler fürgenommen, vnd die andern zwen tag hernacher verricht, volgendts vf dinstag, den neundten tag des monats Aprilis, des siben vnd sibenzigisten jars, vor den gultleutten offentlich publiciert vnd verlesenn, vnd hat sich demnach richtig vnd orthendtlich erfunden, wie hernach uolgt,

/[3b] *vakat*

/[4a] **Closter Murhart Khlingen**

Der hochgemeldt mein gnediger furst vnd herr, herr Ludwig herzog zw Württemberg etc. vnd all ir fürstlich gnaden erben vnd nachkhommen, regierende herrn deß fürstenthumbs Württemberg in namen vnd an statt deß closters zu Murrhardt, alß desselben rechte angeborne vnwiderrüefliche natürliche landtsfursten, patronen, castuögt, erbschuz vnd schirm herren seyen rechter vnd ainiger herr deß weylers zu Clingen ihr fürstlichen gna[den haben][4] auch daselbsten souer /[4b] vnd weit desselben zwing vnd benn gehendt vnd begriffen seindt, allein den staab, alle gebott vnd verbott, das glait vnd alle andere ober vnd herrlicheit, gericht, zwang, groß vnd khlein freuel, vnrecht, strafen, rüegungen vnd buesen vnd sonst niemandt ander wie dann hernach vnderschidlich geschriben volgt.

/[5a] **Closter Murhart Chlingen**

Gemain dienst vnd fron

Von alltters bißher, wann das closter Murrhardt von desselben wegen im closter oder sonsten ein haubtbaw furnemmen wöllen, haben die zu Chlingen mit iren mehninen vf ansuchen gleich wie andere closters hindersassen ohngewaigert, auch darzu gefrohn vnd hilf gethon.

Dargegen hat daß closter ihnen zimblich essen vnd trinckhen auch dem vich hew geben.

Was aber die von Chlingen sonsten /[5b] dem closter an jerliche vnd taglichen diensten zulaisten schuldig das ist bej derselben hernachgegenanten gültbaren güettern vnderschiedlich specificierdt vnd eingeschriben.

/[6a] **Closter Murrhart Chlingen**

Handtlohn vnd weeglösin auch leyhung vnd losung der zinßbarn guetter betreffendt,

Zu wissen, als offt vnd manigmahl deß closter Murrhardt zinß vnd gerichtbare güetter zu Chlingen wie hernacher volgen, vsser ainer handt in die andern khommen in welchem weeg daß immer beschicht, das man ermeltem closter gesezte handtlohn vnd weeglösin zugeben schuldig, wie bej derselben jedem guth insonderheit specificiert, vnd /[6b] begriffen ist. Darzu hat auch gemelt closter macht vnd die gerechtigkait, alß dann wider zu leyhen, oder zulösen.

---

[4] *Unterste Zeile z. T. abgerissen, ergänzt nach HStAS H 102/54, Bd. 1.*

/[7a] **Closter Murrhart Khlingen**

Freuel vnd vnrecht

Ain grosser hoher freuel zw Chlingen ist zween guldin zehen bazen daruon gehören dem closter die drei theil vnd der statt Murrhardt der vierttheil zw,

An kleiner freuel ist zwainzigkh bazen, daruon gehören gleichergestalt dem closter die drey, vnd der statt Murrhart der vierthail zw.

Ain klein vnrecht ist fünf schilling heller, die gehörem dem closter Murrhart ainich vnd allein zw, /[7b] sonnsten wurdet es mit fridlichen sachen vnd andern hohen verhandlungen gehalten, wie hieoben bej der statt Murrhart zusehen ist.

/[8a] **Closter Murrhart Chlingen**

Haubtrecht vndt fehl, wie leybaignen manß vnd frawen personen, so vsserthalben deß closters Murrhardt fleckhen, weylern vnd houen auch gerichtlichen gepüetten gesessen.

Wann ain jede des closters Murrhardts angehorige leibaigene mannß oder frawen personen desserthalb desselbenn closters gepüet in andere herrschafften, wa das sein vnd wie das namen haben möchte, hinweeg zeucht, vnd darinnen mit todt abgeet, ist dieselbige vilermeltem closter schuldig ain /[8b] haubtrecht zugeben, wie es dan daselbsten, da die mit todt abgangen vnd sesß-hafft gewesen mit an den leibaignen gepreuchig ist.

/[9a] **Closter Murhart Chlingen,**

Haubtrecht vnd fehl von eingesessen leibaignen manß vnd frawen personen,

Von ainer jeden mannß persohn zu Khlingen gesessen vnd dem closter Murrhardt mit leib angehörig, wann die mit todt ist abgangen, so gefellt ermeltem closter zu haubtrecht das bösst haubtvich, so er verlest.

Da er aber deren kheinß verliesst, alßdann soll ime von ainem vogt vnd gericht zu Murrhardt seinem vermögen gemäß an gelt ain haubt geschäfft vnd dem /[9b] closter Murrhardt anstatt deß haubtrechts genommen vnd gereicht werden.

Vn ainer abgestorben leibaigen frawen personen gefellt dem closter Murrhardt ir bössts klaidt, so sie verlast, zu haubtrecht.

/[10a] **Closter Murrhart Clingen**

Leybhennen von leibaignen frawen personen,

Alle leibaignen frawen personen dem closter Murrhardt zugehörig, wann die vsserthalben desselben gepiet vnd obrigkheit vnder andere, gleich was herrschafften die seien, hinweg zeucht, vnd so lang die also darinnen vnd nit hinder gedachtem closter sizt vnd wonth, geben sie dem selbigen jerlichs ain hennen, genannt leybhennen.

So baldt aber die wider hinder das /[10b] closter zeucht, vnd in desselben gebiet gesessen, gibt man solche leibhennen allß dann nit mehr.

/[11a] **Closter Murrhartt Chlingen**

Grosser frucht zehenndt

Der groß frucht zehendt zu Chlingen dem weyler, von vsser vnd ab allen vnd jeden stuckhen, vnd güettern, souer desselben marckhung zwing vnd benn gehendt, vnd begriffen seindt, namblichen von wegen rockhen, dinckhel, habern, gersten, emer, welschkorn, vnd was demselben anhangt, vnd grosser frucht zehendt genannt wirdt, gehört durchauß ermeltem closter ainig vnd allein zw.

Vnd gibt man die zehendt garb /[11b] vf dem veldt zu zehenden, der wurdet alßdann, da man den nit vmb ain genante getroschne frucht verlauchenn, in gedachts closters casten gesamblet, vnd in desselben aichnen scheuren eingefüert, vnd vsß getroschen.

/[12a] **Closter Murhartt Klingen**

Hew zehenden

Zuwissen, das die zu Chlingen vsser iren inhabenden wisen nie kheinen hewzehenden geraicht vnd geben, sonder seien desselben allwegen (.wie noch.) gefreit gewesen.

/[12b] *vakat*

/[13a] **Closter Murrhart Khlingen**

Klainer zehenndt.

Der klain zehendt zu Chlingen von vsser vnd ab allen güetern in desselben weylers marckung, zwing vnd bennen gelegen, nämblichen von rüeben, obß, hanf vnd flachß gehört dem closter Murrhardt ainig vnd allein zw.

Vnd wurdet sollicher kleiner zehendt nachuolgender gestallt geraicht vnd geben,

Namblichen

Von rueben der zehendt rueben vf dem ackher.

/[13b] Von obß das zehendt simerün beim stammen,

Von hanff vnd flachß die zehendt handtuol vf dem landt.

Aber von krauth vnd anderm dem kleinen zehenden angehörig, ist bisher nie nichzit geraicht, noch geben worden.

Vnd das die Chlingen nun hinfüro denn obßzehenden dem closter Murrhardt vnwaigerlich raichen vnd geben sollen, darumben ist ain furstlicher beuelch geben worden, der dann bey Walttersperg vnd Karnsperg einuerleibt vnd daselbsten zusehen ist.

/[14a] **Closter Murrhardt Chlingen**

Lebendiger zehenndt,

Von alltter haben die zu Chlingen auch den zehenden von dem lebendigen geraicht vnd geben, nämblichen vnd allein von jeder zucht junger schwein das zehendt ferlin.

Aber von hengst vnd gurrer fillin, jungen kelbern, lemblen, küzlin, imen, jungen hüenern, gänß vnd endten, so von dem lebendigen zehenden herrüerendt, haben die zu Chlingen ermeltem closter Murrhart nichzit gegeben,

Welcher lebendiger zehendt mitein/[14b]annder in dem ambt Murrhardt hinfuro nit mehr geraicht wurdt, laut deß furstlichen beuelchs hierbej bej der statt Murrhardt von wort zu wort eingeschriben.

/[15a] **Closter Murrhart Khlingen**

Jerlich mannsteuren von des closters Murrhardt leybaignen mannß personen

Ain jede mannß person so dem closter Murrhardt mit leibaigenschafft verwandt, wann die vsserthalben desselben closters gebüets vnd oberkait hinweg hinder andere herrschafften gezogen, gibt dieselbige, so lang solliche also vssen pleibt vnd sizt, oftgenantem closter Murrhardt jerlichs mannsteur, wie es dann daselbsten mit andern leibaigenen mannßpersonen ge/[15b]hallten wurdet vnd in gebrauch ist. So baldt aber die widerumb hinder das closter oder desselbigen zugehorigen fleckhen, weylern vnd houen zeucht, vnd daselbsten wondt, geben sie solliche mannsteuren weitter nit mehr.

/[16a] **Closter Murrhartt Chlingen**

Vnngelt von wein vnd bier,

Was von wein oder bier zu Chlingen vom zapffen vsßgeschenckht wurdt, daruon gibt man dem closter Murrhardt von jedem aimer landteych acht maß zu vnngelt, vnd ist dessen niemandt gefreyet,

/[16b] *vakat*

/[17a] **Closter Murrhardt Khlingen**

Mahl- und Sägmühle des Hans und Lorenz Klenk sowie des Wilhelm Allgeyer

Hernachgeschriben volget die mahl vnd seegmühlin zu Clingen mit den gülten

Hanns Klenckh treger, vnd mit ime Lorennz Klenck vnd Wilhelm Algeyer haben innen vnd besizen die mahl vnd seegmühlin daselbsten zu Klingen, genanndt Clingen mühlin, die hab ain rad oder gang, ist ir der inhaber erbguet vnd des closters Murrhardt aigenthumb, darauß zinsen sie ermeltem closter jerlichs /[17b] vf sanct Martins des bischoffs tag öwiger vnd vnablössiger gült in das closter vnd sonderlich den habern gut khaufmans guet, vf desselben casten zuantworten vnd zu wehren, nämblichen gelt ain pfundt sechß schilling sechß heller lanndtswehrung, habern alt Murrharder meß zwej simerin, thuen new landtmeß zwej sumerin ain halben vierling zwej eckhlin vnd zwej viertheilin, diese zwej eckhlen vnd zwej viertheilin haben die gültgeber mit zehen schilling heller abkhaufft, geben also furohin lanndtmeß zwej sumerin ain halben vierling, ain weyhenacht hennen /[18a] ain faßnachthennen, zwej summer hüener, drej keeß, vnd drey viertel einer weinfarth

Idem

Gellt lanndtswehrung	j lb vi ß vi hlr
Habern lanndtmeß	ij drj: ⸗ vtg
Weyhennächtshennen	j . hennen,

faßnachthennen	j . hennen,
summer hüener	ij , huen,
keeß	iij keeß,
weinfarth	iij viertel ainer farth

Vnd steet diese mühlin dem closter Murrhardt zu teglichen diennsten, vnd wann ein inhaber oder /[18b] träger dieser mühlin mit todt ist abganngen vnd volgenndts dieselbige vnder deß verstorbnen erben handen, vnd also ohne verkhaufft oder verendert bleibt, geben sie dem closter zehen guldin zu fahl, vnd widerumben funff schilling heller zubestehn, wann aber die erben die mühlin vsserthalben ihnen, ainem andern zukhauffen gebenb, allß dann gibt man dem closter, was sie golten hat, den dritten pfenning oder guldin, vnd darzu die obgemelte zehen guldin zu fahl, das steet also in den alten lagerbüechern begriffen vnd eingeschriben.

/[19a] **Güetter darein gehörig**

Das hauß darinnen obgedachte mühlin ist, mit sambt der scheuren, hofraittin vnd ainem kleinen stuckh krautgärttlin darbej, zwischen Hanß vnd Lorenz der Klenckhen behaussung gelegen, stost oben vf die gemeindt, diese jezgemelte behaussung, scheuren, hofraittin vnd krautgärtlin hat Wilhelm Allgeyer innen,

Vnd dann ligt die seegmühlin zwischen dem bach vnd sonsten den dreyen orten an der gemeindt,

Vnd von sollicher mühlin wegen /[19b] ist das closter vsser desselben wälden inhabern khein baw oder ander holz darzu zugeben nit schuldig.

Sonnsten soll es mit dem mühltheil gehalten werden wie zu Murrhardt gepreuchlich, vnd von alter herkhommen ist.

/[20a] **Closter Murrhardt Chlingen**

Hernachgeschriben volgen deß closters erbliche lehengüetter mit den zinsen vnd gülten, auch weeglösin vnd handtlohn,

Vnd soll hernachgemelter habern guet khaufmans guet in das closter vnd vf desselben chasten geantwurt vnd gewert werden,

Lehen des Hans und Lorenz Klenk sowie des Wilhelm Allgeyer

Hanns Klenckh treger vnd mit ime Lorenz Klenckh, auch Wilhelm Algeyer, haben innen vnd besizen ein lehen, in zwing vnd /[20b] bennen Chlingen gelegen, welches ir erbguet vnd deß closters aigenthumb ist, darauß zinsen sie ermeltem closter jerlichs vf sannct Martins deß bischofs tag öwiger vnd vnablössiger gült, nämblichen gelt ain pfundt zwölf schilling heller landtswehrung, habern allt Murrhardter meß sechs simerin, thuen new landtmeß sechß simerin zwen vierling drej eckhlin vnd zwej viertheilin, diese drej eckhlin vnd zwej viertheylin haben die gült geber mit vierzehen schilling heller abkhaufft, geben also fürohin landtmeß sechß simerin zwein vierling, ain weihnachthennen, ain /[21a] fasnachthennen, zwej summerhüener, neun keeß, ain mäder vnd drej viertheil einer weinfarth.

Idem

Heller zinß landtswerung	i lb xij ß hlr
Habern landtmeß	vj sri, ij vlg.
Weyhnachthennen	j hennen
Faßnachtshennen	j hennen
Summerhüner	ij huen
Keeß	ix keeß
Mäder	j meder
Weinfarth	iij viertel einer weinfarth

Darzu steet dises lehen dem closter /[21b] Murrhardt zu täglichen diensten vnd allen rechten.

Vnd wann ein inhaber oder träger dises lehens mit todt ist abgangen vnd volgendts dasselbig vnder deß verstorbnen erben handen ohne verkhaufft oder verendert bleibt, geben sie dem closter acht guldin zu faal vnd widerumb fünf schilling heller zubestehn, wann aber die erben solch lehen vsserthalben ihnen ainem andern zu khaufen geben, alß dann gibt man dem closter, was das golten hat, denn dritten pfennig oder gulden vnd darzu die obgenante acht guldin zu fahl, das ist also bej disem lehen /[22a] von alter her in gebrauch gewest,

Güetter darein gehörig

Ain hauß, scheuren vnd hofraitin oben im weyler, zwischen dem bach beederseits gelegen, stost vornen vff sein hernachgenanten inhabers wisen, hat innen Lorenz Klenckh,

Ain hauß vnd scheuren, sambt der hofraitin, vnden im weyler, zwischen dem bach vnd dem weeg gelegen, stosst hinden vnd vornen vf die gemeindt, hat innen Hanß Klenckh.

Äckher

8 Tw anein/[22b]ander, die Scheur vndt Raithalden genannt, zwischen der gemeindt aller seits gelegen, hat innen Lorenz Klenck,

4 Tw in Hochenäckher, zwischen Wilhelm Allgeyers vnd Hanß Klenckhen *Ä.*, *oben:* gemeindt, hat innen Lorenz Klenckh,[5]

2 Tw in der Rohrhalden, zwischen Hanß Klenckhen vnd Wilhelm Allgeyers *Ä., oben:* gemeindt, *hat innen Lorenz Klenckh,*

4 Tw, die Hohen Halden genandt, zwischen der gemeindt allerseits gelegen /[23a] hat innen Wilhelm Allgeyer.

4 Tw Hofackher, zwischen der gemeindt allerseits gelegen, hat innen Wilhelm Allgeyer.

4 Tw in der Mühlhalden, zwischen Lorenz Klenckhen *A.* vnd sonst allerseits der gemeindt, hat innen Hanß Klenckh

[5] Ab hier gekürzte Wiedergabe der Einträge.

4 Tw im Scheuerackher /[23b] zwischen Herman Hansen *W.* vnd sonst den dreyen orten der gemeindt, hat innen Hanß Klenckh.

4 Tw im Bühelackher, zwischen der Köchersperger *W.* vnd sonst der gemaindt, hat innen Hanß Klenckh.

½ Tw im Rechhüttlin zwischen Hanß Klenckhen *Ä.* vnd sonst den dreyen orten der gemeindt, hat innen Lorenz Klenckh.

/[24a] *½ Tw* in der Langwisen, zwischen Hanß Klenckhen *W.* vnd sonst der gemeindt, hat Wilhelm Allgeyer innen.

1 V in der Scheurhalden, zwischen der gemeindt vnd den andern dreyen orten Lorenz Klenckhen güettern, hat innen erst gedachter Lorenz Klenckh.

Wisen

4 Tw in der Langwisen vnd Grossen Struet genandt, zwischen dem bach vnd der gemeindt gelegen, *oben und unten:* bach.

/[24b] *1 V* auch in der Langwisen, zwischen Hanß Klenckhen ihm Mettelbach *W.* beederseits, *unten:* Chlingen Bach.

4 Tw. in der Rohrwisen, zwischen dem bach vnd Wilhelm Allgeyers *A., unten:* Lorenz Klenckhen *W.*

1 ½ Tw im Großloch, zwischen der gemeindt vnd dem bach, *oben:* Hanß Klenckhen *W.*

Diese jetzgemelte vier stuckh wissen hat Wilhelm Allgeyer innen.

4 Tw in der /[25a] Winterseutten zwischen dem bach vnd der gemeindt, *oben und unten:* Wilhelm Allgeyers *W.*

4 Tw in der Rohrwiesen, zwischen der gemaindt vnd dem bach, *oben:* Wilhelm Allgeyers *W.*

1 ½ Tw in der Mühlwisen zwischen Hanß Klenckhen *W.* vnd dem bach, *unten:* gemaindt.

Diese drej stuckh hat Lorenz Klenckh innen.

1 Tw im Newstetter bach zwischen dem weeg dreyer seutten.

/[25b] *1 ½ Tw* im Zehendtackher zwischen dem bach vnd der gemaindt, *unten:* Wilhelm Allgeyers *W.*

1 Tw in Creuzwisen zwischen Wilhelm Allgeyers *W.* allerseits.

4 Tw. in der Dietterichs Chlingen zwischen Hermans Hansen zue Mettelberg *W.* vnd dem bach, *hinten:* das Crettin Bächlin.

1 Tw in der Mühlwisen zwischen Lorenz Klenckhen *A.* vnd sonst den dreyen orten Hanß Klenckhen *Ä.*

1 Tw im Dietterichs gereuth /[26a] zwischen dem bach beederseits gelegen, *oben:* Kecher Dietlins zu Köchersperg *W.*

Gärten

4 B Schg. an der Mühlwisen zwischen dem bach vnd Lorenz Klenckhen *W.,* zunandern drey ortten.

1 stuckh *Krg.* im Klingengärtlin zwischen dem bach vnd den andern dreyen ortten der gemeindt.

1 Tw Bg. im Imengarten zwischen der /[26b] gemeindt vnd sonsten den dreyen orten Lorenz Klenckhen güeter.

Dise drej stuckh garten hat Lorenz Klenckh innen.

1 V Schg. der Schorgart genannt, zwischen der gemeindt allerseits.[6]

3 B. Schg. in Scheuräckhern zwischen Hanß Klenckhen güetter allerseits.

½ V. Bg. der Bombgart genannt, zwischen der gemaindt vnd den andern orten Hanß Klenckhen gärtten.

/[27a] Hat diese drej stuckh garten Hanß Klenckh innen.

1 Tw Schg., im Creuzackher, zwischen der gemeindt vnd Wilhelm Allgeyers güetter, *unten:* Hans Klenckhen *W., oben:* Bach.[7]

2 Tw Grg. der Hofgart genannt, zwischen /der gemeindt vnd dem Mühlbach, *unten:* Hans Klenckhen *G.*[8]

Dise zwen gärtten hat Wilhelm Allgeyer innen.

Wäldt

8 M vngeverlich im Wintter/[27b]berg zwischen deren von Mettelberg vnd obgemelter gultgeber waldt gelegen, *unten:* Hanß Klenckhen, *oben:* Hanß Hermans, beed zu Mettelberg, *W.*

8 Tw im Ebenberg zwischen deren von Köchersperg waldt vnd obberürter gültgeber veldtgüetter, *unten:* deren von Hausen waldt vnd *W.*

Vnd seien solliche wäldt noch unuertheilt, nuzen vnd niessen die inhaber wie sich gepürt, miteiander.

/[28a] **Klettenhöflin**

Gütlein der Anna, Bartlin Banmezers Witwe

Anna Bartlin Banmezers witib hat innen vnd besizt ain gütlin in zwing vnd bennen Chlingen gelegen, vnd das hieuor Lienhart Klenckh ingehabt vnd besessen hat, genant das Klettenfeldt,

---

[6] *Neben diesem Eintrag und den folgenden Einträgen bis Hofgart jeweils ganz blasse, größtenteils nicht lesbare Randglossen in Bleistiftschrift, offenbar Nachträge. Der neben dem* Schorgart *lautet:* vnder halden allda, *die beiden andern nicht lesbar. In HStAS H 102/54, Bd. 1 fehlen die Bleistift-Nachträge.*

[7] *Der Bleistiftnachtrag könnte lauten:* Michael vid. Plapp.

[8] *Bleistiftnachtrag:* Michael.

das ist ir erbguet vnd des deß closters Murrhardt aigenthumb, darauß zinst sie ermelten closter *auf Martini 14 ß* öwiger vnd unablössiger gült, *1 fh,* vnd jedes jars vier dienst mit der handt.

/[28b] Vnd so offt vnd dickh dises güettlin vsser ainer hand in die ander khombt: *3 fl Fall, 5 ß Handlohn.*

Güetter darein gehörig:

1 H, Sch, Hr vssen am weyhler zwischen dem Klettenbach vnd Hanß Küblers *W., hinten:* /[29a] ir hernachgemelte güetter.

Äckher

5 ½ Tw Ä. und W. sambt *4 B Schg.,* alles an vnd bey einander in der Kletten Chlingen, zwischen dem Klettenbach vnd Hanß Küblers von Keeßbach *W., hinten:* closter Murrhardts waldt.

Vnd mag ain jeder inhaber dises güettlins acht haubt küeuich vnd vier schwein, aber dem kheins darüber halten, vnd solch vich in deß closters Gießwaldt vff die waid treiben.

/[29b] Wann aber ein geeckherit werdet vnd daß closter woldte lassen schwein einschlagen, so soll ain besizer dises lehens nach Bartholomej mit seinem vich nit mehr darein fahren, souil vnd lang biß sollich geeckherit auß vnd fürüber ist.

Wa aber khein geeckherit wurde, ist dises lehen beüegt, mit obgemelter anzal vichs auch nach Bartholomej in solche wäldt zu fahren vnd darinnen die weidt zu besuchen.

Sonsten soll dises lehen kheine böckh oder gaisen halten.

Item in deß closters wälden durchauß[9]/[30a] khein grien, brenn oder ander holz zuuerhaagen oder buwen, wenige oder vil gar nichzit daraußer hawen, füeren oder tragen.

Darzu wann man im Gießwaldt ain oder mehr newen haw würde machen, sollen dieselbigen in allweeg mit dem vich nit gewüest darein gefaren oder verderbt, sonder in allweg verschont werden.

Vnd das alles bej des closters Murrhardt straff, so oft dieser puncten halber darwider gehandlet wurdt.

/[30b] *vakat*

/[31a] **Summa zu Klingen**

Nit järlich mannsteuren vnder closters leibeignen mannspersonen, mundert vnd mehrt sich.

Öwig vnablössig mühlzinß vsser ainer mahl vnd seegmühlin vf Marthinj gefallendt *1 lb 5 ß 6 h*

Öwig vnablössige heller zinß vff Marthinj gefallendt *2 lb 6 ß h*

Nit jerlich gelt fur den kleinen zehenden hat das closter Murrhardt von rüeben, obß, hanff vnd flachß, das zehendtheil durchauß, mag hoch oder nider verlihen worden.

/[31b] Nit jerliches vngelt von jedem aimer landteych acht maß, mündert und mehrt sich.

---

[9] *Letztes Wort wegen Beschädigung des Blattes kaum zu lesen; in HStAS H 102/54, Bd. 1 klar zu lesen.*

Groß vnd klain freuel vnd vnrecht, mündert vnd mehrt sich.

Nit jerlich gelt fur haubtrecht von deß closters leibaignen mannß vnd frawen personen, mündert vnd mehrt sich,

Waizen, rockhen, dinckhel vom zehenden, mündert vnd mehrt sich.

/[32a] Jerlich habern vf Marthinj gefallendt *1 Sch, 2 ½ V.*

Habern, gersten, emer, welschkorn vom zehenden, mündert vnd mehrt sich.

Jerlich weyhenächtshennen *2*

Jerlich faßnachthennen *3*

Nit jerlich leibhennen von deß closters leibaignen frauwen personen, mündern vnd mehren sich.

Järlich summerhüener *4*

/[32b] Jerlich keeß *12*

Jerlich weinfärthen *1 ½*

Jerlich meder *1*

Jerlich hanndt dienst *4*[10]

/[33a] Franckhenweiler (*Frankenweiler)*

/[33b] *vakat*

/[34a] *Register über Frankenweiler*

/[34b] *vakat*

/[35a] Erneuwert vnd beschriben den fünfften tag des monats Apprilis deß ain taussendt fünffhundert fünff vnd sibenzigisten jars vnd hat sich demnach ohne alles verwidern vnd einreden bej den gültleutten richtig erfunden wie volgt.

/[35b] *vakat*

/[36a] **Closter Murhart Franckhenweiler**

Franckhenweiler der hoff, von allter der Schollenhof genannt, so dem closter Murrhardt mit aller ober vnd herlicheit, aigenschafft, gericht, zwang, bot vnd verbot gar vnd genzlich zugehörig ist.

Vff dem ganzen hof zu Franckhenweyler vnd allen desselbigen zu vnd eingehörigen stuckhen vnd güettern, wie die in ainem begriff vnd bezürckh, bej vnd an ein ander gelegen vnd also hernacher sonderlich beschriben seyen: /[36b]

---

[10] *Solche zusammenfassenden Additionen befinden sich nach jedem Eintrag. Sie sind im Folgenden der Kürze halber weggelassen.*

Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).

/[37a] Vnd gehört ain jeder inhaber vnd besizer obgemelts hofs mit allen sachen in das gericht vnd die gemeindt gehen Murrhardt, der wurdet auch mit fron vnd dienstbarkheitten, auch freueln, straffen, vnrechten, haubtrechten, groß vnd klein zehenden, ausgenommen deß hewzehenden, welchen man nie geben, sonder ist dieser hof vnd ein jeder besizer desselbigen, dessen von alters her, wie nach allwegen gefreyt gewesen vnd ahm kleinen zehenden nichzit weiters /[37b] dan obß, rüeben, hanff vnd flachß vnd in all anderweeg wie das namen hat, souil die herrschafft betrifft, gleich wie ander desselben closters einwohner vnd einsessen vf den weylern, höuen vnd lehen alhie gehörig, die so nit gesezte dienst haben, gehalten, daß ist also von alter herkhommen vnd gepraucht worden, vngeverlich.

Vnd nachdem sich die inhaber zw Franckhenweyler in der publication deß obuermelten kleinen zehenden zureichen gewidert vnd zu supliciren begert, ist darauf furstlicher beuelch /[38a] eruolgt, das sie denselben hinfüro dem closter onverweigerlich raichen vnd geben sollen, laut selbigen beuelchs, wie hernachuolget.

1577, Mai 7:
Befehl von Herzog Ludwig über die Reichung des kleinen Zehnten zu Frankenweiler

Von gottes gnaden Ludwig, herzog zu Württemberg,

Lieben getrewen, wier haben ewren vnderthenigen bericht, vf Hanß Haiden vnd Philips Vohenstains zum Schollenhof vnderthenig supplicieren von wegen raichung deß kleinen zehenden vernommen, dieweil sie dann solchen kleinen zehenden zureichen schuldig, wier auch zuuerhüettung eingangs khain genant gelt darfur zunemen /[38b] wissen, so lassen wier es bej reichung sollichen zehendens verpleiben, wölten wier auch nit pergen vnd geschicht hieran vnser mainung. Datum Stuetgarten, den sibenden May anno sibenzig siben.

Co. Engel

Ludwig Hipp

Vnserm renovatori vnd vogt zu Murrhardt.

Hof des Hans Heid und des Philipp Vohenstein

/[39a] Vnd hat sollichen hof dieser zeit innen

Hans Haid, treger, vnd Philip Vohenstain, welchen vor allter Phillip Wolff vnd Melchior Wolff ingehabt vnd besessen hat, der *ist Erbgut und des Klosters Murrhardt Eigentum zinst auf Martini ins Kloster 12 ß, 1 Wh, 1 Fh, 1 Sh* /[39b] *(nochmalige Zusammenstellung der Abgaben), Fall: 4 fl, Handlohn 1 fl.*

Güetter darein gehorig

1 H, 1 ½ Sch vnd HrHr samt 1 Tw Grg. und Schg. /[40a] an vnd bej einannder zwischen Phillips Semmaths hernacher beschribnen *H, Sch, Hr* vnd dem waldt, *hinten:* Philips Semmaths *W. und G.*

1 H, ½ Sch, Hr, sambt einem stücklin *Krg.* daran, zwischen sein hernachgemelts inhabers *W.,* hat innen Phillip Seemath.

Äckher

9 ½ Tw A. und W., der Adiß vnd Deichackher, allda ahn /[40b] einander zwischen Phillip Semmaths *A. und W.,* auch dem walldt, *hinten:* waldt, *vorn:* hernacher genanten inhabers vorgeschribenes *H, Hr,* hat innen Hanß Hadler.

1 Tw uf der Halden zwischen Phillips Semmeths *A.* und dem waldt, *hinten:* Harpach, *vorn:* vichtrib, hat innen Hanß Hadler.

3 Tw A. und W., der Hof vnd Rennwisenackher, zwischen dem bach vnd Phillip Semmeths *W.* /[41a] *und A., unten:* Harppach, *oben:* straß.

1 Tw, der Wolfsacker, zwischen dem waldt vnd den anderen dreyen orten Phillip Semmaths *Ä. und W.*

12 Tw A. und W., Beer vnd Langenäckher, zwischen der Drauzenbacher *W.* ainer vnd anderseits dem waldt vnd bach, *oben:* strasß.

6 Tw A. und W. /[41b] im Braittenfeld zwischen Hanß Adlers *A. und W.* beedseits, *oben:* straß.

4 Tw im Langenackher zwischen Hanß Hadlers *A.* vnd der straß, *oben:* waldt.

1 ½ Tw W. und A. in der Halden zwischen Hanß Hadelers *A.* beederseits, *hinten:* Harppach, *vorne:* straß. Diese jezgemelte *Ä.* hat Philipps Semmeth innen.

Wisen

2 Tw W. sambt *3* /[42a] *Tw* Ochsenwaidt darbej im Haw zwischen Phillip Semaths Ochsenwaidt vnd sonst allerseits dem waldt.

3 Tw im Erlenpronnen zwischen dem bach vnd sonst allerseits dem waldt.

2 Tw in der Kohlwisen zwischen dem waldt allerseits, hat jezgemelte drey *W.* Hanß Hadeler innen.

4 Tw A. und W., die Haußwisen, zwischen Hanß Hadler *A.* vnd dem waldt, *oben:* /[42b] sein hernachgenannte *Hr*.

1 Tw im Steegwißlin allerseits dem waldt gelegen.

½ Tw das klein Hördtwißlin, zwischen Hanß Hadlers vnd hernachgemelts inhabers *A., oben:* straß.

1 Tw in der Storchenmad zwischen dem waldt allerseits.

Diese jezgemelte *4 W.* hat Phillips Semmeth innen.

1 V im Bachwißlin zwischen /[43a] dem Harppach vnd sonst allerseits dem waldt, hat innen Hanß Hadler.

4 Tw in der Langwisen zwischen dem waldt allerseits, hat innen Philipps Semmeth.

1 ½ Tw im Harpach zwischen dem Harpach vnd Fuchsen Lienhardts *W., oben:* Hofswaldt, hat innen Phillips Semmeth.

Wäldt

30 M oben im Haw im Erlinpronnen zwischen /[43b] deren von Drauzenbach waldt vnd dem bach, *vorn:* obgemelte hofgüetter.

30 M der Basenberg zwischen dem bach vnd Lienhardt Fuchssen zu Hördt waldt, *vorn:* gedachts hofs güetter.

Zuwissen, das jezberüerte wäldt noch vnvertheilt, sonder hatten obberüerte gültgeber solche noch zugleich mitainander innen.

/[44a] **Summa zu Franckhenweyler**

Ewig unablösiger Hellerzins 12 ß h

Nicht jährlicher Zins für den kleinen Zehnt, mag hoch oder nieder verliehen werden.

Roggen, Dinkel, Haber, Gerste, Emmer, Welschkorn vom Zehnt, /[44b] mindert und mehrt sich

Wh 1

Fh 1

Sh 1

/[45a] Hausen *(an der Murr)*

/[45b] *vakat*

/[46a-47b] *Register über Hausen*

/[48a] Vff dinstag den zwen vnd zwainzigisten tag des monats Junij, deß hieobbemelten ain taussendt fünffhundert vier vnd sibenzigisten jars hab ich, vorgenant renovator Andreas Liesch, diese newerung zu Hausen an der Murr furgenommen vnd in etlichen tagen vollendet, volgendts dieselben hernach vf Montag, den ersten tag des Monats Apprilis deß siben vnd sibenzigisten jars vor ganzer gemeindt publicirt vnd verlesen, die auch also hierein ohne alle widerredt consentirt vnd verwilliget, wie vnderschidlich hernacher volget.

/[48b] *vakat*

/[49a-b] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Ober vnd Herrlicheit

Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).

/[50a] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Gemain dienst vnd fron

Zuwissen, das zu Haußen an der Murr fünff ganzer güetter seyen, die alle dem closter Murrhardt zinß vnd gülten geben, darzu jerlichs weinfarthen, auch vf deß closters güetter vnd äckher zu ackher gehen, thungen vnd meder im hewet zugeben schuldig, wie dann hernacher bej jedem solchen guts gülten vnderschidlich specificiert vnd geschriben ist.

Was aber ainzechtige sölden güettlen, alß hauß vnd hofraittin vnd darausser dem closter jerlichs rauch/[50b]hennen gangen, da seyen die besizer vnd inhaber derselben dem bemelten closter jerlichs zwen dienst mit der handt zulaisten vnd zuthun schuldig.

Item wann ain haubtbaw im closter sollte furgenommen werden vnd die zu Hausen vmb ein oder mehr frondienst darzu zufüeren oder mit der handt (. vsserthalben der obgemelten .) zuthun angesprochen vnd ersucht würden, erzaigen vnd halten sie sich, wie ander closters gehorsame vnd schuldige vnderthanen, vnd wer dieses wegen seines alter her auch beschehen vnd im geprauch gewesen, vngeuarlich.

/[51a] Vnd alß sie bej dem geweßnen vogt Jacob Hofsessen das zehendt heuw vnd besoldunge, auch ander prenholz zu etlichen mahlen ihn das closter gefüert, da man inen vf jeden wagen drej bazen geben, hernacher sie sollich fartten in fron zulaisten gemahnt, vnd nichzit mehr derfur geraicht worden, derwegen sie in der newerung vmb abtrag aines solchen zu supplicieren begert, vnd erhalten, vermög aines fürstlichen beuelchs, von wortt zu wort also lauttendt.

1577, Mai 3:
Befehl von Herzog Ludwig über die Freiheit derer von Hausen von der Fron, Holz und Heu nach Murrhardt zu führen

Von gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg etc.

Lieben getrewen, was ahn vnß /[51b] Lienhardt Hinder vnd andere zu Hausen, der holz vnd hew fuor halben vnderthenig suppliciert, deß haben wier neben ewerm berichten vernommen vnd ob sie wol etwan bißher vf vnsers geweßnen vogts ansprechen holz vnd hew in fron in daß closter gefüert, so sein sie doch ain solliches nit schuldig gewesen, sonder solches vsser irem freyen willen geschehen, welches dann dem alten herkhommen entgegen, vnd inen ain solches nit vfzutrechen, derwegen vnser beuelch, man wölte sie bej irem alten herpringen bleyben lassen, vnd inen fürohin, wann sie dergleichen fueren, dargegen gepürende belohnung /[52a] geben. Deß geschicht vnser mainung. Datum Stuetgarten, den dritten May anno sibenzig siben.

Vogt vnd renovator zu Murrhardt Johan Ennzli mp

Co. Enngel mp

Vnd nachdem sich die taglöhner so hinder dem closter vnd im ambt Murrhardt sizen, ausserthalben den ordenlichen fron diensten (. Deren zulaisten schuldig .) mit hagen bnd anderm in der verwarnung beschwert vnd vnderthenig vmb abtrag /[52b] suppliciert, darüber ist gendiger beuelch eruolgt, von wort zu wort also lauttend.

1577, Mai 3:
Befehl von Herzog Ludwig über die Pflicht derer von Hausen, zwei Tage ordentliche Fron zu leisten, aber bei den vier Tagen Fron beim Hagen soll das Kloster verpflichtet sein, ihnen Essen und Trinken zu geben

Von gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg etc.

Lieben getrewen, wier haben Symon Mayers vnd anderer closters hindersessen der fron halben vnnderthenig supplicieren neben ewerm bericht, seines inhalts vernommen.

Souil die ordenlich fron betrifft, lassen wier es bej den zweyen schuldigen tagen berichter massen verpleiben mit beuelch, du renovator wolltest selbigen also der ernewerung einuerleiben. /[53a] Was aber die fron zum hagen belangt, weil sie iezo vier tage darmit zuzupringen haben, ist

verner vnser mainung, du vogt wölest inen dargegen nach notturfft (. Doch allen vberflusß hinden gestelt .) von closters wegen essen vnd trinckhen geben vnd mittailen lassen. Deß geschicht vnser beuelch. Datum Stuetgarten, den dritten May anno sibenzig sibene.

Einem vogt vnd renovatorj zu Murrhardt Johan Ennzli

Co. Enngel

/[53b] *vakat*

/[54a-b] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Handlohn vnd weeglösin, auch leyhung vnd lesung der zinßbaren güetter betreffendt

Wie bei Klingen, S. 6a.

/[55a-b] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Freuel vnd vnrecht

Wie bei Klingen, S. 6b

Was aber fridbruchiger sachen vnd andere dergleichen hohe verhandlungen seyen vnd jedesmahls gegen den verwürckhern derselben vom richter furgenommen vnd gestraft würdet, daruon gehört der statt Murrhardt nichzit, sonder dem closter Murrhardt allein zw.

/[56a-b] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Haubtrecht vnd fell von leibeigenen mannß vnd frawen personen

Wie bei Klingen, S. 8a/b

/[57a-b] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Haubtrecht vnd fäll von ingeseßnen leibeignen mannß vnd frawen personen

Wie bei Klingen, S. 9a/b

/[58a-b] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Leybhennen von leybaignen frawen personen

Wie bei Klingen, S. 10a/b

/[59a-b] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Grosser fruht zehendt

Wie bei Klingen, S. 11a/b

/[60a] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Hewzehenden

Zuwissen, das die fünff güetter zw Hausen an der Murr vnd vsser jedem insonderheit genante schachen dem closter Murrhardt fur den hewzehenden raichen vnd geben, wie dann bej jedem derselben gut hernacher gemelt, vnderschidlich specificirt vnd begriffen ist.

Sonsten geben die von Hausen vsserthalb dißen weitters khain hewzehenden.

/[60b] *vakat*

/[61a-b] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Klainer zehendt

Wie bei Klingen, S. 13a/b

/[62a] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Lebendiger zehendt

Der lebendig oder blut zehendt wurdet in dem fürstenthumb Württemberg hinfüro nit mehr geraicht vnd geben, sonder ist gefallen vnd ab, alles laut vnd inhalt deß fürstlichen beuelchs, so hiervon bej der statt Murrhardt inserirt vnd einuerleibt.

/[62b] *vakat*

/[63a-b] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Järlich mannsteuren von deß closters Murrhardts leibaignen mannß personen.

Wie bei Klingen, S. 15a/b, mit Präzisierung, dass die Mannsteuer von außerhalb Wohnenden jährlich auf Martini zu zahlen sei.

/[64a] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Vngelt von wein vnd bier

Wie bei Klingen, S. 16a

/[64b] *vakat*

/[65a] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Öwig vnablössig heller zinß vsser wisen vf Martini gefallendt

Lienhardt Hinder *aus 2 M W.,* zu den dreyen ortten ihn sein Lienhardts hernachgeschrieben *10 M Wald* im Köchersperg vnd Marthin Doders *Wald, 4 ß h.*

/[65b] *Derselbe aus 1 ½ M W.,* bej der seegmühlin im Beheimischen Wördt genannt, zwischen sein selbß inhabenden guts reuttin vnd dem bach, *oben:* Georg Hinders von Mettelberg, *unten:* Sigmunds Seyfers *W., 6 h.*

/[66a] **Closter Murrhartt Haußen an der Murr**

Ain ablössiger heller zinß vff sanct Jacobs tag gefallendt

Martin Doderer *aus* seinem inhabenden halben hof, wie der mit seinen darzu vnd darein gehörigen stuckhen vnd güettern, hernacher bej den erblichen lehen güettern vnderschidlichen eingeschrieben, erfunden wurdt, *1 lb 8 ß h*[11]

---

[11] *Gesamte Seite dick diagonal durchgestrichen.*

/[66b] Vnd mag dieser zinß vber kurz oder lang zeit mit zwainzig guldin abgelösst werden, doch ist in diser ernewerung hernacher khein zinß verschreibung zugegen gewesen.[12]

/[67a] **Closter Murrhart Haussen an der Murr**

Hernachgeschrieben volgen deß closters erbliche höf vnd lehen güetter, mit den zinsen, gülten vnd dienstbarkeithen, auch gesezten fählen vnd handtlohnen, wie dann bej jedem derselben guth insonderheit begriffen vnd geschrieben steeth.

Vnd soll hernachgemelter gülthabern khauffmans gueth in das closter Murrhardt geantwurdt vnd daselbsten vf den casten gebracht werden.

Eß sollen auch ahn hernachgeschriben /[67b] hewschochen allwegen derselben gehewet vnd gedörth dern sechß ain fuder oder wagen vol thun.

1. Hof: Halber Hof des Stefan Fallenbach

Steffan Fallenbach *½* ains hofs, *andere ½* Leonhardt Stiffel, vnd dann vor ihnen Marx Waltter vnd Lorenz Walther, vnd von alter vermög der alten lagerbücher Waltters Hensin, auch Philipp Walther sein sohn, innen gehabt vnd besessen haben, *ist Erbgut und des Klosters Murrhardt Eigentum /[68a] zinst auf Martini 18 ß 3 h, ½ Fh, ½* Schochen *Heu für den Heuzehnt, 1 ½ Tag* mit der mehnin vf deß closters güettern zu ackher zu gehen, mit ainer mehnin vf des closters güetter ain halben taglang vssthungen vnd ain halben meder vff des closters wisen zu mehen.

/[68b] *Weglöse: 3 ½ fl, Handlohn: 1 fl.*

Güetter in obbemelten halben houe gehörig

Ain hauß, ain halb scheuren vnd /[69a] *1 M Bg.* darumb, oben im weyler, zwischen Symon Mayers *M Bg.,* so auch in disen hof gehörig vnd darein, wie hernacher volgt, zu hilff gibt vnd der gemeindt gelegen, *unten:* Lienhardt Kienzlers *H, Hr.*

Äckher

15 M aneinander an ainem stuckh im Lickhenveldt, so verstaint vnd vermarckhet, zwischen Steffan Fallenbachs zur ainen, Michael Rebers vnd wider Steffan Fallenbachs *Ä.* allerseits /[69b] *oben:* der gemaindt viehwaidt, *unten:* straß.

1 M ist völlig im Newen Ackher zwischen Caspar Doders vnd Lienhardt Hinders *Ä., oben:* gemeindt allmaindt, *unten:* Lienhardt Stiffels Hofackher.

2 M seindt groß im Burgberg zwischen der gemaindt zur ainen, Lienhardt Stiffels, Marthin Doders vnd Caspar Doders *Ä.* anderseits, *oben:* Furnspacher gemaindt, *unten:* Haussamer gemaindt.

/[70a] **Wisen**

3 M seindt völlig in der Luckhwisen zwischen Clauß Fallenbachs vnd Caspar Doders *W., oben:* straß, *unten:* Murr.

---

[12] *Danach Eintrag von späterer Hand:* Nota: Hirobgenanter hellerzinß ist mit vorstehenden zwainzig gulden haubtgeldt vermög der Murrhardter closter vogtens rechnung de Anno 1682 biß 1689 abgelöst worden. *Nachtrag fehlt in HStAS H 102/54, Bd. 1.*

2 M in der Kottenwisen, seindt völlig zwischen dem bach vnd sein selbß obgeschriben ackherveldt, *oben:* Lienhardt Hinders *W., unten:* bach.

3 M in der Zeintenwisen zwischen dem bach vnd der straß zu den beeden langen seütten, *vorn:* Marthin Doders, *unten:* /[70b] Caspar Lauckhens von Furnspach *W.*

½ M in der Newwisen zwischen Michel Rebers vnd Leonhardt Stiffels *W., hinten:* Joseph Brotbeckhen *W., vorn:* straß.

Dieser hof hat auch ½ gemainrecht, das ist an deß weylers /[71a] gemainen allmaunden vnd wälden ain thail vnd souil zu ainem halben hof gehörig ist.

1. Hof: Halber Hof des Lienhard Stiefel

Lienhardt Stiffel hat innen vnd besizt den andern halben theil deß obbemelten houes, welchen vor ime Lorenz Wallter vnd von alter, vermög des alten lagerbuchs, Wallters Hansen vnd Phillip Walter sein sohn innengehabt vnd besessen haben, *ist Erbgut und des Klosters Murrhardt Eigentum zinst auf Martini* /[71b] *18 ß 3 h, ½ Fh, ½* Schochen *Heu für den Heuzehnt, 1 ½ Tag* mit der mehnin vf deß closters güettern zu ackher zu gehen, mit ainer mehnin vf des closters güetter ain halben taglang vssthungen vnd ain halben meder vff des closters wisen zu mehen.

/[72a] *Weglöse 3 ½ fl, Handlohn 1 fl; ½ Gemeinrecht wie Fallenbachs Hälfte des* /[72b] *Hofs.*

Güetter darein gehorig

1 H, Hr, ½ Sch, 3 V Bg. aneinander, vnden vor dem weyler heraussen, zwischen Marthin Doders vnd Lienhardt Hinders *G.*, *vorn:* gassen, *hinten:* Caspar Doders vnd Marx Doders im Weydenbach *W.*

Äckher

3 M, am Grund/[73a]ackher zwischen Marthin Doders vnd Joseph Brotbeckhen *Ä., hinten:* Steffan Fallenbachs Grundtwisen, *oben:* gemaindt.

3 ½ M an der Gehrhalden zwischen Marthin Doders vnd Lienhardt Hinders *Ä., oben:* Michel Rebers *A., unten:* Caspars Doders *W.*

1 M im Newen Ackher zwischen Lienhardt Hinders vnd Michel Rebers *Ä., oben:* Sigmundt /[73b] Seyffers newen ackhers, *unten:* Steffan Fallenbachs *W.*

3 M im Zanckhackher zwischen Lienhardt Hinders *A.* vnd der gemaindt, *vorne:* Lienhardt Hinders, *hinten:* Caspar Doders *Ä.*

4 M. in der Heimat, am Köchersperg, darunder ains theils wäldt vnd rauchveldt, zwischen der gemeindt zur ainen, Steffan Fallenbachs vnd Caspar Doders waldt anderseits, *oben:* der Köchersperger /[74a] wäldt vnd veldt, *unten:* Lienhardt Hinders *A.*

Wisen

1 großen *M W. und A.* in der Burckwisen genannt, zwischen der Murr vnd Caspar Doders, auch Merthin Doders *Ä., hinten:* Lienhardt Hinders *A., vorn:* Murr.

½ M in der Salzreuthin zwischen Marthin Doders vnd Sigmundt Seyfers *A., oben:* Sigmundt Seyfers *A., unten:* /[74b] Steffan Fallenbachs *W.*

5 M Gerwisen, zwischen Lienhardt Hinders vnd Michel Rebers *A.* zur einen, Marthin Doderers *W.* vnd der gemaindt anderseits, *oben:* straß, *unten:* Steffan Fallenbachs *W.*

Diese wisen gibt ain schockhen hew für den zehenden, sonsten gibt der ganz hof kheinen hewzehend. /[75a] Daran gibt den halben schochen obgemelter Steffan Fallenbach.

1 V in der Ow zwischen Martin Doders vnd Caspar Doders *W., oben:* Caspar Doders *W., unten:* Murr.

Dieser hof hat auch ihn deß weylers gemeinen wälden vnd allmenden ain halb gemein recht, das ist nämblichen souil ainem halben hof gebürt vnd zustendig sein soll.

Järlich zinß so disem halben theil houe wyderumb zw steur vnd hilf geben werden.

Nämblichen

Symon Mayer zinst jerlichen vsser /[75b] seinem ainen *M. Bg.* oben im weyler zwischen Steffan Fallenbachs *½ Hofs Bg. und Martin Doders G., oben:* gemaindt; *unten:* Marthin Doders *G., 2 b.*

Steffan Fallenbach, so vorgemelten *½ Hof besitzt,* zinst jerlichen zu hilff vsser seinen *1 M Bg.* oben im weyler zwischen Symon Mayers *Bg. und der Gemeinde, unten:* Lienhardt Kienzlins *H, Hr, 2 b.*

2. Hof: Halber Hof des Martin Doder

/[76a] **Martin Doder** *½* theil eines hofs, *andere ½* Lienhardt Hinder, vnd den vor inen vermög der alten legerbüecher Cönzlin vnd Lienhardt, sein sohn, innen gehabt vnd besessen haben, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte in Kloster zu führen, 5 ß 3 h,* Haber *2 Sri. 1 Vierling* alt /[76b] Murrhardter Mess = new landtmess *2 Sri 3 Ecklein 1 Viertelein,* darzu erkhaufft *3 Viertelein* mit 3 ß, *2 ½ Sri, ½ Fh, ½ Weinfahrt, ½ Mähder*, *1 ½* schochen hew furn hewzehenden, zwen tag zu ackher gehen vnd ein halben tag außzuthüngen.

/[77a] *Weglöse: 4 fl, Handlohn: 1 fl.*

Güetter in obgemelten halben hoff gehörig

1 H, Sch, Hr, /[77b] *1 Bg. daran, 1 M groß,* oben im weyler zwischen Symon Mayers *Hr und GG. und* Lienhardt Hinder, *vorn:* allmaindt.

Äckher in der zelg genannt Döll

4 M vf der Döll zwischen der gemeindt vnd Lienhardt Hinder *Ä., oben:* Steffan Fallenbachs *A., hinten:* allmaindt.

1 M in der Burckhalden zwischen Lienhardt Hinder vnd Lienhardt Stiffels *Ä.,* /[78a] *hinten:* Lienhardt Hinders *A., vorn:* Caspar Doders *A.*

2 M A. vf der Ludwigs Ebnin zwischen deren von Murrhardt waldt, genannt der Pfeelwaldt, vnd der Haussener allmaindt vnd wäldt, *hinten:* Pfehlwaldt, *vorn:* allmaindt.

Ihn der zelg im Prüel

1 M im Prüelackher zwischen Lienhardt Hinders *A.* vnd Sigmundt Seyffers *W.* zur andern seutten, *oben:* gemainer weeg /[78b] oder die strassen, *unten:* Lienhardt Hinders *W.*

1 M in der Gab zwischen Lienhardt Hinders vnd Sygmundt Seyffers reüttinen, *oben:* allmaindt, *unten:* Lienhardt Hinders reutthin.

2 M A. in der Geerhalden zwischen der gemaindt vnd *seiner eigenen W., hinten:* Lienhardt Stiffels, *vorn:* Michel Rebers *A.*

Ihn der zelg im Grundtackher

1 M im Grundtackher zwischen /[79a] Steffan Fallenbachs vnd Lienhardt Stiffels *Ä.* beederseits, *oben:* Lienhardt Stiffels *A., unten:* gemainer weeg.

2 M in der Heimet zwischen Lienhardt Hinders *A. und seiner eigenen, nachgeschriebenen W., vorn:* Lienhard Hinders, *hinten:* Steffan Fallenbachs *Ä.*

2 M im Stockhen ackher ainerseits, zwischen Lienhardt Hinders waldt anderseits desselben *Ä., unten:* seine eigene nachgeschriebene *W., oben*: dieses hofs waldt.

/[79b] **Wisen**

3 M in der Gemeindtwisen, *W., oben:* zwischen Joseph Brotbeckhen vnd Lienhardt Hinders *A., oben:* seine eigener rockhen ackher, *unten:* gemainer weeg.

1 M in der Heimatswisen zwischen Clauß Fallenbachs *A.* vnd sein, inhabers, vorgeschriben Haimatsackher, *vorn:* Lienhardt Hinders *W. und G., hinten:* Caspar Doders *W.*

1 M in der Geerhalden zwischen sein, inhabers, obgeschriben /[80a] Geerhalden *A.* vnd Lienhart Stiffels *W., hinten:* Lienhardt Stiffels *W., vorn:* Lienhardt Stiffels *A.*

1 M in der Püefer *W.* zwischen Steffan Vallenbachs vnd Hanß Schmackhen im Weydenbach *W.* anderseits, *oben:* gemainer weeg, *unten:* Murr.

1 M in der Allttach zwischen der strasß vnd deren von Furnspach *W., oben:* Wendel Schnabels von Furnspach *W., unten:* Sigmundt Seifers *W.*[13]

/[80b] *½ M* da vssen im Zaintenwißlen zwischen Lienhart Hinders vnd Sigmundt Seyffers *W., oben:* Caspar Grüebers von Furnspach *W., unten:* bach.

Krautgarten

1 V Krg. neben der Murr vnd Lienhardt Hinders *Krg., unten und oben:* Lienhardt Stiffels *Krg.*

Walldt

2 M waldt ob den Stockhenackhern zwischen Lienhardt Hinders waldt zu beeden /[81a] langen seütten, *unten:* diß hofs rockhen ackher, *oben:* deren von Köchersperg wäldt.

---

[13] *Dieser Eintrag mit x-förmigen Schrägstrichen durchgestrichen. Rechts daneben von jüngerer Hand:* Not: den 10. April: 1654 hat der iezige inhaber dises halben hofguets disen ain morgen wissen gegen Martin Semat zue Fornspach vertauscht vnd ein andere wissen dargegen eingetauscht, lauth der statt contractbuechs, fol. 209, namblich: *(dies unter dem Eintrag) 1 Tw W.* im Viertelin oder Lachwißlin, so sein Martin Semath nebenstuckh geweßen, zwischen deß inhabers andern Hofswisen beederseiz gelegen, *oben:* straß, vnd spizt sich vnden zwischen gedachten Hofwisen zue. N: Wo ist die fürstliche bewilligung. *Nachtrag fehlt in HStAS H 102/54, Bd. 1.*

2. Hof: Halber Hof des Lienhard Hinder

/[81a-b] **Lienhard Hinder** *andere ½ Hof,* welchen vermög der alten leegerbüecher Cönzlin vnd Lienhardt sein sohn ingehabt vnd besessen haben, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini: alles wie Martin Doder.*

/[82a] *Weglöse: 4 fl, Handlohn: 1 fl.*

Güetter in solchen halben hof gehörig

/[82b] *H, Hr* sambt ainem kleinen gärttlin darbey, alles aneinander, *1 M,* mitten im weyler, zwischen der gemeinen gassen vnd Caspar Doders *G., vorn:* allmaindt, *oben:* Marthin Doders *H, Hr.*

Äckher in der zelg genannt Döll

2 M am Döllackher zwischen Marthin Doders *A.* vnd der strassen, *vorn:* Steffan Fallenbachs *A., hinten:* allmaindt.

/[83a] *½ M* wider an dem Döll zwischen der gemaindt vnd Marthin Doders *A., vorn:* Marthin Doders *A., hinten:* allmaindt.

1 M aber ihn Dölläckhern zwischen der gemeinen strasß vnd Steffan Fallenbachs *G., unten:* Murr, hat oben ein spiz, streckht sich vf die gassen.

1 M im Burgäckherlin zwischen der gemeindt vnd der Murr, *vorn:* Marthin Doders *A.,* /[83b] *hinten:* Marx Doders vf dem Weydenhof *W.*

2 M vf der Ludwigs Ebnin, zwischen Marthin Doders *A.* vnd der gemeindt, *hinten:* deren von Murrhardt waldt genannt Fehl, *vorn:* gemeindt.

In der zelg im Prüel

1 M A. im Prüel zwischen Marthin Doders *A.* vnd der Murr*, oben:* gemain strassen, *unten:* sein inhabers hernachgeschriben Prüel *W.*

/[84a] *1 M* in der Gab zwischen Sigmundt Seyfers reuttin vnd sein, inhabers, andern hofguts reuttin, *oben:* sein, inhabers, hernachgeschribne *W.* im Böheimischen wördt.

1 M im Newen Ackher bej dem Newen Wislin zwischen Lienhardt Stiffels *A.* vnd sein inhabers andern hofs *W., oben:* weeg, *unten:* Joseph Brotbeckhen *G. und W.*

1 M wider im Newen Ackher zwischen Caspar Doders vnd sein selbs, inhabers, andern hofs guett /[84b] *A., oben:* gemeindt, *unten:* Caspar Doders *W.*

2 M im Lachen ackher ahn ainem stuckh, zwischen Lienhardt Stiffels vnd sein, inhabers, hernachgemelter dieses halben hofs *W., oben:* Lienhardt Stiffels *W., unten:* gemeine strass.

Zelg in der Haimath

3 M in der Haimath zwischen Lienhardt Stiffels *A.* vnd Steffan Fallenbachs *W., vorn:* Marthin Doders /[85a] *A., hinten:* gemeindt.

4 M in Stockhen äckhern zwischen Caspar Doders vnd Marthin Doders *Ä., oben:* sein inhabers newe *W., unten:* desselben gemeindt *W.,* in disen halben hof gehörig.

Wisen

1 M W. vf dem Streis ackher zwischen Joseph Brotbeckhen vnd Lienhardt Hinders *W. beiderseits, oben:* gemein strassen, *unten:* Murr.

/[85b] *1 M* in der Prüelwisen zwischen dem bach, so von Furnspach herablaufft vnd sein inhabers Prüel *A., oben:* Sigmundt Seyffers *W.* ihn der Allttach, *unten:* Murr.

½ M in der Zeinten *W.* zwischen Steffen Fallenbachs vnd Marthin Doders *W., oben:* Caspar Gruebers von Furnspach *W., unten:* bach, der von Klingen herab laufft.

1 ½ M im Böhemischen wördt zwischen sein inhabers vorgeschribner reuttin in der Gab /[86a] vnd dem bach, *oben:* Jerg Hinders von Mettelberg *W., unten:* Sigmundt Seyffers *W.*

½ M im Fahlen wißlins zwischen Steffan Fallenbachs *W.* vnd der gemeinen strassen, *hinten:* Joseph Brotbeckhen *W., vorn:* straß.

½ M im Zehendtwißlin zwischen dem Biefer bach vnd sein selbs dieses hofs Lachackher, *oben:* Lienhardt Stiffels *W., unten:* gemain strassen.

4 M an der gemaindt *W.* /[86b] zwischen Marthin Doderers vnd Michel Rebers *W., oben:* diß hofs rockhen ackher, *unten:* Murr.

1 M in der Newen *W.* zwischen Marthin Doders *W.* vnd Caspar Doderers waldt, *unten:* sein inhabers rockhen ackher, *oben:* hernachgeschriebnen waldt.

Krautgartten

1 V zwischen Marthin Doderers *Krg.* vnd der Murr, *oben:* Lienhardt Stiffels *Krg., vorn:* gemeindt gassen.

/[87a] **Wälldt**

2 M im Köchersperg zwischen Marthin Doders vnd Caspar Doders wälden, *oben:* deren von Köchersperg gemeindt wäldt vnd reuttin, *unten:* sein, inhabers dises hofs, obgeschriebne New *W.*

3. Hof: Halber Hof des Melchior und Michael Doder

Melchior vnd Michel Doder,[14] *½ Hof, andere ½:* Steffan Fallenbach, welchen von alter, vermög der alten legerbüecher, Jerg von /[87b] Hausen innengehabt vnd besessen hat, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte in Kloster zu führen, 9 ß 3 h,* habern des alten Murrhardter meß *4 Sri. 1 Vierling* = new landtmess *4 Sri 1 ½ Vierling 1 Ecklein,* darzu erkhaufft *3 Eckhlin* mit 12 ß, gibt fürohin landtmeß *4 ½ Sri, ½ Wh, ½ Fh,* /[88a] *½ Weinfahrt, ½ Mähder*, *2 ½* schochen hew fur den hewzehenden, *2 Tag ackern, 1 Tag düngen (nochmalige Addition).*

/[88b] *Weglöse: 7 fl, Handlohn: 1 fl.*

---

[14] *Darüber von jüngerer Hand in kleiner Schrift:* Hans Doder 12. Aprilis anno 1591. *Dieser und alle folgenden Nachträge fehlen in HStAS H 102/54, Bd. 1.*

Güetter in ermelten halben hof gehörig

H, Sch, Hr vnd gartten darbej, alles aneinander, *1 M,* mitten im weyler, zwischen Steffan Fallenbachs *G.* vnd Clauß Fallenbachs *G., vorn:* Lienhardt Hinders *Hr* /[89a] *hinten:* Michael Rebers *A.*

Äckher Zelg im Wördtackher

5 M im Wördtackher zwischen Lienhardt Stiffels vnd Steffan Fallenbachs *Ä., oben:* allmaindt, *unten:* Murr.

Zelg im Bieffer ackher

3 M im Büeffer ackher zwischen Lienhardt Hinders vnd Steffan Fallenbachs äckhern beederseits, *oben:* Lienhardt /[89b] Stiffels *A., unten:* gemain strassen.

1 M im Newen ackher zwischen Lienhardt Hinders vnd Steffan Fallenbachs äckhern, *oben:* gemaine allmeindt, *unten:* Lienhardt Stiffels *A.*

2 M im vordern newen *A.* zwischen Lienhardt Hinders vnd vorgemelten inhabers selbß *W., oben:* gemeindt allmeindt, *unten:* sein, inhaber, *W.*

Zelg im Remmats ackher

/[90a] *3 ½ M* am Remmazackher zwischen Steffan Fallenbachs vnd Lienhardt Hinders *Ä.* beederseits gelegen, *oben:* Steffan Fallenbachs *A., unten:* Michel Rebers *W.*

2 M im Hauhenackher zwischen Lienhardt Hinders vnd Steffan Fallenbachs *A., oben:* der inhaber selbß aigen wäldt, *unten:* Steffan Fallenbachs *A.*

1 grossen *M* im Grundtackher zwischen Steffan Fallenbachs *A.* vnd sein deß inhabers selbß *W., oben:* /[90b] Lienhardt Stiffels *A., unten:* veldt straß, so vom weyler herauß gehet.

Wisen

3 M im Grundt zwischen Marthin Doderers *W. und seinem eigenen A., oben:* Steffan Fallenbachs *W., unten:* Lienhardt Stiffels *G.*

2 M Wördt zwischen Lienhardt Hinders vnd Steffan Fallenbachs *W.* beederseits, *oben:* gemein strassen, *unten:* Murr.

/[91a] *½ M* in der Biefer *W.,* zwischen Steffan Fallenbachs *W. und seinen eigenen Ä., oben:* Lienhardt Stiffels *A., unten: sein eigener A.*

3 M in der Aw zwischen Steffan Fallenbachs vnd Lienhardt Stiffels *W., oben:* gemain strassen, *unten:* Murr.

½ M in der Zehendt *W.,* zwischen Lienhardt Hinders *W.* vnd Steffan Fallenbachs *A., oben:* Steffan Fallenbachs *W., unten:* gemein straß.

/[91b] *3 M* in der Newen *W.* zwischen der gemaindt *und seinen eigenen* Newen *Ä, oben:* der gemaindt allmaindt, *unten:* Lienhardt Hinders *W.*

½ M im Schweidriß zwischen Sygmundt Seyfers *W.* vnd der Murr allerseits.

1 ½ M in der Langen *W.,* zwischen dem bach vnd Vlrich Reberß *W., oben:* Hans Greiners gen. Schmackh, hüttmeisters im Weydenbach *W., unten:* Steffan Fallenbachs *W.*

/[92a] **Krauttgarten**

½ M Krg., im Krautgartten, zwischen Steffan Fallenbachs *G.* vnd der Murr, *oben:* gemain straß, *unten:* veldt straß.

Wälldt

3 M im Köchersperg, zwischen Lienhardt Hinders vnd Lienhardt Stiffels wälden, *oben:* deren von Köchersperg waldt, *unten:* Caspar Doders vnd Clauß Fallenbachs *A.*

Dise *3 M* wäldt seien noch /[92b] vnuerteilt, haben Steffan, Clauß vnd Jacob Fallenbach, gebrüeder, vnd dann er Caspar Doder miteinander.

3. Hof: Halber Hof des Stefan, Claus und Jacob Fallenbach

Steffan Fallenbach, treger, Clauß vnd Jacob Fallenbach, alle drey gebrüeder, *½ Hof, andere ½* Caspar Doder *[sic !]* vermög der alten legerbüecher Jerg von Haussen, *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum,* /[93a] *zinst auf Martini, Früchte in Kloster zu führen, 9 ß 3 h,* habern des alten Murrhardter meß *4 Sri.* = new landtmess *4 Sri 1 ½ Vierling 1 Ecklein,* darzu erkhaufft *3* Eckhlin mit 12 ß, gibt hinfüro landtmeß *4 ½ Sri, ½ Wh, ½ Fh, ½ Weinfahrt, ½ Mähder*, /[93b] *2 ½* schochen hew fur den hewzehenden, *2 Tag ackern, 1 Tag düngen (nochmalige Addition).*

/[94a] *Weglöse 7 fl, Handlohn: 1 fl.*

Güetter in sollichen halben hof gehörig:

H, Sch, Hr, alles ahneinander, *½ M,* zwischen der gemaindt vnd Clauß Fallenbachs *G., vorn:* gemaindt vnd das wasser /[94b] die Murr genannt, *hinten:* Caspar Doders *Hr.*

Äckher

Zelg im Büefer ackher

1 M im Biefer ackher zwischen der Zehendt *W.,* die Biefer *W.* genannt, vnd Caspar Doders *A.*, *vorn:* gemein strassen, *oben:* Biefer *W.*

1 M im Buschackher, zwischen Lienhardt Stiffels *W.* vnd Michael Rebers *A., oben:* wider vf Lienhardt Stiffels obgeschribne /[95a] *W., unten:* gemain strassen.

2 M im Eussern Buschackher, zwischen Hanß Greiners genannt Schmackhen, hüetmaisters im Weydenbach *W.* ainer= vnd anderseits der gemainen strassen, *oben:* Lienhardt Stiffels *W., unten:* gemain strasß.

1 M ihm Vallen ackher zwischen Joseph Brotbeckhen vnd Symundt Seyfers *Ä., oben:* Michel Rebers *A., unten:* gemein strasß.

/[95b] *1 ½* M im Newen ackher zwischen Caspar Doders vnd Sigmundt Seyfers *Ä., oben:* der gemeindt allmeindt, *unten:* Michel Rebers *A.*

Zelg im Gassenackher

1 ½ M im Gassenackher zwischen Michel Rebers *A.* vnd dem gemeinen trib, *oben:* gemaindt, *unten:* gemain straß.

1 ½ M im Grundtackher zwischen Marthin Doders ainer vnd Caspar Doders *Ä.* anderseits /[96a] *oben:* Lienhardt Stiffels *A., unten:* veldtstrasß.

1 ½ M im Remmatzackher zwischen Clauß Fallenbachs vnd Caspar Doders *Ä.* beederseits, *oben:* Marthin Doders *W., unten:* veldtstraß.

1 M im Zwerackher zwischen Caspar Doders *Ä., hinten:* Lienhardt Hinders *A., vorn:* Caspar Doders *A.*

1 ½ M im Hauhenackher zwischen Caspar Doders vnd /[96b] Marthin Doders *Ä., oben: des Inhabers eigener Wald,* im Köchersperg genannt, *unten:* Caspar Doders *A.*

1 ½ M im Lewenackher zwischen Joseph Brotbeckhen *A.* vnd der gemeindt, *oben:* der burgerschafft zu Murrhardt holz, im Hew genant, *unten:* die gemeindt.

In zelg genant im Döll

3 M im Döll zwischen Michel Rebers vnd Lienhardt Hinders *Ä.,* /[97a] *oben:* gemeindt, *unten:* gemeine strassen.

1 M im Laurackher zu den vier ortten Clauß Vallenbachs *Ä. und W.*

1 ½ M in der Knöpfklingen zwischen Joseph Brotbeckhen *A.* vnd zu den dreyen orten der gemeindt.

1 ½ M ihm Wördtackher zwischen Caspar Doders vnd Lienhardt Hinders *Ä., oben:* Lienhardt Stiffels *A., unten:* Murr.

Wisen

1 M in der Punden /[97b] zwischen Caspar Doders *W.* vnd der gemeindt, *oben:* die veldtstrasß, *unten:* der inhaber selbß gartten, am Krautgartten genannt.

3 M im Grundt zwischen Lienhart Hinders *W.* vnd Caspar Doders *A., oben:* allmeindt, *unten:* Caspar Doders *W.*

1 ½ M im Wördt zwischen Caspar Doders vnd Marthin Doders *W.* beederseits, *oben:* gemein strassen, *unten:* Murr.

½ M in der Biefer *W.* /[98a] zwischen Lienhardt Stiffels vnd Caspar Doders *W., oben:* Marthin Doders *W., unten:* der inhaber vorgeschriben Biefer *A.*

3 M in der Aw zwischen der gemeinen strassen ainer vnd anderseits der Murr, *oben:* Clauß Fallenbachs, *unten:* Caspar Doders *W.*

3 M in der Salzwisen zwischen der gemeindt zu Hausen Hürttenwisen vnd der Murr, *oben:* der gemeindt allmeindt, *unten:* Murr.

½ M in der Newen /[98b] *W.* zwischen Lienhardt Stiffels vnd Joseph Brottbeckhen *Ä., vorn:* Joseph Brotbeckhen *W., hinten:* der inhaber Fallenackher.

1 M in der Langen *W.,* zwischen dem bach vnd Vlrich Rebers von Furnspach *W., oben:* Clauß Fallenbachs reuttin, *unten:* Michel Rebers *W.*

4 M in der Gab zwischen Lienhardt Hinders vnd Michel Rebers gereuthen beederseits, *oben:* Clauß Fallenbachs reutten, *unten:* Michel Rebers *W.*

/[99a] Da diese reuttin zu wisen genossen worden, ist sie von Jergen tag ahn biß sannt Michaelis tag gebannet, so sie aber zu ackhern gerichtet, sollen sie flierlich, wie sich gebürt, gehalten werden.

Gärtten

½ M im Döhlackhers zwischen Marthin Doders vnd Caspar Doders *G.* beederseits, *hinten:* Michel Rebers *A., vorn:* Lienhardt Hinders *Hr und G.*

Krautgärtten

½ M im Krautgarten /[99b] zwischen der gemaindt vnd der Murr, *hinten:* veldtstraß, *vornen:* Punden *W.*

½ M Bg. und Krg. im Döllgärtlin, zwischen Lienhardt Hinders *A.* und Michel Rebers *W., oben:* Michel Rebers *G., unten:* die Murr.

Walldt

3 M im Köchersperg zwischen Lienhardt Hinders vnd Lienhardt Stiffels wäldten, *oben:* deren von Köchersperg wälldt.

4. Gut (nicht Hof!): Gut des Michael Reber und Sigmund Seyffer

/[100a] *unten:* Caspar Doders vnd Clauß Fallenbachs *A.*

Dieser waldt gehört zum halben theil in disen vnd der ander in vorgeschriben halben hof.

Michael Reber, treger, vnd Symundt Seyffer,[15] haben innen vnd besizen ain guet in zwing vnd bennen Hausen, welches vor inen Michel Stiffel vnd Hanß Friz inngehabt vnd besessen haben, *ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini,* /[100b] *Früchte sind ins Kloster zu führen,* nämblichen gelt erstlichen fur die dienst laut der alten legerbüecher *1 lb 8 ß h,* item vsser dem reuth heller zinß *11 ß 6 h,* habern deß alten Murrhardter meß *6 Sri = 6 Sri. 2 Vierling 3 Ecklein 2 Viertelein neues Landmess,* solliche eckh vnd viertheilin haben die gültgeber mit *14 ß h* abgelöst, geben hinfüro landtmeß *6 Sri., 2 Vierling, 1 Fh, ½ Weinfahrt, 3* schochen /[101a] hew fur den hewzehenden.

Fall: 8 fl, Bestand: 2 fl.

/[101b] *2 H, 1 Sch, G., Hr,* alles an einander, vf *1 M,* zwischen der Murr vnd Caspar Doders *G., vorn:* Steffan Fallenbachs *Hr, hinten:* Murr.

Äckher

1 ½ M im Döllackher, zwischen Steffan Fallenbachs *A. und* Caspar Doders *G., oben:* allmaindt, *unten:* der inhaber *Hr.* Hat innen Michel Reber alleinig.

/[102a] *4 ½ M* im Laurackher zwischen Steffan Fallenbachs *A.* ainer, vnd anderseits der gemeindt gelegen, *hinten:* gemaindt, *vorn:* Lienhardt Hinders *A.*, hat innen Sigmund Seyfer *3 M,* Michel Reber *1 ½ M.*

---

[15] *Darüber von jüngerer Hand:* Lorenz Kloz 2 10bris anno 1589, *darüber:* Hanß Scholl.

Zelg im Remmanackher

1 ½ M im Remmannz ackher zwischen Steffan Fallenbachs *A.,* vnd Casper Doders *W., oben:* Marthin Doders *W., unten:* veldz strasß, hat innen Sygmundt Seyfer

/[102b] *1 ½ M* im Gassenackher, zwischen Lienhardt Stiffels *W.* vnd Steffan Fallenbachs *A., oben:* gemein strassen, so vom Köchersperg Haussen zu herab geet, vnd Hanß Greiner genannt Schmackhen, huttmeisters im Weydenbach /[103a] *W., unten:* gemein strassen, haben innen jeder den halben theil.

1 M im Newen ackher genannt, zwischen Stiffels vnd Sigmundt Seyfers *Ä., oben und unten:* Steffan Fallenbachs *Ä.*

1 ½ M in der Geerhalden zwischen Lienhardt Stiffels *A.* vnd der gemein allmeindt, *hinten:* Marthin Doders *A., vorn:* /[103b] Joseph Brotbecken *W.,* hat innen Michel Reber allein.

2 M in der Gab, zwischen dern von Chlingen waldt vnd Steffan Fallenbachs *W., oben:* deren von Chlingen waldt, *unten:* Michael Rebers *W.,* haben innen gemelt inhaber, jeder *1 M* vngeverlich.

1 M reüttin am Chlingeberg zwischen der gemeindt zue Haussen ainer: vnd Lienhardt Hinders reüttin anderseits, *oben und unten:* gemeindt, hat innen Sygmundt Seyffer.

/[104a] **Wisen**

4 ½ M in der Bedenlaurenwisen, zwischen Steffan Fallenabchs *W.* vnd dem bach, der von Chlingen herab laufft, *hinten:* Wilhelms von Chlingen *W., vorn:* Lienhardt Hinders reüttin, *diese 4 ½ M* hat Michel Reber innen.

2 M in der Stockhwisen, zwischen der Murr vnd der gemeinen strassen, *oben:* Sigmundt Seyfers, *unten:* Steffan Fallenbachs *W.,* hat innen Sigmundt Seyffer.

/[104b] *1 V* in der newen wissen, zwischen Steffan Fallenbachs vnd Liernhardt Stiffels *W.* beederseits, *hinten:* Joseph Brottbeckhen gartten, *vorn:* strasß, hat innen Michel Reber.

1 ½ M in der Laurwisen, zwischen Lienhardt Hidners *W.* ainer vnd anderseits wider Lienhardt Hinder *G., oben:* Steffan Fallenbachs *A., unten:* Lienhardt Hinders *W.,* hat innen Sygmundt Seyffer.

6 M in der gemein wisen, /[105a] zwischen ir der inhaber selbß *G.* vnd der veldtstrassen, *unten:* Lienhardt Hinders, *oben:* Marx Doders von Weydenbach *W.,* haben sie beed miteinannder innen.

Bomb vnd Krautgartten

1 M Bg. und Krg., neben der Murr zwischen gemelter Murr vnd ir der inhaber vorgeschribnen gemain *W., unten:* Steffan Fallenbachs *W., oben:* wider uf die Murr vnd die gassen.

5. Hof: Hof des Lienhard Hinder und Joseph Brotbeck

/[105b] **Lienhardt Hinder,** treger, vnd Joseph Brotbeckh, haben innen vnd besizen ainen hof in zwing vnd bennen Haussen gelegen, daran der träger die drej, vnd Joseph Brotbeckh den vierten theil innen hat, welchen von alter vermög der alten legerbüecher Hanß Brottbeckh ingehabt vnd besessen hat, *ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini 1 lb 3 ß h, 1 Wh, 1 Fh, 1* meder vf /[106a] des closters *W., 1 Fuder Heu für den Heuzehnt, 6* grosser wolgedörrter schochen, *1 Weinfahrt, 4 Tage mit 1 Mehnin auf die Äcker, 1 Tag lang düngen.*

/[106b] *14 fl zu Fall, 2 fl Bestand.*

Güetter in erstgemelten hof gehörig

2 H, 2 Sch, Hr, 3 M Schg. und Bg., alles aneinander oben im weyler gegen Furnspach zu, zwischen Clauß Fallenbachs *W.* vnd der gemeinen gassen, *vorn:* Murr, *oben:* Lienhardt Hinders *A.*

/[107a] **Ackher, zelg im Laurackher**

1 ½ M im Gassenackher zwischen der gemeinen gassen vnd Clauß Fallenbachs *Ä., oben:* allmeindt, *unten: sein eigenes G.,* hat innen Lienhardt Hinder.

9 M im Laurackher, zwischen Steffan Fallenbachs *Ä.* zu beeden langen seidten, *oben:* Lienhardt Stiffels *A., unten:* Murr. Daran hat Lienhardt Hinder die *7* vnd gemelter Joseph Brotbeckh die *2 M* innen.

/[107b] *1 M* in der Kropf Chlingen zwischen Steffan Fallenbachs *A.* vnd sonsten zu den dreyen orthen der gemeindt gelegen. Hat innen Joseph Brotbeckh.

1 ½ M im Burgberg zwischen Marthin Doders *A. und* allmeindt, *oben: seine eigenen andern Ä., vorn:* Caspar Doders *Ä.* Hat Lienhardt Hinder allein innen.

Zelg im Gassenackher

5 ½ M an einem stuckh, genant Gassenackher /[108a] zwischen Lienhardt Stiffels vnd Michel Rebers *Ä.* zu beeden seitten, *oben:* allmeindt, *unten:* gemein strassen. Haben innen Lienhardt Hinder *4 ½ M,* Joseph Brotbeckh *1 M.*

2 M an der Döll im holz zwischen Melchior Doders *A.* vnd der gemeindt, *oben:* der burgerschafft zu Murrhardt ausgereute *Ä.* Hat innen Lienhardt Hinder allein.

1 ½ M im Sommerberg, zwischen Steffan /[108b] Fallenbachs *A.* vnd der allmaindt, *oben:* der burgerschafft zu Murrhardt waldt, im haw gennnt, *unten:* gemeindt. Hat Joseph Brotbeckh allein innen.

Zelg im Gassenackher genannt am Vichtrib hinan

9 M an einem stuckh, am Gassen Ackher genannt, am vichtrib, vnd Caspar Doders *Ä., oben:* der gemeindt holz vnd allmeindt, *unten:* gemein strassen. Haben innen Lienhardt Hinder *6,* Joseph Brotbeckh *3 M*

/[109a] *1 ½ M* im Newen Ackher zwischen Sigmundt Seyfers vnd sein Lienhardt Hinders andern aignen *Ä., oben:* allmeindt, *unten:* Caspar Doders *W.* Hat innen Lienhart Hinder allein.

1 ½ M reuttin in der eüssern Gab oberhalb der Plappmühlin zwischen Marthin Doders *A.* vnd Steffen Fallenbachs *W., oben:* der gemeindt holz, *unten:* Jerg Hinders zu Mettelberg *W.* Hat innen gemelter Lienhardt Hinder allein.

½ M im Fellenäckherlin /[109b] zwischen Steffan Fallenbachs *A.* vnd sein, Lienhardt Hinders *W., oben:* Steffan Fallenbachs *W., unten:* gemein strassen. Hat innen Joseph Brotbeckh.

Wisen

6 M an ainem stuckh, in der Grossen Wisen zwischen der gemeinen strassen vnd der Murr zu beeden langen seidten, *oben:* Caspar Doders *W., unten:* sein Lienhardt Hinders selbß andere aigene *W.,* so mit in disen hof gehörig. Hat innen Lienhardt Hinder allein.

/[110a] *1 M* in der Newen Wisen zwischen Caspar Doders vnd Lienhardt Stiffels *W.* beederseits, *hinten:* sein, Lienhardt Hinders ander aigen *A.,* in sein ander guet gehörig, *vorn:* vf des hüttmeisters im Weydenbach *W.* Hat innen Lienhart Hinder allein.

1 M in der Laur Wisen zwischen Joseph Brotbeckhen vorgeschriebnen Laur Ackher vnd Clauß Fallenbachs *W., oben:* Lienhardt Hinders Laur Ackher, *unten:* Murr. Hat innen Lienhardt Hinder

/[110b] *1 M* in der Enndris Wisen zwischen Lienhardt Stiffels *A.* vnd zu den andern zwejen orthen angemelts Lienhart Hinder Gassen Ackher, *oben:* gemeiner waldt am Köchersperg. Hat innen Joseph Brotbeckh.

1 ½ M am weyler zwischen der gemeinen gassen vnd der Murr, *oben:* Lienhardt Hinders *W.,* welche nit zu dessen hof, sonder in sein Lienhardt Hinders andern guet gehörig, *unten:* Murr vnd gemeine gassen. Hat innen Joseph Brotbeckh.

/[111a] *2 ½ M* in der Aw zwischen der Murr vnd der gemainen strassen, *oben:* Marthin Doders, *unten:* Jacob Hofsessen, geweßnen vogts zw Murrhardt *W.* Hat Lienhardt Hinder *1 ½ M,* Joseph Brotbeckh *1 M* innen.

8 M in der Strut zwischen Jacob Hofsessen vnd Marthin Doders *W.* zu beeden seidten, *oben:* Lienhardt Hinders waldt am Köchersperg, *unten:* Murr. Haben innen Lienhardt Hinder *6,* Joseph Brotbeckh *2 M.*

/[111b] *10 M* am Köchersperg, darinnen ain *W.* auch in diß guet gehörig, vngeuarlich vf *2 M,* zwischen denen von Haussen gemainen waldt vnd Marthin Doders waldt gelegen, *oben:* deren von Köchersperg reuttin, *unten:* sein Lienhardt Hinders Struet *W.* Hat innen Lienhard Hinder allein.

/[112a] **Closter Murrhart Haussen an der Murr**

Järlich rauchhennen vff Marthinj vsser beyheußlen gefallendt.

Vnd wann die heuser ab vnd nit mehr rauch darinnen gehalten würdet, alß dann gibt man die rauchhenen auch nit mehr.

Welcher auch also ain beyheußlin besizt vnd innen hat, der ist schuldig, dem closter zwen tag mit der handt zu dienen.

Symon Mayer gibt vsser seinem beyheußlin oben im weyler an seinem gartten vnd der gemein gas-/[112b]sen gelegen, *vorn:* allmaindt, *hinten:* sein selbs *G., 1 Rh.*

Marthin Doder gibt vsser seinem new gebauwen heußlin, so bej seiner andern hiuor geschriben behaussung steet, vnd gerings in der selbigen gelegen, *1 Rh.*

Michael Köchersperger gibt vsser /[113a] seinem new gebauwen heußlin, so vf Sigmundt Seyffers hofguet gebawen vnd allerseits innen gelegen, *1 Rh*

/[113b] *vakat*

/[114a] **Summa zu Hausen an der Mhur**

Nicht jährliche Mannsteuern auf Martini: Wie bei Klingen, S. 15a-b, mit Präzisierung, dass die Mannsteuer von außerhalb Wohnenden jährlich auf Martini zu zahlen sei. Mindert und mehrt sich.

Ewiger unablösiger Hellerzins: 6 lb 12 ß 6 h

Nit jerlich zinß vsser deß closters vischwasser zu Haussen genannt die Murr. *Mindert vnd mehrt sich.*

/[114b] *Ablösiger Hellerzins auf Jakobi: 1 lb 8 ß h.*

Nicht jährliches Geld für den kleinen Zehnt: Wie bei Klingen S. 31a.

Nicht jährliches Ungeld an wein oder bier, von dem zapffen vsßgeschenckt, gibt man dem closter Murrhardt die echtendt maß zu vngelt, *mindert und mehrt sich.*

/[115a] Freuel vnd vnrecht: *großer Frevel 2 fl 10 b; kleiner Frevel: 20 b, jeweils dem Kloster ¾, der Stadt ¼; Frauenfrevel und kleines Unrecht: 5 ß, ganz dem Kloster.*

Hauptrecht von /[115b] *Männern und Frauen: wie bei Klingen S. 31b.*

/[116a] *Roggen, Dinkel: vom Zehnt.*

Haber: 2 Sch 4 ½ Sri.

Haber, Emmer, Gerste vom Zehnt. Die Zehnten mindern und mehren sich.

Nit jerlich leibhennen von deß /[116b] closters leibaignen frawenpersonen: *Wie bei Klingen S. 32a; mindern und mehren sich.*

Wh 2, Fh 5, Rh 3

Jährliches Heu für den Zehnt 18

/[117a] *Jährliche Weinfuhren: 3 ½*

Jährliche Mähder 4

Jährlich zu ackern 15 Tage

Dung auszuführen 4 Tage.

/[117b-122b] *vakat*

/[123a] Harppach *(Harbach)*

/[123b] *vakat*

/[124a-b] *Register vber Harppach*

/[125a] Vff Montag, den neundten tag des monats Jenners mehrberüerten ain taussendt fünffhundert sechs vnd sibenzigisten jars seien des closters hernachgemelte gerechtigkheiten, zehenden, zinß, gülten vnd einkhommen zu Harppach dem weyler gerechtuertiget, renoviert vnd eingeschriben worden, durch mich den oftgenannten renovator, alß in bej vnd mitsein ir der hormayer

vnd gültleut daselbsten vnd hat sich demnach uf widerverlesung derselben ir schreibung richtig vnd bekhenndtlich erfunden, wie vnderschiedlichen hernachuolget.

/[125b] *vakat*

/[126a] **Closter Murhart Harppach**

Die zwen hof vnd das veldtgüetlin zu Harppach, *gehören dem Kloster Murrhardt mit Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg* /[126b] *(mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).*

Vnd gehört ein jeder inhaber vnd besizer hernachbestimpter zweyer höf, auch veldtgüettlins vnd aignen güettern mit allen sachen in das gericht vnd /[127a] gemeindt gehen Murrhardt vnd würdet mit fron vnd dienstbarkheiten, auch freueln, strafen, vnrechten, groß vnd klein zehenden, vsßgenommen die hewzehenden vsser iren lehen wisen , den man nit sonder allein vsser des Beuchlins güetlin, so die Klenckhen innen haben, gibt man ain schochen hew fur den hewzehenden jerlichs daruon.

Item am kleinen zehenden, rüeben, obs, hanff vnd flachs sonsten in all ander weeg, wie das namen hat, souil die herrschafft betrifft, gehalten, gleich wie ein anderer einwohner vnd einsesß in des closters weilern vnd höuen, das ist also von alter herkommen vnd gepraucht worden.

/[127b] Vnd das die von Harppach den obs zehenden obgemelt hinfuro dem closter Murrhardt ohnwaigerlich reichen vnd geben sollen, darumben ist ain furstlicher beuelch vorhanden, der dann von wort zu wort bej dem weyler Waltttersperg einuerleibt, auch daselbsten zusehen ist.

/[128a] **Harppach**

Hofstatt des Lienhard Herold gen. Klenk

Owig vnablössig heller zinß vsser ainer hofstat, wisen vnd gereut *auf Martini,* mit vnd ohne weeglösin vnd handtlohn.

Lienhardt Heroldt genandt Klenckh *aus 1 Hofstatt* allerseuts zwischen seinem hernachgeschribnen des Beuchlins güetlins, *5 ß h.*

/[128b] *2 Tw W.,* genannt die Siegerin *W.,* zwischen dem Harppacher Berg vnd der straß, *unten:* deren von Barttenbach *W., 1 lb h.*

4 M gereuth im Siben Knüerberg zwischen des closters waldt vnd deren von Sibenknüe *W., hinten:* Beuchlins güetlins *W., 8 ß h.*

/[128b] *vakat*

/[129a] *Fall: 8 ß h, Handlohn 8 ß h.*

Thoman Klenckh vsser *½ Tw A.* im Gaißbühel zwischen deren von Harppach waldt vnd seinem selbs *A., vorn:* Gaißbühel, *2 ß h.*

/[129b-130a] *vakat*

/[131a] **Closter Murrhardt Harppach**

Hernachgeschriben volgen die obgedachten erbliche höff vnd lehen güetter mit den zinsen vnd gülten, auch gesezter weeglösin vnd handtlohn.

Haber *soll gutes Kaufmannsgut sein und in den Klosterkasten geliefert werden.*

Hof des Hans Jung von Siegelsberg in Harbach und des Thomas Klenk

Hans Jung von Sigelsperg träger vnd Thoman Klenckh haben innen vnd besizen ain hof vnd lehen gueth in zwing vnd pennen Harppach gelegen, welchen vor ihnen Paulus Ketner innen gehabt vnd besessen /[131b] hat, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte in Kloster zu führen, 1 lb 5 ß h, Öl 2 Imi* alt Murrharder meß, thun new landtmeß *1* ½ vierling *2* eckhlen, ¼ eckhlen, darum erkhaufft *1* eckhlin vnd *3* viertelen mit *14 ß h,* geben also fürohin landtmeß 2 vierling habern alt Murrhardter meß /[132a] *1* schöffel, thut new landtmeß *1* schöffel *3* vierling *2* eckhlen, diese vngerade *2* eckhlen haben obberürter gültgeber mit *8 ß h* abkhaufft, geben fürohin landtmeß ain schöffel vnd *3* vierling*, 2 Wh, 2 Fh, 2 Sh, 1 Weinfahrt, 1 Mähder, 4 Tag ackern, 1 Tag düngen.*

/[132b] vnd steet dieses guet zu täglichen diensten. *Fall: 12 fl, Bestand: 5 ß h.*

/[133a] **Güetter darein gehörig**

2 H, 2 Sch, ½ Tw Grg., daran allerseits die gemeindt, haben sie miteinander innen.

Äckher vnd wisen

20 Tw A. und W., alles aneinander im Harppacher bach, zwischen der gemeindt beederseits, *oben:* deren von Murrhörlin *W.,* haben sie miteinander innen.

4 Tw. A. und W. im Gaißbühel zwischen Lienhardt Klenckhen vnd Anthonj Riegers von Eschelbach *W., oben:* gemeine strassen, haben sie miteinander innen.

/[133b] *6 Tw* im Langen Ackher zwischen Lienhardt Klenckhen *Ä.* beedereits, *oben:* gemeiner trib, hat innen Hanß Sanzenbacher.

5 Tw A. im Hartperg zwischen dern von Barttenbach wäldt vnd der gemeindt, *oben:* deren von Barttenbach wäldt, *unten:* Leonhardt Klenckhen *Ä.,* haben sie miteinander innen.

Vnd seien die wäldt vnd hölzer ihn die höf vnd das weyler Harrpach gehörig, noch vnvertheilt in gemein, wie sich gepürt zunuzen vnd zuniessen, wie dann hernacher zu endt solcher lehen güetter zusehen ist.

Hof des Lienhard Herold genannt Klenk von Oberbrüden in Harbach

/[134a] **Lienhardt Herold** genant Klenckh, sesßhaft zu Obern Brüden in Backhnanger vogtey, hat innen vnd besizt *1 Hof,* welchen vor ime Phillips Klenckh innen gehabt vnd besessen hat, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 12 ß h, Öl wie Hans Jung* /[134b] gibt fürohin landtmeß *1* schöffel *3* vierling, *1 Wh, 1 Fh, 3 Sh, 1 Weinfahrt, 1 Mähder, 4 Tag ackern, 1 Tag düngen.* /[135a] *(nochmalige Addition)*

/[135b] *Weglöse: 10 fl, Handlohn: 5 ß*

Güetter darein gehörig

1 H, 2 Sch und Hr, sampt *2 M Grg. daran,* vnden im weyler zwischen vorgeschriben lehen güetter gerings vmb gelegen.

/[136a] **Äckher**

½ M A. samt 4 Tw W., genannt im Wasenackher zwischen Hanß Sanzenbachers *A.* vnd der strasß, *oben:* Hofgarten.

1 M A. vnd *Grg.* genant im Häldlin zwischen Hanß Sanzenbachers *A.* vnd der strasß, *unten:* Waisenackher *[sic].*

2 M genannt im Aicholzackhers zwischen Paur Hansen erben zue Barttenbach *G.* vnd Hanß Sanzenbachers *A., unten:* straß, *oben:* sein selbs hernachgeschribenen *A.*

/[136b] *4 M* in der Ebernhalden zwischen der Barttenbacher gemaindt vnd Hanß Sanzenbachers *A., oben:* gemainer waldt, *unten:* obgeschribener *A.*

4 M vf dem Harperg zwischen dem Barttenbacher gemeinen waldt vnd Hans Sanzenbachers *A., unten:* gemainer waldt.

Wisen

3 Tw W. samt 1 Tw A. daran, genannt im Konackher /[137a] zwischen dem gemainen waldt vnd deren von Murrhörlin *W., oben:* deren von Barttenbach waldt.

6 Tw ins Zigels *W.,* zwischen der Murr vnd der strasß, *oben:* sein selbs vnd vf dern von Barttenbach *W.*

/[137b] Mehr hat gedachter Lienhardt Herolt, genannt Klenckh, innen vnd neusst ein veldtgüettlin, genannt des Beichlins güettlin, auch in zwing vnd pennen Harppach gelegen, das ist gleicher gestallt *Erbgut und Klosters Eigentum, Zins auf Martini 1 lb 8 ß h, 1 Mt Haber, alt Murrhardter meß = neues Landmeß 1 Sch 3 Vierling 2 Ecklein, diese 2 Ecklein mit 8 ß abgekauft,* /[138a] *gibt fürohin 1 Sch 3 Vierling 1 Schochen Heu für den Heuzehnt (nochmalige Addition).* Vnd gibt dises güettlin weder fahl noch handtlohn.

Güetter darein gehörig

10 M A samt 16 M W und 6 M vichwaidt bej vnd an ainander dort jhennet der Murr, zwischen deren von Murrhart /[138b] vnd deren von Schleißweiler *W.* vnd wäldt, *oben:* sein selbß reuttin, *unten:* Murr, seindt verstaint vnd verlost.

Wäldt

Hernachuolgende waldt seyen noch vnuertheilt, sonder nuzen vnd niessen die mayer zu Harppach dieselbige mitainander in gemein.

Nämblichen

100 M im Harperg zwischen deren von Barttenbach wälldt vnd sunsten deren von Harpach lehen güettern, ist gegen den genachpaurten vnderstaint vnd verlost.

/[139a] *100 M* im Bromersperg zwischen deren von Murrhärlin wäldt vnd deren zu Harppach *W., oben:* deren von Hoffeldt *Ä.,* seyen auch vnderstaint vnd verlost.

/[139b] *vakat*

/[140a] **Summa zu Harppach**

Ewig unablösiger Hellerzins auf Martini 5 lb h

Nicht jährliches Geld für den kleinen Zehnt von Rüben, Obst, Hanf und Flachs mindert sich und mehrt sich

Weizen, Roggen, Dinkel vom Zehnt, mindert sich und mehrt sich.

Jährlicher Haber aus den Lehengütern auf Martini Landmess 3 Sch 2 Sri 1 Vierling.

/[140b] *Haber, Gerste, Emmer, Welschkorn vom Zehnt mindern und mehren sich.*

Öl Landmess 1 Sri

Wh 3, Fh 3, Sh 3

Weinfuhren 2

Heu für den Zehnt 1 Schochen

Mähder 2

Ackern 8 Tag

Düngen 2 Tag

/[141a] Hoffelden *(Hoffeld)*

/[141b] *vakat*

/[142a] **Register vber Hoffelden**

/[142b] *vakat*

/[143a] Vff Mittwoch den zehenden tag des monats Januarij des vilgedachten ain taussendt fünff hundert sechs vnd sibenzigisten jhars seien die ober vnd herrlichkaiten, zinß vnd gülten vsser dem hoff Hoffelden gefallendt, gerechtuertigt, erneuert vnd beschriben worden, vnd hat sich dennach in beysein der hofleut richtig vnd bekhanndtlich erfunden, wie hernach uolgt,

/[143b] *vakat*

/[144a-145b] **Closter Murrhart Hoffelden**

Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).

Hof der Margaretha, Hans Sanzenbachers Ehefrau als Trägerin, und des Hans Klink

Vnd hat solchen hof dieser zeit innen

Margretha, Hanß Sanzenbachers eheliche hausfraw, trägerin, vnd Jerg Klinckh,[16] *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 1 lb 4 ß h, 4 Sri. Haber* alt Murrhardter meß, die thun new landtmeß *1 Sri. ½ Vierling 1* eckhlin, dises ain eckhlin haben die gültgeber mit *4 ß h* abkhaufft, geben fürohin landtmeß *4 Sri. 1 ½* Vierling, *1 Fh, 2 Sh, 50 Eier, 1 Weinfahrt*

/[146a] *4 fl Fall, 2 fl Handlohn.*

/[146b] Güetter zu vnd in den obgemelten houe gehörig

2 H, 2 Sch, 2 Hr, 100 J A., W., mehfelder vnd *Bg.,* alles an vnd bejeinander, mit aller seiner zugehörung, ligt zur ainen seütten an des closter Murhardts Hofberg vnd der andern deren von Murrherlin velder, wälden vnd güttern, *unten:* Harpach, *oben:* des closters Murrhardt wäldt güetter vnd velder, die seien auch von ainander mit marckhsteinen abgesondert vnd verlost.

/[147a] *3 Tw* embdt-*W.* zwischen dem Drauzenbach vnd ir selbß hernachgeschrieben *2 Tw W., unten:* Margretha, Mathin Rummans, müllers zu Murrhardt witwe, *oben:* Hanß Rummans, auch müllers daselbsten *W., 1 ß h, 1 Sh.*

/[147b] *2 Tw W.* auch im Drauzenbach zwischen obgeschriben *3 Tw W.* vnd dem Drauzenbach, *unten: die 3 Tw W., oben:* Hans Rummans, genannt Müller Hänsins zu Murrhardt *W., 1 ß h.* Dise *W.* hat innen Jerg Klenckh.

/[148a] **Summa zu Hoffeldt**

Ewig unablösiger Hellerzins auf Martini 1 lb 6 ß 6 h

Nicht jährliches Geld für kleinen Zehnt von Rüben, Obst, Hanf und Flachs, mag hoch oder nider verliehen werden.

Weizen, Roggen, Dinkel vom Zehnt, mindert und mehrt sich.

Jährlicher Haber aus einem erblichen Lehengut /[148b] *auf Martini 4 Sri 1 ½ Vierling Landmess*

Haber, Gerste, Emmer, Welschkorn vom Zehnt mindert und mehrt sich.

Fh 1, Sh 3, Eier 50, 1 Weinfahrt.

/[149a] Hördt *(Hördthof)*

/[149b] *vakat*

/[150a] **Register vber den hof Hördt**

/[150b] *vakat*

---

[16] *Von jüngerer Hand darüber*: Lorenz Altvatter, *darüber:* Jerg Klenckh 8 Martij anno 1590.

/[151a] Ernewert vnd beschriben vff den fünfften tag Septembris ain taussendt fünff hundert, fünff vnd sibenzigisten jars im beysein vnd gegenwerttigheit deß lehen vnd gültgebers, vnd hat sich demnach richtig vnd bekhentlich erfunden wie nachuolgt.

/[151b] *vakat*

/[152a-153b] **Hördt**

Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).

Hof des Lienhard Fuchs

/[154a] **Vnd hat solchen hof diser zeit innen**

Lienhardt Fuchs, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 1 lb 6 ß h, 2 Scheffel haber* alt Murrhardter meß, die thun new landtmeß *2 Sch 1 Sri. 2 ½ Vierling, 1 Wh* /[154b] *1 Fh, 2 Sh, 1 Weinfahrt, 1 Tag düngen, 4 Tag ackern (folgt nochmalige Addition).*

/[155a] *Fall: 4 fl, Handlohn: 2 fl.*

Güetter darein gehörig

1 H, Sch, Hr, samt 5 Tw A., 21 Tw W., ½ Tw Schg., 20 Tw Wald, alles bej vnd an ainander in ainem gezirckh vmb obbmelte behaussung zwischen /[155b] deren von Trauzenbach *Ä.* vnd deren von Franckhenweyler wäldt zu der ainen langen seütten vnd anderseits ahn deren von Meylenberg wäldt, *unten:* deren von Zwerenberg, *oben:* deren von Steinberg wäldt, vnd ist sollich lehen gueth gegen den andern anstossenden güettern verstaint vnd verlost.

/[156a-b] *vakat*

/[157a-b] *Nochmalige Addition derEinkünfte im Hördthof.*

/[158a] Karnsperg *(Karnsberg)*

/[158b] vakat

/[159a-160a] **Register vber das weyler Karnsperg**

/[160b] vakat

/[161a] Vff dinstag den vierzehenden tag des monats Septembris deß hieuor gemelten ain taussendt fünff hundert vier vnnd sybenzigisten jars hab ich, der vorgenannt renouator Anndreas Liesch, diese newerung vber dz weyler Karnsperg im closter Murrhardt fürgenommen vnd inn etlichen nachgehenden tagen vollendet, volgendts vff Samstag, denn sechsten tag deß monats Apprilen des syben vnnd sybenzigsten jars vor innen denn lehenn leütten widerumben offendtlichen publiciert vnnd verleßen, welche dann also hierain onne ainichs verwidern consenntiert vnd verwilliget.

/[161b] *vakat*

/[162a-b] *Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).*

/[163a] **Closter Murrhartt Karnsperg**

Gemain dienst vnd fron

Wann das closter Murrhart vber kurz oder lange zeit wölte daselbsten ain baw fürnemen, erzeigen vnd halten sich die von Karnsperg, wie andere ermelts closters getrewe vnderthonen vnd hindersassen in desselben fleckhen, weylern vnd höuen, allermassen vnd gestallt wie hieoben bej der statt Murrhardt vnderschidlich meldung beschicht.

Was aber gesezte ackher dienst seien, die werden hernacher bej jedem gut vnderschiedlicher gemellt.

/[163b] *vakat*

/[164a-b] *Handlohn und Weglöse wie bei jedem einzelnen Gut angegeben.*

/[165a] *Frevel und Unrecht: großer Frevel 2 fl; kleiner Frevel: 20 bz, jeweils ¾ an Kloster, ¼ an Stadt; kleines Unrecht: 5 ß h, ganz dem Kloster.*

/[165b] Was aber fridbrüchiger sachen vnd andere dergleichen hohe verhandlungen seyen vnd das closter jedes mals gegen den verwürckhen vnd versprechen fürnimbt vnd straffet, daruon gehört der statt Murrhardt nichzit, sonder dem closter ainig vnd allein zw.

/[166a] *Hauptrecht und Fall von leibeigenen, nach auswärts gezogenen Männern und Frauen:* /[166b] wie es dann daselbsten, da die mit todt abgangen vnd seßhafft gewesen, mit andern leibaignen gepreuchig ist.

/[167a-b] *Hauptrecht und Fall von eingesessenen leibeigenen Männern und Frauen: wie bei Klingen.*

/[168a-b] *Leibhennen von leibeignen Frauen: wie bei Klingen.*

/[169a-b] *Großer Fruchtzehnt: wie bei Klingen.*

/[170a] *Heuzehnt: wie bei Klingen.*

/[170b-171a] *Kleiner Zehnt: wie bei Klingen.*

/[171b] *vakat*

/[172a] *Lebendiger Zehnt: wie bei Klingen.*

/[172b] *vakat*

/[173a-b] *Jährliche Mannsteuer von des Klosters Murrhardt leibeigenen Mannspersonen: wie bei Klingen*

/[174a] *Ungeld von Wein und Bier: wie bei Klingen*

/[174b] *vakat*

/[175a] **Closter Murhart**

Karnsperg

Beihäuslein des Konrad Klenk

Ain ewiger vnablössiger hellerzinß vsser ainen beyheußlin vf Marthini gefallendt.

Conradt Klenck: newgepawen heußlin vnd *Hr,* so er mit des closter Murrhardts bewilligen vnd zulassen vff Steffan Küblers vnd sein selbs hofguet gepawen vnd gesezt, oben im weyler zwischen der gemeinen straß vnd Jerg Gögels witib *A. 3 ß h.*

/[175b] *vakat*

/[176a] **Closter Murrhart**

Karnsperg

Hernachgeschriben volgen deß closters aigenthümbliche lehenhöf mit iren zinsen, gülten vnd dienstbarkheitten, auch gesezten feeln vnd handtlohnen, wie da bej jedem derselben gut insondernheit begriffen vnd eingeschriben steet.

Hof des Leonhard Kron und des Jakob Sammet

Leonhardt Kron, träger, vnd Jacob Semmath, haben innen vnd besizen den ainen ganzen hof, in zwing vnd bennen Karnsperg gelegen, welchen von allter, vermög der allten legerbüecher Jerg Mar vnd Conlin Röser innen gehabt vnd besessen haben, /[176b] *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 2 lb 15 ß h, 2 Fh, 2 Sh, 6 Käse, mit 1 Mehnin auf Klostergütern 4 Tag ackern, 1 Tag düngen.*

/[177a] Vnd hat an disem ganzen hof Lienhardt Kron die vierthalb viertel vnd Jacob Semath das halb viertel innen, die geben auch obgemelte güllt nach aines jeden angepür seines inhabenden guetts, /[177b] *6 fl Fall, 2 fl Handlohn.*

Vnd steet weitter dem buchstaben nach in des closters alten legerbüechern also geschrieben. Vnd weitter von dem guett nit mehr beladen sein dann was ir guetter will ist.

Güetter in obgemelten hof gehörig

1 H, 2 Sch im weyler am ort zwischen Steffan Küblers vnd Conradt Klenckhen *HH und HrHr* zu beederseits gelegen, *vorn:* gassen.

/[178a] *1 H, Hr, Sch* oben im weyler zwischen ir beeder *W. und G.,* diese beede heuser hatt Lienhardt Kron innen.

1 H, Hr, Sch oben im weyler zwischen ir beeder gärtten zu allen seütten, hat innen Jacob Semath.

Äckher

10 Tw vf der Höhin zwischen Conradt Klenckhen *A. und* Lienhardt Kroen walldt, *unten und oben*: ir der wittib wäldt, hat innen Kron.

3 Tw vff /[178b] den Crenzäckhern zwischen sein selbs waldt vnd der gemeindt gelegen, *vorn:* gegen dem weyler vf Conradt Klenckhen *A., hinten:* gemeindt, hat innen der Kron.

1 Tw das Keid äckherlin zwischen Steffan Küblers *Ä.* zu beederseits, *oben:* Lienhardt Kronen *G., unten:* Steffan Küblers *A.*

4 Tw am langen ackher zwischen Jacob Semaths *A.* vnd der strasß, *vorn:* gegen dem weyler vf Steffan Küblers, *hinten:* ir der wittib *Ä.*

/[179a] *8 Tw* vf der Lichs zwischen Lienhardt Kronen *W.* vnd waldt zu beederseits, *unten:* desselben *W., vorn:* Conradt Klenckhen *A.*

1 Tw im Stöcklins ackher zwischen Steffan Küblers vnd Jacob Semaths *Ä., vorn:* die straß, *hinten:* Steffan Küblers *A.*

3 Tw vff dem Kür ackher zwischen Steffen Küblers *A.* vnd Conradt Klenckhen *W., vorn:* strasß, *hinten:* Jacob Semmeths *A.,* hat innen Leonhardt Kron.

1 guet *Tw* im Stöckhlins /[179b] ackher zwischen Steffan Küblers vnd Georg Gögels witib *Ä., vorn:* strasß, *hinten:* Steffan Küblers *A.,* hat innen Jacob Semmath.

5 Tw vf dem Krommen ackher zwischen Jerg Gögels witib vnd Steffan Küblers *W., oben:* Jerg Gögels witib, *unten:* Conradt Klenckhen *Ä.,* hat innen Jacob Semath.

Wisen

3 Tw W. und Schg. vff den Seewisen zwischen der strasß zu der ainen, Steffan Küblers vnd Conradt Klenckhen /[180a] *GG.* zu den andern seütten, *oben:* See thamm, *unten:* trib.

1 Tw in der Brun klingen zwischen Steffan Küblers *W.* vnd dem trib, *oben:* strasß, *unten:* Conradt Klinckhen *W.*

6 Tw W. vnd gereut, alles an ein ander, vf der Rauhen wisen genannt, zwischen der strasß vnd Steffan Küblers Hannff ackher, *oben:* weiler, *unten:* Steffan Küblers *G.*

1 Tw in der Luckhs wisen, /[180b] zwischen Jacob Semmets vnd ir selbs *W., oben:* ir der witib *A., unten:* Jacob Semmats *W.*

1 Tw. W. vnd gereut, alles aneinander vf dem Muckhenloch zwischen ir selbs *A., W.* vnd wäldt zu der einen vnd der andern seütten Conradt Klenckhen gereut, *oben:* Jacob Semmaths *W., unten:* ir der witib waldt.

1 Tw in den Hürschwisen zwischen der Büechelberger *W.* in der Hürschklingen vnd sein, Kronen, walldt, /[181a] *vorn:* Jacob Semmets *W., hinten:* ihr waldt.

2 ½ Tw W. darunder *3 GG.* oben am hof vnd Gäbelins *W.* genannt, zwischen der gemeindt vnd ir selbs obgeschriben *10 Tw A.,* vmb vnd vmb gelegen.

1 Tw in der Fahlwisen, zwischen der burger walldt gerings vmb zu allen seutten, diese *W.* vnd güetter hat innen Lienhardt Kron.

8 Tw W. vnd reuttin, alles aneinander, im Kelhafen zwischen Conradt Klinckhen /[181b] vnd sein selbß wäldt vnd der strasß zu allen seütten gelegen, hat innen Jacob Semmath.

1 V in der Hirschwisen zwischen der Büechelberger vnd Jerg Gögels witib, *oben:* sein waldt, *unten:* gedachter witib *W.*

1 Tw, genannt die Luckhs wisen, zwischen sein selbs *A.* vnd Jerg Gogels witib *W.,* vmb vnd vmb, hat innen Jacob Semath.

1 ½ Tw, genannt die Weyler wiß zwischen der gemeindt vnd Steffan Küblers *W., vorn:* /[182a] Jerg Gögels witib *H., Hr. und W., hinten:* sein selbß *Sch.,* hat innen Jacob Semmath.

½ Tw G. im weyler zwischen der straß vnd Jacob Semmaths *H., W. und GG.,* hat innen Lienhart Kron.

1 V Schg. vf den Keidäckhern zwischen Steffan Küblers vnd Jerg Gögels witib Schg., *oben:* Conradt Klenckhen *W., unten:* erstgedachter witib *A.,* hat innen Jacob Semmath.

/[182b] **Wäldt**

6 M im Lichsberg zwischen ihr der witib *Ä. und W.* zu beederseits gelegen, *oben:* Jacob Semmats vnd *unten:* deren von Büechelberg wälldt.

3 Tw beim Creut Pronnen zwischen ihr, der witib *Ä.* vnd der burger wäldt, *vorn:* Conradt Klenckhen wald, *hinten:* gemeindt.

6 M vf der Höhe zwischen ir, der witib, *Ä.* vnd der burger waldt, *vorn:* gemeindt, *hinten:* /[183a] Conradt Klenckhen waldt, solche wäldt hat obgemelter Lienhardt Kron innen.

4 M im Liechsholz zwischen Jerg Gogels witib vnd sein selbs *Ä., oben:* erstgemelter witib, *unten:* Conradt Klenckhen wäldt, hat innen Jacob Semmath.

½ M im Liechsholz zwischen Conrat Klenckhen wäldt zu beederseits, *oben:* Lienhardt Kronnen *W., unten:* die wäldt, hat innen gemellter Kron.

Hof des Stefan Kübler und des Konrad Klenk, genannt des Webers Gut

/[183b] **Steffan Kübler,** treger, vnd Conradt Klenckh, haben innen vnd besizen den andern hoff zu Karnsperg, so man nennt des Webers guet, welchen von allter, vermög des alten legerbuechs Veyt vnd Barbara witib innen gehabt vnd besessen haben, auch in zwing vnd bennen desselben weylers gelegen, *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 1 lb 10 ß h, 1 Fh, 6* /[184a] *Sh, 10 Käse, tägliche Dienste* vermög der alten legerbücher *gegen das Kloster.*

Vnd haben sie beede obgemelte disen hof zugleich mit ain/[184b]ander innen, *geben Gült je halb, Fall: 6 fl, Handlohn 2 fl.*

Güetter in obgemelten hof gehörig

1 H, Hr, Sch, ½ Tw Grg. und Bg. daran, mitten im weyler, zwischen Conradt Klenckhen *H, Hr und G. und* Lienhardt Kronen *W.,* hat innen Steffan Kübler.

/[185a] *1 H, Hr, Sch, ½ Tw Grg. und Bg.* daran, mitten im weyler, zwischen Steffan Küblers *H, Hr und G. und* Lienhardt Kron *A.,* hat innen Conradt Klenckh.

1 H, Hr, oben ihm weyler zwischen der gemeinen strassen vnd Lienhardt Kronen *A.,* hat innen Conradt Klenckh.

Äckher

6 Tw im Annwasenackher, zwischen /[185b] Lienhardt Kronen *A.* vnd sein selbs walldt, *vorn:* Connradt Klinckhen *W., hinten:* sein selbß waldt, hat innen Steffan Kübler,

2 Tw. im Kürackher zwischen Lienhardt Kronen vnd Jacob Semmaths *Ä., vorn:* die strasß, *hinten:* Jacob Semmaths *A.,* hat innen Steffan Kübler,

2 Tw im Stöckhlinsackher zwischen Lienhardt Kronen *A.* zu der einen, Conradt Klenckhen vnd sein selbs *W. anderseits*, /[186a] *vorn:* Conradt Klinckhen *G., hinten:* sein selbs *W.,* hat innen Steffen Kübler.

2 Tw im Reunackher zwischen Jacob Semmaths *W., vorn:* Lienhardt Kronen, *hinten:* Jacob Semmaths *A.,* hat innen Steffen Kübler.

3 Tw im Keidackherlin /[186b] zwischen Conradt Klenckhen *W.* vnd sein selbß waldt, *vorn:* Steffan Küblers *G., hinten:* Conradt Klenckhen waldt, hat innen Steffan Kübler.

2 ½ Tw im Wolffackher zwischen Steffan Küblers güetter gerings vmb, hat innen Steffan Kübler.

1 guett *Tw* im Alten Ackher zwischen Conradt Klenckhen waldt vnd güettern allerseits, hat innen Steffan Kübler.

6 Tw vf der Höhe zwischen /[187a] Conradt Klenckhen *GG.* beederseits, *vorn und hinten:* Lienhardt Kronen *A.,* hat innen Conradt Klenckh.

3 Tw im Wolffackher zwischen der gemaindt vnd Conradt Klenckhen güetter allerseits, hat innen Connradt Klenckh.

1 ½ Tw im Allten Ackher zwischen Steffan Küblers *A. und* Conradt Klenckhen güetter zu den andern ortten, hat innen Conradt Klenckh.

/[187b] *1 Tw* zue Muckhenloch zwischen Jacob Semmaths vnd Lienhardt Kronen *Ä., vorn:* Steffen Küblers, *hinten:* Jacob Semmaths *A.,* hat innen Conradt Klinckh.

2 Tw in Newen Eckhern zwischen der burger zu Murrhardt vnd Conradt Klenckkhen wälden gerings vmb, hat innen Conradt Klenckh.

Wisen

1 ½ Tw in der Stöckhlinsmadt zwischen Steffan Küblers *Ä.* beederseits, *vorn:* /[188a] Conradt Klenckhen *W., hinten:* Steffan Küblers *A.,* hat innen Steffan Kübler.

1 Tw in der New *W.* zwischen Conradt Klinckhen waldt vnd Lienhardt Kronen *W.* vnd *A., vorn:* strasß vnd erstgedachter witib waldt, hat innen Steffan Kübler.

3 Tw vf der Brun *W.* zwischen Conradt Klenckhen *W.* vnd hernachgemelts inhabers *A., vorn und hinten:* Conrat Klinckhen *A.* vnd waldt, hat Steffan Kübler innen.

/[188b] *1 Tw* im Gailspach zwischen Conradt Klenckhen *W.* beederseits, *vorn:* gedachts Klenckhen, *hinten:* deren von Büechelberg waldt, hat innen Steffean Kübler.

1 Tw im Wüestenmadt zwischen Küblers andern *HrHr* zu den vier ortten, hat innen Steffan Kübler.

1 Tw in der Seewisen zwischen Jacob Semmeths vnd Conradt Klenckhen *W., vorn:* gedachts Klinckhen *A., hinten:* dises hofs see, hat innen Steffan Kübler, /[189a] vnd ist der See darinnen sein, Steffan Küblers vnd Conradt Klinckhen aigen, so man aber den vischet, gehört das drittheil vysch in Lienhardt Kronen hof, denn sie auch zu ihrem theil in baw hallten schuldig.

1 ½ Tw im Amasen wißlin zwischen Steffan Küblers *A.* vnd waldt allerseits gelegen, hat innen Conradt Klenckh.

½ Tw im Stöckhlinsmad, zwischen Steffan Küblers vnd Lienhardt Kronen *W., hinten:* Conradt Klenckkhen waldt, vnd /[189b] *vorn:* Steffan Küblers *A.,* hat innen Conradt Klenckh,

3 Tw in der Brun Clingen zwischen Lienhardt Kronen vnd sonsten Steffan Küblers *W.* vnd *Ä.* allerseits, hat innen Conradt Klinckh.

1 ½ Tw im Geilspach zwischen deren von Büechelberg vnd Conradt Klinckhen waldt, *vorn:* Steffan Küblers, *hinten:* Conradt Klenckhen wäldt, hat innen er, Conradt Klenckh.,

1 Tw vf der Braitwisen zwischen Steffan Küblers see/[190a]wisen vnd Conradt Klinckhen güeter, hat innen gedachter Conradt Klenckh.

½ Tw Krg. bej der Seewisen zwischen Lienhardt Kronen vnd der inhaber dises hofs güetter zu den andern beyden ortten, hat innen Steffan Kübler vnd Conradt Klenckh miteinander.

1 Viertel Grg. bej der Seewisen zwischen Lienhardt Kronen *W.* vnd *A.* beederseits, *unten:* Steffan Küblers *A., oben:* gedachts Kronen *W.,* hat innen Steffan Kübler.

/[190b] *1 Viertel* hannff vnd *Grg.* bej der Seewisen zwischen Lienhart Kronen *A.* vnd Steffan Küblers *G., vorn:* erstgemelts Kronen *W., hinten:* Steffan Küblers *A.,* hat innen Conradt Klinckh.

Wälldt

4 M im Amasenbusch zwischen der burger zu Murrhardt vnd Conradt Klinckhen wäldt, *vorn:* gemeindt, *hinten:* erstgedachts Klinckhen waldt, hat innen Steffen Kübler.

/[191a] *2 M* in der Kranzhalden zwischen Conradt Klenckhen waldt vnd Stefan Küblers *A., vorn:* Conradt Klenckhen walldt, *hinten:* gedachts Küblers *A.,* hat innen Steffan Kübler.

25 M vngeuerlich waldt, alles an ein ander im Beilspach zwischen deren von Furnspach vnd Conradt Klenckhen wäldt, *vorn:* deren von Büechelberg vnd wider Conradt Klenckhen wäldt, hat innen Steffan Kübler.

4 M in der Lichs zwischen Conradt Klenckhen *A.* vnd /[191b] der burger zu Murhart waldt, *vorn:* Lienhardt Kronen, *hinten:* burger waldt, hat innen Conradt Klinckh.

15 M vngeuarlich im Beyelspach zwischen deren von Büechelberg vnd Conradt Klenckhen wäldt, *vorn:* Lienhardt Kronen, *hinten:* Steffan Küblers wäldt, hat innen Connradt Klinckh.

2 M im Conzwaldt zwischen Conradt Klinckhen vnd Steffan Küblers wäldt, /[192a] *vorn und hinten:* Steffan Küblers *W.* vnd wäldt, hat innen Conradt Klenckh.

5 M im Thanbusch zwischen der gemaindt zu Karnsperg vnd Steffan Küblers wäldt, *vorn und hinten:* erstgedachts Küblers wäldt, hat innen Conradt Klenckh.

2 M im New wißlin zwischen der burger zu Murrhard vnd Lienhart Kronen wäldt zu den vier ortten gelegen, hat innen Conradt Klenckh.

Vnd ist zuwissen, das die /[192b] gemaindt zu Karnsperg mit ainander ain gemeinen vnd aignen waldt innen haben, denselben in gemein zu irn notturfftigen gebawen vnd sonsten, doch allwegen mit eines vogts im closter vorwissen vnd nach aines jeden hofmayers angepür seiner inhabenden güetter prauchen, nuzen vnd niessen, genannt der gemeindt waldt, ist vngeuerlich *25 M* zwischen deren von Furnspach vnd Hausener wäldt zu beeden seütten gelegen, stossen unten gegen Murrhardt vf der burger daselbsten waldt, vnd oben vf Steffan Küblers vnd Conradt Klenckhen hofwäldt.

/[193a] Mehr *2 M* vngeuerlich waldt, wasen vnd heckhen am Pronnen Rain zwischen der strasß, so von Murrhart gehen Karnsperg weist, vnd Lienhart Kronen, auch Steffan Küblers reuttinen vnd veldern gelegen, *hinten:* Lienhart Kronen reuttin, *vorn:* der hofmayer *Ä.*

/[193b] *vakat*

/[194a] **Summa zu Karnsperg**

Nicht jährliche Mannsteuer auf Martini, mindest und mehrt sich.

Ewig unablösiger Hellerzins auf Martini 4 lb 8 ß

Nicht jährliches Geld für kleinen Zehnt von Rüben, Obst, Hanf und Flachs /[194b] wird nicht erhoben.

Nicht jährlich Ungeld, was man zu Karnsberg ausschenkt, von 1 Eimer 8 Maß, mindert und mehrt sich.

Groß und kleiner Frevel und Unrecht, mindert und mehrt sich.

Nicht jährliches Geld für Hauptrecht von leibeigenen /[195a] Mannspersonen mindert und mehrt sich.

Weizen, Roggen, Dinkel vom Zehnt, mindert und mehrt sich.

Jährliche Fh auf Martini [sic!] 3

Nicht jährliche Leibhennen von der Klosters leibeigenen Frauenpersonen, mindern und mehren sich.

/[195b] *Jährliche Sh auf Johannes 8*

Jährliche Käse auf Walpurgis 16

Jährliche Mehnin Dienst auf des Klosters Äckern 4 Tag

Item darauf zu düngen 1 Tag.

/[196a] Käsbach *(Käsbach)*

/[196b] *vakat*

/[197a-b] *Register*

/[198a] Ernewert vnd beschriben den ain vnd zwainzigisten tag des monats Nouembris vilbenants ain taussendt fünffhundert vier vnd sibenzigisten jars, in bej sein ir der gültleut, welche dann hierin consentiert vnd verwilligt vnd hat sich demnach richtig erfunden wie hernachuolgt.

/[198b] *vakat*

/[199a] **Käßbach**

Vff dem ganzen hof zu Keeßbach, so vor langen jaren her ihn zwen theil vertheilt gewesen vnd noch ist vnd allen desselben zu vnd eingehörigen stuckhen vnd güettern, wie die in zwen bezürckhen bej vnd an einander gelegen vnd also hernach sonderlich beschriben stehend hat /[199b-200b] *Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).*

/[201a] **Closter Murhart**

Käßbach

Fruchtzehendt

Was vff dem obgemelten hof, auch dem hernachgemelten Palin Banmezers guet zu Keeßbach, so mit der oberkheit junckher Burkhardt Sturmfeder zu Oppenweyler zugehörig ist, von allen derselbigen zu vnd eingehörigen stuckhen vnd güettern an rockhen, haidenkern, dinckhel, gersten, habern vnd allem andern an fruchtzehenden jedes jars vnd mals erpawen wurdet, gehert dem closter Murrhardt ainig vnd allein zu.

Zehntgarbe wird /[201b] auf dem Feld gereicht.

Vssgenommen

Doch ist zu wissen, das vsser obgenants Paulin Bammezers gutt vnd den darein gehorigen güettern, wie hernacher volgen wurt, dem closter Murrhardt allem die dreissigist garb zu zehenden geraicht vnd geben wurdt, das ist also von alter her in geprauch gewesen vnd gehalten worden.

/[202a] *Heuzehnt: wurde nie gereicht.*

/[202b] *vakat*

/[203a-b] *Kleiner Zehnt: dem Kloster. Dazu fürstlicher Befehl bei Waltersberg.*

/[204a] *Lebendiger Zehnt: gemäß dem fürstlichen Befehl bei der Stadt Murrhardt.*

/[204b] *vakat*

/[205a] *Ewig unablösiger Hellerzins:*

Jung Hans Kübler *aus 1 M W.* zu der obern Clingen zwischen des closters Murrhardt wälden vnd dem bach allerseits.

1 M W. auch zu der obern Clingen zwischen des closters welden vnd den bach zu den vier ortten, *10 ß h, 2 Sh, Fall 1 lb h, 10 ß Handlohn.* /[205b] *Gülthaber ins Kloster zu liefern,*

Halber Hof des alt Hans Kübler

/[206a] Hans Kübler der allt *hat inne den ½ Hof zu Käsbach,* /[206b] *sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 1 lb 7 ß h,* hürschen *½ Sri. alt Murrhardter Meß = 1 ½ vierling 2 Ecklein und 1 Viertelein,* solche vngerade eckh- vnd viertelin hat der zinßgeber vmb *18 ß g* abgelöst, gibt furohin /[207a] landtmeß 1 ½ vierling, habern 1 malter alt Murrharder meß, das thuet new landtmeß ain schöffel drej vierling zwej eckhlen, die seien mit *8 ß h* abgelöst, gibt hinfüro landtmeß *1* schöffel, drey vierling, *1 Wh, 1 Fh, 3 Sh, ½* kloben flachß. *(folgt nochmalige* /[207b] *Addition).*

Fall und Handlohn 3 bzw. ½ fl.

Sizt auch dem closter Murrhardt zu teglichem dienst.

Güetter in obgemelten halben hof gehörig

H, Hr, Sch, G. /[208a] *Ä., W.,* wäldt vnd veldt, alles an vnd bej ein ander ihn einem bezürkch, an deren von Westermurr vnd Paulin Banmezers daselbsten zu Keeßbach, auch des closters wäldt, das Gieß genannt, item der burger zu Murrhardt wäldt, das Eckhfeldt genannt, vnd jung Hanß Küblers hernachgemellten *Ä., W.,* veldt vnd wäldt, gerings herumb gelegen, vnd seyen gegen den genachpaurten versteint vnd verlost.

Halber Hof des jung Hans Kübler

/[208b] **Hans Kübler der Jung** hat innen vnd besizt den andern halben theil des obgemelten hofs, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, alle Abgaben und Dienste genau* /[209a] *wie der Besitzer Hans Kübler der Alt der anderen Hälfte (auf S. 206b-208a),* solche vngerade eckh- vnd vierttelin hat der zinßgeber vmb *18 ß g* abgelöst, gibt furohin landtmeß 1 ½ vierling, habern 1 malter alt Murrharder meß, das thuet new landtmeß ain schöffel drej vierling zwej eckhlen, die seien mit *8 ß h* abgelöst, gibt hinfüro landtmeß *1* schöffel, drey vierling, *1 Wh, 1 Fh, 3 Sh, ½* kloben flachß *(folgt nochmalige* /[209b] *Addition).*

/[210a] *Fall und Handlohn 3 bzw. ½ fl.*

Güetter in solchen halben hof gehörig

H, Hr, Sch, G., Ä., wäldt vnd veldt, alles an vnd bej einander, in einem bezürckh gelegen, an deren von Köchersperg vnd der burger zu Murrhardt wäldt, item vnden mit den wisen, ahn des closters Murrhardt waldt, der Gieß genannt, auch des obbemelten /[210b] Hans Küblers des Allten vnd deren von Klingen güetter gerings vmb gelegen, ist gegen den genachparten verlost vnd verstaint.

/[211a] **Closter Murhart Käßbach**

Gut des Paul Banmezer

Järlich vogt habern vff Marthinj gefallendt vsser ainem vnuerschaydenlichen guett.

Vnd ist zuwissen, das die obrigkeit, gebott vnd verbotten dises hernachuolgenden guetts junckher Burckhart Sturmfedern zu Oppenweyler zugehörig ist.

Vnd ist sollicher habern, kauffmans guet in des closter Murrhardt geantwurt vnd daselbsten vorm casten gewehrt werden.

/[211b] **Paulin Banmezer** zinst järlichs zu vogt habern vsser seinem inhabenden guett zu Keeßbach *1 Mt* habern alt Murrhardter meß, das thut new landmeß *1* schöffel *3* vierling *2* eckhlen. *(folgt nochmalige Nennung des Zinses)*

Güetter darein gehörig

H, Hr, Sch, mit aller derselben zugehörung vnd gerechtigkeiten, /[212a] sollich guett von alter her genuzt, genossen vnd innen gehabt, vnd also an ine kommen zu Keeßbach, sambt *10 M A., 10 M W.* vnd ainem stuckh waldts, alles an vnd bej ein ander vmb das bemellt *H, Hr,* zwischen der obbemelten allt vnd jung Hanß Küblers güetter allerseits gelegen.

Vnd wie hieoben gemeldet, gibt dises Paulin Banmezers guet dem closter /[212b] Murrhardt die dreyssigist garben zu zehenden, aber am kleinen zehenden, wie der inhaber anzeigt, gibt man durchauß nichzit.

/[213a] **Summa zu Keeßbach**

Ewig unablösiger Hellerzins auf Martini 3 lb 4 ß

Nicht jährliches Geld für kleinen Zehnt von Rüben, Obst, Hanf und Flachs kann hoch oder nieder verliehen werden.

/[213b] *Roggen, Heidenkorn, Dinkel vom Zehnt, mindert und mehrt sich.*

Jährlich Haber auf Martini 4 Scheffel, 2 Sri. 1 Vierling 2 Ecklein

Haber, Gersten vom Zehnt mindert und mehrt sich

Hirse auf Martini 3 Vierling

Wh 2

/[214a] *Fh 2*

Sh 2

Kloben Flachs 1

/[214b] *vakat*

/[215a] Lauckenmül *(Eisenschmiedmühle)*

/[215b] *vakat*

/[216a-b] *Register über die Laukenmühle*

/[217a] Ernewert vnd beschriben vff den ain vnd zweinzigisten tag des monats Februarij mehrberüerts ain taussent fünffhundert fünff vnd sibenzigisten jars, auch selbigentags vollendet, vnd hat sich demnach richtig vnd bekhendtlich erfunden wie volgt.

/[217b] *vakat*

Säg- und Lohmühle des Hans Klenk von Mettelberg

/[218a] **Closter Murhart Laückenmülin**

Ewige unablösige Hellerzinsen auf Martini:

Hanns Klenckh von Mettelberg zinst järlichs vsser der seeg vnd lawmülin sambt irer zugehörung, darauff vor jaren ain hauß gestanden vnd hofstatt recht hat, genannt die Lauckhenmühlin zwischen dem bach vnd deren von Hausen an der Murr güetter zu den dreyen ortten gelegen, nämblichen vsser der seeg mühlin *10* vnd vsser der lawmülin /[218b] *1* thut *11 ß h.*

Mühle gehört wie der Hof Mettelberg mit Obrig- und Herrlichkeit, Gebot und Verbot dem Kloster, wie dann daselbsten zu Mettelberg zusehen.

/[219a] Summa zu der Lauckenmühlin *(folgt nochmalige Addition)*

/[219b] *vakat*

/220a Murhörlin *(Murrhärle)*

/220b *vakat*

/221a-222a *Register über Murrhärle*

/222b *vakat*

/223a Vff donerstag den siben vnd zwainzigisten monatstag January, deß ain taussendt fünffhundert fünff vnd sibenzigisten jars hab ich, der gedacht renouator, dise ernewerung zu Murrhörlin dem weyler fürgenommen vnd die andern zwen tag hernacher verricht, volgendts vbf sambstag den dreyzehenden tag des monats Aprilis des ain taussendt fünffhundert siben vnd sibenzigisten jars vor desselben weiler gemaindt offentlich publicieren vnd verlesen, vnd hat sich demnach richtig vnd erkhendtlich erfunden, wie hernach uolgt.

/223b *vakat*

/224a-b *Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln)*

/225a **Closter Murrhartt Murhörlin**

Gemain dienst vnd fron

Von alltters bißher wan das closter Murrhardt von desselben wegen im closter oder sonsten ain haubtbaw furnemen wöllen, haben die zu Murrhörlin mit ihren mehninen auf ansuchen gleich wie andere des closters hindersessen ongeweigert auch darzu gefront vnd hilf gethan.

Dargegen hat das closter ihnen zimblich essen vnd trinckhen, auch dem vich hew vnd futter geben.

Waß aber sie, die von Murhörlin /225b sonsten dem closter ahn järlichen vnd täglichen diensten zulaisten schuldig, das ist bej jedem hernachgemelten gültbaren lehenguett vnderschiedlich specificiert vnd eingeschriben.

/226a-b *Handlohn und Weglöse wie bei jedem einzelnen Gut angegeben.*

/227a *Frevel und Unrecht: großer Frevel 2 fl 10 bz; kleiner Frevel: 20 bz, jeweils ¾ an Kloster, ¼ an Stadt; kleines Unrecht: 5 ß h, ganz dem Kloster.*

/227b Sonsten wurdet es mit den fridbruchen vnd andern dergelichen hohen verhandlungen gehaltten wie hieoben bej der statt Murrhardt eingeschriben vnd gemeldet.

/228a-b *Hauptrecht und Fall von leibeigenen, nach auswärts gezogenen Männern und Frauen: wie bei Klingen.*

/229a-b *Hauptrecht und Fall von eingesessenen leibeigenen Männern und Frauen: wie bei Klingen.*

/230a-b *Leibhennen von leibeignen Frauen: wie bei Klingen.*

/231a-b *Großer Fruchtzehnt: wie bei Klingen.*

/232a *Heuzehnt: wie bei Klingen.*

/232b *vakat*

/[233a-b] *Kleiner Zehnt: wie bei Klingen.*

/[234a] *Lebendiger Zehnt: wie bei Klingen.*

/[234b] *vakat*

/[235a-b] *Jährliche Mannsteuer von des Klosters Murrhardt leibeigenen Mannspersonen: wie bei Klingen*

/[236a] *Ungeld von Wein und Bier: wie bei Klingen*

/[236b] *vakat*

/[237a] **Öwig vnablösig heller zinß** vsser wisen vf Martins tag gefallendt

Hans Jung vnd Hans Müller *aus ½ Tw W.,* das Gemein Wißlin genannt, zwischen dem Barttenbacher waldt vnd dem bach, *oben:* Bartenbacher *W., unten:* Harppacher *A., 1 ß h.*

/[237b] Michael Fuchs vnd Joseph Klenckh, beed zu Schleißweyler, *aus ½ Tw W.* am Gaißbühel bej Harppach zwischen Steffan Küblers zu Karnsperg vnd Hanß Hürschen, burgers zu Murrhardt *W., unten:* Anthonj Riegers von Eschelbach erben *W., oben:* am Rain, *3 ß 9 h.*

/[238a] **Closter Murrhart Murrhörlin**

Hernachgeschriben wegen erbliche höf vnd lehen güeten mit den zinsen vnd gülten, auch weeglösin vnd handtlohn.

Folgt der Haber. Kaufmannsgut, in Klosterkasten zu liefern.

Halbes Lehengut des Hans Müller, gen. Fuchs

Hans Müller genannt Fuchs *½ Lehengut, andere Hälfte /[238b] Hans Jung, 6 ß 6 h, Öl: 1 Imi alt Murrhardter Mess = ½ Vierling 3 Ecklein ½ Viertelein eines Eckleins (diese 3 Ecklein ½ Viertelein eines Eckleins mit 25 ß abgekauft), also künftig ½ Vierling Landmess, Haber: alt /[239a] Murrhardter Mess 4 Sri = 4 Sri 1 ½ Vierling, 1 Ecklein (dieses Ecklein mit 4 ß h abgekauft), also künftig 4 Sri 1 ½ Vierling Landmess, ½ Wh, ½ Fh, 1 Sh, 19 Käse, ½ Weinfahrt, ½ Tag düngen, ½ Mähder, 2 Ackerdienste (folgt nochmalige /[239b] Addition).*

Fall und Handlohn: 6 ½ fl bzw. 1 fl.

/[240a] **Güetter darein gehörig**

1 H, Sch, Hr hinden im weyler zwischen der strass vnd Hanß Jungen behaussung, *hinten:* Hanß Jungen *A.*

Äckher

3 Tw im Hüenerhalden vnd der Höch zwischen Hanß Jungen *A.* /[240b] zu den vier ortten

1 ½ Tw am Bildackher zwischen Hanß Jungen *Ä.* beederseits, *hinten:* erstgemelts Hanß Jungen *A., vorn:* strasß.

½ Tw, die Fünffbetthackher, zwischen Hanß Jungen *Ä.* allerseits.

1 ½ Tw im Kalbenackher zwischen Hanß Jungen *Ä.* beederseits, *vorn:* lanndtgraben.

2 Tw im Rüeth/[241a]ackher zwischen Hanß Jungen *A.* vnd sein selbß *W. oben:* Hanß Jungen *A., unten:* waldt.

1 ½ Tw im Kurtzhäldtlin zwischen Hanß Jungen *A.* vnd waldt beederseits, *unten:* waldt.

2 ½ Tw im Kürtzackher zwischen Hanß Jungen *A.* beederseits*, unten und oben:* Hanß Jungen *W. und A.*

2 Tw in der Sandthalden zwischen Hanß Jungen /[241b] *Ä* beederseits, *vorn:* sein selbs *Hr, hinten:* walldt.

2 Tw in der Reußhalden zwischen Hans Jungen *Ä.* vnd wäldt allerseits.

2 Tw im Reuthackher zwischen Hanß Jungen *Ä.* beederseits, *vorn:* erstgedachts Hanß Jungen *A., hinten:* waldt.

5 Tw in der Brunhalden zwischen Hanß Jungen vnd sein selbß *A., vorn:* /[242a] lanndtgraben, *hinten:* Hanß Jungen *A.*

3 Tw im Lehmenackher zwischen Hanß Jungen *A.* beederseits, *vorn:* strasß.

Wisen

1 Tw in der Haußwisen zwischen Hanß Jungen vnd sein selbs *W., vorn und hinten:* sein selbs *Hr* vnd *A.*

1 Tw im Brunen Rain zwischen Hanß /[242b] Jungen vnd sein selbs *W.* zu den andern dreyen orten.

½ Tw die Scheurenwisen zwischen der straaß vnd Hanß Jungen *W., vorn:* Leonhart Kisels *W., hinten.* sein selbs *Hr.*

2 Tw im Örlin zwischen sein selbs *W.* vnd dem walldt, *unten und oben:* sein selbs *W.* vnd waldt.

3 Tw im Bödenle zwischen dem berg vnd Hanß Jungen waldt, *hinten:* waldt.

/[243a] *2 Tw* im Reisenmadt zwischen Hanß Jungen *W.* vnd dem waldt, *oben:* sein selbs *A., unten:* waldt.

2 Tw im Schliff zwischen Hans Jungen *W.* vnd sonnst allerseits dem waldt.

2 Tw im Trauzenbach zwischen dem bach vnd dem waldt, *unten:* Hans Jungen *W.*

Gärtten

2 Beet im Zwibelgarttten zwischen /[243b] Hanß Jungen gartten vnd der straaß, *unten:* Hanß Jungen *W.*

Wälldt

Hernachuolgende wälldt seyen noch vnuertheilt, haben beede besizer dises vnd hernachuolgend halben hofs zu gleich vnuertheilt mit ein ander innen.

6 M im Reisenberg zwischen dem bach vnd Hanß Jungen *A., auch W., hinten:* Meylenberg.

6 M im Haagenbuch zwischen /[244a] Conradt Kysels vnd Hanß Jungen, auch Hanß Müllers *Ä.* vnd wysen, *unten:* bach.

Mehr hat obgemelter Hanß Müller innen vnd neusst weitter ain halb lehen, genannt des Wüesten güetlin, *andere Hälfte Hanß Jung, 5 ß h, 4 Sri Haber alt Murrhardter Mess = neu* /[244b] *Landmess 4 Sri 1 ½ Vierling 1 Ecklein (Ecklein um 4 ß abgekauft), zinst also künftig 4 Sri 1 ½ Vierling (folgt nochmalige Addition).*

Fall und Handlohn wie beim ersten Lehen.

Güetter in diß halb güettlin gehorig

/[245a] **Äckher** *(offenbar keine Gebäude! Gütlein liegt wüst, vgl. S. 245b!)*

1 Tw in der Newen Halden zwischen der Hoffelder *Ä.* vnd den andern dreyen ortten Hans Jungen vnd Hanß Müllers waldt.

5 Tw in der Allten Halden zwischen der strasß vnd dem waldt, *hinten:* Hanß Jungen *A.*

1 ½ Tw im Imen ackher zwischen Hanß Jungen *A.* vnd dem Buschwaldt, *vorn:* strasß.

1 Tw im Langen /[245b] ackher zwischen Hanß Jungen vnd sein selbß *A., vorn:* sein selbß *W., hinten:* waldt.

2 Tw in der Morgenhalden zwischen der strasß vnd sein selbß *W., vorn und hinten:* sein selbß *W. und G.*

Wisen

½ Tw vf der hofstatt *(also hier offenbar die leere Hofstatt, wo früher das Gebäude dieses Gütleins gestanden haben muss!)* zwischen der straß vnd Hanß Jungen *A., vorn:* sein selbß *A.*

1 ½ Tw /[246a] Allten Gereuth zwischen sein selbs *A.* vnd *W.* vnd sonst allerseits dem waldt.

2 Tw im Morgen zwischen sein selbs *A.* vnd *W.* vnd sonst allerseits dem waldt.

2 Tw in der Langen Wisen zwischen dem bach vnd den Harppacher *W., oben:* Hanß Jungen *W. unten:* waldt.

Gärtten

1 V Schg. /[246b] im Langen Gartten zwischen Hanß Jungen *G.* vnd sein selbß *A., unten:* sein selbs *W., oben:* straasß.

Wälldt

Hernacheruolgende wäldt in dises Wüesten güetlin gehörig haben obgedachter Hanß Müller vnd hernachgemellter Hanß Jung noch unvertheilt mit ein annder innen.

Nämblichen

13 M im Langen Berg zwischen Hanß Jungen vnd Hanß Müller *Ä. und W.* allerseits.

/[247a] *6 M* im Brommersperg zwischen dem Harppacher waldt vnd den andern dreyen ortten Hanß Jungen vnd Hanß Müllers *Ä. und W.*

Halbes Lehengut des HansJung

/[noch 247a-248b] Hans Jung hat innen vnd besizt den andern halben theil vorgenanten ersten halben lehens, *andere Hälfte Hans Müller, 5 ß h, 4 Sri Haber alt Murrhardter Mess = neu Landmess*

4 Sri 1 ½ Vierling 1 Ecklein (Ecklein um 4 ß abgekauft), zinst also künftig 4 Sri 1 ½ Vierling (folgt nochmalige Addition).

Fall: 6 ½ fl, Handlohn: 1 fl.

/[249a] **Güetter darein gehörig**

1 H, Sch vornen im weyler zwischen der straß vnd den andern dreyen ortten vorgedachts Hanß Müllers, auch sein selbß *Ä. und W.*

Äckher

3 Tw im Hüenerhalden zwischen Hans Müllers *A.* beederseits, *oben:* Höch, *unten:* sein selbß *Hr.*

1 ½ Tw im Bildtackher zwischen Hanß /[249b] Müllers *Ä.* beederseits, *oben:* weeg, *unten:* Hanß Müllers *A.*

2 Tw im Kalbenackher zwischen Hanß Müllers *Ä.* beederseits, *oben:* lanndtgraben, *unten:* sein selbß *A.*

2 Tw im Rüethackher zwischen Hanß Müllers *A.* beederseits, oben: sein selbß *A., unten:* walldt.

1 Tw im /[250a] Vnndern Kurzen Ackher zwischen Hanß Müllers *A.* allerseits.

2 Tw im Obern Kurzen Ackher zwischen Hanß Müllers *Ä.* beederseits, *vorn:* Höch, *hinten:* sein selbß *W.*

1 ½ Tw in der Sündthalden zwischen Hanß Müllers *A.* vnd sein selbß *W., unten:* waldt, *oben:* sein selbs wisen.

2 Tw in der Reisenhalden zwischen Hanß /[250b] Müllers *A.* vnd den gemeinen vichtrib, *vorn und hinten:* sein selbß *W.*

5 Tw im Reuthackher zwischen Hanß Müllers *A.* vnd dem walldt, *hinten:* Hanß Müllers *W.*

3 Tw im Lennzackher zwischen dem landtgraben vnd Hanß Müllers *A., unten:* Hanß Müllers *W., oben:* strasß.

Wisen

/[251a] *½ Tw* in der Haußwisen zwischen der strasß vnd sein selbß Zwibelgarttten, *vorn:* Langer Gartten, *hinten:* sein selbß hoff.

1 Tw im Brunnenrain zwischen Hanß Müllers *W. und A.* allerseits.

3 Tw im Kalbenmadt zwischen dem landtgraben vnd Hanß Müllers *A., unten:* sein selbß *A., oben:* lanndtgraben.

/[251b] *4 Tw,* die Grund vnd Scheurenwisen zwischen Hans Müllers *W.* ainer vnd Lienhart Küsels vnd Conradt Fuchsen *W.* anderseits, *unten:* waldt, *oben:* sein selbß *W.*

2 Tw im Reisenmadt zwischen Hanß Müllers *W.* vnd dem waldt zu den andern drey ortten.

2 Tw im Schliff zwischen Hanß Müllers vnd sein selbß waldt zu den andern dreyen ortten.

/[252a] *2 Tw* im Drauzenbach zwischen dem bach vnd Conradt Fuchsen *W. oben:* Hanß Müllers vnd sein selbß waldt.

Gärtten

3 Beet im Zwibelgartten zwischen Hanß Müllers gartten vnd sein selbß *W., oben:* strasß, *unten:* sein selbß behaussung.

Wälldt

Die wäldt hieoben bej den ersten /[252b]Hanß Müllers halben hof gemeldet gehören zum halben thail hieher in dises lehen, seindt noch nit vertheilt.

Mehr hat gedachter Hans Jung innen vnd neusst das ander halbtheil des obgenanten Wüesten güettlins, *andere Hälfte Hans Müller, 5 ß h,* /[253a] *4 Sri Haber alt Murrhardter Mess = neu Landmess 4 Sri 1 ½ Vierling 1 Ecklein (Ecklein um 4 ß abgekauft), zinst also künftig 4 Sri 1 ½ Vierling (folgt nochmalige Addition).*

Handlohn und Weglöse wie hieoben bej dem ganzen lehen.

/[253b] **Güetter darein gehörig**

Äckher

5 Tw in der Alten Halden zwischen Hanß Müllers *A.* vnd dem waldt zu den dreyen ortten.

1 Tw im Langen Ackher zwischen Hanß Müllers vnd sein selbß *Ä.* vnd wäldt zu den dreyen ortten.

2 Tw im Ruprechts bühel zwischen der straß vnd Hanß Müllers ainer vnd sein selbß waldt zu den andern dreyen ortten.

/[254a] **Wisen**

2 Tw im Bödenlen zwischen Hanß Müllers *W.* vnd sonst allerseits wider erstgedachts Hanß Müllers vnd sein selbß waldt.

1 ½ Tw in langen wisen zwischen dem bach vnd Hanß Müllers, auch sein selbß waldt, *hinten:* Hanß Müllers *W.*

3 Tw in der Kolklingen zwischen dem bach /[254b] ainer vnd anderseits Hanß Müllers vnd sein selbß waldt gelegen, *unten:* Hanß Müllers *W.*

Gärtten

1 V Schg. im langen garten zwischen der strasß vnd Hanß Müllers *G., hinten:* weeg, *vorn:* sein selbs *H.*

Wälldt

Die wälldt hieoben bej Hanß Müllers halben Wüesten guettlins eingeschriben, gehören zum halben thail in dieses halb lehen, dann sie seyen noch nit von einander gethailt.

/[255a] **Lienhardt Kisel** hat innen vnd besizt ein halb lehen guett in zwing vnd bennen Murhörlin gelegen, welliches anderhalbtheil hernachgemelter Conradt Fuchß besizt vnd innen hat, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 10 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 4 Sri. = neues Landmess 4 Sri. 1 ½ Vierling* /[255b-256a] *1 Ecklein*

(das Ecklein mit 4 ß abgelöst), also künftig 4 Sri. 1 ½ Vierling, ½ Wh, ½ Fh, ½ Sh, ½ Weinfahrt, ½ Mähder, ½ Tag düngen, 2 Tag ackern (folgt nochmalige Addition).

Fall: 6 ½ fl, Handlohn: 1 fl.

Güetter darein gehörig

1 H, ½ Sh, Hr, vnden /[256b] im weyler zwischen Conradt Fuchsen *H* vnd sonstens ein selbß güetter.

Äckher

2 Tw in der Apptzhalden zwischen Connradt Fuchsen vnd sein selbs hernachgeschriben *W.* zu denen dreyen ortten.

1 Tw im Hofackher zwischen Conradt Fuchsen vnd dem hof gelegen, *vorn:* gasse, *hinten:* Connradt Fuchsen *A.*

4 Tw in der Daußhalden zwischen /[257a] Conradt Fuchsen *A.* vnd den dreyen ortten sein selbß *A. und W.*

2 Tw in der Kurz zwischen Conardt Fuchsen vnd sein sebß *A., oben:* strasß, *unten:* sein selbß hernachgeschriben *W.*

2 Tw in der Mordthalden zwischen Conradt Fuchsen *A.* vnd dem waldt, *hinten und vorn:* sein selbß hernachgeschriben *W.*

4 Tw, die New Beth, zwischen Conradt Fuchsen *Ä.* beederseits /[257b] *vorn:* gasse, *hinten:* Conradt Fuchsen *A.*

1 Tw Schlaichackher zwischen Conradt Fuchsen *A.* beederseits, *vorn:* sein selbß *A., hinten:* waldt.

3 Tw in der Hardtaich zwischen Conradt Fuchsen vnd sein selbß *Ä., vorn:* sein selbß *A., hinten:* waldt.

1 Tw Rüebenackher zwischen Conradt Fuchsen vnd sein selbß *A., vorn:* sein selbß /[258a] *A., hinten:* waldt.

1 Tw im Taubackher zwischen Conradt Fuchsen vnd sein selbß *A., vorn:* Conradt Fuchsen, auch sein selbß *A., hinten:* waldt.

1 Tw im Zweräckherlin zwischen Conradt Fuchsen vnd sonst allerseits sein selbß *Ä.*

2 Tw Buschackher genannt zwischen Conradt Fuchsen vnd sein selbß *Ä., vorn*: strasß, *hinten:* sein selbß *A.*

/[258b] **Wisen**

1 Tw die Scheurenwisen zwischen dem hof vnd Conradt Fuchsen *W.* zun dreyen ortten.

1 ½ Tw die Haußwißen zwischen Conradt Fuchsen *W.* vnd sein selbß vorgeschriben *A., vorn:* Conradt Fuches, *hinten:* Hanß Jungen *W.*

2 Tw im Brunnenrain zwischen Conradt Fuchsen *A.* vnd dem weeg, *hinten:* waldt.

/[259a] *4 Tw* in der Reuttwisen zwischen dem waldt vnd dem weeg, *hinten und vorn*: waldt.

4 Tw die Lang Wisen zwischen dem waldt vnd der Murrharder allmandt, *oben:* Conradt Fuchsen, *unten:* sein selbß *W.*

1 Tw der Beickherlins Stain genannt zwischen dem Murrharder waldt allerseits.

½ Tw im Baumgärtlin /[259b] zwischen sein selbs *A.* vnd den andern dreyen ortten dem waldt.

1 Tw im Grundwißlin zwischen Conradt Fuchsen vnd den andern dreyen ortten sein selbß *Ä.*

Gärtten

½ Tw Grg. und Bg. beim H. zwischen Conradt Fuchsen *G.* vnd dem hof, *hinten*: sein selbs *G.*

½ Tw /[260a] im Hanffgartten zwischen Conradt Fuchsen vnd sein selbs *W.* zu den dreyen ortten.

Wälldt

Hernachgeschribne wäldt, so in das ganz guet gehörig, seien noch vnuertheilt, die niessen obgedachter Lienhardt Kisel vnd hernachgenannter Conradt Fuchß miteinander.

Namblichen

10 M im Scheutter Haw zwischen dem Murrharder vnd deren zu Murrhärlin wäld, sonsten ihr selbs *W.*

/[260b-261a] **Conradt Fuchs** hat innen vnd besizt das ander halbtheil vorgemellten lehens, *alles Weitere genau wie bei Lienhard Kisel.*

/[261b] **Güetter darein gehörig**

1 H, ½ Sch, Hr oben im weyler zwischen Lienhardt Fuchsen *H, Hr, vorn:* gemeine gassen.

Äckher

2 Tw in der /[262a] Abtzhalden zwischen Lienhart Kisels *A.* vnd sein selbß *W., vorn:* weeg, *hinten:* Hanß Jungen *W.*

4 Tw im Allten Ackher zwischen dem walldt vnd sein selbß *W., vorn:* vichtrib, *hinten:* weeg.

1 Tw im Hofackher zwischen Lienhart Kiesels *A.* beederseits, *vorn:* weeg, *hinten:* sein selbß *A.*

2 Tw in /[262b] der Dauchshalden zwischen Lienhart Kiesels vnd sein selbß *Ä., vorn:* gasse, *hinten:* sein selbß *W.*

1 Tw das Bronnenhäldlin zwischen Lienhart Kisels vnd sein selbß *Ä. und W., vorn:* sein selbß *W.*

1 ½ Tw in der Mordthalden zwischen sein selbß vnd Lienhart Kysels *A., vorn:* Lienhart Kysels, *hinten:* sein selbß *A.*

/[263a] *2 Tw* in der Kürn zwischen Lienhardt Kysels vnd sein selbß *Ä., vorn:* straß, *hinten:* sein selbß *A.*

1 Tw die Neun beth zwischen Lienhardt Küsels vnd sein selbß *Ä., vorn:* gasse.

1 Tw im Schlauchackher zwischen Lienhardt Kisels *A.* beederseits, *hinten:* waldt.

1 Tw in der /[263b] Hardtaich zwischen Leonhardt Kiesels *Ä.* beederseits, *hinten:* walldt.

2 Tw im Taubackher zwischen Lienhart Kisels *A.* vnd dem weeg, *vorn:* sein selbß *A., hinten:* holz.

2 Tw im Buschackher zwischen Lienhardt Kysels *A.* vnd dem weeg, *vorn:* straß, hinten: Lienhardt Kysels vnd sein selbß A.

1 Tw im Kürben ackher /[264a] zwischen Lienhardt Kysels *A.* vnd dem weeg, *vorn und hinten:* Lienhardt Kysels *A.*

Wisen

2 Tw in der Herpstwisen zwischen sein selbß *A.* beederseits, *vorn:* weeg, *hinten:* Hanß Jungen *W.*

*2 Tw i*n der Reuthwisen zwischen Lienhart Kisels *W.* vnd dem waldt zu den dreyen ortten.

2 Tw in der /[264b] Langen Wisen zwischen sein selbß *W.* vnd dem waldt, *vorn:* Hanß Jungen, *hinten:* Lienhardt Kisels *W.*

3 Tw in der Heiligen Wisen zwischen sein selbß *W.* vnd dem Murrharder waldt, *hinten:* Steinberger *W.*

2 Tw in Brunnenrain zwischen Lienhart Kisels *W.* vnd sein selbß *Ä., unten:* walldt.

1 Tw in der Haußwisen zwischen der strasß vnd Lienhart Kisels /[265a] W., *hinten:* Hanß Fuchs *W.*

Gärtten

½ Tw bej der Haußwiesen zwischen Lienhart Kisels vnd sein selbß *W., hinten:* Lienhart Kisels *W.*

½ Tw im Hanffgartten zwischen sein selbß *A. und W., vorn:* gasse, *hinten:* sein selbß *W.*

Wäldt

Und gehören wäldt, so noch /[265b] vnuertheilt in dises vnd vorgeschriben Lienhart Kiesels halb guet, wie dann hieoben beim selbigen zufinden.

/[266a] **Summa zu Murrhörlin**

Ewig unablösiger Hellerzins auf Martini 2 lb 8 ß 4 h

Nicht jährliches Geld für kleinen Zehnt von Rüben, Obst, Hanf und Flachs /[266b]mindert und mehrt sich.

Nicht jährliches Ungeld an Wein und Bier, von einem Eimer 8 Maß.

Großer und kleiner Frevel, mindern und mehren sich.

Nicht jährliche Gült für Hauptrecht /[267a]beim Mann das beste Hauptvieh, bei Frauen das beste Kleid, mindert und mehrt sich.

Weizen, Roggen, Dinkel vom Zehnt, mindert und mehrt sich.

Jährliche Hafer aus Lehen/[267b]gütern 3 Scheffel 3 Sri.

Haber, Gersten vom Zehnt mindert und mehrt sich

Öl auf Martini Landmess 1 Vierling.

Wh 2, Fh 2

Nicht jährliche Leibhennen von Frauenspersonen mindern und mehren sich.

/[268a] *Sh 3*

Käse 20

Weinfahrten 2

Düngen 2 Tage

Mähder 2

Ackerdienst 2 Tage.

/[268b] *vakat*

/[269a] Mettelbach *(Mettelbach)*

/[269b] *vakat*

/[270a] *Register über Mettelbach*

/[270b] *vakat*

/[271a] Vff Montag den ain vnd zwainzigisten tag des monats Februarij mehrberüerts taussendt fünff hundert fünff vnd sibenzigisten jars hab ich, dickh bemelter renouator, deß closters lehen hof zuo Mettelbach ernewert vnd beschriben vnd hat sich demnach erfunden, wie hernach uolgt, in bejsein vnd gegenwurtigkheit des innhabers, der dan also hierein consentiert vnd verwilligt.

/[271b] *vakat*

/[272a-273b] *Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln)*

/[274a] **Closter Murhart**

Hernachgeschriben volgt der hof Mettelbach mit weeglösin vnd handtlohn, auch zinß vnd gülten

Hof des Hans Klenk

Hanns Klenck[17] hat innen vnd besizt den houe zu Mettelbach, welchen vor jaren Clauß vnd Phillips Klenckhen innen gehabt vnd besessen haben, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster /[274b] zu führen, 18 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 6 Sri. = neues Landmess 6 ½ Sri. 3 Ecklein, 2 Viertelein (die 3 Ecklein und 3 2 Viertelein mit 14 ß abgelöst), also künftig 6 ½ Sri., 1 Wh, 1 Fh, 2 Sh, 1 Mähder, 1 Weinfahrt /[275a] (folgt nochmalige Addition).*

---

[17] *Darüber von späterer Hand:* Lorenz Schickh den 9. Junii 1589.

/[275a] *Fall: 8 fl, Handlohn: 2 fl*

/[275b] **Güetter darein gehörig**

1 H, Sch, 9 Tw A. im Lickhenberg, *22 Tw W.,* die Weitting genannt, *7 Tw* wäldt im Lickhenberg, alles ahn vnd bej ainander zwischen dem Klinger vnd Mettelberger bach beederseits, *oben:* deren von Mettelberg vnd Chlingen wäldt, vnd spizt sich vnden zu, vnd seien dise stuckh vnd güetter versteint vnd verlost.

/[276a-b] *(Eintrag von jüngerer Hand, s. Fußnote)*[18]

/[277a-b] **Summa zu Mettelbach**

/[278a-b] *vakat*

/[279a] Mützenhöflin (*Mutzenhof)*

/[279b] *vakat*

/[280a] Mutzenhöflin[19]

/[280b] *vakat*

---

[18] Mettelbach

Claus Stiffel, inwohner zue Furnspach, hinter sein vatter Hanß Stiffel, zinst jahrlich vß seiner seeg: vnd Lauwmühlin sampt ihrer zue gehörth, darauff vor jahren ain hauß gestanden vnd hofstatt recht hat, am Mettelbach *11 ß*

Deßgleichen er vßer der fehlen schmitin, so obgemelter sein vatter seelig darzue erbauwen, so lang sie wehret, jahrlich vff Martinj *2 lb 5 ß*

Verner gibt er Stiffel, inhallt hier[... *Rest des Worts unleserlich*] inserierten frs. Bevelchs vßer seiner anno 1625 neüerbauwten mahlmühlin, auch daselbsten am Mettelbach, jährlich vff Martinj, welche vff Martinj 1626 erstemal eingezogen worden: Kernen *5 Sri.*

Vnd so offt diese mühlin bej einer handt in die ander khompt, oder ein träger mit todt abgehet, gibt man dem closter *7 ß* weglosin vnd *7 ß* handtlohn.

/[276b] Mettelbach

Von Gottes gnaden, Johan Friderich herzog zue Württemberg

Lieber getreuwer, wür haben dein des ambtmans zue Sulzbach, frommen vnderthönigen bericht wegen Clauß Stiffels zue Fürnspach vorhabenden vnd vnderthönigen gebettnen mühlinbauwes inhallts hören verlesen etc.

Weyl nun die sachen berichtermaßen beschaffen, das durch dise willfahr: vnd g. bewilligung dem geclagten mangel vnd clagen nit allein begegnet: vnd der pauwerschafft geholffen vnd auch bej vnserm closter ein mehrer bestendiger eintraag zueschöpffen,

alß wollen wür dem supplicanten einen gherb: vnd mühlgang zue bauwen vnd einzuerichten, dergestallten hiemit ihm verwilligt haben, das jedes jahres fünff simerin kernen zue jährlicher güllt vßer sollcher mühlin durch dich vogt eingezogen: auch vff alle khünfftige veränderungsfähl siben schilling zur weeglösin: vnd eben soviel zue handtlohn genommen vnd verrechnet: auch den lagerbüechern sollches inseriert werden solle, dessen beschicht vnser meinung. Datum Stuettgardten, den 2ten 7bris anno 1624.

Ex commissione domini ducis

Vlrich Broll, Dauidt Holder.

Vnserm vogt zu Murrhardt, Johann Leonhardt Rottnern.

[19] Wort offenbar von jüngerer Hand.

/281a **Register vber die höflen, die Mutzenhöflen genannt** *(folgt Register)*

/281b *vakat*

/282a Vff Montag, den ersten tag des monats Januariy des ain taussendt fünffhundert vnd sibenzigisten jars hab ich, der gedacht renovator, dise ernewerung vber die beede höf, die Muzenhöf genannt, beschryben vnd furgenommen vnd hat sich demnach richtig erfunden wie hernach uolgt, in bejsein der inhaber ermellter höf, die dann also hierein consentiert vnd verwilligt.

/282b *vakat*

/283a-284a *Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln)*

/noch284a Vnd nachdem die inhaber dises Muzenhofs in wehrende newerung /284b sich erclagt, das sie mit der fron vnd handtdiensten vom closter zu hoch belegt wurden vnd derwegen vmb abschaffung derselben zu supplicieren begert, darauff ist auch beuelch eruolgt, weil sie ihres furgebens nit befüegt, hinfüro dem closter wie andere derselben söldner vnd hindersassen alle fron vnd dienstbarkeiten laisten sollen, vermög selben beuelchs von wort zu wort also lauttendt.

1577, Mai 3: Befehl von Herzog Ludwig über die Fron der Bewohner des Mutzenhofs

/285a **Von gottes gnaden Ludwig herzog zw Württemberg**

Lieben getrewen, wier haben Jacob Ruofen vnd Melchior Rienhart vf dem Muzenhof vnderthenig supplicieren vnd erclagen der fron halben neben ewern berichten seines inhalts vernomen.

Dieweil dann die vorige inhaber dieser sölden solche fron jederzeit erstattet, wie sie dann dises ihr vnd allwegen zuthun selbß vermelden nach allein vmb den tag zuthun, wissen wir inen solliches nit zuerlassen, sonnder /285b vnser beuelch ist, ir wöllendt sie aller schuldiger gepür erinnern vnd mit ernst dahin halltten, alles ihenig zulaisten, deß sie pflichtig sein. Hieran geschicht vnser mainung.

Datum Stuetgarten, den 3. May anno sibenzig sibene.

Vnserm vogt vnd renouator zu Murrhardt. Johan Enzli, Conradt Engel.

/286a **Closter Mürhart Muzenhof**

Owig vnablössig heller zinß vsser heuser, hofraittin, ackher vnd wisen vf Martinij gefallendt, mit weeglösin vnd handtlohn, wie bej jeder passt geschriben steet.

Gütlein des Melchior Rienhard

Melchior Rienhardt[20] *1 H, Hr* in Reuttingärten vnd *W.,* alles aneinander bej der seegmühlin zwischen des closters Murrhardts waldt vf der Bruch, zu den dreyen vnd dem vierten ort an dem bach, *10 ß h.*

/286b *Fall: 2 fl, Bestand: 1 fl.*

---

[20] *Von jüngerer Hand darüber geschrieben:* Veit Schilling 21 Febr. 1592 bestanden.

Dieses auch hernachuolgendt güetlin seien vngeuarlich bej den zwainzig jaren mit des closters zu Murrhardt bewilligung vnd zulassen vfgericht vnd gebawen worden, da soll auch ein jeder inhaber desselben nit weitter vich halten, dann ain kue, ain kalb vnd zwej schwein, die mag er biß Bartholomej vf die Bruch in des closters waldt /[287a] treiben vnd nit lenger, aber khein gaißböckh oder schaaff nit halten, auch kein prenn, spän oder ander holz in desselben closters wälden hawen, bej straff so offt das vberfaren vnd gerüegt wurdet, *10 fl.*

Gütlein des Jakob Rupp

Jacob Ruopp[21] *1 H, Hr, 3 Tw Ä* gerings vmb dass hauß oberthalb der seegmühlin an des closters Murrhardts wäldt zu den dreyen vnd am vierten dem bach gelegen /[287b] *9 ß h.*

Fall: 2 fl, Handlohn: 1 fl.

Vnd ist sollich güetlin gleichergestallt von dem closter Murrhardt zubawen eingeben vnd bewilligt worden, dergestallt /[288a] das ain inhaber desselben darauff nit mehr vich hallten solle dann vier küe, vier kelber vnd zwej schwein, das mag er vf die Bruch ins closters wäldt biß Bartholomej vnd nit lenger treiben, aber kein gaißböckh oder schaaf nit haben, darzu kein baw, pren, speen oder fleider holz in ermellts closters wälden hawen oder darauß nemmen, bey straff *10 ß.*

Mehr zinsst er[22] jerlichs vsser *2 Tw W.* in der Bruchklingen zwischen dem bach vnd deß closters Murr/[288b]hardt waldt, *vorn:* gegen weyler vff sein obgeschriben *H, Hr, 4 ß h.*

Für W. 4 ß Fall, 4 ß Handlohn.

Vnd zuuermachung sollicher *W.* soll vsser des closters wälden khein holz gehawen noch /[289a] genommen werden, bey desselben closters straff.

/[289b] *vakat*

/[290a] **Summa zu den Muzenhöflen**

Ewig unablösiger Hellerzins auf Martini 1 lb 3 ß

Nicht jährliches Geld für kleinen Zehnt von Rüben, Obst, Hanf und Flachs mag hoch oder nider verliehen werden.

Weizen, Roggen, Dinkel, Haber, Gerste, Emmer, Welschkern vom Zehnt, /[290b] mindert und mehrt sich.

/[291a] Manaweiler (*Mannenweiler)*

/[291b] *vakat*

/[292a] **Register vber Manaweiler**

/[292a] *vakat*

---

[21] *Von jüngerer Hand darüber geschrieben:* Lienhard Klenckh 22 Decembris 89 bestanden.

[22] *Von jüngerer Hand darüber geschrieben:* Lienhardt Klenckh 22 Decembris 89.

/293a Hernachuolgender fruchtzehendt zu Mannaweyler ist ernewert vnd beschriben worden den vierten tag des monats Apprilis obgemelts ain taussendt fünffhundert funff vnd sibenzigisten jars vnd hat sich demnach ohne alles verwidern oder einreden richtig erfunden wie volgt.

/293b *vakat*

/294a-b *Fruchtzehnt, wie Klingen S. 11a/b.*

/295a Summa zu Mannaweyler *(nochmalige Addition: Fruchtzehnt gehört dem Kloster, keine konkreten Zahlenagaben).*

/295b *vakat*

/296a Newstetten (*[Unter-]Neustetten)*

/296b *vakat*

/297a-298b **Register vber das Weyler Newstetten**

/299a **Vff Montag, den ersten tag des mon**ats Januarij deß ain taussendt funffhundert fünff vnd sibenzigisten jars hab ich, der gedacht renouator, dise ernewerung zw Newstetten dem weyler furgenommen vnd die andern zwen tag hernacher verricht, volgendts vf freytag, den fünfften tag des monats Apprilen des siben vnd sibenzigisten jars vor desselben weylers gemeindt offentlich publiciert vnd verlesen vnd hat sich demnach richtig vnd bekhandtlich erfunden, wie hernacher uollgt, alles in bej sein vnd personlich gegenwurttigkeit aller der /299b zinß vnd gülltleuth, wie die hernacher mit namen bestimbt vnd benannt, welche dann hierein also consentiert vnd verwilligt.

/300a-b *Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln)*

/301a-b **Gemain dienst vnd fron**

Wie bei Klingen, S. 5a-b.[23]

/302a-b **Handlohn vnd weeglösin, auch leyhung vnd loßung der zinßbaren güetter betreffendt**

Wie bei Klingen, S. 6a-b.

/303a-b *vakat*

/304a-b **Freuel vnd vnrecht**

Wie bei Klingen S. 7a-b.

/305a **Haubtrecht vnd feel von leibaignen mannß vnd frawen personen, so vsserthalben deß closter Murrharts fleckhen, weylern vnd houen, auch gerichtlichen gebueten gesessen**

Wie bei Klingen S. 8a-b.

---

[23] *Nachtrag von jüngerer Hand*: NB: Was hernach fol. 336 noch weitter kommet, ist auch under disem capitel dem exemplar [...] eingeschrieben.

/306a-b **Haubtrecht vnd feel von eingesessenen leibaigen mannß vnd frauen personen.**

Wie bei Klingen S. 9a-b.

/307a-b **Leibhennen von leibaignen frawen personen**

Wie bei Klingen S. 10a-b.

/308a-b **Grosser frucht zehendt**

Wie bei Klingen S. 11a-b. Zusatz: Vnd ligt ein houe ob dem weyler Newstetten, so dieserzeit Joseph Brottbeckh vnd Hanß Klenck besizen vnd innen haben, der gehört mit dem zehenden vnd allen andern sachen dem closter Adelberg zw, ist auch gegen dem weyler Newstetten mit zwing vnd bann, auch allem andern abgesundert.

/309a **Hew zehenden**

Wie bei Klingen S. 12a.

/309b *vakat*

/310a-b **Klainer zehenndt**

Wie bei Klingen S. 13a-b.

/311a-b **Lebendiger zehenndt,**

Wie bei Klingen S. 14a-b.

/312a **Jerlich mannsteuren von des closters Murrhardt leybaignen mannß personen**

Wie bei Klingen S. 15a-b.

/313a **Vnngelt von wein vnd bier,**

Wie bei Klingen S. 16a.

/313b *vakat*

/314a **Öwig vnablössig heller zinß vsser heüßer, hofraittin, äckher vnd wisen vff Marthinj gefallendt, mit vnd ohne weeglösin vnd handtlohn, wie bey jeder post geschriben steth**

Franz Klenckh *2 Tw A.* vf der Bruch zwischen deß closters waldt, vf der Bruch genant, gerings vmb gelegen, *3 ß h.*

Diser *A.* ist bej den zweinzig /314b jarn vngeuerlichen Jacob Hofsessen, allten vogt zu Murrhardt, von des closters wäldt vmb *30 fl* verkhaufft vnd obgemelte *3 ß* gült darein geschlagen worden.

Vnd soll kein holz in des closters wäldt hawen, damit er den *A.* vermach, es werde im dann von dem closter bewilliget vnd vergundt, bej straff einer waldt freuel, so offt ainer das vbertritt. Darzu gibt er den zehenden vsser solchem *A.,* den er auch in wesenlichen baw erhalten solle.

Joseph Brotbeckh vnd Hanß Klenckh, beed Mayer vf dem adelbergischen /315a hof ob Newstetten sesshaft, zinsen järlichs vsser dem wasser, so von der Bruchklingen herfur leufft vnd vf ir beeder seegmülin gericht *3 ß h.*

Aber sonsten haben sie noch ander nicht macht in des closters bächen oder wasser, so vf ir seeg mühlin leufft, zuuischen oder zukrebsen.

Hans Greiner, hütmeister im Weidenbach, *½ Tw* sumpffwisen vf /[315b] der Bruch zwischen des closters Bruchwaldt, zu den vier orten, *2 ß h.*

Fall: 2 ß, Handlohn: 2 ß h.

Eß hat auch ein inhaber dieser wiß nit macht zuuermachung oder einzeunung derselben, vsser des closters wälden holz zuhawen /[316a] oder zunemmen, bej des closters straff.

Mehr zinst er[24] vsser *6 Tw W.* aneinander im Mettelbach im Murrhardter thal, genannt die Schuelers *W.,* zwischen der strasß vnd deren von Newstetten *W.* vnd gemeindt, *oben:* Martin Schüelins im Mettelbach, *unten:* Hanß Klenckh, auch im Mettelbach *W., 2 lb 16 ß.*

/[316b] *vakat*

/[317a] **Closter Murhart**

Newstetten

Hernachgeschrieben volgen deß closter Murrhardt erbliche höf vnd lehengüetter mit den zinß vnd gülten, auch haubtrechten, weeglösin vnd handtlohn, wie bej jedem gut vnderschidlichen vermeldet würt.

Haber Kaufmannsgut, in Klosterkasten zu liefern.

Halber Hof des Franz Klenk

Franz Klenckh[25] *½* Hof, *andere* /[317b] *Hälfte* Lorenz Wenger, vnd von alter vermög der allten legerbuecher Conrat Klenckh genuzt vnd gebawen, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 1 lb 7 ½ ß h, Haber altes Murrhardter Mess 1 Scheffel, 1*/[318a] *Sri. = neues Landmess 1 Scheffel 1 Sri. 3 ½ Vierling 1 Ecklein und 1 Viertelein, 2 Ecklein und 3 Viertelein abgelöst um 11 ß, gibt künftig 1 Sch, 2 Sri. Landmess, 1 Fh, 1 Wh, 3 ½ Sh, mit 1 Mehnin ½ Weinfahrt, auf Klostergütern 1 Tag ackern, ½ Mähder*

(folgt nochmalige /[318b] *Addition).*

Fall: 6 fl, Handlohn: 1 fl.

/[319a] **Vnd gehören zu obgemeltem hof nachuolgende güetter**

1 H, Hr, Sch, 1 Viertel Schg., alles aneinander, schier mitten ihm dorf zwischen Lorenz Gers vnd Lienhart Schemmels *H, Hr, vorn:* gassen, *hinten:* sein selbs *W.*

Äckher

8 Tw aneinander, der Distelackher, der Zwerchackher vnd der Langackher, so zu den dreyen zelgen zubawen gericht seyen vnd /[319b] vnd darinn ain *W.* vff *3 ½ Tw,* genannt das Deich, zwischen Hanß Brenners vnd Lienhart Schemels *Ä., vorn:* gegen den weyler vf sein hof, *hinten:* der gemeindt waldt.

1 ½ Tw genannt das Holzlin zwischen Lorenz Wengers *A.* vnd der gemeindt, *unten:* Lienhart Schemels *W., oben:* der gemeindt waldt.

---

[24] *Von jüngerer Hand darüber geschrieben:* Lenhardt Schmid vnd Jacob Schmid.

[25] *Von jüngerer Hand darüber geschrieben*: Jeorg Klenckh 15. Janu[ar] 1593 bestanden.

2 Tw die Hetzenkling zwischen /[320a] der gemeindt waldt vnd deren von Furnspach *Ä., oben:* Lorenz Wengers *A., unten:* der gemeindt waldt.

Wisen

1 ½ Tw vf dem Heckhen, so iezo zu ainem ackher vmbgebrochen, zwischen Hanß Brenners *W.* vnd dem weeg, *oben:* fahrweeg, *unten:* Hanß Brenners *W.*

2 Tw die Eylenwiß zwischen Hanß Greiners, hüttmeisters ihm /[320b] Weidenbach vnd Lienhart Schemels *W., unten:* gemainer fahrweeg, *oben:* der gemeindt waldt.

1 ½ Tw genannt die Lange Wisen zwischen Lorenz Wengers vnd Lienhart Schemmels *W., unten:* Murr und Mettelbach, *oben:* Lorenz Wengers *W.*

1 Tw im Konawfurth zwischen Hanß Brenners *W.* vnd der Murr, *oben:* Hanß Klenckhen zu Met/[321a]telbachs hofguet, *unten:* Murr.

½ Tw genannt das Seelin zwischen Lorenz Wengers vnd Lienhart Schemels *W., oben:* Lienhart Schemels *W., oben:* Lienhart Schemels *W., unten:* Hanß Brenner.

1 Tw vf der Langen Wisen zwischen Lorenz Wengers vnd Lienhart Schemels *W., oben:* bach, *unten:* Lienhart Schemmels *W.*

3 Tw W. vnd ochsenweidt in Bödelman zwischen /[321b] dem bach vnd dem gemainen waldt, *oben:* Lorenz Wengers vnd Lienhart Schemels *W.* vnd ochsenwaidt.

½ Tw dz Morgenwißlin zwischen der gemaindt vnd dem bach, *oben:* gemeiner trib, *unten:* bach.

1 V hinten bej der seegmühlin zwischen der gemeindt vnd dem bach, *oben:* Hanß Klenckhen hof, *unten:* Lorenz Wengers *W.*

1 Tw Bg. und /[322a] *Schg.,* der Langen Gartt zwischen dem bach vnd Lorenz Wengers *W., oben:* bach, *unten:* Lienhart Schemels *W.*

Vnd hat dieser halb hof ain vierttel gemeindtrecht an den beeden höfen zu Newstetten gemeinen wälden, welche gemaine wäldt hernacher zu endt dieser höf eingeschriben seien.

Halber Hof des Lorenz Wenger

/[322b-323a] **Lorenz Wänger,** *andere Hälfte des genannten Hofs, ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 1 lb 7 ½ ß h, Haber altes Murrhardter Mess 1 Scheffel, 1 Sri. = neues Landmess 1 Scheffel 1 Sri. 3 ½ Vierling 1 Ecklein und 1 Viertelein, 2 Ecklein und 3 Viertelein abgelöst um 11 ß, gibt künftig 1 Sch, 2 Sri. Landmess, 1 Fh, 1 Wh, 3 ½ Sh, mit 1 Mehnin ½ Weinfahrt, auf Klostergütern 1 Tag ackern, ½ Mähder (also selbe Abgaben wie Franz Klenk).*

(folgt nochmalige /[323b] *Addition).*

Fall: 6 fl, Handlohn: 1 fl.

Güetter in erstgemelten halben hof gehörig

1 H, Hr, Sch /[324a] vnden im weyler zwischen der strass vnd Franz Klenckhen *H, Hr und Sch, vorn:* gassen, *hinten:* straß.

Äckher

10 M aneinander, genannt im Mündern Veldt zwischen der gemaindt vnd Franz Klenckhen waldt, *oben:* Franz Klenckhen *A., unten:* sein, deß inhabers *W.*

3 M im Hirschäckherlin zwischen /[324b] der gemeindt vnd Lorenz Wengers *W., oben:* gemeindt, *unten:* Lorenz Wengers *W.*

3 M im Langen Ackher zwischen Lorenz Wengers vnd Leonhart Schemels *Ä., oben:* gemeindt, *unten:* Lorenz Wengers *W.*

2 M in der Hezenklingen zwischen der Furnspach gemeindt vnd der Newstetter gemaindt, *oben:* gemeindt, *unten:* Franz Klenckhen *A.*

/[325a] *2 M* im Gereuth zwischen der gemeindt vnd Lorenz Wengers *W., oben:* Hanß Brenners *A., unten:* Murr.

2 M im Wärzrain zwischen der gemaindt vnd dem bach, *oben:* Lorenz Wengers hanffgarten, *unten:* Franz Klenckhen *W.*

6 M vf der Mühlhalden zwischen der gemeindt vnd Lienhardt Schemels *W., oben:* /[325b] Hanß Brenners, *unten:* Lorenz Wengers *W.*

2 ½ M im Klein Äckherlin zwischen der gemaindt vnd Lorenz Wengers *W., oben:* gemainer trib, *unten:* spiz.

Wisen

1 V hinden bej der seegmühlin zwischen der gemaindt vnd bach, *oben:* Franz Klenckhen *W., unten:* Hanß Brener *W.*

4 Tw in Mühl/[326a]wisen zwischen dem bach vnd Lorenz Wengers *A., oben:* seegmühlin bach, *unten:* gasse.

5 V in der Mühlhalden zwischen Lorenz Wengers *A.* vnd Franz Klenckhen *G., oben:* gemainer trib, *unten:* Lienhart Schemmels *W.*

½ Tw Bg., Grg., Schg. im Krautgartten, zwischen dem bach vnd dem weeg, /[326b] *oben:* bach, *unten:* Lienhardt Schemels *Krg.*

1 V Hannfgarten im Wärzackher zwischen dem bach vnd Lorenz Wengers *A., oben:* trib, *unten:* Lorenz Wengers *A.*

1 V W., das Merzenwißlin, zwischen Lorenz Wengers *A.* vnd der gassen, *oben:* Lorenz Wengers *A., unten:* Franz Klenckhen *W.*

/[327a] *1 Tw* vf der Langwisen zwischen dem Mettelbach vnd Lienhardt Schemels *W., oben:* strasß, *unten:* Franz Klenckhen *W.*

1 ½ Tw im Gereuth zwischen dem bach vnd Lorenz Wengers *A., oben:* Hanß Brenners *W., unten:* gemeindt.

5 Tw vff der Langwisen zwischen dem bach vnd Lorenz Wengers *Ä., oben:* /[327b] Lienhardt Schemels, *unten:* Franz Klenckhen *W.*

Vnd hat dieser hof auch ain viertel gemeindtrecht wie hieoben bej dem ersten halben hof gemelt ist.

Halber Hof des Hans Brenner

Hans Brenner, hat innen vnd besizt ain halben hof, welchen andern halben theil hernachgemellter Lienhart Schemmel innen hat vnd besizt vnd von allter vermög der alten legerbüecher Valtin Fallenbach vnd Clauß Fallenbach besessen vnd gebauwen haben vnd das /[328a] man des Schlickhlins guet genant hat, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 19 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 1 Scheffel = neues Landmess 1 Scheffel 3 Vierling 2 Ecklein, davon 2 Ecklein abgelöst um 8 ß, gibt* /[328b] *künftig 1 Scheffel 3 Vierling Landmess, 1 Fh, 1 Wh, 3 Sh, ½ Weinfahrt, auf Klostergütern 1 Tag* felgen, *½ Mähder*

(folgt nochmalige Addition)

/[329a] *Bei Tod: Fall: 4 fl, Handlohn: 1 fl; bei Verkauf: 6 fl bzw. 1 fl.*

Güetter in ermelten hoff gehörig

1 H, Hr, Sch, 2 Tw Schg. und Grg. /[329b] auch *W.,* alles aneinander, oben im weyler zwischen Lienhart Schemels *H, Hr, Sch* vnd der gemeinen gassen, *hinten:* Lienhart Schemels *A., vorn:* gemeine gasse.

Äckher

3 Tw W. und A. aneinander, vf dem Gassenackher zwischen Franz Klenckhen vnd Leonhart Schemels *Ä., oben und unten:* gemaindt.

2 Tw vf dem Hagenackher zwischen Lienhart /[330a] Schemels *Ä.* beederseits, *oben:* gemainer trib, *unten:* Lienhart Schemels *W.*

2 Tw in der Mordtklingen zwischen der gemaindt vnd Leonhardt Schemels *Ä. und* gereuth, zu den andern zweyen seiten.

6 Tw Ä., W., gereuth vnd rain aneiander, genannt der Bürckhackher, zwischen der gemeindt vnd Lorenz Wengers *A., oben:* gemeindt /[330b] *unten:* bach.

2 Tw A. und W. vf dem Hackhen zwischen Lienhart Schemels *A.* vnd dem bach, *oben:* Franz Klenckhen *A., unten:* bach.

3 Tw A. und W. vf der Aw zwischen der gemeindt vnd dem bach, *oben:* Lienhardt Schemels *W. und A., unten:* Lorenz Wengers *A. und W.*

Wisen

1 ½ Tw vff /[331a] dem Kehenfurtth zwischen Franz Klenckhen vnd Hanß Klenckhen im Mettelbach *W., oben:* Hanß Klenckhen im Mettelbach vichwaidt, *unten:* bach.

1 V Seegwisen zwischen der gemeindt vnd dem bach, *oben:* Lorenz Wengers *W., unten:* gemeindt.

Vnd hat dieser halb hof auch ain viertel gemeindt recht, wie hieuornen bej dem ersten hof meldung beschehen.

Halber Hof des Lienhard Schemel

/[331b] **Lienhard Schemel** hat innen vnd besizt ain halben hof, *andere Hälfte Hans Brenner, ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 19 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 1 Scheffel = neues Landmess 1 Scheffel 3 Vierling 2 Ecklein, davon* /[332a] *2 Ecklein abgelöst um 8 ß, gibt künftig 1 Scheffel 3 Vierling. Landmess, 1 Fh, 1 Wh, 3 Sh, ½ Weinfahrt, auf Klostergütern 1 Tag* felgen, *½ Mähder (also selbe Abgaben wir Hans Brenner).*

(folgt nochmalige Addition).

Bei Tod: Fall: 4 fl, Handlohn: 1 fl; bei Verkauf: 6 fl bzw. 1 fl.

Guetter darein gehörig

/[333a] *1 H, Hr, Sch, 2 Tw Grg. und Schg., auch W.,* alles aneinander, mitten im weyler, zwischen der gassen vnd Lorenz Wengers *A., vorn:* gegen den weyler vf Lorenz Wengers *G., hinten:* bach.

Äckher

6 Tw A. und W., im Hägenackher zwischen Hanß Breners *Ä., oben:* gemeindt, *unten:* bach und Hanß Brenners *G.*

/[333b] *3 Tw* vff dem Gassen Ackher zwischen Hanß Brenners *Ä.* beederseits, *oben:* gemeindt, *unten:* Hanß Brenners *W.*

3 Tw der Lawackher zwischen Franz Klenckhen *A.* vnd der gemeindt, *oben:* gemeindt, *unten:* gemeine gassen.

2 Tw A. und W. vf dem Hackhen zwischen Hanß Brenners *A. und W.* vnd anderseits Franz Klenckhen *W.,* /[334a] *oben:* Lorenz Wengers *W., unten:* Franz Klenckhen *A. und* bach.

2 Tw A. und W. vf der Aw zwischen dem bach vnd Franz Klenckhen *W., oben:* Lorenz Wengers *A. und* gemeindt, *unten:* Hanß Brenners *A. und W.*

2 Tw A. und W. in der Bläsers Klingen zwischen der gemeindt vnd dem bach, *oben und unten:* Franz /[334b] Klenckhen *Ä. und W.*

Wisen

3 V im Rüethwißlin zwischen der gassen vnd der gemeindt, *oben:* Franz Klenckhen, *unten:* Lorenz Wengers *A.*

½ Tw im Schwablinsmadt zwischen der gemeindt vnd Jacob Waidmans von Furnspach *W., unten:* bach.

Vnd hat dieser halb hof auch ain viertel gemeindt recht, wie hieoben beim ersten hof geschriben steet.

/[335a] Hernachuolgende wäldt, auch zu Newstetten gelegen, gehören samentlich mit einander in obgemellte zwen höff, die prauchen, nuzen vnd niessen auch die besizer vnd inhaber derselben gleich miteinander, sonsten hat niemanden khein theil zu farth, trib oder tratt daran oder darinnen.

Nämblichen

40 Tw vf der Bruch zwischen des closter Murrharts waldt vnd der obgemelter beeder hof güetter, unten: Marthin /[335b] Schiellin vf dem Blapphöflin vnd Hanß Greiner im Weidenbach rain vnd *W.,* genannt des Schilers *W., oben:* Hanß Klenckhen bej der seegmühlin vnd wider des closter Murrharts waldt.

30 Tw am Hellberg zwischen des closter Murrharts waldt, der Helberg genannt, vnd obgenannten beeder höf *Ä. und W., unten*: Furnspacher gemeindt, *oben:* der Adelberger wäldt.

Vnd seien diese beede stuckh /[336a] wäldt gegen dem closter Murrhart vnd den andern anstössern verstaint vnd verlost.

Vnd nachdem die inhaber obbemelter houe sich der ackherdienst vf des closters *Ä.* zulaisten beschwert vnd das sie selbige nit schuldig sein sollten, auch derwegen vmb abtrag zu supplicieren begert, derwegen ist vond es closters beuelch vnd gewallthaber dieser sachen mit inen dahin gehandlet vnd sie bewilliget, daß nun hinfur von den beeden ganzen höuen vnd jedem insonderheit jars dem closter /[336b] vf desselben *Ä.* zwen tag mit der mehnin zuerfelgen solle gediennt vnd gefelget werden, das thuet des jhars mit einander vier tag lang.

Vnd ist darumben ein furstlicher beuelch, weß mit ihnen gehandlet solle werden, geben worden, allso lauttendt:

1577, Mai 3: Befehl von Herzog Ludwig über die Fronpflicht der Einwohner zu Neustetten

Von gottes gnaden Ludwig, herzog zu Wurttemberg

Lieben getrewen, wir haben Hansen Brenners vnd anderer zu Newstetten ihrer fron halben vnderthenig suppliciren neben ewerm /[337a] berichten seines inhalts vernommen.

Nachdem dann sie neben ihren gülten jars zwo weinfarthen vnd zwen mäder dienst ihn fron zuerstatten schuldig, vnd sonsten ein jeder Murrhardischer hindersasß in ettlichen weylern von ainem ganzen lehen jars zwen tag zuackhern vnd einen zu thungen pflichtig, ist vnser beuelch, ir wöllendt mit supplicanten, auch in güettin, dahin handlen, vnd was sie bewilligen, solliches du, renouator, der ernewerung inserierest, deß geschicht /[337b] vnser mainung. Datum Stuetgarten den dritten May anno sibenzig sibene.

Vnserm vogt zu Murrhart Gregor Kellern, auch renouatorj daselbsten Andreae Lieschen.

Johan Enzli m(anu) p(ropria)

Co: *(folgt unleserliches Wort)*

/[338a] **Summa zu Neustetten**

Ewig unablösiger Hellerzins auf Martini 7 lb 3 ß 3 h

Nicht jährliches Geld für kleinen Zehnt von Rüben, Obst, Hanf und Flachs mag hoch oder nieder verliehen werden.

/[338b] *Nicht jährliches Ungeld an Wein und Bier, von einem Eimer 8 Maß, mindert und mehrt sich.*

Großer und kleiner Frevel, mindern und mehren sich.

Nicht jährliche Gült für Hauptrecht von leibeigenen Manns- und Frauenpersonen, mindert und mehrt sich.

/[339a] *Haber auf Martini 4 Scheffel 5 ½ Sri.*

Haber, Gerste, Emmer, Welschkorn vom Zehnt, mindert und mehrt sich.

Wh 4, Fh 4

Nicht jährliche Leibhennen von leibeigenen Frauenpersonen, mindern und mehren sich

/[339b] *Sh 13*

Weinfahrten 2

Ackerdienst 4 Tage

Mähder 2

/[340a] Plapphöflin

/[340b] *vakat*

/[341a] **Register vber den hof, genant das Plapphöflin**

/[341b] *vakat*

/[342a] **Vf Montag, den ain vnd zwain**zigisten tag des monats Februarij mehrberüerts ain taussendt fünff hundert fünff vnd sibenzigisten jars hab ich mehrgedachter renouator des closters lehen hof, genannt das Blapphöflin, ernewert vnd beschriben, vnd hat sich demnach erfunden, wie hernach uolgt, in bej sein des innhabers desselben, der dann also hierein consentiert vnd verwilliget.

/[342b] *vakat*

/[343a-b] *Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).*

Vnd gehört ein jeder inhaber /[344a] vnd besizer obgemellts hofs mit allen sachen in das gericht vnd die gemaindt gehn Murrhardt, der würdet auch mit fron vnd dienstbarkheitten, auch freueln, straffen, vnrechten, groß vnd klein zehenden (. Vssgenommen des hew zehenden, den man alda nit gibt, desßgleichen am kleinen zehenden weitters nit dann obs, rüeben, hannf vnd flachß .) vnd in all ander weeg, wie das namen hat, souil die herrschafft betrifft, gleich wie andere einwohner vnd einsessen, in ermelts closters weylern vnd höuen die nit gesezte dienst haben, gehaltten /[344b] das ist also von allter herkhommen vnd gebraucht worden.

Vnd das der inhaber dises hofs den obs zehenden fürohin dem closter Murrhart onwaigerlich raichen vnd geben soll, darumben ist ain furstlicher beuelch eruolgt, den bej dem weyler Walttersperg einuerleibt vnd daselbsten zusehen ist.

/[345a] **Closter Murhart**

Plapphöfflin

Hernachgeschriben volgt vorgeschribner hof mit weeglesin vnd handtlohn, auch zinß vnd gülten

Höfle des Martin Schellin

Marttin Schelin hat innen vnd besizt das Blapphöflin, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 2 lb 2 ß h, 1 Fh.*

/[345b] *(folgt nochmalige Addition).*

Fall: 1 fl, Handlohn: ½ fl.

Güetter darein gehörig

1 H, 5 Tw A., 7 Tw W., alles an vnd bej ein ander, zwischen dem Mettelbacher bach vnd den andern dreyen ortten /[346a] des closters Murrhardt wälden, ist verstaint vnd verlost.

Es soll auch ein jeder inhaber dises guets nit mehr gehürnt vich halten, dann was er mit dem fuetter, so ime darauf erwächst vnd würdet, einstellen vnd winttern oder sunsten von jar zu jar haben, darzu vf demselben hof nit mehr dan vier schwein halten, auch mit denselben, wann ain geeckher wurdet, nit vber des closters Ahraiwaldt vnd vf die Pruch faren oder treiben, bej des closters bueß vnd straffen

/[346b] **Summa deß Blapphöflins** *(folgt Addition)*

/[347a] Schwanberg *(Schwammhof)*

/[347b] *vakat*

/[348a-b] *Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).*

/[348b-349a] *Gericht, Fron, Dienstbarkeiten, Freveln, Strafen, Unrecht, großer und kleiner Zehnt, Einwohnern und Insassen wie beim Plapphöfle.*

Hof des Jakob Hofseß

Vnd hat sollichen hof dieser zeit innen Jacob Hofsesß, allter vogt zu Murrhardt, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 1 lb h, Haber altes Murrhardter Mess 1 Malter = neues Landmess 1 Scheffel 3 Vierling 2 Ecklein, davon /[350a] 2 Ecklein abgelöst um 8 ß, gibt künftig 1 Scheffel 3 Vierling Landmess, 1 Wh, 1 Fh, 1 Sh, 1 Weinfahrt.*

Weglöse: /[350b] 8 fl, Handlohn: 2 fl.

Vnd vermög des allten legerbuechs steet es dem buchstaben nach darinnen also geschrieben vnd steet zu diensten vnd allen rechten.

Güetter zu vnd in obgeschribnen hof gehörig

1 H, Sch, Hr, mit sambt *Ä., W., GG.,* wälden, wuhr vnd waiden, alles bej vnd an einander, in ainen begriff vnd bezirckh, zu der /[351a] ainen seitten zwischen Hörsch Claussen hofgüettern zu Weltersperg vnd dem wasser flüßlin nach ab vnd abhin, biß zu anfang der burgerschafft zu Murrhart waldt vnd veldt vnd derselben burgerschafft waldz vnd veldz nachgerings vf vnd vmbhin, biß wider zu anfang bemelts Hörsch Clausen zu Weltttersperg hofgüetter, welche dises

hofgüeter gegen der burgerschaft zu Murrhart wälden vnd velder, auch zu allen theiln wol vnd genugsamblichen verlaust vnd vnderschiden seien.

/[351b] *vakat*

/[352b-352a] **Summa zu Schwanberg** *(folgt nochmalige Addition)*

/[353a] Stöckach an der Murr

/[353b] *vakat*

/[354a] **Register vber Stöckhach an der Murr** *(folgt Register)*

/[354b] *vakat*

/[355a-356a] **Closter Murrhart**

Stöckhach

Stöckhach der hof an der Murr sambt dem andern lehen guet daselbsten: *Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).*

Gericht, Fron, Dienstbarkeiten, Freveln, Strafen, Unrecht, großer und kleiner Zehnt, Einwohnern und Insassen wie beim Plapphöfle, jedoch: sambt dem zehenden vsser allen güettern zu dem /[356b] Plapphöflin an der Roth gelegen, so der herrschaft Hohenloe vnd dem heiligen zu Oberrot gültbar (. Vsßgenommen des hew zehenden, dessen berüerte beede lehen gefreyt seien .) vnd am kleinen zehenden nichzit weitters dann obs, rüeben, hanff vnd flachß vnd in all ander weege, wie das namen hat, souil die herrschafft betrifft, gehallten gleich ein ein einwohner vnd einsäßß daselbsten zu Murrhart, also von allter herkhommen vnd gepraucht worden, vngeuerlich.

Demnach die zu Stöckhach jetzt vnd fürohin am obs zehenden /[357a] dem closter Murrhart ohnwaigerlich raichen vnd geben sollen, ist deßwegen ein fürstlicher beuelch eruolgt, wie dan der selbige bej dem weyler Welttersperg einuerleibt vnd daselbsten zusehen ist.

/[357b] *vakat*

/[358a] **Closter Murhart**

Stöckhach an der Murr

Vnd haben obgemellte beede lehen hernachbestimbte personen innen, nämblichen

Lehen des Michael Plapp

Michael Plapp hat innen vnd besizt den ersten hof daselbsten zu Stöckhach an der Murr *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, /[358b] 3 lb 2 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 1 Scheffel = neues Landmess 1 Scheffel 3 Vierling 2 Ecklein, davon 2 Ecklein abgelöst um 8 ß, gibt künftig 1 Scheffel 3 Vierling, Landmess, 1 Fh, 2 Sh, 1 Weinfahrt.*

(folgt nochmalige /[359a] Addition)

Vnd sizt zu täglichen diensten vnd allen rechten.

Weglöse und Handlohn bei Tod: 4 bzw. 2 fl, bei Verkauf: den /[359b] dritten guldin, was der damaln golten hat, *zu Fall und 2 fl zu Handlohn.*

Vnd ist ein jeder inhaber desselben hofs vermög der alten legerbüecher schuldig vnd verpunden, dem closter Murrhart zehen haubt schmal vich vf des hofs waid järlich zuhallten vnd gehen zulassen.[26]

Güetter darein gehorig

2 H, 2 Sch, 2 Hr, sambt *28 Tw A., 18 Tw W., 1 M G., 30* /[360a] *M Wald,* alles bej vnd aneinander in ainem zürckh gelegen, zwischen dem Furnspacher vnd deß closters Murrhart wäldt, auch Marttin Plappen hernachgeschrieben güetter, gerings vmb gelegen, welliche jez gehörte güetter gegen dem closter vnd andern genachpaurten gerings vmb verstaint vnd verlost.

Mehr zinst obgeschribner Michel Plapp järlichs vf *aus 3 Tw W.* in der Rothen /[360b] wisen zwischen dem Furnspach vnd des closters Murrhardt wäldt, *hinten und vorn:* sein vorgeschriben hofs güetter, *6 ß h.*

Vnd nachdem berüerter Michel Plapp dem closter ain theil waldz vnd anders angesprochen vnd derowegen für fürstliche landthofmeister, canzler vnd räth khommen, seien sie letztlich entschieden worden, laut aines briefs wie hernach uolgt.

1558, August 26, Stuttgart:
Entscheid von Herzog Christoph, betreffend das Retzenholz

/[361a] **Von gottes gnaden, wier Christoph** herzog zu Württemberg vnd zu Teckh, graue zu Mümppelgart, thun khundt allermeniglich mit disem brief, nachdem sich zwischen Michel[27] Plappen zu Stöckhach ab Furnspach an ainem vnd dann dem würdigen, vnserm lieben getreuwen herrn Ott Lienhardten, abbte zu Murrhardt am andern theil von wegen aines walds, das Rezenholz genannt, darinn beede theil an holz, geäckher vnd andern gerechtsame zuhaben vermeint, spenn vnd irrungen zugetragen.

Derhalben wier sie fur vnser /[361b] hofmeister, canzler vnd rhät alher gen Stuetgartten güetlich vertragen vnd gegen ainander verhören lassen, vnd sich nun in solcher verhörr nachmals befunden, das kein theil dem andern seines furgebens gestendig gewesen, sonder lediglich vnd strackhs wider ainander aufja vnd nain beharrt, daruf zuerörtterung diß spanns durch gepflägne vnderhandlung zwischen inen, den partheyen, mit irem guten wissen vnd willen, nachuolgend außtragen behendigt vnd verabschiedt worden.

/[362a] Das namblich sie zu beederseits ire behelff vnd gerechtsame sambt angehengtem begern in articul gestellt, vbergeben, nachgehendts darüber khundschafft verhört.

Vnd allßdann daruff von obgedacht vnsern hofmeister, canzler vnd rhäten erkhendt, auch beed theil, bej dem so also erkhannt werde, pleiben sollen.

Vnd nun solchem abschiedt nach sie, die partheyen ire articuloß, auch fragstuckh darüber hin vnd wider einbracht (. Die wir dann sambt allen andern, in der ganzen handlung ergangnen schrifften vnd acten, allhie allerdings /[362b] fur inseriert haben wöllen .), deßgleichen auch die

---

26 *Randnotiz, offenbar von gleicher Hand(?):* NB. Die mayr wollen sich hierzw nit verstehen, wöllen ihre waid, so sie vermög hernacher fol. 363 genannt Retzenholz hetten, ihnen iziger zeith ganz abgebrochen, in denn das closter die [...] vmb ein zimblich gelds zuverleyhen pflegt.

27 Michel *durchstrichen, darüber:* Wendel.

khundtschafften (. Wie sich gebürt .) gelaist vnd ein genommen vnd das examen zu vnser canzlei vberschickht worden.

Das demnach vf publicierung derselben vnd fürtter nach eins jedtwedern theils gethon zu: vnd einreden, auch beschehen rechtlichen hindersaz, obgemelt vnser hofmeister, canzler vnd rhät, mit vrthel zu recht erkhennt haben, wie nachuolgt.

Nemblich, das obgemelter prelatt dem cleger von wegen niessung vnd verkhauffung, bauw vnd prenn=, auch taugen vnd pfäl/[363a]holz, deßgleichen verleihung deß geeckhers in dem strittigen waldt, das Retschenholz genannt, nichzit schuldig, sonder er prelat bej seiner possession vel quasi obgemelltter stuckh hinwiderumb auch der pralat gemellten clegers ahn besuchung der sommer waid, auch niessung des vogel geäckhers in angeregtem holz, deßgleichen, wan ain vollkhomen geeckher vnd dasselbig von dem prelatten mit seinen schweinen selbß aufgeegt oder von ime prelatten andern verliehen, vnd die schwein, die zeit alß wehrenden geäckhers vf des mayers /[363b] hof vber nacht getrieben vnd behalten, an mit einschlahung sein, des mayers trog, aber gar nit frembden schweinen, auch ine mayer onuerhündert vnd gehörter massen zu beeden theil ainander bej irer possession vel quasi ohn perturbiert, ruewig vnd vnuerhündert pleiben lassen, vnd die begerten expens auß bewegenden vrsachen compensiert sein sollen. Welcher vrtheil beed theil briefliche schein gebetten, die wier inen hiemit vnserm anhangenden gerichts insigel besigelt.

Geben zu Stuetgartten, freytags, den sechs vnd zwain/[364a]zigisten tag monats Augusti, nach Christi vnsers geliebten herrn vnd seeligmachers geburt, allß man zalt taussendt fünffhundert fünffzig acht jar.

F. D. V. Plieninger

Landth: *[unleserlich]*

Hieronimus Gerhard *[unleserlich]*

/[364b] **Ruephöflein**[28]

Höfle des Agnes, Lienhard Schiebelin Wwe.

Angnes, Lienhardt Schibelins witib, trägerin, vnd Michel Plapp, haben innen vnd besizen das ander lehen daselbsten, auch Stöckhach genannt, *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 1 lb h, Haber altes Murrhardter Mess 2 Sri. = neues Landmess 2 Sri. ½ Vierling 2 Ecklein, 2 Viertelein, 2 Ecklein und 2 Viertelein abgelöst* /[365a] *um 10 ß, gibt künftig 2 Sri. ½ Vierling, 1 Wh, 1 Fh, 1 Sh.*

(folgt nochmalige Addition).

Fall: /[365b] 3 fl,1 ½ fl Handlohn.

Güetter darein gehörig

1 H, Hr, Sch zwischen des closters Murrhardt waldt vnd sonst allerseits Michel Plappen vorgeschriben hofgüetter, hat alles obgemelte witib innen

---

28 *Das Wort offenbar später in etwas provisorischer Weise nachgetragen.*

Äckher vnd wisen

20 Tw Ä. und W. aneinander, in ainem zürckh gelegen zwischen /[366a] des closter Murrhardt waldt vnd sonsten Michel Plappen hofgüetter allerseits.

Vnd wie es vsser des closters wälden mit brenn vnd baw holz gegen disem höflin seie gehallten worden, darumben haben die inhaber ein pergamentin versigelten vertragsbrief bej handen, von wort zu wort also lauttendt.

1536, Januar 25 (Mi. nach Vincentii martiris): Bestätigung der im Bauernkrieg verlorenen Urkunde von 1511, April 8 durch Balthasar Adelmann

Zuwissen, khundt vnd offenbar sej meniglich mit disem brief, nachdem sich vor jarn spenn vnd irrung zwischen dem erwurdig herrn, herrn Oßwald abbt zw Murrhart seeliger gedechtnus /[366b] an ainem vnd dann Rupprechten Plamenhofer zu Stöckhach anderstheilß erhallten, antreffendt sein Rupprecht güetlin, wäldt vnd holz daselbst, welcher spenn halber ain vertrag durch die edlen vnd vesten Balthasar Adelman zu Newbrun vnd Hanß Lieben, damals vorstmeister zu Reichenberg, vfgericht vnd besigelt worden, wellicher vertrag namblich inhallt ainer copey also lauttendt:

1511, April 8 (Do. nach Misericordia domini): Entscheid des Balthasar Adelmann zu Neubrunn und des Forstmeisters Hans Lieb zu Reichenberg über die Streitigkeiten zwischen Abt Oswald und dem Kloster Murrhardt und dem Ruprecht Plamenhöfer zu Stöckach über die Holzrechte, des Gütleins [Stöckach bzw. Rupphof], das Ruprecht dem Gilg Stöckenmayer abgekauft hat (Urkunde inseriert in Urkunde von 1536, Jan. 25)

ICH Balthasar Adelmann zu Newbrun, vnd ich Hanß Lieb, vorstmeister zu Reichenberg, bekhennen vnd thun kundt allermeniglich mit disem brieff

/[367a] Alß sich irrung vnd spenn gehalten haben zwischen dem erwürdigen herrn, herrn Oßwaldten, abbt zu Murrhardt, seinem gottshauß, an ainem, vnd Ruprechten Plamenhouern zu Stöckhach anderstheils, antreffendt holz vnd wäldt, so vermellter Ruprecht in das güettlin, so er Gilgen Stöckhenmayer abkhaufft hat, gehörig, vnd aber der wirdig herr abbt Oßwalldt seliger ime vnd seinem gottshauß Murrhardt zugehorig sein sollt, vermainende, sollicher irrung vnd spenn seindt beedtheil wilkurlich vnd güetlich hinder vns khomen, sie darumb zuentscheiden vnd bej demselbigen vnserm entscheidt zupleiben vnd dem nachzukhomen zugesagt.

/[367b] Demnach vnd vf gemelter beed partheyen ansinnen vnd gethonen hindergang, so entschaiden wir sie ob angeregter spenn vnd irrung nachuolgender mainung.

Erstlich, so soll ermellter abbt vnd herr zu Murrhardt dem Rupprecht fur alle ansprach vnd anforderung zehen guldin vnd zehen böm geben, vnd soll obgemellter Rupprecht, seine erben vnd nachkhommen oder khauffer gemelts güettlins fürbaß ewigklich aller wäldt vnsers herrn von Murrhardt, wie sei namen haben, müessig stehen, bej ernants herrn von Murrhart ainigung oder straff, nämblich vier pfundt vnd fünff schilling, doch vssge/[368a]nommen prenholz vnd bauwholz, das soll er Rupprecht mit wissen vnd willen vnsers herrn von Murrhardt oder seiner gnaden vorstknecht zimblich zuhawen macht haben, darzu soll auch Rupprecht, seine erben vnd nachkhommen nichzit weiters einziehen oder außreutten, one erlaubnus vilermelts vnsers herrn von Murrhart oder seiner gnaden ambtleut.

Vnd sollen also beed thail dieser sachen, spenn vnd irrung halben mit disem vnserm güetlichen spruch geaint, gericht vnd geschlicht sein, hierauf so gerede vnd versprich ich, offtgenanter

Rupprecht fur mich, all meine erben vnd nachkhommen vnd bekhenn, disen vertrag /[368b] bej vnnserm wahren trewen vnd aiden, wahr, steet vnd vnuerbrochenlich zuhalten.

Vnd bej solchem vertrag seien gewesen die ersamen vnd bescheiden Jacob Gescheidlin zu Winnathen, Hans Schneider, schultheiß zu Schechingen, Benedict Eysengrin, der zeit schultheiß zu Murrhardt, vnd Conradt Mäich daselbst.

Deß alles zu wahren vrkhundt vnd merher sicherheit hab ich, Balthasar Adelman, mir vnd meinem erben ohne schaden, mein aigen angeborn insigel an desen brief gehangen. Der geben ist am donnerstag nach dem sontag Misericordia dominj, anno am aylfften.

Dieweil aber nun jezgeschriben ver/[369a]trag in originaly inner peurich auffruer vnd empörung vergangen vnd verloren worden, demnach so hab ich obernanntter Balthasar Adelman vf beger vnd beedertheil ansuchen gegenwurttigen vertrag seines innhalts widerumb ernewert, affirmiert vnd corroboriert, alles wissentlich vnd in crafft diß briefs getrewlich vnd vngeuerlich.

Deß zu gutter vrkhundt, so hab ich mein aigen angeborn insigel, doch mit vnd meinen erben one schaden, an diesen brief gehangen, geschehen mittwochen nach Vincenty Martiris, nach christi geburt fünffzehenhundert vnd in dem sechs vnd dreyssigisten jar.

/[369b] *vakat*

/[370a] **Summa zu Stöckhach**

Ewig unablösiger Hellerzins auf Martini 4 lb 8 ß

Nicht jährliches Geld für kleinen Zehnt von Rüben, Obst, Hanf und Flachs mindert und mehrt sich.

Roggen, Dinkel, vom Zehnt, mindert und mehrt sich.

Haber auf Martini 1 Scheffel 2 Sri.

Haber, Gerste, Emmer, Welschkorn vom Zehnt, mindert und mehrt sich.

/[370b] *Fh 2, Vogthennen 2, Sh 2*

Weinfahrten 1

/[371a] Streitweyler

/[371b] *vakat*

/[372a] **Register vber Streytweyler**

/[372b] *vakat*

/[373a] **Ernewert vnd beschriben den achten** tag Septembris des aintaussendt fünffhundert vier vnd sibenzigisten jars in bej sein ir, der gültgeber, welliche dann also hierein consentiert vnd verwilligt, wie hernach uolgt.

/[373b] *vakat*

/[374a] **Closter Murrhardt**

Streytweyler

Öwig vnablössig hellerzinß, faßnachthennen vnd summerhüener vsser lehen wälden, genannt im vordern vnd hindern Streitweiler, vf Marthinj gefallendt, mit gesezter weeglösin vnd handtlohn.

Vnd ist hieneben zuwissen, das die hernachgeschribne wäldt dem closter Murrhart mit aigenthumb vnd lehenschafften zugehörig seien, *Stab, Gebot, Verbot,* /[374b] *Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).*

Vnd haben solche lehen wäldt dieser zeit innen wie hernachuolgt

Hans Hörsch von Sesselberg, träger,[29] Marthin Ackhermann, Hanß Müller, Marthin Klein, Jeronimus Curz vnd Hanß Kurzen erben, alle von Mettelbrüden, *aus 50 M* lehenwäldt, im vordern Streitweyler, zwischen Angnes, /[375a] Zayr Horneckhers, vnd Jeronima, Peter Küblers witibin wälden vnd güetter, *oben:* Isac Kurzen waldt, *unten:* bach, *1 lb 14 ß h, 1 Fh, 1 Sh.*

(folgt nochmalige Addition)

Fall: /[375b] *1 fl, Bestand: 1 fl.*

Vnd wann also derselbig walldt vber kurz oder lang zeit verkhauft oder sunsten in ander weeg leedig vnd verendert würdet, so soll man denselben den nechsten ihn dreyen monaten wider empfahen vnd vmb die lehnung one alles lenger einstellen, so aber das nit beschehe vnd erst hernacher vmb solliche lehenschafft angehallten würde, ist derselbig waldt, allß dann dem closter Murrhardt one alle mittel widerumben lediglichen allß ein aigen guett haimgefallen, alles vermög vnd inhallt aines pergamentin brieff, von wort zu wort also lauttend:

1483, März 17 (Gertrauden Tag): Urkunde von Abt Wilhelm von Murrhardt über die Lehensverhältnisse des Waldes, genannt das Vordere Streitweiler

/[376a] **Wier Wilhelm von Gottes gnaden abbte zu** Murrhardt, sanct Benedicten orden, Würzburger bistumbs, bekhennen vnd verjehen offentlichait disem brief für vns vnd vnser nachkhommen, das wier zu rechtem erblehen verliehen haben vnd verleihen, in crafft diß briefs, dem beschaidnen Hanß Ackherman zu Brüden gesessen, vnd seinen erben, das vorder Streitweyler, allso das sie das niessen, vnd in zimblichen pillichem wesen hallten vnd haben sollen.

Vnd sollen alle vnd eines jeden jars jerlich zinß daruon geben vnd in vnser gottshauß raichen vier vnd dreissigkh schilling heller vf sannt Martins tag, zwej summer /[376b] huner vnd ain faßnachthennen jedes zu seiner zeit zugeben.

Vnd so offt das lehen zu fahl kombt, es seie mit dem todt, hingeben oder verkhauffen, sollen sie ain guldin zu fahl vnd ain guldin zu handtlohn geben.

Vnd so offt es zu fahl kombt, sollen sie das in dreyen monat nechst darnach empfahen vnd welch dass nit thätten vnd in der zeit empfiengen, so ist es dem gotshauß heimgefallen, ohne alle irrung ohne geuerdt.

Wier haben auch nemblich hierinnen bedingt, ob das lehen, auß seinen erben handen geben vnd verkhaufft wurde, es werr vber kurz oder lang, so haben wier vnd /[377a] vnser nachkhommen

---

29 *Darüber von jüngerer Hand:* Jerg Müller von Sechselberg 17 Maij 1589.

vollen gewallt vnd guet recht, das lehen zulösen, wie dann loßung gewonheit ist, doch sollen wir vf dasselb mahl khein handtlohn daruon nehmen, alles vngeuerlich.

Darbej seindt gewesen Conradt Mach, Miller Hanß vnd Auberlin Zigel, alle burger zu Murrhardt.

Vnd des zu vrkhundt haben wier vnser insigel thun hengckhen an disen brief, doch vnß vnd vnsern nachkhommen in alle ander weeg onschedlich. Geben sant Gertrautten der heiligen jungkhfrauwen tag, do man von der gepurt Christi vnnser lieben /[377b] herren zallt, vierzehenhundert achtzig vnd in dem dritten jar.

Angnes, Zeyr Horneckhers witib *50 M* lehen wäldt im hindern Streitweyler zwischen der inhaber obgemelts waldts vnd Hanß Merzen von Ruedersperg wäldt, *oben:* Kunz von Trelenberg vnd Lienhardt Ackhermanns vf dem Hörschhof waldt, *18 ß h, 1 Fh, 2 Sh.*

(folgt nochmalige /[378a] Addition)

Fall und Handlohn : je 1 lb h.

Sonsten wurdet es mit wider leyhung in ainer bestimpten zeit, auch loßungsgerechtsame, gehallten wie hieroben bej dem ersten lehenwaldt begriffen steet vnd hernachuolgend inserierter lehenbrief vermag vnd vserweiset, wellicher also lauttet:

1483, März 17 (Gertrauden Tag): Urkunde von Abt Wilhelm von Murrhardt über die Lehensverhältnisse des Waldes, genannt das Hintere Streitweiler

/[378b] **Wier Wilhelm von gottes gnaden abbte** zu Murrhardt sanct Benedicten ordens, Wurzburger bistumbs, bekhennen vnd verjehen offentlich mit disem brief vor allermeniglich fur vnß vnd all vnser nachkhommen, das wir zu rechtem erblehen verliegen haben vnd evrleihen in craft diß briefs dem bescheidnen Lienhardt[30] Ackherman, zu Bryden gesessen, vnd seinen erben das hinder Streitweiler, allso das sie das niessen vnd in zimblichen pillichem wesen hallten vnd haben sollen.

Vnd sollen alle vnd eines jeden jars järlichs zinß vnß vnd /[379a] vnsern nachkhommen, dauon geben vnd in vnser gottshauß raichen achtzehen schilling heller vf sanct Martins tag, zwej summerhuen vnd ain faßnachtshennen, jedes zu seiner zeit zugeben.

Vnd so offt das lehen zu fahl kombt, es seye mit dem todt hingeben oder verkhauffen, sollen sie vns ain pfundt heller zu fahl vnd ain pfundt heller zu handtlohn geben.

Vnd so offt das lehen zu fahl kombt, sollen sie das in dreyen monaten nechst darnach empfahen vnd welch das nicht thätten in der zeit, so ist es dem gottshauß heimgefallen, ohne alle irrung, ohne geuerdt.

/[379b] Wier haben auch nemblich hierinnen bedingt, ob das lehen, auß seinen erben handen geben vnd verkhaufft wurde, es werr vber kurz oder lang, so haben wier vnd vnser nachkhommen vollen gewallt vnd guet recht, das lehen zulösen, wie dann loßung gewonheit ist, doch sollen wir vf dasselb mahl khein handtlohn daruon nehmen, alles vngeuerlich.

Darbej seindt gewesen Conradt Mach, Müller Hanß vnd Auberlin Zigel, alle burger zu Murrhardt.

---

30 Lienhardt *durchstrichen, darüber geschrieben:* Conradt.

Vnd des zu vrkhundt haben wier vnser insigel thun hengckhen an disen brief, doch vnß vnd /[380a] vnsern nachkhommen in alle ander weeg onschedlich. Geben sant Gertrautten der heiligen jungkhfrauwen tag, do man von der gepurt Christi vnnser lieben herren zallt, vierzehenhundert achtzig vnd in dem dritten jar.

Weitter haben obgemellte gültgeber einen pergamentinen besigelten vertrags brief, den vichtrib vnd andere gerechtigkeit obgemelter lehen wäldt betrffendt fürgelegt, der von wort zu wort also laudtendt.

1523, Juni 25 (Sa. nach Johannes dem Täufer): Schiedsgerichtlicher Entscheid betreffend den Streit zwischen den Inhabern des Lehensverhältnisse Streitweiler wegen des dortigen Viehtriebs

Zuwissen sey allermenigclich hiemit disem brief, nachdem sich irrung /[380b] vnd spän zwischen Conraden Ackhermann vnd Hanß Schifen enthalten an ainem, auch Wals Hansen vnd Hansen Weyhprechten zu Redißberg vnd andern anstössern anderstheils, etliches vichtrieb vnd waidgangs, so die jezgemellten von Rodisberg vnd ander vermainten, in die güetter, genant Streitweyler zuhaben vnd zugebrauchen, deß dann die obgenanten inhaber sollicher güetter nit gestatten oder zulassen, dieweil sie sollich güetter zulohn empfangen, auch zinß vnd anders zuthun schuldig weren, sollicher spen halb, sich beed partheyen jeder theils fur sein oberkeit erpetten, alß fur mein gnedigen /[381a] herrn von Murrhardt allß lehenherrn solcher güeter obgenant, auch Hansen Schultheissen, der zeit amptman zu Weissach, vnd vf beeder partheyen ansuchen an jezgemelt beed obrigkheit bescheen, haben sich beed oberkeitten obgemelt veraint vnd jeder thail drej seiner geschwornen vndergänger in solchen augenschein verordnet, nämblichen meinß gnedigen herren zu Murrhart Hanß Schweinlin, Kilian Casparn vnd Peter Zigeln, von dem schultheissen zu Weissach Vlrich Klein, Peter Oppenländer vnd Marx Huttenloch vnd deßhalb ir jedem gebotten, bey iren pflichten vnd aiden in solchen zuhandlen, wie sich dann von /[381b] pillicheit vnd rechtswegen mit khundtschafft vnd anderm erraichen oder begeben wurt.

Vff solches seindt die obgedachten verordneten sechß personen vf dem augenschein erschinen vnd alda von beeden partheyen iren fürtrag gehort vnd den handel besichtigt vnd nach verhörung khundtschafft, auch ein: vnd zureden von beeden partheyen beschehen vnd deßhalb also hingesezt, ist von obgemelten vndergengern einhelliglich erkhennt vnd gesprochen worden, das die obgenanten von Redißberg, Trelenberg, auch ander kein gerechtsame in solliche güetter obgemellt haben vnd nit darein treiben oder /[382a] faren sollen, dann was inen desßhalb von obgedachten inhabern sollicher güetter vergundt vnd zugelassen wurt.

Vnd ist den herrschafften deßhalb ir gerechtsame in allweg vorbehallten vnd in kheinen weeg genommen.

Nach solchen verspruchen gedachter personen beschehen, standen Conradt Ackherman vnd Hanß Schiffer alß die cleger gewesen, dar vnd begerten solliches spruchs vnd handels, wie der ergangen, iren schrifftlich vrkhundt vnnder beed obrigkheit insigel zugeben, deß ihnen allß dann von beeden oberkeiten /[382b] zugesagt von irer pit wegen zugeben vf iren costen.

Sollichs alles wie oblaut vnd hierinn begriffen ist durch die obbestimbten sechs geschwornen vnderganger vsßgelegt vnd erkhandt worden, deß wir jezgemellten vndergenger hiemit bekhennen, also von vnß beschehen vnd erkennt worden.

Deß zu vrkhundt vnd mehrer gezeugkhnus haben wir Osßwalldt, der zeit abbt zu Murrhardt vsser solcher güetter vnser aigen secret insigel gehenckht an disen brief, doch vnß in allweeg ohne schaden vnd mit /[383a] vns Hanß Schultheiß, der zeit ambtman zu Weissach gewesen, der auch vsser pit sein aigen insigel an disen brief gehenckht vnd doch im auch onschädlich, der da

geben vnd geferttigt ist worden sambstags nach sanct Johannes des teuffers tag vnd heiligen zwölfbotten, im hat alß man zalt nach der geburt Christi vnsers lieben herrn funffzehenhundert vnd darnach im drej vnd zwainzigsten jar.

/[383b] *vakat*

/[384a] **Summa zu Streitweyler**

Ewig unablösiger Hellerzins auf Martini 2 lb 12 ß

Fh 2, Sh 3

/[384b] *vakat*

/[385a] Sigelßberg *(Siegelsberg)*

/[385b] *vakat*

/[386a-387a] *Register über Siegelsberg*

/[387b] *vakat*

/[388a] Vff dinstag den vierten tag deß monats Januarij, des ain taussendt fünffhundert fünff vnd sibenzigisten jars hab ich, vorgenant renovator, diese ernewerung zu Sigelsperg dem weyler fürgenommen vnd die andern zwen tag hernacher verricht, volgendts vf dienstag den andern tag des monats Aprilen deß syben vnd sibenzigisten jars vor desselben weilers gemeindt widerumb offentlich publicirt vnd verlesen, welche dann also einhelligclich hierein also consentiert vnd verwilliget.

/[388b] *vakat*

/[389a-b] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Ober vnd Herrlicheit

Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).

/[390a] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Gemain dienst vnd fron

Wie bei Klingen, S. 5a-b.

Was aber sie von Sigelsperg sonsten dem closter an jerlichen diensten zulaisten schuldig, das ist bej jedem hernachgemelten gültbaren gut vnderschidlich specificiert vnd eingeschriben.

/[390b] Vnd nach dem sich die taglöhner, so hinder dem closter vnd dem ampt Murrhardt sizen, aussershalben der ordenlichen frondiensten (. Deren jeder jars zwen tag mit der handt zu laisten schuldig .) mit hagen vnd andern in der newerung beschwert, vnd vnderthenig vmb abtrag suppliciert, derüber ist gnediger beuelch eruolgt, von wort also lauttendt.

1577, Mai 3: Befehl von Herzog Ludwig über die Fronpflicht der Taglöhner zu Siegelsberg

Von gottes gnaden Ludwig herzog zu Württemberg etc.

Lieben getrewen, wir haben Symon Meyers vnd anderer closters hindersassen der fron halben vnderthenig supplicieren neben /[391a] ewern berichten seines inhalts vernommen.

Souil die ordenliche fron betrifft, lassen wier es bej den zweyen schuldigen tagen berichtermassen verpleiben, mit beuelch, du renouator wöllest selbige also der ernewerung einuerleiben.

Was aber die fron zum hagen belangt, weil sie iezo vier tag darmit zuzupringen haben, ist verner vnser mainung, du vogt wöllest inen dargegen nach notturfft (. Derhalben vberflusß hinden gestellt .) von closters wegen essen vnd trinckhen geben vnd mittheilen lassen.

Das geschicht vnser beuelch /[391b] Datum Stuetgartten, den dritten May anno sibenzig sibene.
Vnsern vogt vnd renovator zu Murhardt Johann Enzli

Con: Engel

/[392a-b] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Handlohn vnd weeglösin, auch leyhung vnd lesung der zinßbaren güetter betreffendt

Wie bei Klingen, S. 6a.

/[393a-b] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Freuel vnd vnrecht

Wie bei Klingen, S. 6b

/[394a-b] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Haubtrecht vnd fell von leibeigenen mannß vnd frawen personen

Wie bei Klingen, S. 8a/b

/[395a-b] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Haubtrecht vnd fäll von ingeseßnen leibeignen mannß vnd frawen personen

Wie bei Klingen, S. 9a/b

/[396a-b] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Leybhennen von leybaignen frawen personen

Wie bei Klingen, S. 10a/b

/[397a-b] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Grosser frucht zehendt

Wie bei Klingen, S. 11a/b

/[398a]**Closter Murrhart Sigelsperg**

Hewzehendt

Zuwissen, das die zu Sigelsperg vsser iren nachuolgenden inhabenden lehengüettern fur den hewzehendt genante gedörrte schochen hew zugeben vnd zu raichen schuldig sein, wie dann hernacher gemeldet, vnderschidlich specificirt vnd begriffen ist.

Sonsten geben die von Sigelsperg vsserthalb derselben weitters kheinen hewzehenden, welliches also von allter herkhomen vnd geprauch gewesen ist.

/[398b] *vakat*

/[399a-b] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Klainer zehendt

Wie bei Klingen, S. 13a/b

/[400a] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Lebendiger zehendt

Von alltter haben die von Sigelsperg auch den zehenden von dem lebendigen gereicht vnd geben, namblich vnd allein von jeder zucht jungen schwein des zehendt ferlin.

Aber von hengst vnd gurren fillin, jungen kelber, lemern, küelen, imen, jungen hüenern, ganß vnd endten, so von dem lebendigen zehendten herrüerendt, haben die zu Sigelsperg ermelten closter Murrhart nichzit gegegeb.

Welcher lebendiger zehenndt mit /[400b] ain ander im furstenthumbWürttemberg, auch dem ambt Murrhart hinfuro nit mehr gereicht oder geben wurt, laut deß fürstlichen beuelchs, hieoben bej der statt Murrhardt von wort zu wort eingeschriben.

/[401a-b] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Järlich mannsteuren von deß closters Murrhardts leibaignen mannß personen.

Wie bei Klingen, S. 15a/b.

/[402a] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Vngelt von wein vnd bier

Wie bei Klingen, S. 16a

/[402b] *vakat*

/[403a] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Öwig vnablössig heller zinß vsser heuser, äckher vnd wisen vf Martins des bischofs tag vnd schochen hew im heuet gefallendt

Haus des Hans Krockenberger

Hans Krockenberger *H, Hr* neben Bastian Junghansen hernachgeschriben inhabendt halben guet zu Sigelsperg vnd sonsten ime selbsß gelegen. Das ist dahin zubawen mit deß closter

Murrharts bewilligen vnd zulassen beschehen vnd solliche gült darauß zugeben geschlagen /[403b] nämblichen *5 ß h.*

Hans Jung vnd Steffan Kübler zu Karnsperg *4 Tw W.* ihn zwing vnd bennen Sigelsperg, die Vlrichs Klingen genannt, zwischen Jacob Plinden vnd Hanß Krockhenbergers *W.* ainer vnd anderseits der burger zu Murrhart waldt, *oben:* gedachts Steffen Küblers vnd vnden vf Bastian Junghansen *W.,* auch Bernhart Hellers *A., 3* /[404a] *ß h, 1* schochen hew fur den zehenden.

Bastlin Jung vnd Hanß Krockhenberger *½ M G.* beim alten hauß (. so in ir hernachgeschrieben güettlin gehörig vnd dem selben auch einuerleibt ist .), zwischen Marthin Vohenstains vnd Jacob Blinden *G., oben:* Hanß Krockhenberger *A., unten:* gemaindt, *1 ß* /[404b] *6 h.*

Marttin Vohenstain vnd Lenz Alltvatter *2* kleinen *Tw A.* an des Gilgen *Ä.,* sonst der Galgenackher genant, wölliche in ir inhabendt vnd hernachgeschriben halb guet, so demselbigen auch einuerleibt, gehörig, zwischen Bernhart Hellers zu beederseits *Ä., oben:* Bastian Jung Hansen *A., unten:* strasß, *3 ß h.*

/[405a] **Bernhardt Haller** *2 Tw A.,* der Hayligen vnd sonst der Galgenackher genannt, so in sein hernachgeschriben halb guet vnd demselben auch einuerleibt, gehörig ist, zwischen Martin Vohenstains *A.* beederseits, *oben:* Barthlin Jung Hansen *A., unten:* strasß, 3 ß h.

Jacob Blindt /[405b] *1 ½ Tw A.* im obern Galgenackher zwischen Hanß Jungen ainer vnd anderseits Bernhart Hallers vnd Marthin Vohensteins *Ä. oben:* Hanß Müllers, burgers zu Murrhart *A., unten:* Jacob Blinden *W., 4 ß h.*

Häusle des Bastian Blind

Bastian Blindt vsser seinem heußlin vnd *Hr,* oben im weyler, so mit deß closter Murrharts bewilligen vngeuarlich /[406a] bej den vier vnd zwainzig jarn gebawen, zu den zweyen ortten an Jacob Plinden güetter gelegen, *vorn:* gassen, *3 ß h.*

/[406b] *vakat6*

/[407a] **Closter Murrhart Sigelsperg**

Hernach geschrieben volgen erbliche höf vnd lehen güetter mit den zinß vnd gülten, auch haubtrechten, weeglösin vnd handtlohn, wie bej jedem guet vnderschidlich vermeldet wurdt.

Haber gutes Kaufmannsgut, in den Kasten des Klosters zu liefern, vnd sollen die schochen hew vfgeschochen vnd gedörrt, also gemacht vnd geben werden, das deren sechs allwegen ain fueder oder gueten wagenuol erlangen vnd thuen mögen /[407b] vnd hierinnen gegen dem closter khein betrug prauchen.

Halbes Lehen des Lenz Altvater und des Martin Vohenstein

Lenc Alltuatter vnd Marthin Vohenstein haben innen vnd besizen mitainander ain halb lehen guet in zwing vnd bennen Sigelsperg gelegen, welliches vor in Elisabeth, Jerg Vohenstains witwe, innen gehabt vnd besessen hat, *andere Hälfte* Bernhardt Haller, *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini,* /[408a] *Früchte sind ins Kloster zu führen, 8 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 4 Sri. = neues Landmess 4 Sri. 1 ½ Vierling 1 Ecklein; 1 Ecklein abgelöst um 4 ß, gibt künftig 4 Sri. 1 ½ Vierling,* vsser dem ganzen hof *1 Sri. Öl altes Murrhardter Mess = 3 ½ Vierling neues Landmess und 1 ½ Viertelein eines Eckleins, dieses ungerade Viertelein um 3 ß abgelöst, gibt künftig also* vsser dem ganzen hof *3 ½ Vierling Landmess,* daran gebürt jedem zum halben theil /[409a] *1 ½ Vierling 2 Ecklein,* diese *2* ecklein geben sie ain jar vmb das ander. Damit der halb vierling ergenzt werde, weil es auch ain hof ist, jedes des allten meß ain

halb simerj vferlegt, so hat doch der ongeraden mesßlen halben, deß zuuil zu vnd abkhauffung wegen nit wol in das new landtmeß mögen gebracht werden, sondern ist also ganz allt simmerj in das new verglichen vnd resoluiert worden, gibt also dieser halb hof landtmeß *1 ½ Vierling, 2 Ecklein, ½ Wh, ½ Fh, 1 Sh, ½ Weinfahrt, ¼ Fuder Heu,* das ist anderthalben gueter vfgedörrter schochen, /[409b] *½ Mähder, 2 Ackerdienst, ½ Tag düngen.*

(folgt nochmalige Addition, mit Ergänzung): vnd hat mit ainer ganzen mehnin zudienen.

Fall für das halbe Gut: 6 fl, Bestand: 1 fl.

Güetter in erstgemelt halb guet gehörig

1 H, Hr, Sch, sambt *1 V Bg.* darhinder zwischen /[410a] Hanß Jungen *H, Sch, G. und* Bernhardt Hallers *G., vorn:* gemeindt, *hinten:* erstgedachts Bernhart Hallers *G.*

Äckher

3 ½ Tw im Galgenackher zwischen Bernhart Hallers vnd Jacob Blinden *Ä., oben:* Hanß Jungen *A., unten:* strasß gegen Murrhardt.

2 ½ Tw Ä. und W. im obern Galgenackher zwischen Jacob Blinden vnd Bernhart Hallers *A., oben:* Bernhart Hallers *A.,* /[410b] *unten:* strasß.

2 ½ Tw in der Höcht zwischen Bernhart Hallers vnd der bürger zu Murrhardt waldt, *oben:* Jacob Blinden *A., unten:* der burger zu Murrhart waldt.

2 ½ Tw in Langen Äckhern zwischen Bernhart Hallers *Ä.* beederseits, *unten:* strasß, *oben:* Bernhard Haller *A.*

2 Tw im Krummen Ackher zwischen Bernhart Hallers vnd Jacob Blinden *A.,* /[411a] *oben:* Jacob Blinden *A., unten:* strasß.

3 ½ Tw in der Münchshalden zwischen Bernhart Hallers *A.* und der burger zu Murrhardt waldt, *oben:* erstgenannte wäldt, *unten:* Bastian Blinden *A.*

1 ½ Tw A. und W. in der Madthalden zwischen Phillip Semath vnd Hanß Jungen *Ä., vorn:* Bernhardt Hallers, *hinten*: Jacob Blinden *Ä.*

3 Tw W. und G. aneinander im Haldlin zwischen Jacob Plinden /[411b] *Ä.* vnd Bastian Junghansen *W., oben:* Jacob Plinden *A., unten:* bach.

Wisen

2 Tw, so klein in der Halwisen zwischen der strasß vnd Veyt Wüesten *W., oben:*[31] burger zu Murrhardt waldt, *unten:* bach.

1 ½ Tw in der Obern Wisen zwischen der burger zu Murrhardt waldt vnd Bernhardt Hallers *W., oben:* der burger zu Murrhardt waldt, *unten:* Bernhart Hallers *W.*

/[412a] *2 Tw* vf der Ränse Wisen zwischen Hanß Krockhenbergers *W.* vnd der burger zu Murrhart waldt, *oben:* Bernhart Hallers vnd *unten:* Jacob Plinden *W.*

---

[31] *Wort* oben *fehlt offenbar irrtümlich. So auch in HStAS H 102/54, Bd. 1.*

½ Tw Grg. im Kurzen Äckherlin zwischen Jung Hansen vnd Bernhardt Hallers *GG., oben und unten:* Hanß Krockhenbergers *G.*

Halbes Lehen des Bernhard Haller

/412b-413a **Bernhardt Haller** *hat andere Hälfte des vorgenannten Lehenguts, ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, alle Abgaben wie erste Hälfte des Lehenguts.*

(folgt nochmalige /413b Addition, alles wie bei erster Hälfte des Lehensguts).

Fall für das halbe Gut: 6 fl, Bestand: 1 fl.

/414a **Güetter in solch halb guet gehörig** *1 H, Hr, Sch, ½ Tw G.* daran, mitten im weyler zwischen Jacob Blinden *G. und* Marthin Vohensteins *H, Hr, Sch und G., hinten:* bach, *vorn:* straß.

Äckher

3 ½ Tw, so völlig im Galgenackher zwischen Martin Vohenstains *A.* vnd dem vichtrib, *oben:* /414b Bastlin Jungen *A., unten:* strasß.

2 ½ Tw im obern Galgenackher zwischen Marthin Vohensteins *Ä.* beederseits, *oben:* Junghansen *A., unten:* strasß.

2 ½ Tw im Langen Ackher zwischen Bastian Jungen vnd Marthin Vohensteins *A.,* /415a *oben:* Marthin Vohensteins *A., unten:* strasß.

1 Tw im Krummen Ackher ziwschen Marthin Vohensteins vnd Jung Hansen *Ä., oben:* Jacob Blinden *A., unten:* strasß.

1 Tw die Münchshalden zwischen Bastian Jungen vnd Bastian Vohensteins *Ä., oben:* Bastian Plinden, *unten:* vichtrib.

2 Tw A. vnd W. in der Machhalden*(!)* zwischen Jacob Plinden vnd Marthin Vohensteins *Ä.,* /415b *oben:* Phillip Semaths *A., unten:* bach.

2 ½ Tw A. und W. in der Büechelhalden zwischen der burger zu Murrhart waldt vnd dem Büechel Bächlin, *unten und oben:* Jacob Blinden *A. und W.*

3 ½ Tw im Allten Gereuth zwischen der Murrharder wälden beederseits, *oben und unten:* Marthin Vohenstains *W.*

Wisen

2 Tw in der Haalwisen zwischen der strasß vnd den Murrharder wäldten, /416a *unten:* bach, *oben:* erstgemellte wäldt.

½ Tw das Hinder Wißlin zwischen Marthin Vohensteins vnd Jacob Plinden *W., oben:* Jacob Blinden *W., unten:* bach.

Vnd gehören weitter in diß ganz guet vnuertheilt vnd in gemain seien nachuolgende *W.,* nämblichen

1 Tw in der Ow zwischen Bastian Jungen *W.* beederseits, oben: Hanß Krockhen *A., unten:* strasß.

/416b *1 Tw* vf der Rappenwisen zwischen Marthin Vohensteins vnd innhabers deß halben guts selbß aigen *W., oben:* Jerg Schellins, burgers zu Murrhardt *W., unten*: bach.

Dise ieztgemellte *2 Tw W.* nuzen vnd niessen die besizer deß hieobgemelten ganzen guts miteinander in gemein, dann die noch nit, wie die andere güetter von ein ander abgetheilt.

Gut des Hans Krockenberger und des Bastian Junghans

Hanß Krockhenberger treger, vnd /417a Bastian Jung Hanß haben innen vnd besizen ein ganz guet in zwing vnd bännen Sigelsperg, das zuuor Breyda, Jacob Jung Hansen witwe, ingehabt vnd besessen hat, , *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 1 lb 8 ß h, 2 Wh, 2 Fh, 4 Sh, 1 Weinfahrt, 1 Mähder, 1 Fuder Heu für den Heuzehnt* /417b *= 6 guter gedörrter Schochen Heu, 4 Ackerdienste, 1 Tag düngen.*

(folgt nochmalige Addition).

Vnd soll ain jeder inhaber dises /418a guets zwo mehnin halten vnd gemelltem closter damit zw dienen schuldig sein, vnd haben sie beede obbemelts guet zugleich miteinander innen, gaben auch die gült, vnd jeder den halben theil darauß, auch wenn also ein treger desselben mit todt abgeet oder sunsten verendert wurdt, *Fall: 12 fl, Bestand oder Handlohn: 2 fl.*

Güetter in sollich guet gehörig

1 H, Hr, Sch /418b *1 V Bg.,* oben im weyler zwischen Jacob Blinden *W. und* Bastian Jung Hansen *G., vorn:* gasse, *hinten:* Sigelspach, hat innen vorgemelt witib, jezo Hanß Krockhenbergers eheliche hausfraw.

1 H, Hr, Sch, 1 V Bg. vnden im weyler zwischen Hanß Krockhenbergers *G.* vnd irer beeder höf, *hinten:* Sigelspach, *vorn:* /419a gassen, hat innen Sebastian Jung.

1 häußlin vnden im weyler zwischen Hanß Jungen vnd Hanß Krockhenbergers *G., vorn:* gasse, *hinten:* Hanß Krockhenbergers *G.,* hat innen Hanß Krockhenberger.

Äckher

3 Tw das Büechels *A.* zwischen der genannten gassen ainer- vnd anderseits der beeder inhaber diß guets Bg., *oben:* Hanß Krockhenbergers *A. unten:* weeg, haben innen gedachter Hanß Krockhenberg vnd /419b Bastian Jung Hanß, jeder das halbtheil.

1 Tw in der Halden zwischen dem gemainen weeg ainer- vnd anderseits Hanß Krockhenberger vnd Bastian Jung Hansen *Bg., oben:* Bastian Junghansen, *unten:* Hanß Krockhenbergers vnd Bastian Junghansen *Ä.,* hat innen Hanß Krockhenberger.

1 ½ Tw, der Gerstenackher, zwischen der burger zu Murrhardt waldt vnd Hanß Krockhenbergers *A., hinten:* erstgemelter waldt /420a, *vorn:* Hanß Krockhenbergers Halden, hat innen Bastian Jung Hanß.

1 ½ Tw im Gerstenackher zwischen Bastian Jung Hansen *A.* vnd hernachgenanten inhabers *W. und A.* zu den andern dreyen orten, hat innen Hanß Krockhenberger.

1 Tw in der Wolfsklingen zwischen Bastian JungHansen vnd hernachgeschriben inhaber *Ä., vorn:* vichtrib, *hinten:* der burger zu Murrhardt waldt, hat innen Hanß Krockhenberger.

1 Tw auch in der Wolfs/420b klingen zwischen Hanß Krockhenbergers *A.* beederseits, *vorn:* vichtrib, *hinten:* der burger zu Murrhardt waldt, hat innen Bastian Jung Hanß.

1 ½ Tw A. und W. in der Wolfsklingen zwischen Bastian Jung Hansen *A. und W.,* zu den andern dreyen ortten der burger zu Murrhardt, hat innen Hanß Krockhenberger.

1 Tw Honackher zwischen Bastian Jung Hansen *A.* vnd Jacob Blinden *W., oben:* gemainer weeg, *unten:* Jacob Blinden *A.,* Hanß Krockhenberg /[421a] hat disen *A.* innen.

1 Tw, auch im Honackher zwischen Hanß Krockhenbergs vnd hernach genanten inhabers *A., oben:* der burger zu Murrhardt waldt, *unten:* hernachbestimbten inhabers *W.,* hat innen Bastian Jung Hanß.

1 Tw im Wolfsackher zwischen Bastian Blinden *A.* vnd hernachbestimbten inhabers *W., hinten:* Hanß Krockhenbergers *A., vorn:* Bastian Jung Hansen *W.,* hat innen Bastian Jung Hanß.

1 Tw in der Münchshalden /[421b] zwischen Bernhart Hallers vnd Jacob Blinden *A., hinten:* Bastian Plinden *A., vorn:* vichtrib, hat innen Bastian Jung Hanß.

1 Tw im allten hauß zwischen Jacob Blinden vnd vnd Hanß Jungen *Ä., oben:* Jacob Blinden *A., unten:* Marthin Vohensteinß *G.,* hat innen Hanß Krockhenberger.

1 Tw im Jauchart zwischen Jacob Blinden vnd Hanß Krockhenbergers *A., oben:* Hanß Jungen *A., unten:* straß, hat innen Bastian Jung Hanß.

1 Tw im Jauchart /[422a] zwischen Bastian Jung Hansen *A. und W.* beederseits, *oben:* Jacob Blinden *A., unten:* hernach bestimbten inhabers *W.,* hat innen Hanß Krockhenberger.

2 Tw in der Vlrichsklingen zwischen hernachgenanten beeder inhaber *W.,* vnd der burger waldt, *hinten:* der burger vnd vorn Hanß Krockhenbergers waldt, haben innen Hanß Krockhenberger vnd Bastian Jung Hanß, jeder *1 Tw.*

2 Tw im Steegackher zwischen Jacob Blinden *A. und W.* beederseits, *vorn:* /[422b] Jacob Blinden vnd vnden hernachgenanten beeder inhaber *W.,* haben innen Bastian Jung Hanß vnd Hanß Krockhenberger, jeder *1 Tw.*

Wisen

1 Tw in der Steegwisen zwischen dem Sigelspach ainer vnd anderseits hernachgenanten beeder inhaber *Ä.,* spizt sich vnden vnd oben zu, haben innen Hanß Krockhenberger vnd Bastian Jung Hanß, jeder *½ Tw.*

½ Tw in der Jauchart *W.* zwischen Bernhardt Hallers vnd Hanß Krockhenbergers /[423a] *Ä., unten:* strasß, *oben:* Hanß Jungen *W.,* haben innen Bastian Jung Hanß vnd Hanß Krockhenberger jeder das halb theil.

1 Tw und 1 V in der Vlrichsclingen zwischen Bastian Jung Hansen *A.* vnd Steffan Küblers *W., vorn:* Jacob Blinden *W., hinten:* der burger zu Murrhardt waldt, haben innen Hanß Krockhenberger vnd Bastian Jung Hanß, jeder das halbthail.

2 Tw im Wechsel zwischen dem Büechelbach ainer- vnd anderseits Bastian Plinden /[423b] vnd Bastian Jung Hansen *Ä., vorn:* Jacob Blinden, *hinten:* Marthin Vohensteins *W.,* haben innen Hanß Krockhenberger vnd Bastian Jung Hanß.

6 Tw aneinander vf der Hallwisen, gerings umb an der burger zu Murrhardt waldt, haben innen Hanß Krockhenberger vnd Bastian Jung Hanß, jeder das halbtheil.

1 Tw, so klein, im Roßwißlin zwischen dem Sigelspach vnd Hanß Krockhenbergers *A., vorn:* Bastian Jung Hansen *G., hinten:* Hanß Krockhen/[424a]bergers *W.,* hat innen Hanß Krockhenberger.

1 ½ Tw in der Stohrwisen zwischen dem bach vnd dem gemainen weeg, spizt sich *unten und oben* zu, hat innen Bastian Jung Hanß.

1 ½ Tw in der Zehendtwisen zwischen der strasß vnd Hanß Krockhenbergers *A., vorn:* Marthin Vohensteins vnd Bernhardt Hallers, *hinten:* Hanß Jungen *W.,* hat innen Bastian Jung Hanß.

1 ½ Tw, die Rößwisen, zwischen der straß vnd Hanß Krockhenbergers *A.* /[424b]*, hinten:* Bernhardt Hallers vnd Marthin Vohensteins, *vorn:* Jacob Blinden *W.,* hat innen Hanß Krockhenberger.

½ Tw im Wandtlin zwischen dem weeg vnd Jacob Blinden *W.,* spizt sich oben vnd unten zu, hat innen Hanß Krockhenberger.

½ Tw vf der Hindern Wisen zwischen Jacob Blinden vnd Marthin Vohensteins *W., oben*: Jacob Plinden *A., unten:* Sigelspach, hat innen Bastian Jung Hanß.

Gärtten

½ Tw /[425a] *Schg. und Grg.* im Eussern Garten zwischen dem bach vnd Bastian Jung Hansen *A., unten:* strasß, *oben:* Hanß Krockhenbergers *W.,* haben innen Hanß Krockhenberger vnd Bastian Jung Hanß, jeder das halbtheil.

½ Tw, so klein, *Schg. und Grg.* im Innern Gartten zwischen der strasß ainer vnd anderseits Marthin Vohensteins vnd Bernhart Hallers *G., oben und unten:* Hanß Jungen *GG.,* hat daran innen Bastian Jung Hanß die vier beth, vnd dann das vberig theil Hanß Krockhenberger.

/[425b] *1 V Grg.* im Gännßgärttlin zwischen Jacob Blinden *G.* vnd Bastian Jung Hansen behaussung, *unten:* bach, oben: Bastian Jung Hansen mistlegin, hat innen Bastian Jung Hanß.

Lehengütlein des Bastlin Jung und des Hans Krockenberger

Bastlin Jung vnd Hans Krockhenberger haben innen vnd besizen ain lehen gütlin in zwing vnd bännen Sigelsperg, weliches vor inen Hanß Jung, auch allt Xander Jung Hanß vnd daruor einer Hanß Feucht genannt, inn gehabt vnd besessen hat, *ist ihr Erbgut und des* /[426a] *Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 4 ß h, für den Heuzehnt 6 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 4 Sri. = neues Landmess 4 Sri. 1 ½ Vierling 1 Ecklein; 1 Ecklein abgelöst um 4 ß, gibt künftig 4 Sri. 1 ½ Vierling, 1 Fh, 3 Sh, 4 Käse.*

/[426b] *(folgt nochmalige Addition.)*

Vnd sizt ain inhaber dises lehens laut der allten legerbüecher dem closter Murrhardt zu täglichen diensten.

Fall: 6 fl, Handlohn: 5 ß.

/[427a] **Güetter in sollich güettlin gehörig**

1 H, Sch, Hr, 1 Tw Bg. vnden im weyler zwischen der strasß vnd Jacob Plinden *G., oben:* Marthin Vohensteins *G., unten:* sein selbs, des inhabers *W.*

Äckher

6 M A. und W. aneinander in der Madhalden zwischen Marthin Vohensteins vnd dem bach, *oben:* Bernhardt Hallers, *unten:* Jacob Blinden *W. und A.*

/[427b] *1 ½ M A. samt 3* bethlin *Schg.* daran im Kurzen Ackher zwischen Bernhardt Hallers *G.* vnd Hanß Krockhenbergers *A.* einer- vnd anderseits wider Bernhardt Hallers *A. und W., oben:* Jacob Plinden *A., unten:* die strasß.

3 M im Galgenackher zwischen Hanß Krockhenbergers vnd Müller Hansen ainer vnd anderseits Jacob Plinden, Bernhart Hallers vnd Marthin Vohensteins *Ä., vorn:* Jacob Blinden, *hinten:* Bastian Jung Hansen vnd Hanß Krockhenbergers *Ä.*

/[428a] **Wisen**

2 M vf der Streytwisen zwischen dem bach vnd der strasß, *oben:* Hanß Jungen *G., unten:* Jacob Plinden *W.*

1 ½ M im Gereut zwischen Bastian Junghansen *W.* vnd Hanß Krockhenbergers *A.* ainer vnd anderseits Hanß Jungen *W., oben:* der burger zu Murrhart waldt, *unten:* bach.

Gärtten[32]

½ M beim Allten Hauß zwischen Marthin Vohensteins vnd Jacob Blinden /[428b] *G., oben:* Hanß Krockhenbergers *A., unten*: gemeindt.

Lehengut des Jakob Blind

Jacob Blindt hat innen vnd besizt ain ganz lehen gueth[33] in zwingen vnd bännen Sigelsperg, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 3 lb h, 1 Sri. Öl altes Murrhardter Mess = 3 ½ Vierling 1 ½ Viertelein neues Landmess, davon die ungeraden Viertelein mit /[429a] 3 ß abgekauft, gibt künftig 3 ½ Vierling Landmess, Haber altes Murrhardter Mess 4 Sri. = neues Landmess 4 Sri. 1 ½ Vierling 1 Ecklein; 1 Ecklein abgelöst um 4 ß, gibt künftig 4 Sri. 1 ½ Vierling, 2 Wh, 2 Fh, 4 Sh.*

(folgt nochmalige Addition.)

/[429b] Vnd steht diß guet zu täglichen diensten mit der mehnin.

Fall: 12 fl, Handlohn: 4 fl.

Güetter darein gehörig

1 H, Sch, Hr, mitten im weyler zwischen *seinen eigenen GG.* beederseits, *hinten:* bach, *vorn:* gasse.

---

32 *In jüngerer Schrift am Rand:* Nota. Dieser gartten ist mit herrn vogts bewilligen in beysein eines e(hrbaren) weisen gerichts gegen dahin gebung anderthalb tagwerckh ackhers in der Bronnhalden neben der statt waldt vnd Jacob Blinden ackhers, gülttet zuuor zur statt järlich 4 kr(euzer) vsgewexelt vnd Michael Krockhenberger von seinen miterben zukhauffen gegeben worden, dergestalt, dafer dieser gartt vber kurz oder lang wider umb verkhaufft werde, daß der innhaber diß güettlins jederzeit gegen erlaßung obigen ackhers die macht haben sölle, solchen gartten wider an sich zulösen. Actum den 1. Februarii Ao. [1]616.

33 *Kein Vorbesitzer genannt!*

1 H, Sch, Hr, 2 /[430a] *Bg.,* darinnen erstgedachte behaussung *und Sch,* zwischen Jung Hanßen *G. und* Hanß Krockhenbergers *A.* ainer- vnd anderseits der gassen, *oben:* Bastian Jung Hansen *A., unten:* gemeindt.

Äckher

½ M im Häldlin zwischen Bastian Junghansen ainer: vnd anderseits Hanß Krockhenbergers, Hanß Jungen, Bernhardt Hallers vnd Marthin Vohensteins *Ä., hinten:* Bastian Blinden *A., vorn:* Jacob Plinden G.

/[430b] *½ Tw,* so völlig in der Jauchart zwischen Bastian Junghansen vnd Marthin Vohensteins *Ä., unten:* strasß, *oben:* Jung Hansen *A.*

2 Tw. in der Vlrichs Clingen zwischen Jacob Plinden *W.* vnd Jung Hansen *A., vorn:* Hanß Krockhenbergers vnd Bastian Jung Hansen vnd *hinten:* Hanß Krockhenbergers *Ä.*

6 Tw A. und W. im Galgenackher zwischen Marthin Vohensteins vnd Bernhardt Hallers ainer: vnd anderseits wider Marthin Vohen-/[431a]steins *Ä., oben:* Hanß Jungen vnd Hanß Müllers, burgers zu Murrhart *A., unten:* straß.

1 Tw, das Staig Äckherlin, zwischen Hanß Krockhenbergers *Ä.* vnd der Kloz Beurin zu Karnsperg *W., oben:* Jacob Blinden, *unten:* Hanß Krockhenbergers *W.*

12 Tw A. und W., alles aneinander, in der Imenhalden vnd Langen Wisen genannt, zwischen Hanß Jungen vnd Bernhardt Hallers *W.* ainer- vnd anderseits der strasß, *oben:* Marthin Vohensteins, Bastian Jung Hansen vnd Balthaß /[431b] Kauzen *Ä., unten:* strasß.

2 Tw A. und W., in der Brunnenhalden zwischen Hanß Jungen *A.* vnd Bernhart Hallers *W. und A., vorn:* Bernhardt Hallers *W., hinten:* Martin Vohensteins *A.*

*2 Tw i*m Mühlacker zwischen der burger zu Murrhart waldt vnd der straß, *hinten:* Bastian Blinden vnd Marthin Vohensteins *Ä., vorn:* gasse.

8 Tw A. und W. aneinander im Rosßgartten zwischen der /[432a] strasß ainer- vnd anderseits dem waldt, *hinten:* Bernhart Hallers vnd Bastian Jung Hansen *Ä. und W., vorn:* die straß.

½ Tw ist völlig im Bodemäckherlin zwischen der burger waldt vnd Jacob Blinden *W., hinten:* der burger waldt, *vorn:* Bernhart Hallers *A.*

Wisen

½ Tw im Bödemwißlin zwischen Marthin Vohensteins vnd Bernhardt Hallers *W., oben:* Jacob Plinden *A.*

½ Tw, das /[432b] Steinberger wißlin, zwischen Hanß Krockhenbergers *W.* beederseits, *oben:* Bastian Blinden *W., unten:* strasß.

1 ½ Tw vf der Demelwisen zwischen Jacob Blinden gereuth vnd der burger waldt, *unten:* bach.

Gärtten

½ Tw der Bg., zwischen Marthin Vohensteins vnd Hanß Krockhenbergers *HH. und HrHr, unten:* bach, *oben:* gemeindt.

/[433a] **Summa zu Sigelsperg**

Nicht jährliche Mannsteuer auf Martini bei Fortzug unter eine andere Herrschaft : 6 x.

Ewig unablösiger Hellerzins auf Martini 6 lb 16 ß 6 h

Nicht jährliches Geld für kleinen Zehnt /[433b] von Erbsen, Linsen und Bohnen auf dem Land, von Rüben auf dem Acker, ferner von Obst, Hanf und Flachs die 10. Handvoll, mindert und mehrt sich.

Nicht jährliches Ungeld an Wein und Bier, von einem Eimer 8 Maß, mindert und mehrt sich.

Großer (2 fl 10 bz, dem Kloster 3, der Stadt 1 Teil), /[434a] und kleiner Frevel (20 bz), dem Kloster 3, der Stadt 1 Teil).

Kleines Unrecht: 5 ß, dem Kloster.

Nicht jährliches Geld für Hauptrecht von leibeigenen Manns- und Frauenpersonen, dem Kloster das beste Hauptvieh bzw. das beste Kleid.

/[434b] *Sterben leibeigene Personen, die unter eine andere Herrschaft gezogen sind, so geben sie Hauptrecht nach der Gewohnheit der andern Herrschaft. Diese Hauptrechte mindern und mehren sich.*

Weizen, Roggen, Dinkel vom Zehnt.

/[435a] *Jährlicher Haber 2 Scheffel 1 Sri., 2 Viertel.*

Haber, Gerste, Emmer, Welschkorn vom Zehnt.

Jährliches Öl auf Martini: 1 Sri 3 Vierling.

Nicht jährliche Leibhennen von des Klosters leibeigenen Frauen bei Wegzug /[435b] Mindern und mehren sich.

Wh 5, Fh 6, Sh 13

Käse 4

Heu führen 10 Schochen

Weinfahrten 2

Mähder 2

/[436a] *Ackerdienst 8 Tage*

Düngen 2 Tage.

/[436b] *vakat*

/[437a] Steinberg

/[437b] *vakat*

/[438a-439a] *Register über Steinberg*

/[439b] *vakat*

/[440a] Vff mittwoch den vierten tag deß monats September, des hieuorgemellten ain taussendt fünffhundert vier vnd sibenzigisten jars hab ich, der vorgenant renovator Andreas Liesch, diese newerung vber das weyler Steinberg, im closter Murrhart furgenommen vnd in etlichen nachgeenden tagen vollendet, volgendts vf den Mittwoch den dritten des monats Apprilen deß siben vnd sibenzigisten jars vor ganzer gemeindt offentlich publicirt vnd verlesen, vnd hat sich demnach richtig vnd bekhandtlich erfunden, wie hernach uolget, in bej sein vnd personlicher gegenwurttigkheit aller vnd jeder der zinß- vnd gultleut /[440b] hernacher mit namen bestimbt vnd genannt, wölliche dann also hierein consentiert vnd verwilliget.

/[441a-b] **Closter Murrhart Steinberg**

Ober vnd Herrlicheit

Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).

/[442a-b] **Closter Murrhart Steinberg**

Gemain dienst vnd fron

Wie bei Klingen, S. 5a-b, zusätzlich: Sonsten füeren sie auch vf erfordern des closters hew vnd fruchtzehenden ein, aber vber landt oder weinzufüeren ist bißher nit im gebrauch gewesen.

/[443a] **Closter Murrhart Steinberg**

Handlohn vnd weeglösin, auch leyhung vnd lesung der zinßbaren güetter betreffendt

Wie bei Klingen, S. 6a.

/[443b] *vakat*

/[444a-b] **Closter Murrhart Steinberg**

Freuel vnd vnrecht

Wie bei Klingen, S. 6b

/[445a-b] **Closter Murrhart Steinberg**

Haubtrecht vnd fell von leibeigenen mannß vnd frawen personen

Wie bei Klingen, S. 8a/b

/[446a-b] **Closter Murrhart Steinberg**

Haubtrecht vnd fäll von ingeseßnen leibeignen mannß vnd frawen personen

Wie bei Klingen, S. 9a/b

/[447a] **Closter Murrhart Steinberg**

Leybhennen von leybaignen frawen personen

Wie bei Klingen, S. 10a/b

/[447b] *vakat*

/448a-449a **Closter Murrhart Steinberg**

Grosser frucht zehendt

Wie bei Klingen, S. 11a/b, mit Ergänzung: **Vsßgenommen** vsser hernachuolgenden lehen gibt man allein die dreissigist garben zu zehenden, das ist allso von allter herkhommen vnd in gebrauch gewesen.

Nämblichen

2 H, 2 Hr, 1 Sch, 3 G. vornen im weyler, gegen Murrhardt abher, sambt *36 Tw Ä., W.,* veldt vnd darunder *1 M* waldt, alles bej vnd an einander vmb bemelte *HH* vnd daran in ainem begriff vnd bezürkch gelegen, ainerseits an Nicodemus Wuesten vnd anderseits an Bartlin Klenckhen lehengüetter, *Ä., W. und Wäldern, oben:* gemeine gassen, *unden:* Drauzenbach.

/450a**Closter Murrhart Steinberg**

Hewzehendt

Heuzehnt wird nicht gereicht.

/450b *vakat*

/451a **Closter Murrhart Steinberg**

Klainer zehendt

Wie bei Klingen, S. 13a/b

/452a **Closter Murrhart Steinberg**

Lebendiger zehendt

Wie bei Siegelsberg, S. 400a/b.

/452b *vakat*

/453a-b **Closter Murrhart Steinberg**

Järlich mannsteuren von deß closters Murrhardts leibaignen mannß personen.

Wie bei Klingen, S. 15a/b.

/454a **Closter Murrhart Steinberg**

Vngelt von wein vnd bier

Wie bei Klingen, S. 16a

/454b *vakat*

/455a **Closter Murrhart Das weyler Stainberg**

Hernachgeschrieben volgen die erblichen lehen güetter mit den zinß vnd gülten, auch haubtrechten, weeglösin vnd handtlohn, wie bej jedem guet vnderschidlichen vermeldet wurdet.

Haber: Kaufmannsgut, in Klosterkasten zu liefern.

Lehen des Joseph Klenk

Joseph Klinckh, hat innen vnd besizt ain lehen, welches vor ime Lorenz Schwader vnd daruor vermög deß allten legerbuechs Hippolitus /[455b] Weinschlauch inngehabt vnd besessen hat, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini 15 ß h, 1 Fh, 2 Sh, 100 Eier, 1 Mähder.*

(folgt nochmalige Addition.)

/[456a] *Fall: 3 lb h, Handlohn: 3 lb h.*

Güetter in obgemellt lehen gehörig

1 H, Sch, Hr, 1 V G. alles bej vnd an einander, vnden im weiler, zu allen vier ortten Jerg Braunen *Hr und W.* gerings vmb gelegen.

Äckher

4 Tw an /[456b] ainem stuckh vf der Ebnin zwischen Jerg Braunen newen *A.* vnd sein selbß waldt, die Ebnin genannt, *unten:* sein, inhabers, waldt, *oben:* Jerg Praunen *A.*

10 Tw A. aneinander vf der Mühlhalden im Zenncklhelackher vnd Steinackher zwischen Niclauß Würsten *A. und W.* einer: vnd anderseits Jerg Praunen vnd Hanß Banmezers *W., unten:* Mathis Wursten Buechwaldt, *oben:* Georg Braunen *H, Hr.*

Wisen

1 ½ Tw im Küenzenberg /[457a] Jerg Praunen *W.* vnd sein innhabers waldt, *unten:* Hanß Banmezers waldt, *oben:* Jerg Braunen *W.*

4 Tw in der Ruitt zwischen Mathis Wursten, Jerg Praunen, Hanß Banmezers, auch sein deß inhabers wälden, zu den vier ortten gerings vmb gelegen.

3 Tw, das Langmad zwischen Georg Braunen *A.* vnd sein selbß waldt in der Volckertshelden, *hinten:* Michel Wursten *A., vorn:* sein inhabers stückhlin waldt vnd Jerg Braunen *A.*

/[457b] *1 Tw* im Drauzenbach in der Mühlhalden zwischen Niclauß Wursten vnd Mathiß Wursten wälden, *unten:* bach, *oben:* sein inhabers obgeschriben *A.*

Wäldt

Ain stuckh waldts vf dem Aichingehrn vff *4 M* zwischen Hanß Banmezers vnd Georg Braunen wälden zu beeden seidten, *vorn:* weyler, Mathis Wursten vnd Jerg Braunen *W., oben:* der Stainberger gemaindt holz.

1 stuckh waldt vf dem Zaimmergeyhrn /[458a] *3 M,* zwischen Mathiß Wursten vnd der Klingen, *hinten vnd vorn:* Mathis Wursten wäldt.

1 stuckh in der Volkhardtshälden *4 M* zwischen der Klingen vnd sein innhabers selbß *Ä.* vf der Ebnin, *unten:* Jeorg Braunen waldt, *oben:* Mathiß Wursten waldt, im Kunzenberg.

1 stuckh vf dem Wagrain *5 Tw* zwischen des hofs Mannenweyler zur ainen, Mathiß Wursten vnd Georg Praunen wallden /[458b] anderseits, *oben:* der gemeindt, *unten:* sein, inhabers, waldt, im Aichengehren.

1 Tw waldts im Haimathlin zwischen Jerg Braunen waldt zur ainen vnd sein, inhabers, vorgeschrieben Ruitwisen zur andern seitten, *oben:* Mathiß Wursten waldt, *unten:* mit dem spiz vf Jerg Braunen *Hr.*

Halbes Lehen des Matthis Wurst

Matthis Wurst hat innen vnd besizt ain halb lehen, welches ander halbtheil hernachgemelter Michel Wurst, sein bruder, innenhat /[459a] vnd besizt, welliches vor inen ihr vatter Enndris Wurst innen gehabt vnd besessen, *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, Früchte sind ins Kloster zu führen, 6 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 2 Sri. = neues Landmess 2 Sri. ½ Vierling, 2 Ecklein, 2 Viertelein; 2 Ecklein und 2 Viertelein abgelöst um 10 ß, gibt künftig* /[459b] *2 Sri. ½ Vierling, ½ Fh, 1 h, ½ Mähder, ½* dienst mit der mehnin oder fuhr.

(folgt nochmalige Addition.)

Fall: /[460a] *1 lb 10 ß h, Handlohn: 1 lb 10 ß h.*

Güetter in erstgemelt halb lehen gehörig

1 H, Hr, Sch, 4 Bg. vnd Schg. darumb, *2 M,* am ort des weyhlers zwischen Jerg Braunen *A.* vnd sein selbß nachuolgenden guets *W.,* /[460b] *vorn:* Hanß Banmezers *G., hinten:* sein hernachgeschrieben *A.,* hat er vnd nachgemelter Michel Wurst, sein bruder, miteinander innen.

Äckher

2 M beim hauß in der Halden zwischen Michel Wursten vnd sein, inhabers, bruder *A.* vnd Jerg Braunen *H, Hr, vorn:* sein, inhabers, *H, Hr, hinten:* Georg Braunen *H, Hr, Sch.*

1 M im Langen Ackher zwischen Michel Wursten *Ä.* zu beeden langen seitten, /[461a] *hinten:* Jerg Braunen *A., vorn:* der gemeindt holz.

4 M vf dem Kurzen Ackher zwischen Michel Wursten *Ä.* vnd sein, inhabers, *W. vorn:* Braun Jergen *A., hinten:* sein, inhabers, waldt, im Kunzenberg genannt.

4 M in der Praymmenhalden zwischen Michel Wursdten *A.* zu beeden langen seidten, *vorn:* sein, inhabers, *W.* im Weidemad, *hinten:* desselben waldt im Kolhaw.

4 M A. im Fallenackher zwischen /[461b] Michel Wursten *A.* vnd sein, inhabers, waldt in der Hohenmaden, *vorn:* Hanß Banmezers *A., hinten:* sein, inhabers, Kolhaw *W.*

1 M vf dem Heimats Bichel zwischen sein, inhabers, waldt in derWinterhalden vnd Michel Wursten Pöttickhen *A., vorn:* gemeind, *hinten:* Michel Wursten *A.*

Wisen

2 M W. beim hauß im Hofackher zwischen Hanß Banmezers *W.* vnd Jerg Braunen *A.* /[462a] *oben:* Michel Wursten, *unten:* Braun Jergen *W.*

4 M an einem stuckh, in Sehen zwischen deren von Wolfenbruckh *W.* ainer vnd anderseits sein selbß, auch Jerg Braunen vnd Hanß Banmezers welden, *oben:* sein, inhabers, Kunzenberg waldt, *unten:* der burgerschafft zu Murrhardt waldt.

2 M im Weidenmadt zwischen Michel Wursten *A. ainer:* vnd anderseits sein, inhabers, *Ä., oben:* Michel Wursten *W., unten:* sein, inhabers, *Ä.*

2 M W. im Kolhaw /[462b] zwischen Michel Wursten *A.* vnd sein, inhabers Kolhaw waldt, *oben:* Michael Wursten *A., unten:* sein, inhabers, Kohlhaw waldt.

2 M im Khlingenbach zwischen Jerg Braunen vnd Michel Wursten *W.* beederseits, *oben:* Jerg Braunen vnd Michel Webers waldt, *unten:* Jerg Braunen *W.*

2 M an der Wintterhalden, so bey dreyen jarn vsser bewilligen Jacob Hofsessen, alten vogts, von dem waldt vsßgerombt vnd zu ainer *W.* gemacht worden, zwischen ermeltem walldt, der Wintterhalden, /[463a] vnd Michel Wursten *W.,* auch sonnst im waldt gelegen, vnd oben und unten darauff stossendt.

Wäldt

Zuwissen, hernachuolgende wäldt, in des obgemellt vnd nachgeschriben Michel Wursten lehen gehörig, seyen noch nit von ein ander getheilt, sonder werden von inen beeden gleichlich genuzt vnd genossen.

Nämblichen

Ain stuckh waldts in der Wintterhalden, *6 M,* zwischen Hanß Banmezers waldt vnd sein, inhabers, ackherveldt, im Haimatsbühel, /[463b], *oben:* gemeindt, *unten:* Hanß Bamezers waldt, vf dem Aspenackher genant.

1 stuckh im Kunzenberg, *6 M*, zwischen der Klingen vnd sein, inhabers, Kunzenackher, *vorn:* Michel Webers waldt, *hinten:* Klinge.

1 stuckh vf dem Hohenmadern vnd im Kohlhaw, *10 M,* zwischen des hofs Mannenweiler veldt vnd sein, inhabers selbß obgeschriben lehen güettern, *hinten:* Schenckh Christophs von Limpurg waldt, *vorn:* Braun Jergen waldt.

1 stuckh waldts im Buoch, *4 M,* /[464a] zwischen Michael Webers vnd Hanß Banmezers *W., hinten:* Hanß Banmezers waldt, *vorn:* Michel Webers reut.

1 stuckh im Khürgern, *5 M,* zwischen Michel Wursten *W.* ainer vnd Hanß Banmezers waldt vf der Bolhofstatt genannt, anderseits, *oben:* Michel Webers waldt, *unten:* Michel Wursten *W.*

Halbes Lehen des Michael Wurst

Michael Wurst hat innen vnd besizt *andere Hälfte des vorgenannten Lehens,* welches vor jarn ain ganz lehen gewesen, /[464b-465b] vnd sein vatter Endris Wurst vermög des alten legerbuechs innen gehabt vnd besessen hat, *alles Weitere wie beim halben Lehen des Matthias Wurst.*

Güetter in erstgemelt halb lehen gehorig

1 H, Hr, Sch, ist hieuornen bej Mathiß Wursten, seines brueder vnderschiedlichen güetern geschriben, welches sie beede miteinander innen haben.

Äckher

1 ½ Tw in der Halden zwischen Mathis Wursten *Ä.,* zu beeden langen seidten, *vorn:* Hanß /[466a] Banmezers *A., hinten:* Braun Jergen *Sch.*

2 ½ Tw im Langen Feldt zwischen Braun Jergen *A.* vnd Michel Webers *W.* zu beeden langen seutten, *vorn:* Michel Webers waldt, *hinten:* desselben *W.*, das Lang Mad genannt.

5 Tw am Kurzen Ackher zwischen sein, inhabers, *W.* im Langenmad vnd Mathiß Wursten *A.* zu beeden langen seutten, *unten:* dieses ganzen lehens waldt am Kunzenberg, *vorn:* /[466b] Michel Webers *W.*

2 Tw in der Praunenhallden zwischen Mathiß Wursten *A.* vnd dises ganzen guets waldt, *vorn:* Mathis Wursten *W., hinten:* dieses guets Kunzenbergwaldt.

1 ½ Tw am Kohlhaw zwischen Mathis Wursten *W.* ainer- vnd anderseits desselben *A., vorn:* sein, inhabers, Krummenackher, *hinten:* Kunzenbergwaldt.

1 Tw im Krummenackher /[467a] zwischen Mathis Wursten *A.* ainer- vnd wider desselbigen *W.* anderseits, *vorn:* sein selbß hernachgeschriben, *hinten:* Mathis Wursten *A.*

2 Tw, der Fallenackher, zwischen Mathiß Wursten *A.* ainer: vnd anderseits sein, inhabers, vnd wider Mathis Wursten *W., vorn:* Jerg Braunen, *hinten:* Mathis Wursten *A.*

2 Tw im Pöttigkhenackher, zwischen Hanß Banmezers *A.* zur ainen vnd dieses ganzen guets Wintter/[467b]halden waldt anderseits, *vorn:* Mathis Wursten *A., hinten:* obgeschribner waldt, in der Wintterhalden.

Wisen

3 Tw im Sew zwischen deren von Wolfenbruckh *W.* ainer: vnd Hanß Banmezers Geigersperg waldt, auch dises ganzen guets Kinzenberg waldt zur andern seütten gelegen, *unten und oben:* Matthiß Wursten *W.*

1 Tw im Langen Mad zwischen dises ganzen guts Kinzenberg waldt vnd sein, inhabers, Kunzen Ackher, /[468a] *vorn:* Michel Webers *W., hinten:* Kunzenberg waldt.

1 Tw im Weidenmad zwischen Mathiß Wursten *W.* ainer-, vnd Braun Jergen *A.* anderseits, *vorn und hinten:* sein, inhabers, *Ä.*

2 Tw im Klingenbach zwischen Jerg Braunen vnd Michel Webers Aichingeyren waldt ainer- vnd anderseits dises ganzen guts Khüergeirenwaldt, *vorn:* Matthis Wursten Klingenbach *W., hinten:* Aichingeirn waldt.

/[468b] *1 Tw* an der Halden zwischen Mathis Wursten *A.* vnd der gemainen gassen, *vorn:* dieses guts *Hr, hinten:* Jerg Braunen *G.*

1 Tw, so von dem waldt, der Wintterhalden, vssgereuth vnd zu ainer *W.* gemacht worden, zwischen ermelltem waldt der Wintterhalden vnd sein, inhabers, selbß hernachgeschribener *W., hinten:* Jerg Braunen *W., vorn:* Wintterhalden waldt.

1 ½ Tw im /[469a] Gereuth im Klingenbach zwischen Jerg Braunen *W.* beederseits, *unten:* Mathis Wursten *W.* im Klingenbach, *oben:* Wintterhalden waldt.

1 Tw in der Klingen im Zimmergeyrn zwischen der schenckhischen güetter ainer vnd dieses ganzen guts waldt in Hohenmad anderseits, *vorn:* Mathis Wursten Newgereuth im Zimmergeirn, *hinten:* obgeschriben waldt in Hohenmädern.

1 Tw beim hauß im Hofackher zwischen Mathis Wursten *W.* zu beeden langen seidten /[469b] *vorn:* Hanß Banmezers *W., hinten:* Jerg Braunen *A.*

Gärtten

½ Tw Grg. und Schg. bei dem hauß zwischen Mathiß Wursten *G.* vnd Jeorg Braunen *A., vorn:* dises guts *Hr, hinten:* Mathis Wursten *Schg.*

½ Tw Schg. im Weinberg, zwischen Jerg Braunen *A.* beederseits, *vorn:* Mathis Wursten *Schg., hinten:* Jerg Braunen *A.*

/[470a] *¼ Tw Grg.* bej der *Sch.* zwischen Hanß Bamezer vnd Mathis Wursten *Grg., vorn:* diß guts *Hr.*

1 V Grg., auch bej der *Sch.,* ligt in dises ganzen guts zugehorigen hernachgeschriben güettern.

Wäldt

Die hölzer vnd wäldt in dieses end obgemelts Mathis Wursten halb lehen gehörig seien zusamen vornen bej gedachts Mathiß Wursten halben lehen eingeschriben, dann sie noch nicht von ein=/[470b]ander getheilt, doch soll jedertheil den halben thail daran, wie sich gepürt, nuzen vnd niessen, aber dauon keines weegs wüesten.

Halbes Lehen des Hans Banmetzer

Hans Banmezer hat innen vnd besizt ein halb lehen, *andere Hälfte nachgenannter Georg Braun,* welches vermög allten legerbuchs das Geigerlins gut genannt worden vnd Lienhardt Banmezer, sein vatter, innen gehabt vnd besessen hat, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, /[471a] zinst auf Martini, 10 ß h, 1 Sri. Öl aus dem ganzen Lehen 1 Imi altes Murrhardter Mess = ½ Vierling 3 Ecklein ½ Viertelein eines Eckleins neues Landmess, davon 3 ½ Viertelein mit 7 ß abgekauft, gibt künftig der ganze Hof 1 Vierling Landmess, also Banmezer ½ Vierling, Haber altes Murrhardter Mess /[471b] 6 Sri. = neues Landmess 6 Sri. 2 Vierling 3 Ecklein 2 Viertelein; 3 Ecklein 2 Viertelein abgelöst um 14 ß, gibt künftig 6 Sri. 2 Vierling, ½ Fh, 2 Hh, 2 Käse, 1 Tag ackern.*

(folgt nochmalige Addition).

/[472a] Fall: 3 fl, Handlohn: 1 fl.

Güetter in solch halb lehen oder gutt gehörig

1 H, Sch, Hr, /[472b] 1 Tw Grg. und Bg., ½ Tw A., alles bej vnd an ein ander in einem bezürckh, mitten deß weylers, zwischen Mathiß Wursten *W.* ainer- vnd der gemeinen gassen anderseidts, *vorn: seine eigene W. und Hr, hinten:* Mathis Wursten *W. und G.*

Äckher

1 M A. und W. im Binnazackher zwischen Jörg Braunen *A.* vnd Grezj[34] Wursts *W., oben:* sein, inhabers andern /[473a] hernachgeschribnen, *unten:* Jerg Braunen *A.*

1 Tw A. im Creuzackhers zwischen sein, inhabers, vnd Braun Jergen *A.* zur ainen vnd der andern langen seitten wider Braun Jergen *Ä., vorn:* Grezj Wursten *G., hinten:* sein, inhabers. *A.*

½ Tw zu nechst erstgeschribnen *A.,* im kleinen Creuzackher, zwischen Jerg Braunen ainer- vnd anderseits wider Jerg Braunen vnd sein, inhabers, *Ä., vorn:* Jerg Braunen *A., hinten:* Veit Wuesten *W.*

/[473b] *½ Tw* im Aufziehenden Ackher zwischen Jerg Braunen A. ainer vnd Veyt, auch Nicodemus Wüesten *Ä.* anderseits, *vorn:* Jerg Braunen *A., hinten:* desselben *W.*

½ Tw im kleinen Zwerchäckherlin zwischen Jerg Braunen *Ä.* beederseits, *vorn:* Jerg Braunen, *hinten:* Veyt Wüesten *A.*

½ Tw im Haldenackher zwischen Veit Wuesten vnd Jerg Braunen *Ä., vorn:* Jerg Braunen *A.,* /[474a] *hinten:* sein, inhabers, oberen Haldenackher.

---

[34] *Kurzform von Pancratius.*

2 Tw A. im obern Haldenackher zwischen Braun Jergen *Ä.* zw beeden langen seitten, *vorn:* Braun Jergen *A., hinten:* sein, inhabers, Allten *A.*

1 Tw im Allten Ackher zwischen Jerg Braunen zur ainen vnd Veit, auch Nicodemus Wuesten *Ä.* zur andern langen seitten, *unten:* Braun Jergen Madtwisen, *oben:* sein, inhabers, obern Haldenackher.

2 Tw A. in /[474b] der Vndern Halden zwischen Braun Jergen ainer vnd wider Braun Jergen, auch sein, inhabers, *Ä.* anderseits, vorn: Braun Jergen *W., hinten:* inhabers *A.* im Volckharts *A.*

½ Tw im Volckherts Ackher zwischen Braun Jergen *Ä.* zu beeden langen seitten, *hinten:* Braun Jergen *A., vorn:* sein, inhabers Vndern Haldenackher.

½ Tw im Bronnenackherlin zwischen Braun Jergen *A.* ainer vnd zur andern seitten desselben *W.,* /[475a] *hinten:* Braun Jergen *A., vorn:* sein, inhabers, *Bg.*

½ Tw, ist nit groß, im Kleinen Binzackherlin zwischen Braun Jergen *Ä.* beederseits, *vorn:* inhabers *Bg., hinten:* desselben Creuzackher.

½ Tw, ist völlig im Geigersperg, zwischen Braun Jergen *A.* zur ainen vnd den andern dreyen orten, sein, inhabers, vnd Praun Jergen vnuertheilte wädt, auch im Geigersperg.

Wisen

1 Tw, ist völlig im *Bg.*, /[475b] zwischen Braun Jergen *Ä.* zu den dreyen vnd am vierten ort dem gemeinen weeg.

1 Tw in der Roeßwisen[35] zwischen Mathiß Wursten vnd Jerg Braunen *W.* beederseits, *oben:* inhabers vorgeschribne *Bg.-W., unten:* Mathiß Wursten *W.*

1 Tw im Volckhartsmad zwischen Michel Webers waldt vnd sein, inhabers, Vnderm Haldenackher, *hinten und vorn:* Braun Jergen *W.*

2 ½ Tw im Braiten/[476a]madt zwischen Veit Wuesten waldt im Stangelins Busch vnd Nicodemus Wüesten *A., hinten und vorn:* Braun Jergen *W.,* auch im Braitenmad.

Schorgärtten

½ Tw Schg. zwischen Braun Jergen *A.* vnd dem gemeinen weeg, *vorn und hinten:* inhabers *Bg.*

Wälldt

Zuwissen, hernachuolgende waldt in erstgemelts vnd nachgeschriben Jerg Braunen lehen gehörig seyen /[476b] noch nit von einander getheilt, sonder werden von inen beeden gleichlich genuzt vnd genossen.

Nämblichen

Ain stuckh im Geigersperg, *20 M,* zwischen Veyt Wüesten vnd Michel Webers wälden zu beeden seidten, *vorn:* Jerg Braunen *W. und A., unten:* Mathiß Wursten *W.* und holz.

---

35 *Nur undeutlich zu lesen!*

Halbes Lehen des Georg Braun

/noch476a-478a **Georg Braun** hat innen vnd besizt *andere Hälfte des vorgenannten Lehens, alles Weitere wie beim halben Lehen des Hans Banmezer.*

Güetter in solch halb lehen oder gutt gehörendt

Zu wissen, das das halbtheil guts /478b kein behaussung oder *Hr*, sonder hat die behaussung vnd *Hr* vorgemellter Hanß Banmezer innen, da man aber ein behaussung darauf bawen wölte, soll solches mit der obrigkheit vorwissen vnd bewilligen beschehen.

Äckher

2 Tw A. im Binnazackher zwischen Hanß Banmezers *A.* zu beeden langen seitten, *unten:* sein, inhabers, *oben:* Hanß Banmezers *Ä.*

1 ½ Tw A. unterm /479a blez[36] im Creuzackher zwischen Hanß Banmezers vnd Nicodemus Wüesten *Ä* zu beeden seitten, *oben und hinten:* Hanß Banmezers *Ä.*

½ Tw im Mayseneckherlin zwischen Hanß Banmezers *Ä.* zu beeden langen seidten, *oben:* sein, inhabers, *unten:* Niclauß Wüesten *A.*

½ Tw im Aufziehenden Eckherlin zwischen Hanß Banmezers vnd Nicodemus Wüesten *Ä.* beederseits, *oben:* sein, inhabers, *A., unten:* desselben *W.*

/479b *1 ½ Tw* Zwerch vnd Häldenackherlin, auch der Obern Halden genannt, zu den dreyen ortten zwischen Hanß Banmezers vnd dem vierten orth sein, inhabers selbß *Ä.*

1 Tw im Allten Ackher zwischen Hanß Banmezers *Ä.* beederseits, *oben:* Hanß Banmezers *A., hinten:* sein, inhabers, *W.*

2 Tw in der Mittlen Halden zwischen Hanß Banmezers *Ä.* zu beeden seitten, *vorn:* sein, inhabers Vordern Haldenackher, *hinten:* desselbigen *A.*

/480a *½ Tw* im Völkherts Äckherlin zwischen sein, inhabers, *W.* vnd Hanß Banmezers *A., oben:* Busch oder die Heckhen, *unten:* sein, inhabers, *W.*

1 Tw im Braunenäckherlin zwischen Hanß Banmezers *Ä.* beederseits, *oben und unten:* desselben *A. und W.*

5 B im Kleinen Binzäckherlin zwischen sein, inhabers, vnd Hannß Banmezers *Ä.* beederseits, *oben:* desselben *A., unten:* seine *W.*

/480b *½ Tw A.,* ist völlig ihm Geigersperg zwischen Hanß Banmezers *A.* zu ainen vnd den andern dreyen ortten sein, inhabers, vnd Hanß Banmezers vnuertheilten waldt im Geigersperg.

¼ Tw im Garttenäckherlin zwischen Hanß Banmezers *G.* vnd sein, inhabers, *A.* und wißblez im Binzackher, *vorn:* weeg.

Wisen

1 Tw in der /481a Vörstwisen zwischen Mathiß Wursten vnd Hanß Banmezers *W., oben und unten:* desselben *A.*

---

36 *Nur undeutlich zu lesen!*

1 Tw im Volckhertsmad zwischen Hanß Banmezers Völckhertsmadwisen zur ainen wider desselben vnd sein, inhabers, *Ä., oben:* erstgemellter beeder *A., unten:* Geigerspergwaldt.

2 Tw Braittenmadt zwischen dem Geigerspergwaldt vnd Hanß Banmezers Braittenmadtwisen, *oben:* Nicodemus Wüesten *A., unten:* klinge.

/[481b] *½ Tw* im Vordern Braittenmadt zwischen Nicodemus Wüesten *A.* vnd Hanß Banmezers *W., oben:* Nicodemus Wüesten, *unten:* Hanß Banmezers *W.*

3 V in der Rügelwisen zwiscehn der Hardtgassen vnd dem weeg, *oben:* Hanß Banmezers *Hr, unten:* Grazj Wurst *W.*

Schorgärtten

4 B Schg. beederseits Hanß Banmezers *G., vorn:* gassen /[482a] oder strassen, *hinten:* Hanß Banmezers *W.*

Wäldt

Ain stuckh im Geigersperg, *20 M,* gehört zum halbthail in dieses halb guet vnd dan das ander halbtheil ihn Hannß Banmezers halb guet, ist noch vnuertheilt, wie dann bej selbigem guet zusehen ist.

Gut des Georg Braun, das Konventgut oder Hintere Gut

Mehr hat obgemellter Jerg Braun innen vnd besizt ain guet, das Conuent oder hinder guett /[482b] genannt, so vor ime sein vatter, auch Jerg Braun, vnd daruor, vermög der allten legerbüecher, Lawr Ellsa innen gehabt vnd besessen, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, 10 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 1 Mt. = neues Landmess 1 Scheffel, 3 Vierling 2 Ecklein, davon 2 Ecklein abgelöst um 8 ß, gibt künftig /[483a] 1 Scheffel, 3 Viertelein,* vnd sizt auch von dises guts wegen zu teglichen diensten.

(folgt nochmalige Addition).

Weglöse: 2 fl, Handlohn: 1 fl.

/[483b] **Güetter in solch obgemelt gut gehörig**

1 H, Hr, Sch, G., W., 1 ½ Tw an der Halden oder dem Haußrhain, alles hinden am ort des weilers, zwischen Michel vnd Mathis Wursten *Ä.* einer- vnd den gassen zu den dreyen ortten gelegen.

Äckher

3 Tw der Langackher, zwischen Mathis vnd Michel Wursten *Ä* vnd sein, inhabers, hernach geschriben Wandälsackher, *oben:* Michel Wursten *A., unten:* desselben *W.*

/[484a] *1 Tw* im Wandelsackher zwischen sein, inhabers, obgeschriben *A.,* der Langackher, vnd Mathis Wursten *A., oben und unten:* Michel vnd Mathis Wursten *Ä.*

2 Tw in den Fordern Kreyelzen zwischen Mathiß Wursten *W.* vnd sein, inhabers, *Ä., hinten:* Michel Webers waldt, *oben:* strasse.

3 Tw, auch im Kreyelzen zwischen sein, inhabers, *2 Tw* vnd Michael Webers waldt vnd der Klingen, /[484b] *oben:* strasse, *unten:* Klinge.

2 Tw A. und W. im Steinäckherlin zwischen der gemeindt ainer- vnd anderseits Michel vnd Mathis Wursten *G., vorn:* Mathis Wursten *Hr, hinten:* sein, inhabers, wäldt.

Wisen

3 Tw am Braunen Rhain zwischen sein, inhabsers, Braunen Rhain waldt vnd Michel Webers *W. und Hr, vorn:* sein, inhabers, *Hr.*

/[485a] *2 Tw* im Klingenbach zwischen sein, inhabers, Aichin Gehrn waldt zu beeden seütten, *oben und unten:* desselben waldt.

1 Tw, auch im Klingenbach zwischen Michel vnd Mathiß Wursts zur ainen vnd sein selbß waldt vff der Buol hofstatt anderseits, *unten:* der Wursten *W.*

1 Tw im Obern Klingenbach zwischen Michael Webers waldt vf der Buol hofstatt vnd sein selbß waldt, der Wagrain genannt, *unten und oben:* sein selbß Wagrain waldt.

½ Tw im Heckhlin vnd der Herdt/[485b]gassen zwischen Hanß Banmezers schenckhischen gut vnd Michel Webers *W., unten:* Klingen, *oben:* die Herdtgassen.

2 Tw in dem Kolhaw, an des hoffs Mannenweyler guetter vnd Michel Webers waldt, *unten und oben:* sein Wagrain waldt.

Wälldt

Ain stuckh waldt, der Wagrain, *20 M,* zwischen Mathis vnd Michel Wursters waldt zur ainen vnd der Klingen anderseits, *oben:* Bernhardt Haller, /[486a] deß meyers zu Mannenweyler velder, *unten:* sein obgeschriben *1 Tw W.,* im Obern Klingenbach.

1 stuckh vf dem Hohen Kapff, der Hohen Halden, *4 M,* zwischen Hanß Banmezers schenckhen güetlins vnd sein selbs hernachgeschriben ander walldt, *unten:* bach, *oben:* das stuckh waldt, da jezo Hanß Banmezers von seines halben guets wegen einen ansprach hat.

1 stuckh waldts, *6 M,* auch vf der Hohenhalden im Gehrn, beim weeg vf hinzwischen nechst obgeschriben waldt vnd der Klingen, *oben:* Hanß Banmezers schenckhischen /[486b] güettlins waldt, genannt Reutten, *unten:* bach.

Ain stuckh vf der Buol hofstatt, *4 M,* zwischen Hanß Banmezers schenckhischen güetlins waldt vnd der Klingen vnd dem bach, *unten:* sein Klingenbach *W.,* hat oben ein spiz.

1 stuckh waldt vnd busch im Haimatlin, *4 M,* bej seiner *Hr* zwischen Michel Webers waldt vnd seiner *W., unten:* Hanß Banmezers schennckhischen waldt, *oben:* gemeindt.

1 stuckh waldt vnd bisch, *1 Tw* /[487a] im Klingenbach zwischen Hanß Banmezers schenckhischen güettern zur ainen, Michel vnd Mathiß Wursters waldt anderseits, *unten:* sein selbß *W., oben:* Wursters waldt.

Hernachuolgende wäldt seien noch vnuertheilt, gehören halben in dieses vnd der ander halbtheil in deß obgemelten Joseph Klenckhen guet, so er auch von dem closter zu lehen tregt vnd innen hat.

1 stuckh vf dem Aichingehrn, *4 M,* zwischen Michel Webers wäldt zur ainen, /[487b] Mathis vnd Michel Wursten *W.* anderseits, *unten:* sein selbß *W.* im Klingenbach, *oben:* ir beeder hernach-geschriben vnuertheilten waldt.

1 stuckh vf dem Kohlgehrn, *6 M,* zwischen der Kazenklingen vnd hernachgeschriben anderm irem waldt, *oben:* des hofs Mannenweyler waldt, *unten:* Aichingehrn walldt.

1 stuckh vf dem Kürgehrn, *2 M,* zwischen der Kazenklingen zur ainen, Mathiß vnd Michel Wursters waldt anderseits, *unten:* ir beeder /[488a] obgedachten [waldt], *oben:* deß hofs Mannenweyler waldt.

1 stuckh, *1 M,* im Dinckhelrüethlin zwischen Michael Webers zur ainen, Mathiß vnd Michel Wursters, auch wider Michel Webers vnd sein, Jerg Braunen, wälden vnd bisch, *oben:* Michel Webers waldt, *unten:* ein spiz, der streckht sich vf Hanß Banmezers schenckhen güetlin.

Lehen des Nicodemus Wüst und der Erben des Bartlin Wüst

Nicodemus Wüest träger vnd Bartlin Wuesten erben haben innen vnd besizen ein lehen in zwing vnd bennen Steinberg, welches vor inen Hainz Wüest vnd /[488b] vermög der allten legerbüecher Niclauß Wüest innen gehabt vnd besessen hat, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, 1 lb h, Haber altes Murrhardter Mess 1 Mt. = neues Landmess 1 Scheffel 3 Vierling 2 Ecklein; 2 Ecklein abgelöst um 8 ß, gibt künftig 1 Scheffel 3 Vierling, 1 Fh,* /[489a] *2 Sh.*

Vnd stehn oder sizen der besizer vnd inhaber dises guts gegen dem closter Murrhardt zu teglichen diensten.

(folgt nochmalige Addition).

Weglöse: 4 fl, Handlohn: 2 fl.

/[489b] **Güetter darein gehörig**

2 H, Hr, 2 Sch, 1 Tw Bg., Grg., Schg., alles aneinander, mitten im weyler zwischen Georg Braunen vnd Michel Webers zur ainen, Pangraci Wursten *HH, HrHr zu andern Seite, vorn:* gasse, *hinten:* dises guts hernachgeschrieben güetter

Äckher vnd wisen

3 Tw Braitackherwisen zwischen Jerg Braunen /[490a] vnd Hanß Banmezers *Ä., hinten:* erstgemellte beede, *vorn:* hernachgeschribene Vfziehendt äckherlin.

½ Tw das Vfziehendt äckherlin zwischen Jerg Braunen vnd den vorgedachten *3 Tw* Braitenackher, *oben und unten:* Jerg Braunen *W. und A.*

2 Tw A. und W., der Gassenackher, zwischen der gassen vnd Hannß Banmezers *A., oben:* /[490b] Jerg Braunen *A., unten:* Bartlin Wüesten waldt.

10 Tw darunder *4 Tw A. und 6 Tw W.* aneinander, genannt Creuzackher vnd *W.,* zwischen den beeden Clingen zu den zweyen langen seitten, *oben:* gasse, *unten:* bach.

16 Tw, darunder *4 Tw W.* an einem stuckh, der Thorackher, vnd den Langen, auch Stöckhlins /[491a] *A.* zwischen den beeden Klingen, *unten:* ir selbß, oben: der gemeinen gassen vnd obbemelten iren hoff.

1 Tw W., die Hofmannswisen, zwischen der gemeinen Herdgassen vnd iren selbß obgeschribnen hofgüettern allerseits.

Bombgartten

1 Tw Bg. beim hof zwischen des hofs *GG.* gerings vmb.

/[491b] **Wälldt**

5 M bej den Fuchslöchern zwischen den Khlingen zu beeden lanngen seidten, *unten:* Drauzenbach, *oben:* dises hofs velder.

5 M in der Höch zwischen den beeden Khlingen, *unten:* Drauzenbach, *oben:* dises hofs güetter.

Lehen des Pankraz Wurst, der Witwe des Martin Schieber und des Melchior Klenk

Bangraz Wurst treger, Marthin Schüebers witwe vnd Melchior Klenckh haben innen vnd besizen ein lehen in zwing vnd /[492a] bennen Steinberg gelegen, welliches vermög der allten legerbüecher Marttin Schieber innen gehabt vnd besessen hat, *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, 1 lb 2 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 4 Sri. = neues Landmess 4 Sri. 1 ½ Vierling 1 Ecklein; das Ecklein abgelöst um 4 ß, gibt künftig /[492b] 4 Sri. 1 ½ Vierling, 1 Fh, 2 Hh, 2 Käse, 1 Tag* ögen *auf des Klosters Ä.* zu der saat vnd *1 Tag* habern, *sitzt zu täglichen Diensten.*

(folgt nochmalige Addition).

/[493a] *Weglöse:* das best hauptvich, so vf dem gut vorhanden, *Handlohn:* 5 ß h.

Güetter in obgemelt gueth gehörig

2 H, Hr, 1 Sch, 3 G. vornen im weyler gegen /[493b] Murrhardt abher, *36 Tw A., W.,* feldt vnd darunder *1 M* waldts, alles bej vnd an ein ander, vmb obgemellte *HH* vnd daran in einem begriff vnd bezirckh, ainerseits an Nicodemus Wüesten, anderseits an Bartlin Klenckhen lehen güetter, *A., W. und* wälden, *oben:* gemein gassen, *unten:* Drauzenbach.

Vnd seien diese lehen güetter gegen den genachbaurtten anstössern gnugsamb vnderlaust /[494a] vnd hat an disem guet ein jeder innen wie volgt, doch alleß vngeuarlich, nemblichen Pangraz Wurst *20 J.,* Marthin Schüebers witwe *10 J.,* Mellchior Klenckh *6 J.,* die haben sie durch einander mit gemerckhen vnd lausen wie weit eins jeden gehen vnd jeder bawren nuzen vnd niessen solle, vnderschidlich abgesündert vnd vnderschiden, ligt aber alles an ainem stuckh wie oblaut.

Gut des Bartlin Klenk und der Margaretha, Witwe des Bartlin Wüst

Barttlin Klinckh träger vnd /[494b] Margretha, Bartlin Wüesten nachgelassene witwe, haben innen vnd besizen ein guet, in zwing vnd bennen Stainberg gelegen, vnd das nennt man den vndern hof, welcher vor inen Barttlin Banmezer vnd von allter, vermög der alten legerbüecher, Lienhart Banmezer innen gehabt vnd besessen hat, *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini, 14 ß /[495a] h, Haber altes Murrhardter Mess 4 Sri. = neues Landmess 4 Sri. ½ Vierling 1 Ecklein; das Ecklein um 4 ß, gibt künftig 4 Sri. 1 ½ Vierling, 1 Fh, 2 Sh.*

(folgt nochmalige Addition).

Fall: /[495b] 1 fl, Handlohn oder Bestand: 1 fl.

Güetter in obbemelt lehen gehörig

2 H, darunder das ain nur ain söldenheußlin, *1 Sch, Hr, Ä., W.,* veldt vnd wäldt, *47 ½ Tw,* alles an vnd bej ein ander an ainem stuckh, zuuorderst im weyler, so man von Murrhart auß dahin gehet, /[496a] zwischen der burger von Murrhart waldt, der Halberg, vnd dem berg zur ainen, vnd dem Drauzenbach anderseits, *vorn:* gegen dem weyler einhin vf Pangraz Wursten, Jerg Braunen vnd Nicodemus Wüesten lehengüettern, *unten:* der burger zw Murrhart waldt, ist gegen allen genachbaurten anstössern verlaust.

/[496b] *vakat*

/[497a] **Summa zu Stainberg**

Nicht jährliche Mannsteuer auf Martini, mindert und mehrt sich.

Ewig unablösiger Hellerzins auf Martini 5 lb 13 ß

Nicht jährliches Geld für kleinen Zehnt von Rüben auf dem Acker, von Obst, Hanf und Flachs die 10. Handvoll, mag hoch oder nieder verliehen werden.

/[497b] *Nicht jährliches Ungeld von einem Eimer 8 Maß, mindert und mehrt sich.*

Großer und kleiner Frevel und Unrecht, mindern und mehren sich.

Nicht jährliches Geld für Hauptrecht von leibeigenen Manns- und Frauenpersonen, mindern und mehren sich.

Weizen, Roggen, Dinkel vom Zehnt.

/[498a] *Fruchtzehnt mindert und mehrt sich.*

Jährlicher Haber auf Martini Landmess 4 Scheffel, 7 Sri, ½ Vierling.

Haber und Gerste vom Zehnt, mindert und mehrt sich.

Jährliches Öl: 1 Vierling.

Fh 6.

Nicht jährliche Leibhennen von des Klosters leibeigenen Frauen, mindern und mehren sich.

Sh 6.

/[498b] *Hh 7.*

Eier 200.

Käse 4.

Mehnin Dienst auf des Klosters Äckern 2 (schwer lesbar).

Eggen zur Saat 4.

Mähder 2.

/499a Trehelberg der hof *(Trailhof)*

/499b *vakat*

/500a *Register über Trailhof*

/500b *vakat*

/501a **Ernewert vnd beschriben vff monatgs** den sechsten tag Augusti deß ain taussendt fünffhundert sechß vnd sibenzigisten jars ihn bej sein vnd gegenwürtigkeit ir, der gültgeber, vnd hat sich demnach richtig vnd bekhenntlich erfunden, wie nachuolgt.

/501b *vakat*

/502a **Closter Murhart Threlhoff**

Owig vnablössig heller zinß vsser ainem ackher vff Marthinj gefallendt

Michael Kübler vnd Isac *aus 2 Tw A.,* der Apzackher, zwischen ir der gültgeber andern hoffsgüettern gerings vmb *2 ß h.*

/502b *vakat*

/503a **Summa zu Treyelberg**

(folgt nochmalige Addition)

/503b *vakat*

/504a Vorder Westermurr

/504b *vakat*

/505a-506a *Register über Vorderwestermurr*

/506b *vakat*

/507a Vff Donnerstag, den zwainzigisten tag des monats Januarij deß ain taussendt fünffhundert fünff vnd sibenzigisten jars hab ich, der gedacht renovator, dise ernewerung zu Vorderwestermurr dem weiler furgenommen vnd die andern zwen tag hernacher verricht, volgendts vf den Mittwoch den zehenden tag des monats Aprilen deß siben vnd sibenzigisten jars vor ganzer gemaindt daselbsten widerumben offentlichen publiciert vnd verlesen, vnd hat sich demnach richtig vnd bekhandtlich erfunden, wie hernach uolget,

/507b *vakat*

/508a-b **Closter Murrhart Vorderwestermurr**

Ober vnd Herrlicheit

Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).

/509a-b **Closter Murrhart**

Vorderwestermurr

Gemain dienst vnd fron

Wie bei Klingen, S. 5a-b, zusätzlich.

/[510a-b] **Closter Murrhart Vorderwestermurr**

Handlohn vnd weeglösin, auch leyhung vnd lesung der zinßbaren güetter betreffendt

Wie bei Klingen, S. 6a.

/[511a-b] **Closter Murrhart Vorderwestermurr**

Freuel vnd vnrecht

Wie bei Klingen, S. 6b

/[512a-b] **Closter Murrhart Vorderwestermurr**

Haubtrecht vnd fell von leibeigenen mannß vnd frawen personen

Wie bei Klingen, S. 8a/b

/[513a-b] **Closter Murrhart Vorderwestermurr**

Haubtrecht vnd fäll von ingeseßnen leibeignen mannß vnd frawen personen

Wie bei Klingen, S. 9a/b

/[514a-b] **Kloster Murrhart Vorderwestermurr**

Leybhennen von leybaignen frawen personen

Wie bei Klingen, S. 10a/b

/[515a-b] **Closter Murrhart Vorderwestermurr**

Grosser frucht zehendt

Wie bei Klingen, S. 11a/b.

/[516a]**Closter Murrhart Vorderwestermurr**

Hewzehendt

Heuzehnt wird nicht gereicht.

/[516b] *vakat*

/[517a-b] **Closter Murrhart Vorderwestermurr**

Klainer zehendt

Wie bei Klingen, S. 13a/b

/[518a] **Closter Murrhart Vorderwestermurr**

Lebendiger zehendt

Verweis auf fürstlichen Befehl bei Stadt Murrhardt; wird nicht mehr gereicht.

/[518b] *vakat*

/[519a-b] **Closter Murrhart Vorderwestermurr**

Järlich mannsteuren von deß closters Murrhardts leibaignen mannß personen.

Wie bei Klingen, S. 15a/b.

/[520a] **Kloster Murrhart Vorderwestermurr**

Vngelt von wein vnd bier

Wie bei Klingen, S. 16a

/[520b] *vakat*

Häuslein des Martin Doder

/[521a] **Closter Murrhart Vorderwestermurr**

Owig vnablössig heller zinß vsser ainem heußlin vnd hofraitin, auch wisen vnd weyher vf sanct Martins deß bischofs tag gefallendt mit vnd ohne handtlohn vnd weeglösin.

Martthin Doder *1 Tw W., in* Bronnenwisen zwischen der gassen vnd Jacob Jungen *W., oben:* gasse, *unten:* Jacob Jungen *W., 6 h.*

Häuslein des Jakob Junghans

/[521b] **Jacob Jung Hanß** heußlin, Hr, so Martin Zimmermans gewesen, zwischen seiner *Hr und der Gasse*, *oben:* sein selbs *W., 4 ß h.*

Fall und Handlohn: je 4 ß h.

½ /[522a] *Tw W.* im Weyher[37] zwischen sein selbß *W. und* Lienhardt Küblers *A., unten:* Hanß Doders *W., 1 ß h.*

Fall und Handlohn: je 1 ß h.

/[522b] *vakat*

/[523a] **Closter Murhart Vorderwestermurr**

Hernach geschriben volgen erbliche höf vnd lehen güetter mit gesezten weeglösin vnd handtlohn, auch den zinß vnd gülten.

Haber Kaufmannsgut, in Klosterkasten zu liefern.

---

[37] *Von jüngerer Hand darüber geschrieben:* Lienhardt Kübler 25 9bris [15]95.

1. Lehen: Halbes Lehen des Martin Doder

Martthin Doder hat innen vnd besizt ain halb lehenguet in zwing vnd bennen Vorder Westermurr, *andere Hälfte* Hanß Doder, *ist sein Erbgut und des Klosters* /[523b] *Eigentum, zinst auf Martini 15 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 6 Sri. = neues Landmess 6 Sri. 2 Vierling 3 Ecklein 2 Viertelein; 3 Ecklein 2 Viertelein abgelöst um 14 ß, gibt künftig 6 Sri. 2 Vierling, ½ Wh, ½ Fh, 2 Sh, 3 Käse, ½ Weinfahrt, ½ Mähder, ½ Tag düngen, 2 Tage ackern.*

/[524a] *(folgt nochmalige Addition)*

/[524b] *Fall: 2 ½ fl, Handlohn: 1 fl.*

Güetter darein gehörig

1 H, Sch, Hr, 4 Tw W., vnden im weyler zwischen Hanß Doders vnd Hanß Rumans *W., oben und unten:* Hans Doders hofguetter.

Äckher

1 ½ Tw im Schuzackher zwischen der gemaindt vnd den andern dreyen orten Hanß Doders *Ä.*

2 Tw auch im Schuz/[525a] ackher zwischen sein selbß *W.* vnd Hanß Küblers *A.* ainer- vnd anderseits wider sein selbß *W., oben:* Hanß Doders *A.*

3 Tw im Stengelackher zwischen Hanß Doders *A.* vnd der strasß, *oben:* strasß, *unten:* sein selbß hernachgeschriben *W.*

1 ½ Tw im Raißackher zwischen Hanß Doders *A.* zu den dreyen, vnd viertten ort der strasß.

1 M im Zweräckherlin zwischen Hanß Doders *A.* beederseits, *oben:* strasß, /[525b] *unten:* sein selbß *W.*

2 ½ Tw im Bickhelackher zwischen Hanß Doders *A.* vnd der strasß, *unten:* sein selbß hernachgeschriben *W.*

Wisen

2 Tw im Kolhaw zwischen sein selbß vnd Hanß Doders *W., oben:* waldt.

2 Tw in Grossenmadt vnd Schuzwisen, zwischen Hanß Doders vnd sein selbß *A., oben:* strasß.

/[526a] *1 Tw* in der Gaißwisen zwischen der straß vnd Hanß Küblers *W. und A., oben:* sein selbß *A., unten:* strasß.

½ M G. und W. beim Bickhelackher zwischen der strasß vnd Hanß Doders *A., oben:* sein selbs Bickhelackher.

Wälldt

Hernachuolgende wäldt seien noch vnuertheilt, sonder habens ob vnd hernachgenametter Marthin vnd Hanß die Doder zugleich miteinander innen.

5 Tw im Sumpff zwischen dem /[526b] Murrhardter vnd Hanß Küblers zu Keeßbach *A.* vnd waldt, *oben:* Jacob Jungen waldt.

1. Lehen: Halbes Lehen des Hans Doder

/noch 526b-527a **Hans Doder,** *andere Hälfte des vorgenannten Lehenguts, alles wie bei Martin Doder.*

/527b **Güetter darein gehörig**

1 H, Sch, Hr, ½ Tw Grg. daran, oben ihm weyler zwischen Marthin Doders /528a *G.* vnd dem weeg, *oben:* strasß.

Äckher

1 M im Schuzackher zwischen sein selbß *W.* vnd Marthin Doders *A., oben:* strasß.

2 Tw auch im Schuzackher zwischen sein selbß vnd Marthin Doders *A., oben:* waldt, *unten:* sein selbß *W.*

3 Tw im Schweinackher zwischen Marthin Doders *A.* beederseits, *oben:* sein selbß, *unten:* Marthin Doders *A.*

/528b *1 ½ Tw* in der Halden zwischen dem weg ainer- vnd anderseits sein selbß vnd Marthin Doders *A., oben und unten:* sein selbß *A.*

1 Tw im Bickhelackher zwischen Marthin Doders *A.* vnd dem weeg, *unten:* sein selbß *A.*

3 Tw im Raisß vnd Zwerackher zwischen Marthin Doders *A.* vnd sein selbß *W., oben:* strasß.

1 ½ Tw im Huzelackher zwischen Marthin Doders *A.* ainer- vnd anderseits sein selbß vnd Anna, Hanß /529a Rumans witib *A.* anderseits, *oben:* weeg.

Wisen

2 Tw im Kolhaw zwischen dem waldt vnd Marthin Doders *W., unten:* waldt.

½ Tw in der Schuzwisen zwischen sein selbß vnd Marthin Doders *A., oben:* strasß, *unten:* Marthin Doders *W. und A.*

2 Tw im Grossen /529b Mad zwischen Marthin Doders *W.* vnd den dreyen orthen sein selß *A.*

2 Tw im Gaißmadt zwischen Marthin Doders *A.* vnd der Klingen, *oben:* strasß.

3 Tw in der Sandtwisen zwischen Anna, Hanß Rumans [witib] vnd der Clingen, *oben:* Marthin Doders, *unten:* sein selbß *A.*

1 ½ Tw in Haußwisen zwischen der strasß vnd sein selbß *A., unten:* Lienhart Küblers *G.*

/530a *½ Tw* beim See zwischen Lienhardt Küblers *W.* vnd der gassen, *oben:* Marthin Doders vnd Jacob Jungen *W., unten:* weyher.

Gärtten

1 V Schg. im Dorngartten zwischen der strasß vnd Marthin Doders *G., oben:* sein selbß *A.*

1 V im Immen *Schg.* zwischen Marthin Doders *G.* vnd sein selbß *A., oben:* weeg, *unten:* Marthin Doders *W.*

Waldt

Zuwissen, das die waldt seien /[530b] gehorig wie beim vordern halben guet geschriben, noch vnuertheilt, sonder habens in gemain mit einander innen.

2. Lehen: Halbes Lehen des Lienhard Kübler

Lienhardt Kübler hat innen vnd besizt ain halb guet in zwing vnd bennen Vorder Westermurr, *andere Hälfte Anna, Hanß Rumans Witwe, ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini /[531a] 14 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 4 Sri. = neues Landmess 4 Sri. 1 ½ Vierling 1 Ecklein; dieses Ecklein abgelöst um 4 ß, gibt künftig 4 Sri. 1 ½ Vierling, ½ Wh, ½ Fh, 1 ½ Sh, 6 Käse, ½ Weinfahrt, ½ Mähder, ½ Tag düngen, 2 Tage ackern.*

(folgt nochmalige /[531b] Addition)

Fall: 5 fl, Handlohn: 1 fl.

Güetter darein gehörig

/[532a] *1 H, 1 Tw Grg. und Schg.,* zwischen Anna, Hanß Rumans witib *H. und dem Weg, vorn:* gemeindt, *hinten:* erstgenanter witib *A.*

Äckher

5 Tw aneinander in der Halden, zwischen Anna, Hanß Rumans witib *Ä.* vnd sein selbß *W., oben:* Jacob Jungen vnd Hanß Zimmermans *A., unten:* erst gedachter witib vnd sein selbß vichtrib.

6 Tw im Mühl/[532b]äckher zwischen Hanß Rumans *Ä. und G.* beederseits, *unten:* waldt.

Wisen

6 Tw in Mühlwisen zwischen sein selbß vorgeschriben *Ä.* beederseits, *unten:* weeg.

2 Tw Newwisen zwischen sein selbß vnd Anna, Hanß Rumans wittib waldt zu allen vier ortten.

1 Tw beim allten See zwischen Jacob Jungen *W.* vnd sein selbß *A., unten* /[533a] Hanß Doders *W.*

1 stückhlin im Kleinen Seewißlin zwischen Hanß Doders *W.* vnd sein selbß *A. und W.* zw den dreyen ortten.

½ Tw graß im Scheurgartten zwischen Hanß Doders *W.* vnd dem weeg, *oben und unten:* weeg.

1 Tw in Haußwisen zwischen Hanß Rumans witib vnd der Braungassen, *oben und unten:* weeg.

Wäldt

Hernachuolgende waldt haben /[533b] obgenanter Lienhart Kübler vnd hernachgenannte witib noch vnuertheilt zu gleich innen, nämblichen

10 Tw im Hagelbusch zwischen dem Faudtspacher vorst ainer vnd anderseits sein selbß vnd Jacob Jungen waldt vnd *W. unten:* sein selbß vnd Jacob Jungen waldt.

3 Tw in der Mühlklingen zwischen dem Mühlbach beederseits, *oben:* Lienhart Küblers wäldt.

2. Lehen: Halbes Lehen der Anna, Hans Rumanns Witwe

/noch 533b-535a **Anna, Hanß Rumans witwe,**[38] hat innen vnd besizt *andere Hälfte des vorgenannten Lehenguts, alles wie bei Lienhard Kübler.*

Güetter darein gehörig

1 H, Sch, Hr, 1 Tw W. vnden im weyler zwischen Lienhart Küblers *W. vnd* dem weyler, *hinten:* Lienhart Küblers *W.*

Äckher

6 Tw im Hofackher zwischen Lienhart Küblers /535b *A.* vnd jederseits selbß *W., oben:* Hanß Doders *A., unten:* selbß *W.*

6 Tw in der Halden zwischen Lienhart Küblers *A.* vnd dem Herdweeg, *oben:* Hanß Zimmermans vnd Jacob Jungen *A.*

Wisen

7 Tw in der Raißwisen zwischen Hanß Doderers *W.* vnd ir, der witib *A., oben:* Marthin Doderers *W., unten:* bach.

1 Tw in der Grupften /536a *W.* zwischen dem bach vnd dem weeg, *oben:* der witib vnd Lienhardt Küblers waldt.

1 stuckh zwischen dem weeg vnd ir, der witib, *A., oben:* Lienhart Küblers *A.*

Gartten

1 ½ Tw Grg. und Schg. beim H. zwischen Lienhart Küblers *W. und G.* beederseits, *vorn:* weeg.

Wäldt

Zuwissen, das die wäldt hierein gehörig, wie beim vordern halben guet geschriben vnuertheilt /536b seien, sonder habens noch in gemein.

3. Lehen: Halbes Lehen des Jakob Junghans

Jacob Jung Hanns hat innen vnd besizt ain halb guet ihn zwing vnd bennen Vorderwestermurr, *andere Hälfte Lienhart Kübler, ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini 17 ß 2 /537a h, Haber altes Murrhardter Mess 6 Sri. = neues Landmess 6 Sri. 2 Vierling 3 Ecklein, 2 Viertelein; 3 Ecklein 2 Viertelein abgelöst um 14 ß, gibt künftig 6 Sri. 2 Vierling, 1 Wh, 1 Fh, 2 Sh, 6 Käse, ½ Weinfahrt, ½ Mähder, ½ Tag düngen, 2 Tage ackern.*

(folgt nochmalige /537b Addition)

Fall: 5 fl, Bestand: 1 fl.

---

38 *Von jüngerer Hand darüber geschrieben:* Melchior Rumma 13. 10bris [15]91.

/538a **Güetter darein gehörig**

1 H, Sch, Hr, 1 Tw 1 Viertel Grg. und Schg., vornen im weyler, zwischen dem weeg vnd Lienhart Küblers *W., unten:* Lienhart Küblers *G.*

Äckher

3 Tw vf den Halden zwischen Lienhart Küblers *W. und A., vorn:* strasß, *hinten:* Lienhart Küblers *A.*

4 Tw vf der /538b Hindern Halden zwischen Anna, Hanß Rumans witib *A.* vnd Lienhardt Küblers *A. und W., oben:* Küblers *W., unten:* strasß.

3 Tw A. und W. im Krumenackher zwischen dem bach vnd Lienhardt Küblers egardten, *hinten und vorn:* weeg.

5 Tw A. und W. in der Winttermad zwischen Lienhardt Küblers *W.* vnd dem bach, *vorn:* weeg, /539a *hinten:* sein selbß waldt vnd Lienhardt Küblers *W.*

3 Tw A. und W. im Haußackher zwischen Lienhart Küblers *A.* vnd dem weeg, *vorn:* gasse, *hinten:* Küblers *W.*

5 Tw in der Striet zwischen sein selbß *W.* vnd dem gemainen vichtrib, *vorn:* gasse.

½ Tw im Landackher zwischen Lienhardt /539b Küblers *A. und W.* beederseits, *vorn:* weeg, *hinten:* sein selbß *W.*

Wisen

3 Tw in der Brunnenwisen zwischen Lienhardt Küblers *W.* vnd dem weeg, *unten:* sein selbß *A.* vnd Küblers *W., oben:* sein selbß *Hr.*

3 Tw in der Striett zwischen sein selbß *A.* vnd Lienhart Küblers *W., vorn:* weeg, /540a *hinten:* sein selbß waldt.

2 Tw im Kreitt zwischen sein selbß waldt vnd Lienhardt Küblers *W. vorn:* gemainer vichtrib.

Wäldt

10 Tw im Hofmarsperg zwischen dem Murrharder vnd Lienhardt Küblers waldt, *oben:* Lienhart Ackhermans zu Horschhof waldt, *unten:* sein selbß *W.*

1 ½ Tw vsserhalb Gereuts zwischen sein selbß /540b *W.,* auch Marthin vnd Hans Doders waldt, *oben:* Murrharder waldt.

Weitters haben nachuolgenden waldt Jacob Jung Hannß vnd hernachergenantter Lienhart Kübler vnuertheilt zugleich innen nämblichen

1 Tw bein Rüetwisen zwischen der herrschafft Württemberg waldt vnd Lienhardt Küblers *W., oben:* Jacob Küblers waldt.

3. Lehen: Halbes Lehen des Lienhard Kübler

/noch 540b-542a **Lienhardt Kübler** hat innen vnd besizt *andere Hälfte des vorgenannten Lehenguts, alles wie bei Jacob Junghans.*

Güetter darein gehörig

1 H, Sch, Hr, 2 Tw Grg. und Schg., auch W., alles an vnd bey ein ander mitten im weiler, zwischen Jacob Jung Hansen *G. und W., unten:* sein selbß ackher.

Äckher

½ Tw im Landtackher /[542b] zwischen Jacob Jung Hansen vnd sein selbß *W., vorn:* weeg.

5 Tw vf der Halden zwischen Lienhart Küblers vnd Hanß Rumans witib waldt ainer- auch Jacob Jung Hansen *A.* anderseits, *vorn:* obgedachter waldt, hinten: Hanß Jung Hansen *A.,* auch sein selbß *W.*

1 Tw vf der Egardten zwischen dem weeg vnd Jacob Jung Hannsen *A., vorn:* weeg.

1 Tw im Zwerackherlin /[543a] zwischen dem weeg vnd sein selbß *W., hinten und vorn:* Jacob Jung Hansen *A. und W.*

1 Tw im Krumenackher zwischens ein selbß hernachgeschribnen *W.* allerseits.

5 Tw im Bahnackher zwischen sein selbß *W.* vnd den vihtrib, *vorn:* sein selbß hernachgeschriben waldt.

Wisen

5 Tw Winttermad vnd der New Wisen /[543b] zwischen Jacob Jung Hansen *W.* vnd sein selbß waldt vnd *A., vorn:* Jacob Jung Hansen *A. und W.*

3 Tw vf der Kolwisen zwischen Lienhardt Küblers waldt vnd Jacob Jung Hansen *W., oben:* sein selbß *W.*

2 Tw in Hofmarswisen zwischen Jacob Jung Hansen vnd sein selbß waldt, den andern dreyen orten.

3 Tw in der Striet zwischen Jacob Jung Hansen *W.* vnd waldt, *vorn:* strasß.

/[544a] *2 Tw* in der Riethwisen zwischen Jacob Jung Hansen *A.* vnd dem waldt, *unten:* strasß.

Gärtten

1 V im Hindern Gartten zwischen Jacob Jung Hansen *G.* vnd dem weeg, *vorn:* sein *Hr.*

½ Tw Schg. und Grg. im Obern Gartten zwischen Jacob Jung Hansen *W.* vnd sein selbß *A., vorn:* gasse.

Waldt

2 Tw im Busch zwischen sein /[544b] selbß *W.* vnd Jacob Jung Hansen waldt, *vorn:* sein selbß *A.*

2 Tw ob dem Kolhaw zwischen Jacob Jung Hansen vnd Lienhard Küblers waldt, *oben:* Adam Wällers vnd Lienhart Ackhermans zu Hörschof waldt, *unten:* sein selbß *W.*

2 ½ Tw im Hofmarsperg zwischen dem Murrhardter waldt vnd sein *W., oben und unten:* Jacob Jung Hannsen waldt.

Vnd dann haben obgedachter Lienhardt Kübler vnd Jacob Jung /[545a] Hanß ain waldt, so noch vnuertheilt, zugleich innen, wie vornen bej Jacob Jung Hansen halben guet zusehen.

/[545b] *vakat*

/[546a] **Summa zu Vorderwestermurr**

Nicht jährliche Mannsteuern auf Martini: Wie bei Klingen, S. 15a-b. /[546b] Mindert und mehrt sich.

Ewiger unablösiger Hellerzins: 4 lb 18 ß

Nicht jährliches Geld für den kleinen Zehnt: Gehört dem Kloster, kann hoch oder niedrig verliehen werden.

Nicht jährliches Ungeld an Wein und Bier von jedem Eimer Landeich 8 Maß mindert und mehrt sich.

Großer Frevel; kleiner Frevel, mindern und mehren sich.

/[547a] *Roggen, Dinkel: vom Zehnt. Mindert und mehrt sich.*

Haber: 4 Sch 2 Sri, 3 Vierling.

Haber, Emmer, Gerste vom Zehnt, mindern und mehren sich.

Nit jerlich leibhennen von deß closters leibaignen frawenpersonen, *mindern und mehren sich.*

Hennen auf Martini (= Hh) 4,

/[547b] *Fh 4,*

Sh auf Johannis Baptista 11

Jährliche Käse auf Martini 30

Jährliche Weinfahrten 3

Jährliche Mähder 3

Jährliche Mehnindienst auf des Klosters Äckern zu ackern 12 Tage

Dung auszuführen 3 Tage.

/[548a] Wolffenbrückh

/[548b] *vakat*

/[549a] *Register über Wolfenbrück*

/[549b] *vakat*

/[550a] Vff Montag, den sechsten tag deß monats Decembris mehrberürts ain taussendt fünffhundert vier vnd sibenzigisten jars hab ich, offtgedachter renovator, dise deß closters zwen höf zu Wolffenbruckh ernewert vnd beschriben, volgendts den zwölfften Aprilis deß siben vnd sibenzigisten jars den inhabern ermelter höf widerumb vorgelesen, vnd hat sich demnach erfunden, wie hernach uolget,

/[550b] *vakat*

/551a-552b **Closter Murrhart Wolffenbrückh**

Die zwen vordern lehenhöf, so dem closter Murrhart mit aller ober vnd herrlicheit, aigenschafft, gericht, zwang, bott vnd verbotten, gar vnd genzlich zugehörig seien.

Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).

/553a **Closter Murrhart Wolffenbrückh**

Vnd haben solch beede höf dieser zeit innen, nämblichen Philip Klenckh vnd Lienhardt Schieber den ainen, Mathiß Schieber vnd Thoman Wursst den andern, wie hernacher vnderschidlich geschrieben volgt.

Vnd ist zu wissen, das noch fünff güetlen zu Wolffenbrückh seien, die gehören mit der obrigkheit, freueln, straffen vnd rüegungen schenck Christoffen von Limpurg zue.

Aber grossen vnd kleinen zehend /553b so vf selbigen güettlen erbauwen würdet, empfacht ain pfarrherr zu Oberroth, dasselbsthün sie auch pfarr gehörig seyen, wie denn bej derselben pfarr ernewerung zusehen ist.

Die pfarr Oberroth aber ist mit der lehenschafft vnd ganzer jurisdiction vnd gerechtsame dem closter Murrhardt zustendig.

/554a **Closter Murrhart Wolffenbruckh**

Hernachgeschriben volgen die zwen ganze erbliche höf vnd lehen güetter mit den zinß vnd gülten, auch haubtrecht, weeglösin vnd handtlohn, wie bey jedem guth vnnderschidlich vermeldet würdt.

Haber soll Kaufmannsgut sein und in den Klosterkasten geliefert werden, gemäß den alten Lagerbüchern.

Phillip Klenckh hat innen vnd /554b besizt ain halben hof der Vorder Halb Hof genannt, welchen andern halben theil hernachgemellter Lienhart Schiber innen hat vnd besizt, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini 18 ß h, Haber altes Murrhardter Mess 2 Sri. = neues Landmess 2 Sri. ½ Vierling 2 Ecklein, 2 Viertelein; 2 Viertelein abgelöst um 2 ß, /555a gibt künftig 2 Sri. ½ Vierling, 2 Ecklein,* welche zwej eckhlin in diser ernewerung nit abgelösst, dan der ganz hof vier sumerin allt meß zu gült gibt, die machen landmeß vier sumerj anderthalben vierling ein eckhlin, allso das sonsten bey jedem halben hof zwej eckhlin vnd also vier eckhlin, macht ein halben vierling abgelösst würden, weliches dann wider die ordnung vnd beuelch, *1 Fh, ½ Wh, 1 Sh, 1 Hh, 6 Käse, ½ Weinfahrt, ½ Mähder, /555b der ganze Hof soll 4 Tage ackern, also der halbe 2 Tage, 1 Tag düngen.*

(folgt nochmalige Addition).

/556a Vnd sizt der inhaber von dises halben lehens wegen zu teglichen diensten vnd allen rechten, das steet also in allten legerbüchern, doch ist der vnd hernachuolgender Schiber bej solchen gesezten ackher diensten one verner fronen oder dienen gelassen worden. *Bei Bau im Kloster aber Fronpflicht mit einer Mehnin.*

Fall: /556b 3 fl, Bestand: 1 fl.

Güetter in erstgemelt halb lehen gehörig

1 H, Hr, Sch, 1 Viertel Bg. mitten im weiler zwischen Lienhart Schiebers vnd Thoman Wursten *H., vorn: hinten:* sein selbß *A.*

Äckher

8 Tw anainander /[557a] vf dem Creuzackher zwischen Lienhardt Schieber vnd der gemeindt, *vorn:* weeg.

4 M vf der Summerhalden zwischen Lienhart vnd Mathiß Schieber *Ä., vorn:* weeg, *hinten:* Furnspach.

2 M vf dem Dellackher zwischen Thoman Wursten vnd sein selbß *W., vorn:* weeg, *hinten:* Finsterwaldtwisen.

1 ½ M im Blindenweyler zwischen Thoman Wursten /[557b] *A.* vnd der gemaindt, *hinten:* gemeindt, *vorn:* Thoman Wursten *A.*

1 ½ M vff dem Alttackher zwischen der gemeindt vnd sonst zu den dreyen orten der burger zu Murrhardt wäldt.

Wisen

8 M im Winttermad zwischen dem bach vnd dem weyler, *hinten:* Thoman Wursten Ochsenwaidt, *vorn:* strasß.

Wäldt

/[558a] *3 M* vf der Sumerhalden zwischen Mathiß Schiebers waldt vnd Lienhardt Schiebers *W., vorn:* weeg vnd Lienhardt Schiebers waldt.

1 V vf dem Gehrlin zwischen Thoman Wursten *W.* vnd der gemaindt, *vorn:* weeg, *hinten:* Blindenweyler.

/[noch 558a-560a] **Lienhart Schieber**[39] hat innen vnd besizt den andern halben theil deß obgenanten vordern hofs, *alles wie bei Philipp Klenk.*

Güetter in erstgemelt halb lehen gehörig

2 H, Sch, 1 Viertel Bg. vornen im weyler, zwischen Phillip Klenckhen *W.* vnd der gemeinen gassen, *vorn:* gasse, *hinten: Philipp Klenks H.*

Äckher

6 M vf den Anwanden zwischen dem weeg vnd Phillip Klenckhen /[560b] *A. vorn:* Phillip Klenckhen *G., hinten:* gemeindt.

4 M in der Summerhalden zwischen Phillip Klenckhen waldt *und A.* anderseits.

2 M im Schelmenackher zwischen Mathiß Schiebers vnd Phillips Klenckhen *Ä., vorn:* weeg, *hinten:* Mathiß Schiebers Ochsenweidt.

---

39 *Von späterer Hand darüber:* Michael Cronmüller.

1 ½ M im Furnspach zwischen Mathiß Schiebers waldt vnd zu den andern dreyen seidten seinen selbß *W.*

Wisen

/[561a] *4 M* im Furnspach zwischen sein selbß *A.* vnd zu den andern dreyen orten dem bach.

3 M in der Reuttin zwischen sein selbß welden vnd zu den andern dreyen orten dem bach.

½ M die Heiligenwisen zwischen Phillips Klenckhen *A.* vnd dem waldt, *vorn:* Thoman Wursten *A., hinten:* waldt.

Wäldt

3 M in der Summerhalden, so vsßgereuth vnd khein /[561b] holtz mehr darinnen, zwischen Phillips Klenckhen vnd Mathiß Schiebers waldt, *hinten:* sein selbß erstgeschrieben *W.*

Vnd gehören weitter in disen ganzen hof, so noch vnuertheilt in gemein seien, *2 M* waldt vnderm Heiligenwislin zwischen der gemeindt vnd Lienhardt Schiebers Heiligenwißlin, *hinten:* Mathiß Schiebers waldt, *vorn:* weeg.

Diese *2 M* nuzen vnd niessen sie zwen besizer deß hieob gemelten ganzen hofs miteinander in gemein, dann sie noch /[562a] nit wie andere hofsgüeter von ein ander abgetheilt.

Barthlin Schieber[40] hat innen vnd besizt den ander ganzen lehen das halbtheil in zwing vnd bennen Wolfenbrückh gelegen, *andere Hälfte Thomas Wurst, ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini 4 ß h, ½ Fh, /[562b] 1 Sh, 4 Käse, ½ Mähder.*

(folgt nochmalige Addition).

Bei Tod Hauptrecht: bestes Hauptvieh, bei Verkauf: /[563a] 14 ß h zu Fall, 14 ß h Bestand.

Güetter in erstgemelt halb gueth gehörig

1 H, Sch, Bg. vnden im weyler zwischen Thoman Wursten *H, Sch,* auch Phillip Klenckhen Pronnenwisen, *hinten:* straß, *vornen:* Lienhart Schiebers *G.*

Äckher

10 M im Stainbühel zwischen /[563b] sein selbß *W.* zu den vier ortten.

2 M im Furnspach zwischen sein, deß inhabers selbigen *A.,* wäldt und *W.* allerseits.

Wisen

5 M im Furnspach zwischen dem bach vnd sein, deß inhabers waldt, *unten:* Thoman Wursten *W., oben:* waldt.

6 M in den Steinbühelwisen, zwischen Jach Hänsins vnd Hanß Rebers *W. und Ä., /*[564a] *oben:* strasß, *unten:* Phillip Klenckhen *A. und W.*

---

40 *Von jüngerer Hand darüber geschrieben:* Georg Noller vnd Georg Seeger; *es folgt ein unleserliches Wort;* Georg Seeger *ist nachträglich durchgestrichen.*

Wäldt

6 M vf der Summerhalden zwischen Phillip Klenckhen vnd Hanß Schiebers wäldt zur ainen vnd anderseits an der gemeindt vnd deren von Büechelberg wäldt, *hinten:* Lienhart Schiebers *A., vorn:* Phillip Klenckhen vnd Lienhart Schiebers waldt.

Thoman Wurst[41] hat innen vnd /[564b-565a] besizt den andern halben theil des obgemelten Bartlin Schibers halben lehen, *alles wie bei Bartlin Schieber.*

Güetter in sollich halb gueth gehörig

1 H, Sch, Bg. /[565b] oben im weyler zwischen der straß gegen Oberroth vnd Lienhardt Schibers *Grg., hinten:* Mathiß Schibers *Hr, vorn:* das Zwerch Gäßlin.

Äckher

3 M in der Summerhaldin zwischen Mathiß Schiebers waldt zu den vier ortten.

2 M vf der Holen Aich zwischen den beeden gassen beederseits, *hinten:* Lienhart Schiebers Heiligenwisen, *vorn:* desselben *A.*

12 M A. und W. /[566a] alles aneinander an ainem stuckh, genannt vf dem Veldt, zwischen der gemeindt vnd Phillips Klenckhen *A., hinten:* sein, inhabers, holz, *vorn:* straß.

Wisen

2 M im Furnspach zwischen Hanß Eckhsteins von Büechelberg *W.* vnd Mathiß Schiebers waldt, *unten:* Lienhardt Schiebers, *oben:* Mathiß Schiebers *W.*

4 M in Sehen zwischen Mathis vnd Michel Wursten von Steinberg Lehenwisen zur ainen vnd sein selbß hernachgeschriben waldt /[566b] anderseits, *hinten:* der Haw, genannt Schmidts Kal, *vorn:* Phillip Klenckhen *W.*

Wäldt

6 M waldt vnd klingen, im Blindenweyler zwischen sein selbß *W.* vnd der burger zu Murrhardt waldt, *vorn und hinten:* sein selbß *A. und W.*

Vnd zuwissen, das die gemeindt zu Wolfenbruckh mit ein ander *8 M* wäldt vnd vichwaidt fúr ir gemeine allmandt vnd *W.* vf der Striett genannt, die /[567a] andern ire güetter daselbsten gehoren alle in die obgemelte hofgüetter, wie dann die vnd ain jedes besonder mit seinen anstössern vnd wa das gelegen, beschrieben ist.

/[567b] *vakat*

/[568a] **Closter Murhart Wolffenbruckh**

Ain järlichen heller zinß vsser ainem beyheußlin vf Marthinj gefallendt mit fahl vnd handt-lohn.

---

41 *Darüber von offenbar jüngerer Hand:* Georg Seeger zuevor.

Vnd wann hinfuro vber kurz oder lang solliches heußlin abgebrochen vnd nit mehr rauch darinnen gehalten oder zugegen steeth, alßdann ist man den zinß darauß zugeben auch nit mehr schuldig.

Lienhardt Klenckh zinst jerlich vsser ainem beyheußlin zw /[568b] Wolffenbrückh, das steet zu allen ortten vf desselben weylers gemeinen allmandt, ist mit der herrschafft Murrhardt vnd deren zu Wolffenbrück zulassen, vergunden vnd einwilligen allso dahin gebauwen vnd gesezt worden, *1 ß h.*

Fall und Handlohn je: 2 ß h.

/[569a] Vnd das die zu Wolffenbruckh also vf ir allmandt zubauwen bewilligt, so gibt allen jar ein ihnhaber desselben ermellter gemaindt *14 ß h,* so lang das also steet zu zinß darauß.

Alles lauth vnd vermög aines pergamentttinen versigelten briefs, hinder burgermeister vnd ghericht zu Murrhart ligendt, der lauttet von wort zu wort also.

1561, August 25 (Mo. nach Bartholmäi): Hans Klenk zu Wolfenbrück erhält von Hans und Martin Schieber, Thomas Wurst und Philipp Klenck mit Einwilligung des Murrhadter Vogts Jakob Hofseß die Genehmigung zum Bau eines Häusleins auf der Allmende von Wolfenbrück.

ICH Hanß Klenckh wohnhafft zu Wolffenbrückh, bekhenn offentlich hiemit khundt allermeniglich mit dem brief fur mich vnd all meine erben, dass die erbarn Hanß vnd Marthin /[569b] Schieber, Thoman Wurst vnd Philip Klenckh, alle vier einwohner zw Wolffenbruckh, mir fur sich vnd ire nachkhommen vsß gönstigem vorwissen vnd bewilligen deß ernthafften vnd furnemen Jacob Hofsessen, vogts zu Murrhardt ain blaz oder hofstatt, darauf ich ain heußlin zu vnnderhaltung meine, meines weibs vnd khindern zimmern vnd bauwen vnd darzu ain blezlin, darauß ich ain krautgärttlin machen köndt, auf nachuolgendt mainung vnd gestalt eingeben vnd zugestelt haben.

Nemblich das ich meine erben oder nachkhommen, auch ein jeder inhaber solliches heußlins nun furohin /[570a] ainer gemeindt zu Wolffenbruckh darauß geben sollen järlicher ewiger vnd vnablössiger gülten ain halben guldin vnd dem closter Murrhart ain schilling vnd das alle jar vff Marthinj raichen vnd geben. Dieweil ich, meine erben vnd nachkommen sollich heußlin besizen vnd innen haben.Dargegen haben ermelte einwohner in genantem Wolfenbruckh mir guetwillig verghundt vnd zugelassen, das ich, meine erben oder nachkommen, auch ein jeder inhaber dises heußlins sollen vnd mögen ain küelin haben vnd halten. Doch sollen wier das wie ander enwohner da/[570b]selbsten verzechen vnd verpfründen vnd den hürtten dem vmbgang nach essen geben, sonsten sollen mir, meinen erben vnd ainem jeden inhaber dises heußlins gar khein vich, es seyen gaysen, schaaf, hüener, köppenen, gänß oder endten nit gestattet werden, weder zuhalten, allein ann ain geeckher wurdet, so solle mir vnd meinen erben vnd nachkhomen vergündt vnd zugelassen sein, ain schwein in das geeckher einzuschlagen vnd zuöchern, sonsten sollen ich, mein erben vnd nachkhommen gar kein schwein halten noch vferziehen, in kein weiß noch weeg, auch kein ander vich (. Wie /[571a] vermeldt .) sonsten gar nit haben, bej straff ainer freuel, die der herrschafft Murrhardt zugehörig vnd verfallen sein soll, so offt ainer das vbertritt.

Entgegen soll ich mich, auch meine erben vnd nachkhommen gemainer gemeindt vnd zuuorderst gegen der herrschafft Murrhardt wie ein ander gelobter vnd geschworener vnderthon vnd hindersäßß vnderthenig vnd gehorsamblich halten vnd erzaygen vnd mit ainer gemaindt heben vnd legen, auch mit fronen, an bronnen, steegen vnd wegen wie ein anderer söldner gehorsamblich hallten /[571b] vnd erzaigen vnd denen von Wolffenbruckh khein vbertrag thon, in keiner weiß noch weeg.

Würt ich mich aber oder ein jeder inhaber ermelts heußlins vngepürlich halten, allso das die herrschafft Murrhardt vns nit leyden oder gedulden möchte, so soll allß dann ain gemeindt zu Wolffenbruckh mir, meinen erben oder nachkhommen ain gepürlichen abtrag fur das heußlin vnd gärttlin nach erbarere leuth erkhandtnuß thon vnd geben, vnd alßdann sollen ich, meine erben oder nachkhomen das weyler Wolffenbrückh raumen vnd hinwegziehen vnd deßhalb /[572a] an ain gemeindt khein zuspruch oder anforderung nit mehr haben, in khein weiß noch weeg, alles ongeuerdt vnd arglist.

Vnd deß zu warem vrkhundt hab ich, obgemellter Hanß Klenckh mit vleiß erpetten obgenantten herrn vogt, das er von wegen meiner vleissiger pit willen vnd von wegen seiner gethanen bewilligung sein aigen secret insigel, doch im vnd seinen erben in allweeg one schaden, offentlich an den brief hat thun henckhen, vnd geben ist vf Montag nechst nach Bartholomeus, des heiligen zwölfbotten tag, allß man zalth nach Christi vnsers lieben /[572b] herrn gepurt taussendt fünff hundert sechzig vnd ain jar.

/[573a] **Summa zu Wolfenbrückh**

Ewige unablösige Hellerzinsen auf Martini 2 lb 5 ß h

Nicht jährliches Geld für den kleinen Zehnt: mag hoch oder nieder verliehen werden.

Weizen, Roggen, Dinkel vom Zehnt, mindert oder mehrt sich

/[573b] *Jährliche Haber auf Martini 4 Sri 1 ½*

Haber, Gersten, Emmer, Welschkorn vom Zehnt mindert und mehrt sich

Wh 1

Fh 3, Sh 4, Hh 2

Käse 20

Weinfahrten 1

Mähder 2

jährlich zu ackern 4 Tage

Düngen 2 Tage.

/[574a] Welterßberg *(Waltersberg)*

/[574b] *vakat*

/[575a-b] *Register über Waltersberg*

/[576a] **Ernewert vnd beschriben vff tag** vnd zeit, wie hieoben bej dem weyler Keeßbach vnderschiedlich geschriben steet, vnd hat sich demnach erfunden wie volgt.

/[577a-b] **Closter Murrhart Das weyler Weltttersperg**

Ober vnd Herrlicheit

Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).

/[578a-b] **Closter Murrhart Welttersperg**

Frucht zehendt

Wie bei Klingen, S. 11a/b.

/[579a]**Closter Murrhart Welttersperg**

Hewzehendt

Heuzehnt wird nicht gereicht.

/[579b] *vakat*

/[580a] **Closter Murrhart Welttersperg**

Klainer zehendt

Wie bei Klingen, S. 13a/b; Ergänzung: /[580b] Vnd nachdem sich die inhaber zu Welttersperg in der publication deß obuermelten kleinen zehenden zuraichen gewidert vnd zu supplicieren begert, ist darauf furstlicher beuelch eruolgt, das sie denselben hinfüro dem closter onweigerlich raichen vnd geben sollen, lauth selbigen beuelchs wie henachuolgt.

1577, Mai 2, Stuttgart: Befehl von Herzog Ludwig von Württemberg über den Obstzehnt zu Waltersberg

Von gottes gnaden Ludwig Herzog zu Württemberg,

Lieber getrewer, wier haben Peter Wellers, Leonhardt Jung, Marthin Aichelins, Hanß Gebelins vnd Catharina, Hanß Gäbelins wittib zu dem weyler Welttersperg sesßhaft vnderthenig vnd /[581a] demüttig supplicieren, sie mit gnaden zubedenckhen vnd den schuldigen obß zehenden zuerlassen, sambt ewern bericht inhalts vernommen.

Nachdem man aber von allen den zehenden zugeben schuldig, es were dann die güetter sonders gefreyet vnd hetten dessen brieflichen schein fürzulegen, so wissen wir derowegen, sich dessen nicht zuerlassen, sonder wölest du vogt obberüerten zehenden hinfüro gebürlichen einziehen, verrechnen vnd du renouator der ernewerung einuerleiben vnd mag sie supplicanten gar nichts fürtragen, das sollicher von inen so lang nicht erfordert vnd eingezogen worden, /[581b] doch sie vsser gnaden deß vsstandts erlassen worden, wöllten wir auch nit pergen, vnd geschicht deß vnser mainung.

Datum Stuetgarten den andern May anno sibenzigk siben.

Vnserm vogt vnd renouatorj zu Murrhardt Gregorio Kellern vnd Andrae Lieschen.

Johann Enzli MP

Co: Engel MP

Ludwig Hipp MP

/[582a] **Closter Murrhart Weltttersperg**

Lebendiger zehendt

Wie bei Siegelsberg, S. 400a/b.

/[582b] *vakat*

/[583a-b] **Closter Murrhart Weltttersperg**[42]

Öwig vnablössig heller zinß vsser allerlej einzechtigen stuckhen vnd güettern vf Marthinj gefallendt

Agatha, Stoffel Jungen nachgelassene witib *2 Tw W.* am Harpacher steeg zwischen Catharina, Hanß Schellins witib, Barthlin Müllers vf der Rumelinsmühlin daselbsten *W., unten:* Murr, *oben:* gemeine gassen, /[583b] *4 ß h.*

Jacob Hofsesß *1* vichwaidt vnd gereuth zwischen seines hofs *Ä., oben:* Chlingen, die von Schwamberger vnd Weltttersperger veldt herab gehet, *5 ß h.*

Marx Doder ihm Weidenbach *3 M W., im* Löchlin zwischen /[584a] Hanß Greiners *W.* vnd der Murr, *unten:* Lienhardt Hinders genannt Weydenpaurs *A., 2 ß 9 h.*

Nicodemus Wüest zu Steinberg *1 Tw* hinden ihm Drauzenbach zwischen des hofs Hoffeldt *W.* vnd deren von Weltttersperg Hewmaden, *oben:* Hoffeldt Heuwmaden, *unten:* Drauzenbach, *6 h.*

/[584b] *(nochmalige Addition)*

Closter Murhart Weltttersperg

/[585a] **Hernachgeschriben volgen erb**liche höue mit den zinsen vnd gülten, auch gesezten fahl vnd handtlohn vnd sollen die früchten khaufmanß guet gegen Murrhardt in das closter geantwort vnd gewerth werden.

Hans Gäbelin,[43] treger, Catharina, Hanß Gebelins nachgelassene wittib, vnd Peter Weller, haben innen vnd besizen ain hof in zwing vnd bennen des weylers, *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum,* /[585b] *zinst auf Martini 15 ß h, Haber alt Murrhardter Mess 1 Mt. = neues Landmess 1 Scheffel 3 Vierling 2 Ecklein; 2 Ecklein abgelöst mit 8 ß h; künftig zu zahlen: 1 Scheffel 3 Vierling, 1 Wh, 1 Fh, 1 Sh, 1 Weinfahrt, 1 Mähder, 4 Tag ackern, 1 Tag düngen.*

/[586a] *folgt nochmalige Addition*

Fall: 8 fl, Handlohn: /[586b] *3 fl.*

Güetter in obbemelten hof gehörig

2 H, 2 Sch, Hr, alles anainander, *1 M,* zwischen Xander Jungen *Hr und der Gasse, vorn:* ir der inhaber *W.*

---

42 Vorstehend offenbar bei Waltersberg Platzmangel im Lb., weil alles gekürzt erscheint, viele Titel, die bei anderen Weilern genannt sind, entfallen ersatzlos; v. a. scheinen auch die nachfolgenden Stücke überhaupt nicht mehr zu Waltersberg zu gehören.

43 *Nachtrag von jüngerer Hand darüber geschrieben:* Hans Hersch 11 9bris 1592 bestanden.

80 M A., W. und G. alles aneinander an Jacob Hofsessen, geweßnen vogts vnd Stoffel Jhungen witwe andern hofgüettern gelegen.

/[587a] **Wälldt**

39 M alles anainander in der Hörschklingen zwischen der burgerschafft zu Murrhart vnd Xander Jungen wälden, *vorn:* der burgerschafft Murrhart, *hinten:* vermelts Xanders Jungen waldt.

Doch ligen in disem waldt *4 M* holzwisen, die gehören in nachgemelter Agatha, Stoffel Jungen witib lehen.

20 M im Hoffmarsberg zwischen der burgerschafft zu Murrhardt vnd Xander Jungen wälden, *vorn:* Jacob Hofsessen, geweßnen vogts zu Murrhart holz, veldt /[587b] vnd güetter, *hinten:* Xander Jungen waldt.

Außgenommen hernachuolgende güetter gehören nit in obbemelten hof, sonder in Agatha, Stoffel Jungen witwe nachgemelts hofguet.

Nämblichen

6 M A., genannt der Brunnenackher.

8 M, genannt die Madt.

1 V Krg.

Agatha, Stoffel Jungen witwe,[44] hat /[588a] vnd besizt den andern hof in zwing vnd bennen deß weylers Welttersperg gelegen, *ist ihr Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini 15 ß h, Haber alt Murrhardter Mess 1 Mt. = neues Landmess 1 Scheffel 3 Vierling 2 Ecklein; 2 Ecklein abgelöst mit 8 ß h; künftig zu zahlen: 1 Scheffel 3 Vierling,* /[588b] *1 Wh, 1 Fh, 1 Sh, 1 Weinfahrt, 1 Mähder, 4 Tag ackern, 1 Tag düngen.*

Folgt nochmalige Addition

Fall: /[589a] *8 fl, Handlohn: 2 fl.*

Güetter in obgemelten hof gehörig

1 H, 1 Sch, Hr, alles an ein ander, zwischen Hanß Gebelins vnd Peter Wellers *HH, HrHr, vorn:* gasse.

70 M A., W. und G., veldt, wohn vnd weidt, alles an ein ander zwischen der andern meyer zu Welttersperg inhabenden lehen güettern gelegen, /[589b] ist gegen denselben verstaindt vnd verlost.

Wälldt

40 M waldt am Muckhenbach an der Hörschklingen vnd an des vorgeschribene hofs wälden.

4 M holzwisen, die ligen allerseits in vorgeschriben *30 M* lehenwäldt in der Hörschklingen, so Hanß Gebelin, Catharina, Hanß Gebelins witib, vnd Peter Weller niessen vnd innenhaben.

---

44 *Darüber in kleiner, jüngerer Schrift:* Lienhardt Jung 24 Martij anno 1596.

Item hernachgemelte gütter ligen in Hanß Gebelins, Catharina, Hanß Gebelins witib, Peter Wellers /[590a] andern hofgüetter, gehören aber in Agatha, Stoffel Jungen witib hof.

Nämblichen

6 M A., der Brunenackher.

8 M die Madt.

1 V Krg.

Jacob Hofsesß, allter vogt zu Murrhardt, hat innen vnd besizt den dritten hof oder lehen guet zu dem weyler Weltttersperg, welchen vor ime Wendels Hanß vnd von allter, vermög deß alten legerbuchs /[590b] Hans Herman vnd Phillip Feinaug innen gehabt vnd besessen haben, *ist sein Erbgut und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini 10 ß h, 1 Fh, 1 Wh, 1 Sh, 3 Käse, 1 Tag ackern* oder egen, zu deß closters gefallen.

Folgt nochmalige /[591a] Addition.

Fall: 3. Gulden oder Pfennig, allso steet das in deß closters alten legerbüechern begriffen vnd eingeschryben.

/[591b] **Güetter zu vnd in den obbemelten hofe gehörig**

2 H, Sch, Hr, so gerings mit ainer mauren eingefangen mit sambt den *Ä., GG.* vnd irer zugehörung, alles bey vnd an einander in ainem begriff vnd bezürckh zu der ainen langen seütten an der strasß vnd der andern an deß closters Ahrain vnd waldt, genannt der Bromersperg, *vorn:* gegen Murrhardt deß closters Reuttinen, *oben:* gegen dem hof, vf deß weylers Weltttersperg allmanden.

1 ½ Tw *W.* die Sehewisen /[592a] zwischen Clauß Hörschen zu Weltttersperg güettern gerings vmb.

Hernachgeschrieben volget, was ein inhaber dises hofs fur recht vnd gerechtigkeitten an brenn, buw oder annderer beholzung in die hölzer vnd wäldt hat, so in die zwen andere obgeschribne höue vf Weltttersperg gehörig seien.

Zuwissen, nachdem von allter ir vnd allwegen zu vnd in den obbemlten houe nit aigne wäldt gehörig gewesen, das der wegen ain inhaber desselben sich allwegen vsser denen wälden beholzet vnd mit brenn holz versehen, so in die andern zwen ob/[592b]benante höf vf Weltttersperg gehörig seien, vnd nämblichen geben sie, die hofmeyer disem hof allwegen ain gab holz, ahn vnschädlichen ortten vnd da es inen am füeglichsten zuthun ist, etwan vf zehen oder zwölf waldtclaffter, das last dieser meyer selbß hawen vnd haimfüeren, aber fur sich selbsten, oder one erlaubt aigens gefallens darinnen zu hawen oder zuwüessen, hat dieser hof one der andern zweyer hofmeyer wissen vnd bewilligen nit fueg oder macht, wie dann solliches sonsten vsser kheiner gerechtigkeit, sondern guten freyem willen beschicht.

/[593a] **Summa zu Weltttersperg**

Ewig unablösige Hellerzins auf Martini 2 lb 12 ß 3 h

Nicht jährliches Geld vom kleinen Zehnt mag hoch oder nieder verliehen werden.

Roggen, Dinkel, vom Zehnt, mindert und mehrt sich.

Jährlicher Haber aus den Lehengütern /[593b] auf Martini 2 Sch 2 Viertel

Haber, Gerste, Heidenkorn vom Zehnt mindert und mehrt sich.

Wh 3

Fh 3, Sh 3, Käse 3

Weinfahrten 2

Mähder 2

Mehnindienste zum Ackern 9 Tage

Ebenso zum Düngen 2 Tag.

/[594a] Weydenbach *(Weidenbach)*

/[594b] *vakat*

/[595a-b] *Register über Weidenbach*

/[596a] Vff Montag, den funffzehenden Januarij deß ain taussendt fünffhundert fünff vnd sibenzigisten jars hab ich, dickhgemellter renovator, deß closter Murrhardt gefell vnd einkhommen in dem weyler Weidenbach ernewert vnd beschriben, volgendts in bej sein der lehenleut vnd gültgeber vf dinstag den sechzehenden tag des monats Aprilen vnd ain taussendt fünffhundert siben vnd sibenzigisten jars widerumben publiciert vnd verlesen, vnd hat sich demnach richtig erfunden, wie hernach uolgt.

/[596b] *vakat*

/[597a] **Closter Murrhart Weydenbach**

Ober: vnd Herrlicheit

Zuwissen, das ain jeder hüttmeister, auch hofmayer, gleser vnd einnehmer zu Weyenbach: *Stab, Gebot, Verbot, Geleit, Obrigkeit, Herrlichkeit, hohe und niedere Gerichtsbarkeit, Frevel, Gewalt, Unrecht, Strafen, Rügungen, Bußen: genau wie in Klingen: Inhaber ist Herzog Ludwig zu Württemberg (mit allen bei Klingen genannten Rechtstiteln).*

/[597b] *vakat*

/[598a-b] **Closter Murrhart Weydenbach**

Frucht zehendt

Wie bei Klingen, S. 11a/b.

/[599a]**Closter Murrhart Weydenbach**

Hewzehendt

Heuzehnt wird nicht gereicht, mit verbaler Variation: heuw- vnd ömbdtzehenden.

/[599b] *vakat*

/[600a-b] **Closter Murrhart Weydenbach**

Klainer zehendt

Wie bei Klingen, S. 13a/b; bezüglich Obstzehnt Verweis auf fürstlichen Befehl bei Waltersberg (S. 580).

/601a **Closter Murrhart Weydenbach**

Vngelt von wein vnd bier

Wie bei Klingen, S. 16a

/601b *vakat*

/602a **Closter Murrhart Weydenbach**

Öwig vnablössig hellerzinß vsser äckher vnd wissen vf sanct Martins tag gefallendt, mit vnd ohne weeglösin vnd handtlohn.

Hans Eckhstain[45] *aus 4 Tw W.* ob dem Mettelbach zwischen dem Mettelbach vnd des closters Murrhardt waldt, die Bruch genannt, *unten:* Georg Hinders zu Mettelberg *W.,* ist gerings verstaint vnd verlaust, *2 lb h.*

/602b *Fall: 2 lb h, Handlohn: 2 lb h.*

aus 2 M A. am Frazenackher, wie der vnderlaucht ist, zwischen deß closter Murrhardts waldt allerseits, *4 ß h.*

Fall: /603a *4 ß h, Handlohn: 4 ß h.*

Vnd ist zuwißen, das die inhaber obgemelten *A.s* khein holz denselben damit zuuermachen oder zuuerzeünen in des closters wälden zuhawen fueg oder macht haben, bej straff *4 lb h.*

Hanns Greiner, der hüttmaister im Weidenbach zinst *aus 5 M A.* vf dem Pfaffenloch zwischen der /603b mayer im Weydenbach güetter vnd dem Kaißersbacher weeg, *oben und unten:* des closters waldt: *1 lb h.*

Vnd soll obgeadachter Hanß Greiner, seine erben vnd nachkhommen gemelten *A.* in wesenlichem baw zu allen orten baw wessen erhallten vnd den zehenden daruon raichen vnd geben vnd nit wüest oder zu ainer vichwaidt ligen lassen bej verlierung derselben, dar zu auch khein holz zum Haag in des closters wälden zuhawen fueg oder macht haben, bei straff *10 fl.*

/604a **Maria, Jacob Frizen** nachgelassne witib zinst jerlichs vsser *1 ½ M W.* und gereuth im Pfafenloch zwischen deß closters vnd der mayer im Weydenbach lehenwälden, *oben:* Hanß Greiners *W., 4 ß h*

Fall: /604b *4 ß h, Handlohn: 4 ß h.*

Hanns Brenner zu Newstetten[46] *aus 3 Tw* reuttin gerings in deß closters Murrhardt wälden, der Hallberg, *10 ß h.*

Fall: /605a *10 ß h, Handlohn: 10 ß h.*

---

45 *Von jüngerer Hand darübergeschrieben:* Wilhelm Eckhstein 26. 9bris [15]91.

46 *In kleiner Schrift von jüngerer Hand darüber:* Martin Noller zu Kirnberg vor ettlich jarn bestanden.

Lienhardt Schemel zu Newstetten zins jerlichs vsser *3 Tw* reuttinen gerings in des closters Murrhardt waldt, der Haalberg, *10 ß h.*

/[605b] *Fall: 10 ß h, Handlohn: 10 ß h.*

/[606a] **Closter Murrhart Weydenbach**

Hernachgeschrieben volget der zinß vsser der glaßhüttin im Weydenbach vf sanct Martinstag gefallendt.

Hanns Greiner genannt Schmackh, der hüttmeister im Weydenbach, hat innen vnd besizt die glaßhütten daselbsten sambt derselbigen zugehörigen *HH, SchSch, Ä, W. und GG.,* auch wehr vnd weid, weldt vnd veldt, wie dann das alles bej vnd an ein ander in ainem bezürckh gelegen, vnd gegen den andern genachbaürten güettern verstaint vnd verlost, *ist sein Erbgut* /[606b] *und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini 14 lb h.*

Vnd wie, auch welicher gestallt ime, hüttenmeistern, diese glaßhütten sambt aller derselbigen zughörigen güettern beliehen vnd es, da man künfftig nit mehr allda glasen würde, solle gehalten werden, hat er hüttenmeister darumben ain versigelten pergamenttinen brief bey handen, /[607a] der lauttet von wort zu wort allso:

1550, Mai 31 (Sa. nach Pfingsten): Thomas, Abt zu Murrhardt, erlaubt dem Hans Greiner die Einrichtung einer Glashütte zu Weidenbach

Wier Thomas von gottes verhengkhnus abbt zu Murrhardt, thun khundt vnd bekhennen offentlich, nachdem wier deß closters vnderthanen zu Weydenbach bewilligt haben, daß sie Hanß Greinern von irem hof zu Weidenbach, der dem closter Murrhardt mit aller ober: vnd herrlicheit zugehörig, ain blaz, darauf er ain glaßhüttin bawen soll, mit grundt vnd boden, der vngeuerlich zehen tagwerckh innen hat, wie denn der vnderlaucht vnd verstaint, zu khauffen geben sollen.

Darneben alles büechin, hegenbüchin, /[607b] erlen vnd dergleichen holz, so dem hof zu Weidenbach zusteeth.

Daß wier vnß vnd all vnser nachkhommen ermelltem Hanß Greinern zu ainem hüttmeister, dahin nachuolgendergestallt haben angenommen.

Dem ist nemblich also, das er, seine erben vnd nachkhommen, auch seine gläser, diener vnd ehehalten, vns vnd vnser nachkhommen wie andere vnser vnderthanen geloben vnd schwören sollen, vnser vnd deß closters nuzen schaffen, schaden fürkhommen vnd vor dem stattgericht zw Murrhardt in der zeit recht geben vnd nehmen, neben den mit /[608a] steur, schazung vnd raisen, wie andere deß closters vnderthonen beschwert sein, zu dem soll er Hanß Greiner, seine erben vnd nachkhommen, dem closter Murrhart jerlichen vnd eines jeden jars besunder vf Marthinj zehen guldin landtswehrung geben, vnd gehen Murrhardt antworten, dieweil man glaset.

Wenn man nit mehr hütten helt, so sollen sie ermelten zinß nit mehr geben, so aber jemandt vf der hütten vnd glaßheusern wohnen vnd pleiben wölt, sollen wier oder vnser nachkhommen nach billicher gelegenheit der sachen einem jeden vf heußlin vnd güettlin ain jerlichen zinß der pillicheyt /[608b] nach legen vnd beschweren.

Zu dem so Hanß Greiner, seine erben vnd nachkhommen oder die inhaber der gedachten hütten oder heusern vber kurz oder lang würden wein schenckhen oder würtschafft treiben, so sollen sie dem closter von jedem Stuetgartter aimer weins acht maß wie zu Murrhardt zu vngelt geben, wie man die maß vsßschenckht, vnd sonsten weitter oder höher mit dem vngelt nit beschwert werden.

Deß zu wahrem vrkhundt haben wir Thomas, abbt zu Murrhardt, vnser aigen secret insigel offentlich an disen brief thun henckhen, /[609a] doch vnß, vnser nachkhomen vnd dem closter in allweg ahn vnser vnd deß closters ober vnd herrlicheit one vorgreiffung vnd ohne schaden. Geben vff samstag nechst nach dem heiligen pfingstag, anno fünffzehen hundert vnd im fünffzigisten jare.

/[609b] *vakat*

/[610a] **Closter Murrhart Weydenbach**

Ablössig heller zinß vff Sebastianj gefallendt

Hans Greiner genant Schmackh, der hüttmeister zu Weydenbach, zinst järlichs dem closter Murrhardt vf Sebastianj vsser der Chronhütten mit aller irer zugehördten, alß heüser, höf, keller, scheuren, hofreitten, äckher, wißen, gärtten, seen, allen zugehörden vnd gerechtigkheitten, im Aichberg gelegen, wie dann solliche güetter alle vndersteint vnd verlost seien vnd des closters /[610b] Lorch legerbuech dahin solliche Chronhütten, auch zinß vnd gültbar ist, eingeschriben stehen, *14 lb h.*

Vnd ist hinder dises hauptgut vnd zinß für burgschafft vnd vrstatts weiß zu vnderpfandt eingesezt, nämblichen von Hainrich Vaihinger von Schonthal, burgern zu Murrhardt, *1 Tw W.* zu Murrhardt, genannt die Ballenbergerin, bej dem Harppacher steeg, zwischen Hanß Müllers vnd Hanß Heiningers *W.* gelegen, /[611a] *hinten:* Murr, hat innen Angnes, Heinrich Vaihingers witib zu Murrhardt.

1 Tw W. im Winckhel vnder dem Harppacher steeg zwischen Angnes, Heinrich Vahingers witib, ander *W.,* die Ballenbergerin genannt, vnd Hanß Schwarzen *W., vorn:* Marthin Heiningers, *hinten:* Hanß Weitbrechts *W.*, hat innen Hainrich Vayhingers witib zu Murrhardt.

Vnd soll dieser zinß jerlichs vnd aines jeden jars insonderheit zu aines closters vogt zu Murr=/[611b]hardt sichern handen vnd habenden gewallt, ohne allen chosten vnd schaden vf obbestimpte zeit, acht tag vor oder nach vngeuerlich geantwurt vnd gewarth, auch die vnderpfandt in guten wesenlichen ehren vnd gebuwen erhalten werden.

Wa aber solliches nit besche vnd ainiches jars an bezahlung vnd antworttung dises zinß somnus oder mangel erschine, welches doch nit sein noch beschen solle, alß dann hat ain jeder deß closters verwalter oder vogt vollen gewalt vnd guet ergeben recht, obbemlete vnderpfandt sambt deren so vrstatt weiß eingesezt /[612a] alle samentlich (.vnd wa davon abgänge, als ander der zinßleut hab vnd güetter, lygendts vnd fahrendts nüchzit vsßgenommen.) darumben anzugreiffen, zu nötten vnd zupfanden, immer so lang vnd vil, biß gedachtem closter vmb alles dass darumben angegriffen vnd mangel erschinen, ain volkommen außrichtung vnd benüezen beschaffen, alles in irem aignen chosten, ohne deß closters schaden.

Vnd mag dieser zinß nun hinfüro vber kurz oder lang zeit, wan vnd welliches jarß die zinßgeber oder ine retten wölten, samentlich mit zwej hundert guldin haubtt-/[612b] guts obgemwelter wehrung oder aber zertheilt zu vier wochen, allwegen fünffzigkh guldin haubtguett mit drithalben guldin zinß, sambt jedesmahls vergewerthen vsstendigen zinsen, auch costen vnd schaden, daruff geloffen, woll widerkhaufft vnd abgelösst werden, doch soll zu sollichen ablossungen allwegen ain viertel jars zuuor verkhündt vnd darauf selbiges haubtguett vnd zinß, wie sich gepürt, erstattet vnd erlegt werden.

Alles vermög vnd inhalt aines versigelten pergamenttinen zinßbrieff bej der canzlej zw Stuetgarten liegendt, also anfahendt:

1558, Januar 23 (Mo. nach Sebastiani): Melchior und Martin Kirn, Gebrüder, stellen an Heinrich Vaihinger von Schöntal, Bürger zu Murrhardt, eine Urkunde betreffend die Kronhütte aus

/[613a] **Wier nachbenanten mit namen Melchior vnd Marthin die Kürnen, gebrüder,** fur vnß selbß vnd ahn statt vnser zweyer schwester Maria vnd Ephrosina zur Chronhüttin im Aichberg gelegen, vnd am dato steet: der geben ist vf Montag nach sannt Sebastian, deß mertterers tag, als man zalt von Christi vnsers lieben herrns vnd seeligmachers geburt, taussendtfünffhundert fünffzig vnd acht jar.

Vnd hat sollich vorgeschribnes haubtguet Catharina Friesin, Marthin Zigels witwe zu Murrhardt, von dem closter Murrhardt erstlichen aufgenommen vnd danzumal hinder solche gült vnd vnderpfandt verschrieben vnd eingesezt.

/[613b] *1 H, Sch, Hr* darhinder, an Bartolomeus Zygels *H, vorn:* gemeiner weeg.

Mehr das *H* gelegen an Michel Blinden *H,* stosst gegen dem steinhauß zu vnd vornen an weeg.

3 Tw W., der Stainackher, stossen an die strassen vnd an die Hardt.

Mehr *1 Tw W.,* genannt die Ballenbergerin, stosst an Müller Hensins *W.*

1 Tw W., genannt die Winckhelwisen.

1 Tw W., stosst an obern Mühlgraben.

/[614a] *1 G.* vf dem Brüel.

Vermög vnd inhalt desselben vfgerichten versigelten pergamenttinen zinßbriefs, welcher gleicher gestallt bej der canzlej zu Stuetgartten ligt vnd am anfang also lauttet:

1533, Februar 2 (Mariä Lichtmess): Katharina Friesin, Witwe des Martin Zügel von Murrhardt, stellt eine Urkunde über Pfänder betreffend die Kronhütte aus

Ich Catharina Friesin weylundt Marthin Zigels seeligen nachgelassene wittwin zu Murrhardt.

Vnd am dato steet: vf vnser frawen tag Lichtmeß, allß man zalt nach Christi vnsers lieben herrn gepurt taussendt fünff hundert dreissig vnd drej jar.

/[614b] vakat

/[615a] **ClosterMurhart Weydenbach**

Hernachgeschriben volgt ain erblicher hof mit den zinsen vnd gültten, auch gesezter weeglösin vnd handtlohn.

Haber Kaufmannsgut, in Klosterkasten zu liefern.

Hans Eckhstain, treger, **vnd Marx Doder,** haben innen vnd besizen ainen hof, in zwing vnd bennen Weidenbach gelegen, *ist ihr Erbgut* /[615b] *und des Klosters Eigentum, zinst auf Martini 4 lb 4 ß h, Haber alt Murrhardter Mess 1 Mt. = neues Landmess 1 Scheffel 3 Vierling 2 Ecklein; 2 Ecklein abgelöst mit 8 ß h; künftig zu zahlen: 1 Scheffel 3 Vierling, 1 Wh, 1 Fh, 1 Sh, 1 Weinfahrt im Herbst, 1 Mähder, 4 Tag ackern, 1 Tag düngen.*

/[616a] *folgt nochmalige Addition*

Fall und Handlohn je /[616b] *6 fl.*

Güetter darein gehörig

2 H, Sch, Hr zw Weydenbach zwischen Marx Doders *H, Sch* vnd ime selbß, *oben:* Melchior Aichlins *H, Hr, unten:* sein selbß *G.,* hat innen Wilhelm Eckhstein.

1 H, 2 Sch, daselbsten /[617a] zwischen Wilhelm Eckstains *W. und H* beederseits, *vorn:* gassen, *hinten:* Hanß Greiners *G.*

Äckher

13 Tw im Grüebenackher zwischen dem bach vnd Wilhelm Eckhsteins waldt, *vorn:* Marx Doders *A.,* hat innen Wilhelm Eckhstein.

1 ½ Tw im Milchbronnen ackher zwischen Hanß Greiners *H. und Hr.* vnd dem weeg, *oben:* Marx Doders *A., unten:* /[617b] Wilhelm Eckhsteins *A.,* hat innen gedachter Eckhstein.

2 ½ M in Volzenackher zwischen Marx Doders *A., W.* vnd wäldt allerseits, hat innen Wilhelm Eckhstein.

3 ½ Tw A. und W. im Murrenackher zwischen dem bach vnd Marx Doders *W. und A.* zu den dreyen ortten, hat innen Wilhelm Eckhstein.

½ M im Stahelackher zwischen dem weeg vnd Marx Doders *A., vorn:* waldt, hat innen Wilhelm Eckhstein.

/[618a] *1 Tw* daselbsten zwischen den weegen beederseits, *oben:* gemaindt, *unten:* Marx Doders *A.,* hat innen Wilhelm Eckhstein.

1 M im Steinackher zwischen Marx Doders *A.* vnd den dreyen ortten Wilhelm Eckhsteins *A.* vnd waldt, hat innen Wilhelm Eckhstein.

4 M im Murrhardter *A.* zwischen sein selbß hernachgeschribnen wäldt allerseits, hat innen Marx Doder.

4 Tw im Allten Ackher zwischen sein selbß hernachgeschribne wäldt, hat innen Marx Doder.

4 Tw im Allten Ackher zwischen Wilhelm Eckhsteins *G.* vnd /[618b] den dreyen ortten sein selbß güetter, hat innen Marx Doder.

1 M im Mülchbronnenackher zwischen Wilhelm Eckhsteins *A.* vnd dem weeg, *oben:* Marx Doders *G.,* hat innen Marx Doder.

1 ½ M in der Halden zwischen Wilhelm Eckhsteins *A.* allerseits, hat innen Marx Doder.

3 Tw im Otter Hüttlin zwischen dem weeg vnd Wilhelm Eckhsteins *A., unten:* bach, hat innen Marx Doder.

/[619a] *1 M* im Stainackher zwischen dem weeg beederseits, *oben und unten:* Wilhelm Eckhsteins *Ä.,* hat innen Marx Doder.

½ M im Stahelackher zwischen dem weeg vnd Wilhelm Eckhsteins *A.* den den andern dreyen ortten, hat innen Marx Doder.

Wisen

3 Tw im Mattlinß Rain zwischen dem weeg vnd Hanß Greiners *G., oben:* Wilhelm Eckhsteins *G.* /[619b] hat innen Wilhelm Eckhstein.

1 Tw in Hofwisen zwischen Marx Doders *W.* beederseits, *oben und unten:* sein selbß *H, G.,* hat innen Wilhelm Eckhstein.

1 Tw im Deych zwischen Hanß Greiners H vnd see beederseits, *oben:* Marx Doders *W.,* hat innen Wilhelm Eckhstein.

1 stuckhlin in beeder *W.* zwischen ime selbß allerseits, hat innen Wilhelm Eckhstein.

/[620a] *1* stückhlin daselbsten zwischen dem bach vnd dem weeg, *oben:* Wilhelm Eckhsteins waldt, hat innen Eckstein.

3 Tw im Newen Sumpff zwischen Marx Doders *A., W. und* wäldt allerseyts, hat innen Marx Doder.

3 Tw im Baur Bigel vnd den Hofwisen zwischen Wilhelm Eckhsteins *Ä., W.* vnd wäldt allerseits, hat innen Marx Doder.

1 M in Fröschwisen zwischen /[620b] dem weeg vnd Marx Doders *A*., vnd wälldt zu dreyen ortten, hat innen Marx Doder.

Wälldt

50 Tw Liechtengärn zwischen deß closters Murrhardt waldt vnd der Kayssersbacher gemeindt, *unten:* Croßen Clingen, hat innen Wilhelm Eckhstein.

40 M im Hohen Stich zwischen Wilhelm Eckhsteins vnd der herrschafft Württemberg waldt, /[621a] *unten:* bach, hat innen Marx Doder.

/[621b] *vakat*

/[622a] **Summa zu Weydenbach**

Owig vnablössig heller zinß vff Marthinj gefallendt

Ewig unablösige Hellerzinsen 8 lb 12 ß h

Nicht jährliche Hüttenzinsen auf Martini 14 lb h

Ablösige Hellerzinsen auf Sebastiani 14 lb h

Nicht jährliches Täfer- oder Ungeld zu Weihnachten, die 8. Maß zu Ungeld, mindert und mehrt sich.

Nicht jährliches Geld für große und kleine Frevel, hat das Kloster wie /[622b] *in andern Weilern; mindert und mehrt sich.*

Nicht jährlich für den kleinen Zehnt, mag hoch oder nieder verliehen werden, mindert und mehrt sich.

Weizen, Roggen, Dinkel von Zehnt, mindert und mehrt sich.

Jährlich Haber auf Martini 1 Sch 3 ½ Viertel.

Haber, Gerste, Erbsen, Linsen, /[623a] *Bohnen, Heiden- und Welschkorn vom Zehnt, mindert und mehrt sich.*

Alte Hennen 2

Junge Hühner 1

Mähder 1

Düngen 1 Tag

Ackern 4 Tage

Weinfahrten 1.

/[623b] *vakat*

/[624a] **Diße vorstehende ingrossierte Ernewerung** vber das closter Murrhardt weisendt ist gegen dem publicirten concept, so von mir dem renouatorj Andre Lieschen verfertigt vnd beschriben, allerdings fleissig collationiert vnd abgeleßen, auch allso demselben durchaus gleichlautendt erfunden. Bezeug ich mit meiner aignen hand vnderschrifft. Actum Stuetgarten, den vierzehenden monatstag Septembris, desß ain taussendt fünffhundert zway vnd achzigisten jars.

Renovator

Andreas Liesch.

Register zum Lagerbuch 1575

Das Register erschließt das gesamte Lagerbuch bis S. 624b einschließlich der Fußnoten.

Nicht aufgenommen wurden die allgemeinen bzw. extrem häufig vorkommenden Begriffe „Murrhardt“ und „Kloster Murrhardt“.

Kursive Nennungen bei Personen beziehen sich auf Nennungen als Immobilienbesitzer (Häuser, Scheuern, Grundstücke), Nennungen von Personen in Normalschrift sind insbesondere Nennungen als Anstößer u. a. Nennungen.

Allgemeines Orts- und Personenregister

(die Personen sind über Querverweise auch im Murrhardt-Register nachgewiesen)

Adelberg 308b, 314b, 335b
Adelmann, Balthasar, zu Neubrunn 366b, 368b, 369a
Backnang 134a
    Schöntal 610b
Bauer Hansen Erben 136a
Bartenbach 128b, 133b, 136a/b, 137a, 237a
    Bauer Hansen Erben 136a
Broll, Ulrich, herzogl. Rat FN zu 276b
Brüden 376a, 378b, s. auch Mittelbrüden
    Ackermann, Hans 376a
Büchelberg damals noch nicht Teilort von Murrhardt, 180b, 181b, 182b, 188b, 191a/b, 564a, 566a
    Eckstein, Hans 566a
Engel, Konrad, württ. Rat 38b, 52a, 53a, 285b, 391b, 581b
Enzlin, Johann, württ. Rat 52a, 53a, 285b, 337b, 391b, 581b
Eschelbach (= Eschelhof) 133a, 237b
    Einwohner
        Rieger, Antoni, Erben 237b
Fautspach 533b
Fornsbach damals noch nicht Teilort von Murrhardt, 69b, 70b, 80a/b, 86a, 98b, 106b, 191a, 192b, FN zu 276b, 320a, 324b, 334b, 335b, 360a, 361a
    Einwohner
        Gruber, Caspar 80b, 85b
        Lauk, Caspar 79b
        Reber, Ulrich 91b, 98b
        Sammet, Michael (Nachbesitzer, 1654) FN zu 80a
        Stiefel, Claus (Nachbesitzer) FN zu 276b
        ~, Hans (Nachbesitzer, Vater von Claus) FN zu 276b
        Weidmann, Jacob 334b
    Köchersberg 26a, 27b, 65a, 73b, 81a, 86a, 99b, 102b, 111b, 210a
        Köcher Dietlin 26a

Hinterbüchelberg s. Büchelberg
Hipp, Ludwig (württ. Rat) 38b, 581b
Hohenlohe 356b
Holder, David, herzogl. Rat FN zu 276b
Hörschhof 377b, 378b, 540a
Ackermann, Konrad 380b, ob Hörschhof?
~, Lienhard 377b, 378b, 540a, 544b
Weller, Adam 544b, ob Hörschof?
Kaisersbach 603b, 620b
Kirchenkirnberg FN zu 604b
Noller, Martin FN zu 604b
Köchersberg s. Fornsbach
Kronhütte 610a/b, 613a
Einwohner
Kirn, Euphrosina 613a
~, Maria 613a
~, Martin 613a
~, Melchior 613a
Lieb, Hans, Forstmeister zu Reichenberg 366b
Liesch, Andreas, Renovator 48a, 337b, 440a, 581b, 624a
Limpurg 463b, 553a
Christoph, Schenk von 463b, 553a
Lorch, Kloster 610b
Mannenweiler 291a, 292a, 293a, 295a, 458a, 463b, 485b, 486a, 487b, 488a
Meilenberg 155b, 243b
Mittelbrüden 374b, s. auch Brüden
Einwohner
Ackermann, Martin 374b
Hornecker, Agnes, Zayrs Wwe. 375a, 377b, wohl Mittelbrüden
Klein, Martin 374b
Kübler, Jeronima, Peters Wwe. 375a, wohl Mittelbrüden
Kurz, Hans, Erben 374b
~, Isac 375a, wohl Mittelbrüden
~, Jeronimus 374b
Müller, Hans 374b
Mömpelgard 361a
Neubrunn 366b
Oberbrüden 134a
Einwohner
Herold, Lienhard, gen. Klenk s. Harbach
Oberrot 356b, 553b, 565b
Oppenweiler 201a, 211a, s. auch Sturmfeder

Plapphöfle an der Rot 356a
Plieninger, F. D. von, württ. Rat 364a
Redißberg, Rodisberg (= Rottmannsberg) 377b, 380b, 381b, vgl. auch Rudersberg
Einwohner
Merz, Hans 377b
Schif, Hans 380b, vermutlich Rodisberg
Wals, Hans 380b, vermutlich Rodisberg
Weyhprecht (Weitbrecht), Hans 380b, 611a
Reichenberg 366b, s. auch Lieb, Hans
Rudersberg 377b, vermutlich verschrieben für Rodisberg = Rottmansberg
Schechingen 368b
Schneider, Hans, Schultheiß 368b
Schleißweiler 138b, 237b
Einwohner
Fuchs, Michael 237b
Klenk, Josef 237b
Schöntal (bei Backnang) 610b
Sechselberg 374a
Ackermann, Konmrad FN zu 378b
Hörsch, Hans 374b
Müller, Georg, 1589 FN zu 374b
Siebenknie 128b
Sturmfeder, Junker Burkhard 201a, 211a
Stuttgart 38b, 52a, 53b, FN zu 276b, 285b, 337b, 361b, 363b, 391b, 581b, 608b, 612b, 614a, 624a
Kanzlei 612b, 614a
Sulzbach FN zu 276b
Amtmann FN zu 276b
Teck 361a
Trailhof s. Trelenberg
Trauzenbach 41a, 43b, 155b
Trelenberg, Trehelberg (= Trailhof) 377b, 381b, 499a, 500a, 502a, 503a
Abtsacker 502a
Kübler, Isac 502a
~, Michael 502a
Kunz 377b
Weissach 381a/b, 383a
Huttenloch, Marx 381a
Klein, Ulrich 381a
Oppenländer, Peter 381a
Schultheiß, Hans, Amtmann 381a, 383a
Winnenden 368b

Gescheidlin, Jakob 368n
Württemberg 4a, 36b, 38a, 49b, 51a, 52b, 62b, 125a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 224/b, 272a-273b, FN zu 276b, 283a-284a, 285a, 300a/b, 336b, 343a/b, 348a/b, 355a-356a, 361a, 374a/b, 389a/b, 390b, 400b, 441a/b, 508a/b, 540b, 551a-552b, 577a/b, 597a, 620b
Christoph, Herzog 361a
Johann Friedrich, Herzog FN zu 276b
Ludwig, Herzog 4a, 36b, 38a, 49b, 51a, 52b, 125a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 224/b. 272a-273b, 283a-284a, 285a, 300a/b, 336b, 343a/b, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 390b, 441a/b, 508a/b, 551a-552b, 577a/b, 597a
Würzburg 376a, 378b
Zwerenberg 155b

Murrhardt-Register

Stadt 7a/b, 165b u. öfter

Bürger bzw. Einwohner u. a. Immobilieninhaber in Stadt, Weilern und anderen, auswärtigen Orten

Ackermann, Hans s. Brüden, allgemeines Register
~, Konrad s. Hörschhof, Sechselberg?, allgemeines Register
~, Lienhard s. Hörschhof, allgemeines Register
~, Martin s. Mittelbrüden, allgemeines Register
Adelmann, Balthasar s. allgemeines Register
Aichelin, Martin s. Waltersberg
Aichlin, Melchior s. Weidenbach
Allgayer, Wilhelm s. Klingen
Altvater, Lenz, Lorenz s. Siegelsberg, Hoffeld
Banmezer, Paul(in) s. Käsbach
Barbara Witib s. Karnsberg
Bauern Hansen Erben s. Bartenbach, allgemeines Register
Banmezer, Anna, Bartlins Wwe. s. Klettenhöfle
~, Bartlin s. Steinberg, vor 1561
~, Hans s. Steinberg
~, Lienhard s. Steinberg
Binder, Oswald, Abt von Murrhardt 366a, 367a/b, 382b
Blind, Bastian s. Siegelsberg
~, Jakob s. Siegelsberg
~, Michael 613b
Braun, Georg s. Steinberg
Brenner, Hans s. Neustetten, Weidenbach
Broll, Ulrich s. allgemeines Register
Brotbeck, Hans s. Hausen
~, Joseph s. Hausen, Neustetten
Carlin, Thomas, Abt 607a, 608b

Caspar, Kilian, 1523 381a
Cönzlin s. Hausen
Doder, Caspar s. Hausen
~, Hans s. Vorderwestermurr, Hausen
~, Martin, Marx s. Hausen, Vorderwestermurr, Weidenbach
~, Melchior s. Hausen
~, Michel s. Hausen
Eckstein, Hans s. Büchelberg, Weidenbach
~, Wilhelm s. Weidenbach
Egen, Wilhelm, Abt 376a, 378b
Eisengrein, Benedikt, Schultheiß, 1511 368b
Engel, Konrad s. allgemeines Register
Enzlin, Johann s. allgemeines Register
Fallenbach, Claus s. Hausen, Neustetten
~, Jacob s. Hausen
~, Stefan s. Hausen
~, Valtin s. Neustetten
Feinaug, Philipp, altes Lagerbuch s. Waltersberg
Feucht, Hans s. Siegelsberg
Fries(in), Matharina, Martin Zügels Wwe. 613a, 614a
Fritz, Hans s. Hausen
~, Maria, Jakobs Wwe. s. Weidenbach
Fuchs, Müller, Hans, gen. Fuchs s. Murrhärle
~, Lienhard s. Hördt, allgemeines Register
~, Michael s. Schleißweiler, allgemeines Register
Gebelin, Hans s. Waltersberg
~, Katharina, Hans' Wwe. s. Waltersberg
Ger, Lorenz wohl verschrieben für Wenger, Lorenz, s. Neustetten
Gögel, Georgs Wwe., s. Karnsberg
Greiner, gen. Schmack, Hans s. Weidenbach
Gruber, Caspar s. Fornsbach
Gscheidlin, Jakob s. Winnenden, allgemeines Register
Hadler, Hans s. Frankenweiler
Haller (Heller), Bernhard s. Siegelsberg
Hans, Hermann s. Klingen, Mettelberg
Heid, Hans s. Frankenweiler
~, Hans 610b
~, Martin 611a
Hermann, Hans, altes Lagerbuch s. Waltersberg
Herolt s. Harbach
Hinder, Georg s. Mettelberg
~, Lienhard s. Hausen, Weidenbach

Hipp, Ludwig s. allgemeines Register
Hörsch, Claus s. Waltersberg
~, Hans s. Sechselberg
Hofseß, Jakob, Vogt 51a, 111a, 314b, 349a, 462b, 572b, 583b, 586b, 587a, *590a*
~, Otto Leonhard, Abt 361a
Holder, David s. allgemeines Register
Hornecker, Agnes, Zayrs Wwe. s. Mittelbrüden, allgemeines Register
Hürsch, Hans, Bürger zu Murrhardt 237b
Huttenloch, Marx s. Weissach, allgemeines Register
Jach, Hänsin s. Wolfenbrück
Jerg von Hausen s. Hausen
Jung, Agatha, Stoffels Wwe. s. Waltersberg
(in Lagerbuch 1576 als Agatha Junghans!)
~, Bastlin s. Siegelsberg
~, Hans s. Harbach, Siegelsberg, Murrhärle
~, Jacob s. Vorderwestermurr
~, Leonhard s. Waltersberg
Junghans, Alexander s. Siegelsberg, auch: 1567; Waltersberg
~, Bartlin s. Siegelsberg (verschrieben für Bastlin?)
~, Bastlin s. Siegelsberg
~, Jakob s. Vorderwestermurr
Kauz, Balthas 31a/b, Murrhardt, s. auch Siegelsberg
Keller, Gregor, Vogt 337b, 581b
Kettner, Paul s. Harbach
Kienzlin, Lienhard s. Hausen
Ki(e)sel, Konrad s. Murrhärle
~, Lienhard s. Murrhärle
Kirn, Euphrosina s. Kronhütte
~, Maria s. Kronhütte, allgemeines Register
~, Martin s. Kronhütte, allgemeines Register
~, Melchior s. Kronhütte, allgemeines Register
Klein, Martin s. Mittelbrüden, allgemeines Register
~, Ulrich s. Weissach, allgemeines Register
Klenk s. auch Harbach
~, Bartlin s. Steinberg
~, Claus s. Mettelbach
~, Franz s. Neustetten
~, Georg s. Hoffeld, 1576 auf dem Wolkenstein, Neustetten
~, Hans s. Klingen, Mettelbach, Mettelberg, Neustetten, Wolfenbrück
~, Josef s. Schleißweiler, allgemeines Register, Steinberg
~, Konrad, s. Karnsberg, Neustetten
~, Lienhard s. Klettenhöfle, Mutzenhof

~, Melchior s. Steinberg
~, Philipp s. Harbach, Mettelbach, Wolfenbrück
~, Thomas s. Harbach
Köcher, Dietlin s. Köchersberg, allgemeines Register
~, Lorenz s. Klingen
Klotz, Bäuerin s. Karnsberg
~, Hans s. Hausen
Köchersberger, Michael s. Hausen
Krockenberger, Hans s. Siegelsberg
~, Michael s. Siegelsberg
Kron, Lienhard s. Karnsberg
~, Hans s. Käsbach
~, Isac s. Trelenber, allgemeines Register
~, Jeronima, Peters Wwe. s. Mittelbrüden, allgemeines Register
~, Lienhard s. Vorderwestermurr
~, Michael s. Trelenberg, allgemeines Register
~, Stefan s. Karnsberg, Siegelsberg
Kronmüller, Michael s. Wolfenbrück
Kunz s. Trelenberg, allgemeines Register
Kurz, Hans, Erben s. Mittelbrüden, allgemeines Register
~, Isac s. Mittelbrüden, allgemeines Register
~, Jeronimus s. Mittelbrüden, allgemeines Register
Lauk, Caspar s. Fornsbach, allgemeines Register
Lawr, Elsa s. Steinberg
Lieb, Hans s. Reichenberg, allgemeines Register
Lienhard, Sohn des Cönzlin s. Hausen
Liesch, Andreas s. allgemeines Register
Limpurg, Schenken von s. allgemeines Register
Maich, Konrad, 1483, 1511 368b, 377b, 379b
Mar, Georg s. Karnsberg
~, Simon s. Hausen, Siegelsberg
~, Bartlin (Rümelinsmühle) 583a
~, Hans, 1483 377a, 379b
Müller, Hans s. Mittelbrüden
~, Hans, Bürger zu Murrhardt 405b, 427b, 431a, 610b, 613b
Noller, Georg s. Wolfenbrück
~, Martin s. Kirchenkirnberg, allgemeines Register
Oppenländer, Peter s. Weissach, allgemeines Register
Oswald, Abt s. Binder, Oswald
Plamenhöfer, Ruprecht s. Stöckach
Plapp, Martin s. Stöckach
~, Michael s. Stöckach

Plieninger, F. D. s. allgemeines Register
Reber, Hans s. Wolfenbrück
~, Michael s. Hausen
~, Ulrich s. Fornsbach
Rieger, Antoni s. Eschelbach, allgemeines Register
~, Conlin, s. Karnsberg
Rienhart, Melchior s. Mutzenhof
Rottner, Johann Leonhard, Vogt FN zu 276b
Rumann *(Ru-, Romman),* Anna, Hans' Wwe. s. Vorderwestermurr
~, Hans, genannt Müller Hänsin 147a/b
~, Hans s. Vorderwestermurr
~, Margretha, Martins, des Müllers Wwe. 147a
~, Melchior s. Vorderwestermurr
Rupp, Jacob s. Mutzenhof
Sammet (Semat), Martin s. Hausen
~, Michael s. Hausen, Fornsbach, allgemeines Register
~, Philipp s. Frankenweiler, Siegelsberg
Sanzenbacher, Hans s. Harbach
~, Jakob s. Karnsberg
~, Margretha, Hans' Hausfrau s. Hoffeld
Schellin, Hans, der Metzger, Bürger zu Murrhardt 416b
~, Katharina, Hans' Wwe. 583a
Schemmel, Lienhard s. Neustetten
Schick, Lorenz s. Mettelbach
Schicklin s. Neustetten
Schiebelin, Agnes, Lienhards Wwe. s. Stöckach
~, Hans s. Wolfenbrück
~, Lienhard s. Wolfenbrück
~, Martin s. Steinberg, auch 1561
~, Mathis s. Wolfenbrück
Schif, Hans s. Rodisberg, allgemeines Register
Schiellin (Schellin), Martin s. Plapphöfle
Schilling, Veit s. Mutzenhof
Schmack, Hans s. Weidenbach, Greiner
Schmid, Jakob s. Neustetten
~, Lenhard s. Neustetten
Schneider, Jakob s. Schechingen, allgemeines Register
Scholl, Hans s. Hausen
Schülin, Martin s. Mettelbach, Neustetten
Schultheiß, Hans s. Weissach, allgemeines Register
Schwader, Lorenz s. Steinberg
Schwarz, Hans (welcher?), Bürger zu Murrhardt 381a, 611a

~, Hans 381a
Seeger, Georg s. Wolfenbrück
Seyfer, Sigmund s. Hausen
~, Leonhard s. Hausen
Stiefel, Claus s. Fornsbach, allgemeines Register
~, Hans s. Fornsbach, allgemeines Register
Stöckenmayer, Gilg s. Stöckach
Sturmfeder, Junker Burkhard s. allgemeines Register
Thomas, Abt s. Carlin, Thomas
Vaihinger, Heinrich, von Schöntal, Bürger zu Murrhardt 610b, 611a
~, Agnes, Heinrichs Wwe. 611a
Veit s. Karnsberg
Vohenstein, Bastian s. Siegelsberg
~, Martin s. Siegelsberg
~, Philipp s. Frankenweiler
Wals, Hans s. Rodisberg, allgemeines Register
Walter, Hensin s. Hausen
~, Lorenz s. Hausen
~, Marx s. Hausen
~, Philipp s. Hausen
Weber s. Karnsberg
~, Michel s. Steinberg
Weidenbauer s. Hinder, Lienhard, Weidenbach
Weidmann, Jacob s. Fornsbach, allgemeines Register
Weinschlauch, Hippolitus s. Steinberg
Weitbrecht, Hans s. unter Rodisberg, allgemeines Register
Weller, Adam s. Hörschhof, allgemeines Register
~, Peter s. Waltersberg
Wendels Hans s. Waltersberg
Wenger, Lorenz s. Neustetten
Weyhprecht, Hans s. Rodisberg, allgemeines Register
Wilhelm, Abt s. Egen, Wilhelm
Wolf, Melchior s. Frankenweiler
~, Philipp s. Frankenweiler
Wüst, Bartlin s. Steinberg, vgl. auch den Bartholomäus 1561
~, Heinz s. Steinberg
~, Margareta, Bartlins Wwe. s. Steinberg
~, Niclaus s. Steinberg
~, Nicodem s. Steinberg, auch 1561
~, Veit s. Siegelsberg, Steinberg
Wurst(er), Endris s. Steinberg
~, Mathis s. Steinberg

~, Michel s. Steinberg
~, Niclas s. Steinberg
~, Thomas s. Wolfenbrück
Zimmermann, Hans s. Vorderwestermurr
~, Martin s. Vorderwestermurr
Zügel *(Zigel, Zygel),*
~, Auberlin, 1483 377a, 379b
~, Bartholomäus 613b
~, Martin s. dessen Wwe. Friesin, Katharina
~, Peter, 1523 381a

Gebäude, Brunnen

Deich (Weidenbach) 619b; vgl. auch Deich bei den Flurnamen
Glashütte, -haus (Weidenbach) 606a/b, 608a/b
Hauptbau 225a
Kasten des Klosters 11b, 20a, 67a, 131a, 211a, 238a, 317a, 455a, 523a, 554a, 615a
Keller 610a
Mauer (in Waltersberg um einen Hof) 591b
Mühlen vgl. auch Gerb- und Mahlgang bei den Begriffen und Sachen
Feilenschmiede FN zu 276b
Mahl- und Sägmühle zu Klingen 17a/b, 18a/b, 19a, 31a
Mahlmühle am Mettelbach FN zu 276b
Rümelinsmühle 583a
Säg- und Lohmühle, s. Laukenmühle 218a, 219a
Säg- und Lohmühle am Mettelbach FN zu 276b
Sägmühle beim Mutzenhof 286a, 287a
Sägmühle bei Neustetten 315a, 321b, 325b, 335b
Plappmühle 109a
Otter Hüttlin (Weidenbach) 618b
Rechhüttlin (Klingen) 23b
Scheuer, eichene, des Klosters 11b
Seedamm (Karnsberg) 180a
Steg, Harbacher 583a, 610b, 611a
Steinhaus 613b
Weg s. unter den Flur- und Straßennamen

Gewässer

Altach (Hausen) 80a, 85b
Alter See (Vorderwestermurr) 532b
Bach von Fornsbach herab (Hausen) 85b
Bach (Frankenweiler) 40b, 41a, 42a, 43b
Bach (Hausen) 65b, 70a, 80b, 86a, 91b, 98b
Bach (Käsbach) 205a

Bach bei Hausen von Klingen herab 104a
Bach (Klingen) 19a, 24a, 25a/b, 27a, 85b, s. a. Klingenbach
Bach (Laukenmühle) 218a
Bach (bei Murrhärle, gemeint ist der Trauzenbach) 243a/b, 246a, 252a
Bach (Mutzenhöfle) 286a/b, 287a
Bach (Neustetten) 321a/b, 322a, 325a/b, 326a/b, 327a, 330b, 333a, 334a/b
Bach (Siegelsberg) 411b, 414a, 415b, 416a/b, 424b, 425a/b, 427a, 428a, 429a, 432b, vgl. auch Siegelsbach
Bach (Steinberg) 458b, 486a/b, 490b
Bach (Streitweiler) 375a
Bach (Vorderwestermurr) 535b, 536a, 538b
Bach (Weidenbach) 617a/b, 618b, 620a, 621a
Bach (Wolfenbrück) 557b, 561a, gemeint wohl der Fornsbach
Beilsbach 191a/b
Bieferbach (Hausen) 86a
Büchelbach, -bächlein (Siegelsberg) 415b, 423a
Crettinbächlin (Krötenbächle?) (Klingen) 25b
Creutbrunnen (Karnsberg) 182b
Fornsbach 360b, 560b, 561a, 563b, 566a
Gailsbach (Karnsberg) 188b, 189b
Harbach, Harbacher Bach 40b, 41a/b, 43a, 133a
Klettenbach (Klettenhöfle) 28b, 29a
Klingenbach (Klingen) 24b, 275b
Klingenbach (Steinberg) 462b, 468a, 469a/b, 485a
Mettelbach FN zu 276b, 316a, 320b, 327a, 345b, 602a
Mettelberger Bach 275b
Mühlbach (Klingen) 27a
Mühlbach (Vorderwestermurr) 533b
Mühlgraben, oberer 613b
Murr 52b, 54a/b, 55a/b, 67a/b, 57a/b, 58a/b, 59a/b, 60a, 61a/b, 62a, 63a/b, 64a/b, 65a, 66a, 67a, 70a, 74a, 75a, 80a/b, 83a/b, 85a, 85b, 86b, 88b, 90b, 91a/b, 92a, 94b, 97a/b, 98a, 99a/b, 101b, 105a, 106b, 107a, 109b, 110a/b, 111a, 112a, 114a, 137a, 138a/b, 218a, 320b, 321a, 325a, 353a, 354a, 355a, 356b, 358a, 583a, 584a, 611a
Neustetter Bach 25a
Rot 356b
Sägmühlbach (Neustetten) 326a
See (Karnsberg) 179b
See (Vorderwestermurr) 530a
See (Weidenbach) 619b
Seelein (Neustetten) 321a
See des Webers Guts (Karnsberg) 188b, 189a
Siegelsbach 418b, 422b, 423b, 424b

Trauzenbach 243a, 252a, 448a, 457b, 491b, 493b, 495b, 584a
Wasser aus der Bruchklinge 315a
Wasserflüsslein bei Waltersberg bzw. beim Schwammhof 351a
Weiher (Vorderwestermurr) 522a, 530a/b

Straßen, Wege, Plätze, Flurnamen
(wenn kein Teilsortsname genannt wird, ist der Flurname der Stadt zuzuordnen)

Abtsacker (Trelenberg) 502a
Abtshalde (Murrhärle) 256b, 262a
Adisacker (Frankenweiler) 40a
Ahrain (Waltersberg) 591b
Ahraiwald, des Klosters (Plapphöfle) 346a
Aichholzacker (Harbach) 136a
Allmend (Hausen) 77b, 78a/b, 82b, 89a, 89b, 91b, 95b, 97a, 98a, 101b, 103a, 107a/b, 108a/b, 109a, 112b
Alter Acker (Karnsberg) 186b, 187a
Alter Acker (Murrhärle) 262a
Alter Acker (Steinberg) 474a, 479b
Alter Acker (Weidenbach) 618b
Alter Acker (Wolfenbrück) 557b
Altes Gereut (Murrhärle) 246a
Altes Gereut (Siegelsberg) 415b
Alte Halde (Murrhärle) 245a, 253b
Altes Haus (Siegelsberg) 421b, 428a
Alter See (/Vorderwestermurr) 532b
Amasenbusch (Karnsberg) 190b
Amasenwieslein (Karnsberg) 189a
Anwanden (Wolfenbrück) 560a
Annwasenacker (Karnsberg) 185a
Äußerer Garten (Siegelsberg) 425a
Aspenacker (Steinberg) 463b
Au (Hausen) 75a, 91a, 98a, 111a
Au (Neustetten) 330b, 334a
Au (Siegelsberg) 416a
Auf dem Feld (Wolfenbrück) 566a
Aufziehender Acker (Steinberg) 473b, 490a
Bachwieslein (Frankenweiler) 42b
Bahnacker (Vorderwestermurr) 543a
Ballenbergerin (Wiese, bei Harbach?) 610b, 611a, 613b
Basenberg (Frankenweiler) 43b
Bauernbiegel (Weidenbach) 620a
Baumgarten (Klingen) 26b
Baumgärtlein (Murrhärle) 259a

Bäuchlins Gütlin (Harbach) 127a, 128a/b, 137b
Bedenlaurenwiesen (Hausen) 104a
Beeräcker (Frankenweiler) 41a
Beheimisch Wördt (Hausen) 65b, 84a, 85b
Beickherlins Stein 259a
Bickelacker (Vorderwestermurr) 525b, 526a, 528a
Bieferacker, Zelg (Hausen) 89a, 94b
Bieferwiese (Hausen) 80a, 91a, 94b, 97b
Bildacker (Murrhärle) 240b, 249a
Binnazacker (Steinberg) 472b, 478b, vgl. auch Kleines Binäckerlein
Bläserklinge (Neustetten) 334a
Blindenweiler (Wolfenbrück) 557a, 558a, 566b
Bodemäckerlein (Siegelsberg) 432a
Bodemwieslein (Siegelsberg) 432a
Bödelmann (Neustetten) 321a
Bödenle (Murrhärle) 242b, 254a
Bolhofstatt, Buolhofstatt (Steinberg) 464a, 485a, 486b
Braunenäckerlein (Steinberg) 480a
Braunenhalde (Steinberg) 466b
Braunenrain (Steinberg) 484b
Braungasse (Vorderwestermurr) 533a
Breitenfeld (Frankenweiler) 41b
Breitenmahd (Steinberg) 475b, 476a, 481a
Vordere Breitmahd (Steinberg) 481b
Breitenmahdwiese (Steinberg) 481a
Breiter Acker (Steinberg) 490a
Breitwiese (Karnsberg) 189b
Bronnenäckerlein (Steinberg) 474b
Bronnenrain (Karnsberg) 193a
Bronnenwiese (Vorderwestermurr) 521a, 539b
Bronnenwiese (Wolfenbrück) 563a
Bronnhalde (Siegelsberg) FN zu 428a
Bruch, des Klosters Wald (Weidenbach) 286a, 288a, 314a, 315a, 335a, 346a, 602a/b, 603b, 604b, 605a
Bruchklinge 288a, 315a
Brühl, Zelg (Hausen) 78a, 83b
Brühl (Murrhardt?) 614a
Brühlacker *(Prüel)* (Hausen) 78a, 85b
Brühlwiesen *(Prüel)* (Hausen) 83b, 85b
Brunnenacker (Waltersberg) 587b, 590a
Brun(nen)halde, -häldlein (Murrhärle) 241b, 262b
Brunnenhalde (Siegelsberg) 431b

Brunklinge (Karnsberg) 180a, 189b
Brun(nen)rain (Murrhärle) 242a, 251a, 258b, 264b
Brunwiese (Karnsberg) 188a
Buch (Steinberg) 463b
Buchwald (Steinberg) 456b
Büchelacker (Siegelsberg) 419a
Büchelberger Wiese (Karnsberg) 180b
Büchelhalde (Siegelsberg) 415b
Bühlacker *(Bühelackher,* nicht Brühlacker*)* (bei Klingen) 23b
Bürkacker (Neustetten) 330a
Bund *(Pund)* (Hausen) 97a, 99b
Burgäckerle (Hausen) 83a
Burgberg (Hausen) 69a, 107b
Burghalde (Hausen) 77b
Burgwiese (Hausen) 74a
Burger Wald (Käsbach) 208a, 210a
Burger Wald (Karnsberg) 181a, 182b
Burger Wald (Schwammberg) 351a
Burger Wald (Siegelsberg) 403b, 410b, 411a/b, 412a, 415b, 419b, 420a/b, 421a, 422a, 423a/b, 428a, 431b, 432a/b
Burger Wald (Steinberg) 462a, 495b, 496a
Burger Wald (Waltersberg) 587a
Burger Wald (Wolfenbrück) 557a, 566b
Busch (Steinberg) 480a
Busch (Vorderwestermurr) 544a
Buschacker (Hausen) 94b
Buschacker (Murrhärle) 248a, 263b
Buschacker, Äußerer (Hausen) 95a
Buschwald (Murrhärle) 245a
Conzwald (Karnsberg) 191b
Creutbrunnen (Karnsberg) 182a
Crossenklinge (Weidenbach) 620b
Dau(ch)shalde (Murrhärle) 256b, 262b
Deich (Weidenbach) 619b
Deich (= Wiese, Neustetten) 319b
Deichacker (Frankenweiler) 40a
Dellacker (Wolfenbrück) 557a, s. auch Döllacker
Demelwiese (Siegelsberg) 432b
Dietrichsgereut (Klingen) 25b
Dietrichsklinge (Klingen) 25b
Dinkelreutlein (Steinberg) 488a
Distelacker (Neustetten) 319a

Döll, Zelg (Hausen) 77b, 82b, 83a, 96, 108a
Döllacker (Hausen) 82b, 83a, 99a, 101b, s. auch Döllacker
Döllgärtlin (Hausen) 99b
Dorngarten (Vorderwestermurr) 530a
Ebenberg (Klingen) 27b
Ebene (Steinberg) 456a, 458a
Ebernhalde (Harbach) 136b
Eckfeld (Käsbach) 208a
Egarten (Vorderwestermurr) 538b, 542b
Eichberg (wohl Kronhütte) 610a, 613a
Eichengehren (Steinberg) 457a, 458b, 468a, 485a, 487a
Endriswiese (Hausen) 110b
Erlenbrunnen (Frankenweiler) 42a, 43a
Eulenwiese (Neustetten) 320a
Fallenacker, -äckerlin (Hausen) 95a, 98b, 109a
Fallenacker (Steinberg) 461a, 467a
Fallen- oder Fahlenwiese (Hausen) 86b
Fahlwiese (Karnsberg) 181a
Fahrweg (bei Nestetten) 320a(b
Fautspacher Forst (Vorderwestermurr) 533b
Fehl (Hausen) 83b
Feld s. Auf dem Feld
Feldstraß, *so vom Weiler heraus geht* (Hausen) 90b, 92a, 96a, 97a, 99b, 102a, 104b, 105a
Finsterwaldwiese (Wolfenbrück) 557a
Forstwiese (Steinberg) 481a
Fratzenacker (Weidenbach) 602b
Fröschwiese (Weidenbach) 620a
Fuchslöcher (Steinberg) 491b
Fünfbettacker (Murrhärle) 240b
Gab (Hausen) 78b, 84a, 86b, 98b, 103b
Gab, äußere (Hausen) 109a
Galgenacker (Siegelsberg) 404b, 410a, 414a, 427b, 430b, s. auch Gilgenäcker, oberer Galgenacker
Gäbelins Wiese (Karnsberg) 181a
Gänsgärtlein (Siegelsberg) 425a
Garten s. Äußerer Garten, Innerer Garten, Gänsgärtlein und bei den Sachen und Begriffen
Gartenäckerlein (Steinberg) 480b
Gasse, gemeine Gasse (Hausen) 72b, 82b, 83a, 86b, 105a, 106b, 107a/b, 110b, 111b, 112a
Gasse (Karnsberg) 177b
Gasse (Murrhärle) 256b, 257b, 261b, 262b, 263a, 265a

Gasse, gemeine Gasse (Neustetten) 318b, 324a, 326a/b, 333b, 334b
Gasse (Siegelsberg) 406a, 419a/b, 428b, 431b
Gasse (Steinberg) 448a, 468b, 472b, 481b, 483b, 489b, 490a/b, 491a, 493b
Gasse (Vorderwestermurr) 521a/b, 530a, 539a, 544a
Gasse (Waltersberg?) 583a, 586b, 589a
Gasse (Weidenbach) 617a
Gasse (Wolfenbrück) 558a, 565b
Gassenacker, Zelg (Hausen) 95b, 102b, 107b, 108b, 110b
Gassenacker (Neustetten) 329b, 333b
Gassenacker (Steinberg) 490a
Gehrhalde (Hausen) 73a, 78b, 79b, 80a, 103a
Gehrlin (Wolfenbrück) 558a
Gehrn (Steinberg) 486a
Geigerlins Gut (Steinberg) 470b
Geigersberg (Steinberg) 467b, 475a, 476b, 480b, 482a
Geigersbergwald (Steinberg) 481a
Geißbühl (Harbach, Murrhärle) 129a, 133a, 237b
Geißmahd (Vorderwestermurr) 529b
Geißweise (Vorderwestermurr) 526a
Gemeindewiesen (Hausen) 79b
Gemeine Gasse s. Gasse
Gemeine Straße s. Straße
Gemeiner Trieb s. Trieb
Gemeiner Weg s. Weg
Gemein Wieslein (Murrhärle) 237a
Gereut (Neustetten) 325a, 327a, 330a
Gereut (Steinberg) 469a, s. auch Altes Gereut, Neugereut
Gereut (Vorderwestermurr) 540a
Gereut (Waltersberg?) 583b
Gerstenacker (Siegelsberg) 419b, 420a
Gieß (Käsbach) 208a, 210a
Gießwald (Klingen) 29a, 30a
Gilgenäcker (Siegelsberg), *sonst Galgenacker* 404b
Großenmahd (Vorderwestermurr) 525b, 529a/b
Großloch (Klingen) 24b
Große Struet (Klingen) 24a
Große Wiese (Hausen) 109b
Grubenacker (Weidenbach) 617a
Grund (Hausen) 90b, 97b
Grundacker, Zelg (Hausen) 72b, 73a, 78a, 90a, 95b
Grundwiesen (Hausen) 73a
Grundwiesen, -wieslein (Murrhärle) 251b, 259b

Halberg, des Klosters Wald (Weidenbach) 605a
Haalwiese (Siegelsberg) 411b, 415b, 423b
Hag (Weidenbach) 603b
Hacken (Neustetten) 330b, 333b, s. a. Hecken
Hägenacker (Neustetten) 333a
Häldlin (Harbach) 136a
Hagelbusch (Vorderwestermurr) 533b
Hagen (Neustetten) 329b
Hagenbuch (Murrhärle) 243b
Halberg (Steinberg) 495b
Halde (Frankenweiler) 40b, 41b
Halde (Siegelsberg) 419b, 420a
Halde (Steinberg) 460a, 465b, 468a, 483b, vgl. auch Mittlere Halde
Halde (Vorderwestermurr) 528b, 532a, 535b, 538a, 542b
Hintere Halde (Vorderwestermurr) 538b
Halde (Weidenbach) 618b
Haldenacker (Steinberg) 473b, 479a, vgl. auch Oberer, Unterer, Haldenacker
Vorderer Haldenacker (Steinberg) 479b
Häldlin (Siegelsberg) 411a, 430a
Hanfacker (Karnsberg) 178b, 180a
Hanfgarten (Murrhärle) 260a, 265a
Hanfgarten (Neustetten) 325a, 326a
Harbacher Berg (Harbach) 128b
Harberg (Harbach) 136b, 138b, s. auch Harbacher Berg
Hardt (Murrhardt) 617b
Harbacher Wald (Murrhärle) 247a
Harbacher Wiese (Murrhärle) 246a
Hardtaich (Murrhärle) 257b, 263b
Hardtgasse (Steinberg) 481b
Hartberg (Harbach) 133a
Hau (Frankenweiler) 42a, 43a
Hau (Wolfenbrück) 566a
Hauhenacker (Hausen) 90a, 96a
Hausacker (Vorderwestermurr) 539a
Hausrain (Steinberg) 483b
Hauswiese (Frankenweiler) 42a
Hauswiese (Murrhärle) 242a, 251a, 258b, 264b, 265a
Hauswiese (Vorderwestermurr) 529b, 533a
Hecke, Hecklin (Steinberg) 480a, 485a
Hecken, auf dem Hecken (Neustetten) 320a, s. a. Hacken
Heiligenwiese (Murrhärle) 164b

Heiligenwiese (Wolfenbrück) 561a/b, 565b
Heimat (Hausen) 73b, 79a, 84b
Heimatlin (Steinberg) 458b, 486b
Heimatsacker (Hausen) 79b, 84b
Heimatsbühl (Steinberg) 461b
Heimatswiesen (Hausen) 79b
Hellberg (Neustetten) 335b
Herbstwiese (Murrhärle) 264a
Herdtgasse (Steinberg) 485a/b, 491a
Herdweg (Vorderwestermurr) 535b
Hetzenklinge (Neustetten) 324b
Heu (Holz namens Heu) 96b
Heumahden (Hoffeld?) 584a
Heumahden (Waltersberg?) 584a
Hinterer Garten (Vorderwestermurr) 544a
Hintere Wiese, Hinteres Wieslein (Siegelsberg) 416a, 424b
Hirschäckerlein (Neustetten) 324a
Hirschklinge (Karnsberg) 180b
Hirschwiese (Karnsberg) 180b, 181b
Hirtenwiese (Hausen) 98a
Höch (Murrhärle) 240a, 249a, 250a
Höch (Steinberg) 491b
Höcht (Siegelsberg) 410b
Höhe, Höhin (Karnsberg) 178a, 182b, 186b
Hördtwieslein (Frankenweiler) 42b
Hörschklinge (Waltersberg) 587a, 589b
Hofacker (Frankenweiler) 40b
Hofacker (Hausen) 69b
Hofacker (Klingen) 23a
Hofacker (Murrhärle) 156b
Hofacker (Steinberg) 461b, 469a
Hofgart (Klingen) 27a
Hofgarten (Harbach) 136a
Hofberg 146b
Hofmannswiese (Steinberg) 491a
Hofmarsberg (= Riesberg?, Vorderwestermurr, Waltersberg) 540a, 544b, 587a
Hofmarswiese (Vorderwestermurr) 543b
Hofswiese (Hausen, 1654) FN zu 80a
Hofwald (Frankenweiler) 43a
Hofwiese (Weidenbach) 619b, 620a
Hohenäcker (Klingen) 22b
Hohe Halde (Steinberg) 486a

Hohenhalde (Klingen) 22b
Hohenmahd (Steinberg) 461b, 463b, 469a
Hoher Kapf (Steinberg) 486a
Hoher Stich (Weidenbach) 620b
Hohle Eiche (Wolfenbrück) 565b
Honacker (Siegelsberg) 420b, 421a
Hotzenklinge, Hutzenklinge (Neustetten) 319b
Hühnerhalde (Murrhärle) 240a, 249a
Hutzelacker (Vorderwestermurr) 528b
Immenacker (Murrhärle) 245a
Immengarten (Klingen) 26a
Immenhalde (Siegelsberg) 431a
Immenschorgarten (Vorderwestermurr) 530a
Innerer Garten (Siegelsberg) 425a
Jauchert (Siegelsberg) 421b, 422b, 430b
Kaisersbacher Weg (Weidenbach) 603b
Kalbenacker (Murrhärle) 240b, 249a
Kalbenmahd (Murrhärle) 251a
Katzenklinge (Steinberg) 487b
Keidacker, -äckerlein (Karnsberg) 178b, 182a, 186a
Kohlhafen (Karnsberg) 181a
Kleines Äckerlein (Neustetten) 325b
Kleines Binzäckerlein (Steinberg) 475a, 480a, vgl. auch Binnazacker
Kleines Seewieslein (Vorderwestermurr) 533a
Kleines Zwerchäcklerein (Steinberg) 473b, 479a
Klettenfeld (Klettenhöfle) 28a
Klettenklinge (Klettenhöfle) 29a
Klinge (Steinberg) 458a, 463b, 481a, 484a/b, 485b, 486a/b, 490b, 481a/b
Klinge (Vorderwestermurr) 529b
Klingenbach (Steinberg) 462b, 487a/b
Oberer Klingenbach (Steinberg) 485a, 486a
Klingenbachwiese (Steinberg) 468a
Klingengärtlein (Klingen) 26a
Klosterwald (Bruch) 314a/b, 315a, 335a/b, 602a/b, 603b, 604b, 605a
Klosterwald (Harbach) 128b
Klosterwald (Käsbach) 205a, 208a, 209b
Klosterwald (Plapphöfle) 346a
Klosterwald (Schwammberg) 360a/b
Klosterwald (Stöckach) 365b, 366a
Klosterwald (Weidenbach) 620b
Knöpfklingen (Hausen) 97a
Köchersberg (Flurname Hausen) 73b, 87a, 92a, 96b, 110b, 111a/b

Kohlgehren (Steinberg) 487b
Kohlhau (Steinberg) 461a/b, 462a/b, 463b, 485b
Kohlhau (Vorderwestermurr) 525b, 544b
Kohlklinge (Murrhärle) 254a
Kohlwiese (Frankenweiler) 42a
Kohlwiese (Vorderwestermurr) 543b
Konacker (Harbach) 136b
Konaufurt (Neustetten) 320b
Kottenwiese (Hausen) 70a
Kranzhalde (Karnsberg) 191a
Krautgarten (Hausen, Flurname) 97a, 99a
Krautgarten (Neustetten, Flurname) 326a
Kreit (Vorderwestermurr) 540a
Kreuzacker (Karnsberg) 178b
Kreuzacker (Klingen) 27a
Kreuzacker (Steinberg) 473a, 475a, 479a, 490b
Kreuzacker (Wolfenbrück) 557a
Kreuzwiese (Klingen) 25b
Kreyelzen (Steinberg) 484a
Krommenacker (Karnsberg) 179b
Kropfklinge (Hausen) 107b
Krummer Acker, Krummenacker (Siegelsberg) 410b, 415a
Krummenacker (Steinberg) 466b
Krummenacker (Vorderwestermurr) 538b, 543a
Krupften [...] (Vorderwestermurr) 535b
Küracker (Karnsberg) 179a, 185b
Künzenberg, Kunzenberg (Steinberg) 456b, 458a, 461a, 462a, 463a
Kürbenacker (Murrhärle) 263b
Kürgehren (Steinberg) 464a, 487b
Kürgehrenwald (Steinberg) 468a
Kürn (Murrhärle) 263a
Kunzenacker (Steinberg) 463b, 467b
Kunzenberg (Steinberg) 466a, 467a/b, 468a
Kurzacker (Murrhärle) 241a, s. auch oberer und unterer kurzer Acker
Kurzer Acker, Kurzes Äckerlein (Siegelsberg) 412a, 427b
Kurzer Acker (Steinberg) 461a, 466a
Kurzhäldlin (Murrhärle) 241a
Lach(en)acker (Hausen) 84a, 86a
Lachwieslein (Hausen, 1654) FN zu 80a
Landacker (Vorderwestermurr) 539a
Landgraben (Murrhärle) 240b, 242a, 251a

Langenäcker (Frankenweiler) 41a/b
Langenmahd (Steinberg) 457a, 466a, 467b
Langer Acker (Harbach) 133b
Langer Acker (Karnsberg) 178b
Langer Acker (Murrhärle) 245a/b, 249b, 250b, 253b
Langer Acker (Neustetten) 319a, 324b
Langer Acker (Siegelsberg) 410b, 415a
Langer Acker, Langacker (Steinberg) 460b, 483b, 484a, 490b
Langer Berg (Murrhärle) 246b
Langer Garten (Murrhärle) 246b, 251a
Langer Garten (Neustetten) 322a
Lange Wiese (Hausen) 91b, 98b
Lange Wiese (Murrhärle) 246a, 259a, 264b
Lange Wiese (Neustetten) 320b, 321a, 327a
Lang Wiesen (Klingen) 24a/b
Langwiese (Frankenweiler) 43a
Lange Wiese (Siegelsberg) 431a
Langes Feld (Steinberg) 466a
Lauacker, *Lawacker* (Neustetten) 333b
Laur(en)acker (Hausen) 97a, 102a, 107a, 110a
Laur(en)wiesen (Hausen) 104b, 110a
Lehmacker (Murrhärle) 242a
Lenzacker (Murrhärle) 250b
Lichs (Karnsberg) 179a, 191a, vgl. auch Luckswiese
Lichsberg (Karnsberg) 182b
Lickenberg (Mettelbach) 275b
Liechsholz (Karnsberg) 183a
Liechtengärn (Weidenbach) 620b
Löchlein (wohl Weidenbach) 583b
Löwenacker *(Lewenacker)* (Hausen) 96b
Luckwiesen (Hausen) 70a
Luckswiese (Karnsberg) 180a
Ludwigsebene (Hausen) 78a, 83b
Märzenwieslein (Neustetten) 326b
Machhalde, Mahdhalde (Siegelsberg) 415a, 427a
Mahdwiese (Steinberg) 474a
Mahd (*Madt,* Waltersberg) 587b, 590a
Mettelbach (Neustetten) 316a
Milchbronnen (Weidenbach) 617a, 618b
Minderes Feld (Neustetten) 324a
Mittlere Halde (Steinberg) 479b
Mönchshalde (Siegelsberg) 411a, 415a, 421a

Mordhalde (Murrhärle) 257a, 262b
Mordklinge (Neustetten) 330a
Morgen (Murrhärle) 246a
Morgenhalde (Murrhärle) 245b
Morgenwieslein (Neustetten) 321b
Muckenloch (Karnsberg) 180b, 187b
Muckenloch (Waltersberg) 589b
Mühlacker (Siegelsberg) 431b
Mühlacker (Vorderwestermurr) 532b
Mühlhalde (Klingen) 23a
Mühlhalde (Neustetten) 325a, 326a
Mühlhalde (Steinberg) 456b, 457b
Mühlklinge (Vorderwestermurr) 533b
Mühlwiesen (Klingen) 25a/b
Mühlwiese (Neustetten) 325b, 326a
Mühlwiese (Vorderwestermurr) 532b
Murrenacker (Weidenbach) 617b
Murrhardter Acker (Vorderwestermurr) 526b
Murrhardter Acker (Weidenbach) 618a
Murrhardter Tal (Neustetten) 316a
Murrhardter Wald (Murrhärle) 259a, 260a, 264b
Murrhardter Wald (Vorderwestermurr) 540a/b, 544b
Murrhardter Wald in der Bruch (Mutzenhof) 286a/b, 287a, 288a/b
Neue Halde (Murrhärle) 245a
Neue Äcker (Karnsberg) 187b
Neuer Acker (Hausen) 69b, 73a, 84a, 89b, 91b, 95b, 103a, 109a
Neuer Sumpf (Weidenbach) 620a
Neues Beet (Neun Beete?) *(New Beth, Neun Beth)* (Murrhärle) 257a, 263a
Neue Wiese (Hausen) 70b, 84a, 85a, 86b, 87a, 91b, 98a/b, 104a, 110a
Neue Wiese, Wieslein (Karnsberg) 188a, 192a
Neuwiese (Vorderwestermurr) 532b, 543a
Neugereut (Steinberg) 469a
Obere Klinge (Käsbach) 205a
Oberer Galgenacker (Siegelsberg) 405a, 414b
Oberer Garten (Vorderwestermurr) 544a
Oberer Haldenacker (Steinberg) 474a, 479b
Oberer kurzer Acker (Murrhärle) 250a
Obere Wiese (Siegelsberg) 411b
Ochsenweide (Frankenweiler) 42a
Ochsenweide (Neustetten) 321a/b
Ochsenweide (Wolfenbrück) 57b, 560b
Örlin (Murrhärle) 242b

Otterhüttlin (Weidenbach) 619b
Pfählwald (Hausen) 78a
Pfaffenloch (Weidenbach) 603a, 604a
Pöttichenacker (Steinberg) 461b, 467a
Praymenhalde (Steinberg) 461a
Prommersberg (Murrhärle, Waltersberg) 139a, 247a, 591b
Ränsewiese (Siegelsberg) 411b
Räeßweise (Steinberg) 475b
Rain, am Rain (Murrhärle) 237b
Raißacker (Vorderwestermurr) 525a, 528b
Raißwiese (Vorderwestermurr) 535b
Raithalde (Klingen) 22b
Rappenwiese (Siegelsberg) 416b
Rauhe Wiese (Karnsberg) 180a
Rechhüttlin (Klingen) 23b
Reisenberg (Murrhärle) 243b
Reisenhalde (Murrhärle) 250a
Reisenmahd (Murrhärle) 243a, 251b
Remmats, Remmeacker, Zelg (Hausen) 90a, 96a, 102a
Rennwiesenacker (Frankenweiler) 40b
Retzenholz (Stöckach) FN zu 359b, 361a, 363a
Reußhalde (Murrhärle) 241b
Reutacker (Murrhärle) 241b, 250b
Reute (Steinberg) 486b
Reute (Waltersberg) 591b
Reute (Wolfenbrück) 561a
Reutengarten (Mutzenhof) 286a
Reutwiesen (Murrhärle) 259a, 264a
Reutwieslein, *Rüethwißlin* (Neustetten) 334b
Riedacker, Rüethacker (Murrhärle) 240b, 241a, 249b
Riedwiese, *Rüetwiese* (Vorderwestermurr) 540a
Rohrhalde (Klingen) 22b
Rohrwiese (Klingen) 24b, 25a/b
Rossgarten (Siegelsberg) 431b
Rosswiese, -wieslein (Siegelsberg) 423b, 424a
Rotenwiese (Stöckach) 360b
Rügelwiese (Steinberg) 481b
Ruit, Ruitwiese (Steinberg) 457a, 458b
Ruprechtsbühl (Murrhärle) 253b
Salzreute (Hausen) 74a
Salzwiese (Hausen) 98a
Sandhalde (Murrhärle) 241a

Sandwiese (Vorderwestermurr) 529b
Scheiterhau (Murrhärle) 260a
Schelmenacker (Wolfenbrück) 560b
Scheueracker (Klingen) 23a, 26b
Scheuergarten (Vorderwestermurr) 533a
Scheuerhalde (Klingen) 22b, 24a
Scheurenwiese (Murrhärle) 242b, 251b, 258b
Schicklins Gut (Neustetten) 328a
Schlaichacker, Schlauchacker (Murrhärle) 257b, 263b
Schliff (Murrhärle) 243a, 251b
Schmidts Kal (Wolfenbrück) 566a
Schulers Wiese (Neustetten) 316a, 335b
Schutzacker (Vorderwestermurr) 524b, 525a/b, 528a, 529a
Schwablinsmahd (Neustetten) 334b
Schweidrich (Hausen) 91b
Schweinacker (Vorderwestermurr) 528a
See(? *Sew*, Steinberg) 467a
See(?, *im Sehen,* Wolfenbrück) 566a
Seedamm (Karnsberg) 180a
Seelein (Wiese, Neustetten) 321a
Seewiesen (Karnsberg) 179b, 188b, 189b, 190a/b
Seewiese s. kleines Seewieslein
Sehen (Steinberg) 462a
Sehewiese (Waltersberg) 591b
Siebenknier Berg (Harbach) 128b
Siegerin Wiese (Harbach) 128b
Sommerberg (Hausen) 108a
Sommerhalde (Wolfenbrück) 557a, 558a, 560b, 561a, 563b, 565b
Spitz (Neustetten) 325b
Stahelacker (Weidenbach) 617b, 619a
Stangelinsbusch (Steinberg) 476a
Stegacker, Staigäckerlein (Siegelsberg) 422a/b, , 431a
Stegwieslein (Frankenweiler) 42b
Steinacker (Murrhardt?) 613b
Steinacker, -äckerle (Steinberg) 456b, 484b
Steinacker (Weidenbach) 618a, 619a
Steinberger Wieslein (Siegelsberg) 432b
Steinberger Wald (Murrhärle) 264b
Steinbühl (Wolfenbrück) 563a
Stöcklinsacker (Karnsberg) 179a/b, 185b
Stöcklinsacker (Steinberg) 491a
Stöcklinsmahd (Karnsberg) 187b

Stockenäcker (Hausen) 80b, 85a
Stohrwiese (Siegelsberg) 424a
Storchenmahd (Frankenweiler) 42b
Straße bei Frankenweiler 41a/b, 42b
~, bei Harbach 128b, 136a, 137a
~, gemeine Straße, bei Hausen 70a/b, 74b, 78b, 80a, 82b, 83a/b, 84b, 85a, 86a, 89b, 90b, 91a/b, 94b, 95a/b, 97a/b, 98a, 103a, 108a/b, 109b, 111a
~, bei Karnsberg 178b, 179a/b, 180a, 181b, 182a, 185a/b, 188a
~, bei Murrhärle 240a/b, 242a/b, 243b, 245a/b, 246b, 249a, 250b, 251a, 252a, 253b, 254b, 257a, 258a, 263a/b, 264b
~, bei Murrhardt 613b
~, bei Neustetten 316a, 324a, 327a
~, von Murrhardt nach Karnsberg 193a
~, von Köchersberg nach Hausen 102b
~, bei oder in Siegelsberg 404b, 405a, 410a/b, 411a/b, 414a, 415a/b, 416a, 421b, 423a, 424a, 425a, 427a/b, 428a, 430b, 431a/b, 432a/b
~, bei oder in Steinberg 482a, 484a
~, bei oder in Vorderwestermurr 525a/b, 526a, 527b, 528a/b, 529a/b, 530a, 538a/b, 543b
~, bei oder in Waltersberg 591b
~, bei oder in Weidenbach 617a/b, 618a/b, 619a, 620a/b
~, bei oder in Wolfenbrück 563a, 566a
Streisacker (Hausen) 85a
Streitwiese (Siegelsberg) 428a
Striet (Vorderwestermurr) 539a/b, 543b
Striet (Wolfenbrück) 566b
Strut (Hausen) 111a/b
Sündhalde (Murrhärle) 150a
Sumpf (Vorderwestermurr) 526a
Tannbusch (Karnsberg) 192a
Taubacker (Murrhärle) 263b
Toracker (Steinberg) 490b
Tratt (Neustetten) 335a
Trauzenbach, im (Steinberg) 457b
Trieb s. auch Viehtrieb
Trieb, Gemeiner Trieb (Harbach) 133b
Trieb, Gemeiner Trieb (Hausen) 95b
Trieb (Karnsberg) 180a
Trieb, Gemeiner Trieb (Neustetten) 321b, 325b, 326b, 330a, 335a
Ulrichsklinge (Siegelsberg) 403b, 422a, 423a, 430b
Untere Halde (Steinberg) 474b
Unterer Haldenacker (Steinberg) 474b, 475b
Unterer kurzer Acker (Murrhärle) 250a

Viehtrieb (Hausen)	108b (und vorher!)
Viehtrieb (Murrhärle)	250b, 262a
Viehtrieb (Siegelsberg)	414a, 420a/b, 421b
Viehtrieb (Vorderwestermurr)	539a, 540a, 543a
Viehweide (Waltersberg?)	583b
Volkartsacker, -äckerlein (Steinberg)	474b, 480a
Volkarts- Volkertshalde (Steinberg)	457a, 458a, 474b
Volkartsmahd (Steinberg)	475b, 481a
Volkartsmahdwiese (Steinberg)	481a
Volzenacker (Weidenbach)	617b
Vorder-	s. Breitmahd, Haldenacker
Wärzacker (Neustetten)	326b
Wärzrain (Neustetten)	325a
Wagrain (Steinberg)	458a, 485a
Wa(i)senacker (Harbach)	136a
Wandelsacker (Steinberg)	483b, 484a
Wandlin (Siegelsberg)	424b
Wechsel (Siegelsberg)	423a
Weg, Gemeiner Weg (Hausen)	78a, 79a/b, 80a, 104b
Weg (Murrhärle)	249b, 254b, 258b, 262a, 263b, 264a
Weg, Kaisersbacher (Weidenbach)	603b
Weg (Klingen)	25a
Weg (Murrhardt)	613b
Weg (Neustetten)	326a
Weg (Siegelsberg)	419a/b, 420a, 424a/b
Weg (Steinberg)	475b, 476a, 480b, 481b, 486a
Weg (Vorderwestermurr)	527b, 528b, 529a, 530a, 532a/b, 533a, 536a, 538a7b, 539a/b, 542b, 543a/b
Weg (Waltersberg)	571a/b
Weg (Wolfenbrück)	557a, 558a, 560a/b, 561b
Weidemahd (Steinberg)	461a, 468a
Weiting (Mettelbach)	275b
Winkel(wiese) (wohl bei Harbach)	611a, 613b
Winterberg (Klingen)	27a/b
Winterhalde (Steinberg)	461b, 462b, 463a, 467a/b, 468b, 469a
Wintermahd (Vorderwestermurr)	538b, 543a
Winterseite (Klingen)	25a
Wördt (Hausen)	90b
Wördtacker, Zelg (Hausen)	89a, 97a
Wolfsacker (Frankenweiler)	41a
Wolf(s)acker (Karnsberg)	186b, 187a
Wolfsacker (Siegelsberg)	421a

Wolfsklinge (Siegelsberg) 420a/b
Württemberger Wald, der Herrschaft W. Wald (Vorderwestermurr) 540b
Wüstengütlein (Murrhärle) 244a, 246b, 252b, 254b
Wüstenmahd (Karnsberg) 188b
Zaimergehren (Steinberg) 457b
Zaintwiese (Hausen) 70a, 80b, 85b
Zehntacker (Klingen) 25b
Zehntwiese (Hausen) 86a, 91a, 94b
Zehntwiese (Siegelsberg) 424a
Zenkelacker (Steinberg) 456b
Zimmergehren (Steinberg) 469a
Zweracker (Hausen) 96a
Zwerchacker (Neustetten) 319a
Zwerchacker (Steinberg) 479b
Zweräckerlein (Murrhärle) 258a
Zweräckerlein (Vorderwestermurr) 525a, 528b, 542b
Zwerchgässlein (Wolfenbrück) 565b
Zwiebelgarten (Murrhärle) 243a, 251a, 252a

Teilorte, Weiler

Blindenweiler (abgeg.) 557a, 558a, 566b
Bolhofstatt (abgeg.) 464a, 486b
Büchelberg damals nicht Teilort von Murrhardt
Eisenschmiedmühle s. Laukenmühle
Fornsbach damals nicht Teilort von Murrhardt
Frankenweiler 33a, 34a, 36a, 37b, 38a, 44a/b, 155b
Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Hadler, Hans (ident. mit Heid?) 40b, 41b, 42a/b, 43a
Heid, Hans (ident. mit Hadler?) 38a, 39a
Vohenstein, Philipp 38a, 39a
Sammet, Philipp 40a/b, 41b, 42a/b, 43a
Wolf, Melchior (vor Zeiten) 39a
Wolf, Philipp (vor Zeiten) 39a
Flurnamen (s. Seitenzahlen unter Straßen- und Flurnamen):
Adisacker, Bachwieslein, Basenberg, Beeräcker, Breitenfeld, Deichacker, Erlenbrunnen, Halde, Hau, Hauswiese, Hördtwieslein, Hofacker, Hofwald, Kohlwiese, Langenäcker, Langwiese, Ochsenweide, Rennwiesenacker, Stegwieslein, Storchenmahd, Straße bei Frankenweiler, Wolfsacker,
Harbach 40b, 41a/b, 123a, 124a/b, 125a, 127b, 128a, 129a, 131a, 133b, 137b, 138b, 139a, 140a, 146b, 237a/b, 246a, 583a
Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Herold, Lienhard, gen. Klenk 128a, 133a/b, 134a, 137b, s. auch Klenk

Jung, Hans, von Siegelsberg 131a, 134a, hat auch einen Hof in Harbach
Kettner, Paul (früher) 131a
Klenk 127a
~, Lienhard, Herold, von Oberbrüden 128a, 133a/b, 134a, s. auch Herold, hat auch e. Hof in Harbach
~, Philipp (früher) 134a
~, Thomas 129a, 131a
Sanzenbacher, Hans 133b, 136a
Flurnamen (s. Seitenzahlen unter Straßen- und Flurnamen): Aichholzacker, Ballenbergerin (Wiese, bei Harbach?), Bäuchlins Gütlin, Ebernhalde, Häldlin, Harbacher Berg, Harberg, Hartberg, Hofgarten, Klosterwald, Konacker, Langer Acker, Siebenknier Berg, Siegerin Wiese, Straße bei Harbach, Trieb, Gemeiner Trieb, Wa(i)senacker, Winkel(wiese) (wohl bei Harbach)
Hausen 27b, 45a, 46a-47b, 48a/b, 50a/b, 51a/b, 52b, 54a/b, 55a/b, 56a/b, 57a/b, 58a/b, 59a/b, 60a, 61a/b, 62a, 63a/b, 64a/b, 65a, 66a, 67a, 69b, 87a/b, 98a, 100a, 103b, 111b, 112a, 114a, 192b, 218a
Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Brotbeck, Hans (altes Lagerbuch) 105b
~, Joseph 70b, 73a, 79b, 84a, 85a, 86a, 96b, 97a, 98b, 103b, 104b, *105b*, 107a/b, 108a/b, 109b, 110a, 111a
Cönzlin (altes Lagerbuch) 76a, 81a, 81a/b, vgl. auch Kienzlin
Doder(er), Caspar 69b, 72b, 73b, 74a, 75a, 78a, 79b, 82b, 84a/b, 85a, 86b, 87a, 92a/b, 94b, 95b, 96a/b, 97a/b, 98a, 99a, 100a, 101b, 102a, 107b, 108b, 109a/b, 110a
~, Hans (Nachbesitzer, 1591) FN 87a
~, Martin 65a, 66a, 69b, 70a, 73a, 74a/b, 75a/b, *76a,* 81a/b, 82b, 83a/b, 84b, 85a, 85b, 86b, 87a, 90b, 95b, 96a/b, 98a, 99a, 103a, 107b, 109a, 111a/b, *112a*
~, Melchior *87a,* 108a
~, Michel *87a*
Fallenbach, Claus 70a, 77b, 79b, 80a, 79b, 88b, 92a/*b*, 94a, 96a, 97a, 98a/b, 100a, 101b, 102a/b, 103a/b, 104b106b, 107a/b, 110a Claus, Stefan und Jakob, Gebrüder (92b)
~, Jakob *92b*
~, Stefan *67b,* 73a, 74a/b, 75a/b, 82b, 83a, 84b, 85b, 86a, 87a, 88b, 89a, 90a/b, 91a, 92a/*b*, 101b, 102a/b, 103a/b, 104b, 107a/b, 108a/b, 109b
Fritz, Hans (früher, vor 1575) 100a
Hinder(er), Lienhard 51b, *65a*, 69b, 73a/b, 74a, 76a, 77b, 78a/b, 79a/b, 80a/b, *81a/b,* 85a, 88b, 89b, 90a, 91a/b, 92a, 96a/b, 97a/b, 98b, 99a/b, 102a, 104a/b, 105a/*b,* 106b, 107a/b, 108a, 109a/b, 110a, 111a/b
Jerg von Hausen (vor alter) 87b, 92b
Kienzlin, Lienhard 75a
Klotz, Lorenz (Nachbesitzer 1589) FN zu 100a
Köchersberger, Michael *112b*

Lienhard, Sohn des Cönzlin (altes Lagerbuch) 76a, 81a, 85a, vgl. auch Kienzlin
Mayer, Simon 69a, 75a, 77b, *112a*
Reber, Michel 69a, 70b, 73a, 86b, 89a, 95a, 95b, 96b, 98b, 99a/b, *100a*, 101b, 102a, 103b, 104a/b, 108a
Sammet, Martin (Nachbesitzer 1654) FN zu 80a
~, Michael (Nachbesitzer 1654) FN zu 80a
Scholl, Hans (Nachbesitzer von Klotz, Martin) FN zu 100a
Seyfer, Sigmund 65b, 73a/b, 78a, 80b, 84a, 85b, 86a, 91b, 95b, *100a,* 102a, 103a/b, 104b, 109a, 113a
Stiefel, Leonhard 67b, 69b, 70b, *71a,* 77b, 78a/b, 79a, 80a/b, 84a/b, 86a/b, 89a/b, 89b, 90b, 92a, 94a, 95a, 96a, 97a, 98a/b, 99b, 102b, 103a, 104b, 108a, 110a
~, Michel (früher, vor 1575) 100a
Walter, Hensin (altes Lagerbuch) 67b, 71a
~, Lorenz 67b
~, Marx 67b
~, Philipp (altes Lagerbuch) 67b, 71a

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Allmend, Au, Bedenlaurenwiesen, Beheimisch Wördt, Bieferacker, Zelg, Bieferwiese, Brühl, Zelg, Brühlacker *(Prüel),* Brühlwiesen *(Prüel),* Bund *(Pund),* Burgäckerle, Burgberg, Burghalde, Burgwiese, Buschacker, Buschacker, Äußerer, Döll, Zelg, Döllacker, Döllgärtlin, Endriswiese, Fallenacker, -äckerlin, Fallen- oder Fahlenwiese, Fehl, Gab, Gab, äußere, Gasse, gemeine Gasse, Gassenacker, Zelg, Gehrhalde, Gemeindewiesen, Große Wiese, Grund, Grundacker, Zelg, Grundwiesen, Hauhenacker, Heimat, Heimatsacker, Heimatswiesen, Hirtenwiese, Hofacker, Hofswiese, Knöpfklingen, Köchersberg, Kottenwiese, Krautgarten, Kropfklinge, Lach(en)acker, Lange Wiese, Laur(en)acker, Laur(en)wiesen, Löwenacker *(Lewenacker),* Luckwiesen, Ludwigsebene, Neuer Acker, Neue Wiese, Pfählwald, Remmats, Remmeacker, Zelg, Salzreute, Salzwiese, Schweidrich, Sommerberg, Stockenäcker, Straße, gemeine Straße, Straße von Köchersberg nach Hausen, Streisacker, Trieb, Gemeiner Trieb, Viehtrieb, Weg, Gemeiner Weg, Wördt, Wördtacker, Zelg, Zaintwiese, Zehntwiese, Zweracker

Hörd(hof) 43a, 149a, 150a, 152a-153b

Einwohner u. a. Immoilienbesitzer
Fuchs, Lienhard 43a/b, *154a*
Mayer, Simon 52b

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen): keine

Hoffeld 139a, 140a, 141a, 143a, 144a, 145b, 148a. 245a, 584a

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Altvater, Lorenz (Nachbesitzer) FN 145b; vgl. auch Siegelsberg
Klenk, Georg *145b,* 147b, im Lagerbuch Murrhardt auch als „auf dem Wolkenstein“, 1590 offenbar alleiniger Besitzer FN zu 145b

Sanzenbacher, Margretha, Hans' Hausfrau *145b*
Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen):
Heumahden (Hoffeld?)
Käsbach 29a, 196a, 199a, 201a, 208a, 211a/b, 212a, 213a, 526b, 576a
Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Banmezer, Paul(in) 201a/b, 208a, *211a/b,* 212a
Kübler, alt Hans 205a, 210a, 212a, 526a/b(?)
Kübler, jung Hans 205a, *208a/b,* 526a/b(?)
Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Burger Wald, Eckfeld, Gieß, Klosterwald, Obere Klinge,
Karnsberg 13b, 158a, 163a, 175a, 176a, 183b, 192a/b, 193a, 194b, 237b, 403b, 431a
Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Barbara, Wwe., (altes Lagerbuch, Weber?) 183b
Gögel, Georgs Wwe. 175a, 179b, 180b, 181b, 182a/b, 183a, 188a
Klenk, Konrad *175a,* 177b, 178a/b, 179a/b, 180a/b, 181a, 182a/b, *182a/b,* 184a/b, 186a/b, 187a/b, 188a/b, 189a/b, 190a/b, 181a/b, 192a/b, 193a
Klotz Bäuerin 431a
Kron, Lienhard *176a/b,* 178a/b, 179b, 180b, 181a, 182a, 183a, 184b, 185a/b, 187a/b, 188a, 189b, 190a/b, 191b, 192a, 193a
Kübler, Stefan 175a, 177b, 178b, 179a/b, 181b, 182a, *183a/b,* 184b, 185a/b,186a/b, 187a/b, 188a/b, 189a/b, 190a/b, 191a/b, 192a/b, 237b
Mar, Georg (altes Lagerbuch) 176a
Röser, Conlin (altes Lagerbuch) 176a, im Lagerbuch Murrhardt für 1538 genannt
Sammet, Jakob *176a/b,* 178a/b, 179a/b, 180b, 181a/b, 182b, 183a. 187b, 188b
Veit (altes Lagerbuch, Weber?) 183b
Weber (altes Lagerbuch, Webers Gut) 183a
Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Alter Acker, Amasenbusch, Amasenwieslein, Annwasenacker, Breitwiese, Bronnenrain, Brunklinge, Brunwiese, Büchelberger Wiese, Burger Wald, Conzwald, Creutbrunnen, Fahlwiese, Gäbelins Wiese, Gasse, Hanfacker, Hirschklinge, Hirschwiese, Höhe, Höhin, Keidacker, -äckerlein, Küracker, Langer Acker, Lichs, vgl. auch Luckswiese, Lichsberg, Liechsholz, Luckswiese, Muckenloch, Neue Äcker, Neue Wiese, Wieslein, Rauhe Wiese, Seedamm, Seewiesen, Stöcklinsacker, Stöcklinsmahd, Straße bei Karnsberg, Straße von Murrhardt nach Karnsberg, Tannbusch, Trieb, Wolf(s)acker, Wüstenmahd,
Klettenhöfle (zu Klingen) 28a
Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Banmezer, Anna, Bartlin Wwe. 28a
Klenk, Lienhard (vor 1575) 28a
Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)

Klingen 3a, 4a, 5a, 6a, 7a, 8a, 9a/b, 10a/b, 11a/b, 12a, 13a/b, 14a/b, 15a/b, 16a/b, 17a/b, 20a/b, 31a, 36b, 54a/b, 56a/b, 57a/b, 58a/b, 59a/b, 61a/b, 63a/b, 64a, 103b, 104a, 114a/b, 115b, 116b, 125a, 146b, 167a/b, 168a/b, 169a/b, 170a, 174a, 210a, 228b, 229a, 230a, 231a, 232a, 233a, 234a, 235a, 304a, 305a, 306a, 307a, 309a, 310a, 311a, 312a, 313a, 343a, 389a, 390a, 392a, 393a,394a, 395a, 396a, 397a, 399a, 401a, 402a, 442a, 443a, 444a, 445a, 446a, 447a, 448a, 451a, 452a. 453a, 454a, 509a, 510a, 511a, 512a, 513a, 514a, 515a, 517a, 519a, 520a, 577a, 578a, 580a, 583b, 597a, 598a, 600a, 601a

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer

Allgeyer, Wilhelm 17a, 19a, 20a, 22b, 23a, 24b, 25a/b, 27a

Hans, Hermann (wohl nach Mettelberg gehörig) 23a

Klenk, Hans 17a, 19a, 20a, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 25a/b, 26b, 27a

~, Lorenz 17a, 19a, 20a, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 25b, 26a/b

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)

Baumgarten, Bühlacker *(Bühelackher,* nicht Brühlacker*),* Dietrichsgereut, Dietrichsklinge, Ebenberg, Gießwald, Großloch, Große Struet, Hofacker, Hofgart, Hohenäcker, Hohenhalde, Immengarten, Klingengärtlein, Kreuzacker, Kreuzwiese, Lang Wiesen, Mühlhalde, Mühlwiesen, Raithalde, Rechhüttlin, Rohrhalde, Rohrwiese, Scheueracker, Scheuerhalde, Weg, Winterberg, Winterseite, Zehntacker

Köchersberg damals noch nicht Teilort von Murrhardt, s. bei Fornsbach

Laukenmühle 218a, 219a

Mettelbach 24b, 269a, 270a, 271a, 274a, 277a, 320b

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer

Klenk, Claus (wohl altes Lagerbuch) 274a

~, Hans (derselbe wie in Klingen und Neustetten?) 24b, 27b, 274a, 316a

~, Philipp (wohl altes Lagerbuch) 274a

Schick, Lorenz (Nachbesitzer) FN 274a

Schülin, Martin 316a

Stiefel, Claus zu Fornsbach (Nachbesitzer) FN zu 276b

~, Hans (Nachbesitzer, Vater von Claus) FN zu 276b

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)

Lickenberg, Weiting

Mettelberg 25b, 27b, 86b, 109a, 218a/b, 602a

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer

Hans, Hermann (vgl. auch Klingen) 25b, 27b

Hinder, Georg 65b, 86b, 109a, 602a

Klenk, Hans
(derselbe wie in Mettelbach? Auch auf der Laukenmühle)) 27b, *218a*

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen): keine

Murrhärle 133a, 137b, 139a, 146b, 220a, 221a, 223a, 225a, 238a, 255a, 260a, 266a

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Fuchs, Konrad 251b, 255a, 256b, 247a/b, 248a/b, 256b, 257a/b, 259a/b, 260a/b, 260a
Jung, Hans 237a, 238b, 240a/b, 241a/b, 242a/b, 243a/b, 245a/b, 246a/b, 247a, *252b, 258b,* 264a/b
Kiesel, Konrad 244a
~, Lienhard 242b, 251b, *255a, 260a/b,* 261b, 262a/b, 264a/b, 265a/b
Müller, Hans, gen. Fuchs 237a*, 238a/b,* 244a, 245a, 246a, 247a, 249a/b, 250a/b, 251a, 252b, 253b, 254a/b, 265a
Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Abtshalde, Alter Acker, Altes Gereut, Alte Halde, Baumgärtlein, Bildacker, Bödenle, Brun(nen)halde, -häldlein, Brun(nen)rain, Buschacker, Buschwald, Dau(ch)shalde, Fünfbettacker, Gasse, Geißbühl, Gemein Wieslein, Grundwiesen, -wieslein, Hagenbuch, Hanfgarten, Harbacher Wald, Harbacher Wiese, Hardtaich, Hauswiese, Heiligenwiese, Herbstwiese, Höch, Hofacker, Hühnerhalde, Immenacker, Kalbenacker, Kalbenmahd, Kohlklinge, Kürbenacker, Kürn, Kurzacker, s. auch oberer und unterer kurzer Acker, Kurzhäldlin, Landgraben, Langer Acker, Langer Berg, Langer Garten, Lange Wiese, Lehmacker, Lenzacker, Mordhalde, Morgen, Morgenhalde, Murrhardter Wald, Neue Halde, Oberer kurzer Acker, Örlin, Prommersberg, Rain, am Rain, Reisenberg, Reisenhalde, Reisenmahd, Reußhalde, Reutacker, Reutwiesen, Riedacker, Rüethacker, Ruprechtsbühl, Sandhalde, Scheiterhau, Scheurenwiese, Schlaichacker, Schlauchacker, Schliff, Steinberger Wald, Straße bei Murrhärle, Sündhalde, Taubacker, Unterer kurzer Acker, Viehtrieb, Weg, Wüstengütlein, Zweräckerlein, Zwiebelgarten

Mutzenhof 279a, 280a, 281a, 282a, 284a, 285a, 286a, 290a
Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Klenk, Lienhard (Nachbesitzer 1589) FN zu 286b, FN zu 288a
Rienhart, Melchior 285a, *286a*
Rupp, Jacob 285a, *287a*
Schilling, Veit (Nachbesitzer, 1592) FN zu 286a
Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Murrhardter Wald in der Bruch, Reutengarten

Neustetten (= Unterneustetten) 296a, 299a, 308b, 316a, 317a, 322a, 324b, 335a, 336b, 338a, 604a

~, adelbergischer Hof ob Neustetten (= Oberneustetten) 308b, 315a/b
Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Brenner, Hans 319b, 320a, 321a, 325a/b, *327a/b,* 331b, 333a/b, *604b*
Brotbeck, Josef (Oberneustetten) 308b, 314b
Fallenbach, Claus (altes Lagerbuch) 327b
~, Valtin (altes Lagerbuch) 327b
Ger, Lorenz 319a, wohl verschrieben für Wenger
Klenk, Franz 314a, *317a,* 324a/b, 325a/b, 326a/b, 327a/b, 329b, 330b, 333b, 334a/b
~, Georg (Nachbesitzer 1593) FN zu 316b

~, Hans (Oberneustetten) 308b, 314b, 321b, 335b
~, Konrad (altes Lagerbuch) 317b
Schemmel, Lienhard 319a/b, 320b, 321a/b, 324b, 326a/b, 327a/b, 329b, 330a/b, 331b
Schicklin (altes Lagerbuch) 328a
Schmid, Jakob (Nachbesitzer, o. J.) FN zu 316a
~, Lenhard (Nachbesitzer, o. J.) FN zu 316a
Schülin, Martin 316a
Wenger, Lorenz 317b, 319b, 320a/b, 321a/b, *322a/b,* 324b, 325a/b, 326a/b, 327a, 330a, 333a, 334a

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Au, Bläser, Bödelmann, Bruch, Bruchklinge, Bürkacker, Distelacker, Deich, Gassenacker, Gereut, Hacken, s. a. Hecken, Hägenacker, Hagen, Hanfgarten, Hecken, auf dem Hecken, s. a. Hacken, Hellberg, Hetzenklinge, Hirschäckerlein, Hotzenklinge, Hutzenklinge, Kleines Äckerlein, Konaufurt, Krautgarten, Langer Acker, Langer Garten, Lange Wiese, Lauacker, *Lawacke,* Märzenwieslein, Mettelbach, Minderes Feld, Mordklinge, Morgenwieslein, Mühlhalde, Mühlwiese, Murrhardter Tal, Ochsenweide, Reutwieslein, *Rüethwißlin,* Schicklins Gut, Schulers Wiese, Schwablinsmahd, Seelein (Wiese), Spitz, Straße bei Neustetten, Tratt, Trieb, Gemeiner Trieb, Wärzacker, Wärzrain, Weg, Zwerchacker

Plapphöfle 335b, 340a, 341a, 342a, 344b, 346b

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Schiellin, Schellin, Martin 335a/b, *345a*

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Ahraiwald, des Klosters, Klosterwald

Rupphöfle (zu Stöckach) 364b

Schollenhof (alter Name von Frankenweiler) 36a, 38a

Schwammberg (= Schwammhof) 347a, 352a/b, 583b

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Burger Wald, Klosterwald,

Siebenknie s. bei den Orten außerhalb Murrhardts, 1575 nicht zu Murrhardt gehörig!

Siegelsberg 131a, 385a, 386a, 388a, 389a, 390a/b, 392a, 3939a, 394a, 395a, 396a, 397a, 398a, 399a, 400a, 401a, 402a, 403a/b, 407a/b, 417a, 425b, 452a, 582a

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Altvater, Lenz *404b, 407b,* vgl. auch Hoffeld
Blind, Bastian 405b, 411a, 415a, 421a/b, 423a, 430a, 431b, 432b
~, Jakob 403b, 404a, *405b,* 410a/b, 411a/b, 414a, 415a/b, 416a, 418a, 420b, 421b, 422a/b, 423a, 424b, 425a, 427a/b, *428a/b*, 430a, 432a
Feucht, Hans (altes Lagerbuch) 425b
Haller (Heller), Bernhard 403b, 404b, *405a/b,* 407b, 410a/b, 411a/b, *412a/b, 413a,* 421b, 422b, 424a/b, 425a, 427a/b, 430a/b, 431a/b, 432a, s. auch Steinberg
Jung, (Se-)bastian, Bastlin 404a, 414a, 415a, 416a, 419a, 425b

~, Hans 131a, 134a, 403b, 405b, 410a, 411a, 414b, 415a, 421b, 423a, 424a, 425a, 428a, 430a/b, 431a, hat auch e. Hof in Harbach
~, Hans (Vorbesitzer) 425b (ob mit dem Vorigen identisch?)
Junghans, Alexander (Vorbesitzer) 425b, auch schon im Lagerbuch Stadt 1567, ob identisch mit dem Jung, Xander, Waltersberg?
~, Bartlin 405a (verschrieben für Bastlin?)
~, Bastian, Bastlin 403a/b, 404b, 405a, 411b, *417a,* 418b, 419b, 420a/b, 421a/b, 422a/b, 423a/b, 424a/b, 425a/b, 427b, 428a, 430a/b, 431a, 432a
~, Breyda, Jakobs Wwe. (altes Lagerbuch?) 417a
Klotz Bäuerin s. Karnsberg
Krockenberger, Hans *403a/b,* 404a, 412a, *416b, 417a,* 419a/b, 420a/b, 421a/b, 422a/b, 423a/b, 424a/b, 425a/b, 427b, 428a/b, 430a/b, 431a, 432b
~, Hans' Wwe. 418b
~, Michael (Nachbesitzer, 1616) FN zu 428a
Kübler, Stefan 403b, 423a
Mayer, Simon 390b, s. auch Hausen
Sammet, Philipp 411a, 415b
Vohenstein, Bastian 415a
~, Elisabeth, Jergs Wwe. (Vorbesitzerin) 407b
~, Martin 404a/*b,* 405a/b, *407b,* 414a/b, 415a/b, 416a/b, 421b, 423a, 424a/b, 425a, 427a/b, 428a, 430a/b, 431a/b, 432a
Wüst, Veit 411b
Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Altes Gereut, Altes Haus, Äußerer Garten, Au, Bodemäckerlein, Bodemwieslein, Bronnhalde, Brunnenhalde, Büchelacker, Büchelhalde, Burger Wald, Demelwiese, Galgenacker, s. auch Gilgenäcker, oberer Galgenacker, Gänsgärtlein, Gasse, Gerstenacker, Gilgenäcker, *sonst Galgenacker,* Haalwiese, Halde, Häldlin, Hintere Wiese, Hinteres Wieslein, Höcht, Honacker, Immenhalde, Innerer Garten, Jauchert, Krummer Acker, Krummenacker, Kurzer Acker, Kurzes Äckerlein, Langer Acker, Lange Wiese, Machhalde, Mahdhalde, Mönchshalde, Mühlacker, Oberer Galgenacker, Obere Wiese, Ränsewiese, Rappenwiese, Rossgarten, Rosswiese, -wieslein, Stegacker, Staigäckerlein, Steinberger Wieslein, Stohrwiese, Straße bei oder in Siegelsberg, Streitwiese, Ulrichsklinge, Viehtrieb, Wandlin, Wechsel, Weg, Wolfsacker, Wolfsklinge, Zehntwiese

Steinberg 155b, 437a, 438a, 440a, 442a, 453a, 444a, 445a, 446a, 447a, 448a, 450a, 451a. 452a, 453a, 454a, 455a, 457b, 492a, 494b, 497a, 566a, 584a
Schenkisches Gut 469a, 485b, 486a/b, 487a, 488a
Schenkischer Wald 486b
Unterer Hof 494b

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Banmezer, Bartlin (Vorbesitzer) 494b
~, Hans 456b, 457a/b, 460b,461b, 463a, 464a, 467a, 469b, *470a/b,* 478b, 479a/b, 480a/b, 481a/b, 482a, 485b, 486a/b, 487a, 490a, schon 1561
~, Lienhard (altes Lagerbuch) 470b, 494b
Braun, Georg 456a/b, 457a/b, 458a/b, 460a, 461a, 462a/b, 463b, 465b, 466a, 467a, 468a/b, 469a/b, 472b, 473a/b, 474a/b, 475a/b, 478a/b, *483a/b,* 488a/b, 489b, 490a/b, 496a, schon 1561
Geigerlin (Vorbesitzer) 470b
Klenk, Bartlin 448a, 493b, *494a*
~, Josef *455a,* 487a/b, 488a
~, Melchior 491b, 494a
Haller, Bernhard 485b
Lawr, Elsa (altes Lagerbuch) 482b
Schieber, Martin (altes Lagerbuch) 492a, 1561
~, Martins Wwe. 491b
Schwader, Lorenz (Vorbesitzer) 455a
Weber, Michel 462b, 463b, 464a, 466a/b, 468a, 475b, 476b, 484a/b, 486b, 487a, 488a, 489b
Weinschlauch, Hippolitus (altes Lagerbuch) 455a/b
Wüst, Bartlin 488a, Bartholomäus (ob derselbe?) schon 1561
~, Heinz (Vorbesitzer) 488a
~, Margareta, Bartlins Wwe. 494b
~, Niclaus (altes Lagerbuch) 488b
~, Nicodem 448a, 473b, 474a, 476a, 479a, 481a/b, 488a, 493b, 496a, 584a, schon 1561
~, Veit 473a/b, 474a, 476a/b
Wurst, Endris (altes Lagerbuch) 459a, 464b, Vater von Mathis und Michel, lebt noch 1561
~, Mathis 456b, 457a/b, *458a/b,* 464b, 465b, 466a/b, 467a/b, 468a/b, 469a/b, 470a, 472b, 475b, 476b, 481a, 484b, 484a/b, 485b, 487b, 566a, Bruder von Michel
~, Michel 457a, 458b, 460b, 461a/b, 462a/b, 463a, *464a,* 483b, 484a/b, 485b, 487a/b, 488a, 566a, Bruder von Mathis
~, Nicolaus 456b, 457b
~, Pancratius (Greci) 472b, 473a, 481b, 489b, *491b,* 494°, 496a
Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Aichengehrn, Alter Acker, Aufziehender Acker, Binnazacker, Bollhofstatt *(Buol-),* Buoch, Braunenhalde, Braunenrain, Breitenmahd, Breitenwiese, Bronnenacker, Dinkelreute, Fallenacker, Forstwiese, Fuchslöcher, Gartenäckerlin, Gassenacker, Gehrn, Geigerlins Gut, Geigersberg, Geigersbergwald, Gereut, Halberg, Halde, Haldenacker, Vorderer Haldenacker, Hardtgasse, Hausrain, Hecke, Hecklin, Heimatlin, Heimatsbühl, Herdtgasse,

Höch, Hofacker, Hofmannswiese, Hohe Halde, Hohenmahd, Hoher Kapf, Katzenklinge, Kleines Binzäckerlein, Kleines Zwerchäcklerein, Klinge, Klingenbach, Oberer Klingenbach, Klingenbachwiese, Kohlgehren, Kohlhau, Kreuzacker, Kreyelzen, Krummenacker, Künzenberg, Kunzenberg, Kürgehren, Kürgehrenwald, Kunzenacker, Kunzenberg, Kurzer Acker, Langenmahd, Langer Acker, Langacker, Langes Feld, Mahdwiese, Mittlere Halde, Mühlhalde, Neugereut, Oberer Haldenacker, Pöttichenacker, Praymenhalde, Räeßwiese, Reute, Rügelwiese, Ruit, Ruitwiese, See(? *Sew*), Sehen, Stangelinsbusch, Steinacker, -äckerle, Stöcklinsacker, Straße bei oder in Steinberg, Toracker, Trauzenbach, im, Untere Halde, Unterer Haldenacker, Volkartsacker, -äckerlein, Volkarts-, Volkertshalde, Volkartsmahd, Volkartsmahdwiese, Wagrain, Wandelsacker, Weg, Weidemahd, Weinberg, Winterhalde, Zaimergehren, Zenkelacker, Zwerchacker

Stöckach (= Stöckenhof) ob Fornsbach 353a, 354a, 355a, 356b, 358a, 361a, 364b, 366b, 367a, 370a

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer

Plamenhöfer (Plumenhöfer), Ruprecht (1536) 366b, 367a/b, 368a

Plapp, Martin 360a/b

~, Michael *358a,* 360a, 361a, 364b, 365b, 366a

~, Wendel FN zu 361a

Schiebelin, Agnes, Lienhards Wwe., Rupphöflein*364b*

Stöckenmayer, Gilg (vor 1511) 367a

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)

Klosterwald, Retzenholz, Rotenwiese

Streitweiler 371a, 372a, 374a, 380b

Vorderer Streitweiler 374a/b, 376a

Hinterer Streitweiler 374a, 377b, 378b

Einwohner und Immobilienbesitzer

Ackermann, Konrad, wohl v. Sechselberg 378b

~, Martin 374b, Mittelbrüden

Hörsch, Hans 374b, Sechselberg

Hornecker, Agnes, Zayrs Wwe. 375a, wohl Mittelbrüden

Klein, Martin 374b, Mittelbrüden

Kübler, Jeronima, Peters Wwe. 375a, wohl Mittelbrüden

Kurz, Hans, Erben 374b, Mittelbrüden

~, Isac 375a, wohl Mittelbrüden

~, Jeronimus 374b, Mittelbrüden

Müller, Georg, v. Sechselberg, 1589 FN zu 374b

~, Hans 374b, Mittelbrüden

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen): keine

Trauzenbach (Weiler) 146b, 147b

Vorderwestermurr 504a, 505a, 507a, 508a, 509a, 510a, 511a, 512a, 513a, 514a, 515a, 516a, 517a, 518a, 519a, 520a, 521a, 523a, 530b, 546a

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Doder(er), Hans 522a, 523a, 524b, 525a/b, *526a/b,* 533a, 535b, 540b
~, Martin 521a, *523a*, 526a/b, 527b, 528a/b, 529a/b, 530a, 535b, 540b
Jung, Jakob offenkundig identisch mit Jakob Junghans
Junghans, Jakob 521a, 526a, 530a, 532a7b, 533b, 535b, 536b, 540b, 542a/b, 543a/b, 544a/b, 545a
Kübler, Lienhard (derselbe noch 1595) 522a, 529b, *530a/b,* 533b, 535a/b, 536a/b, 538a/b, 539a/b, *540a/b,* 542a/b, 543b, 544a/b
Rumann, Anna, Hans' Wwe. 528b, 529b, 532a/b, *533a/b,* 536a, 538b, 542b
~, Hans 524b, 532b
~, Melchior (Nachbesitzer, 1593) FN zu 533b
Zimmermann, Hans 532a, 535b
~, Martin (Vorbesitzer) 521a
Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Alter See, Bahnacker, Bickelacker, Braungasse, Bronnenwiese, Busch, Dorngarten, Egarten, Fautspacher Forst, Gasse, Geißmahd, Geißweise, Gereut, Großenmahd, Hagelbusch, Halde, Hintere Halde, Hausacker, Hauswiese, Herdweg, Hinterer Garten, Hofmarsberg, Hofmarswiese, Hutzelacker, Immenschorgarten, Kleines Seewieslein, Klinge, Kohlhau, Kohlwiese, Kreit, Krummenacker, Krupften [...], Landacker, Mühlacker, Mühlklinge, Mühlwiese, Murrhardter Acker, Murrhardter Wald, Neuwiese, Oberer Garten, Raißacker, Raißwiese, Riedwiese, *Rüetwiese,* Sandwiese, Scheuergarten, Schutzacker, Schweinacker, Straße bei oder in Vorderwestermurr, Striet, Sumpf, Viehtrieb, Weg, Wintermahd, Württemberger Wald, der Herrschaft Württemberg Wald, Zweräckerlein

Waltersberg 13b, 127b, 203b, 344b, 351a, 357a, 574a, 575a, 577a, 578a, 579a, 580a/b, 582a, 583a/b, 588a, 591b, 592a/b, 593a, 600a
Einwohner u. a. Immobilienbesitzer
Aichelin, Martin 580b
Feinaug, Philipp (altes Lagerbuch) 590b
Gebelin, Hans 580b, 585a, 589a/b
~, Katharina, Hans' Wwe. 580b, 585a, 589b
Hermann, Hans (altes Lagerbuch) 590b
Hörsch Claus 351a, 592a
~, Hans (Nachbesitzer, 1592) 585a
Hofsess, Jakob s. unter Murrhardt
Jung, Agatha, Stoffels Wwe. 583a, 586b, 587a/b, *588a,* 590a
~, Alexander 586b, 587a/b, ob identisch mit dem Gleichnamigen von Siegelsberg?
~, Leonhard (auch Bachbesitzer, 1596) 580b, FN zu 587b
Klenk, Hans, 1561 572a
Weller, Peter 580b, 585a, 589a/b
Wendels Hans, Vorbesitzer 590a

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen):
Ahrain, Brunnenacker, Burger Wald, Gasse, Gereut, Heumahden (Waltersberg?), Hörschklinge, Hofmarsberg, Mahd (*Madt),* Muckenloch, Prommersberg, Reute, Sehewiese, Straße bei oder in Waltersberg, Viehweide, Weg

Weidenbach 72b, 80a, 83b, 91b, 95a, 102b, 104b, 105a, 110a, 315a, 320a, 335b, 583b, 594a, 595a, 596a, 597a, 598a, 599a, 600a, 601a, 603a/b, 604a, 606a, 607a, 610a, 615a, 616b

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer

Aichlin, Melchior 616b

Brenner, Hans s. Neustetten

Doder, Marx 72b, 83b, 104b, 105a, 583b, *615a,* 616b, 617a/b, 618a/b, 619a/b, 620a/b, 621a

Eckstein, Hans *602a, 615a,* 616b

~, Wilhelm (auch als Nachbesitzer, 1591) FN zu 602a, 616b, 617a/b, 618a/b, 619a/b, 620a/b

Fritz, Maria, Jakobs Wwe. *604a*

Greiner, gen. Schmack, Hans, Hüttmeister 80a, 91b, 95a, 102b, 315a, 320b, 335b, 584a, *603a,* 604a, *606a,* 607a/b, 608a/b, 610a, 617a, 619a

Hinder, Lienhard, gen. Weidenbauer 584a

Noller, Martin, zu Kirnberg FN zu 604b

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Alter Acker, Bauernbiegel, Bruch, des Klosters Wald, Bruchklinge, Crossenklinge, Deich, Fratzenacker, Fröschwiese, Grubenacker, Halde, Hofwiesen, Kaisersbacher Weg, Liechtengehrn, Mattlißrain, Mettelbach, Milchbronnen, -acker, Murrhardter Acker, Neuer Sumpf, Otter Hüttlin, Stahelacker, Steinacker, Volzenacker

Westermurr (welches? 208a

Wolfenbrück 462a, 467b, 548a, 549a, 551a, 553a, 554a, 562a, 566b, 568a/b, 569a, 570a, 571a7b, 573a

Vorder Halb Hof 554b

Einwohner u. a. Immobilienbesitzer

Jach, Hänsin 563b

Klenk, Hans, 1561 569a

~, Philipp 553a/b, *554a,* 558a, 560a/b, 561a/b, 563a/b, 564a/b, 566b, *568a,* 569b

Kronmüller, Michael (Nachbesitzer) FN zu 558a

Noller, Georg (Nachbesitzer) FN zu 562a

Reber, Hans 563b

Schieber, Bartlin *562a,* 564b

~, Hans 564a, 569b

~, Lienhard 553a, 554b, 556a/b, 557a, *558a,* 560b, 564a, 565b, 566a

~, Mathis 553a, 557a, 558a, 561b, 565b, 566a

Seeger, Georg (Nachbesitzer) FN zu 562a, FN zu 563b

Wurst, Thomas 553a, 556b, 557a/b, 558a, 561a, 562a, 563a/b, *564a,* 569b

Flurnamen (s. Seitenzahlen und Straßen- und Flurnamen)
Alter Acker, Anwanden, Auf dem Feld, Blindenweiler, Bronnenwiese, Burger Wald, Dellacker, Finsterwaldwiese, Gasse, Gehrlin, Hau, Heiligenwiese, Hohle Eiche, Kreuzacker, Ochsenweide, Reute, Schelmenacker, Schmidts Kal, See(?, *im Sehen*), Sommerhalde, Steinbühl, Straße bei oder in Wolfenbrück, Striet, Weg, Zwerchgässlein

Sachen und Begriffe

Abt s. bei den Berufen

Ackern, Ackerdienst 68a, 71b, 76b, 88a, 99a, 106a, 117a, 132a, 134a, 140b, 154b, 163a, 176b, 238b, 255b, 268a, 318a, 322b, 336a, 337a, 339b, 436a, 556a, 573b, 593b, 623a

Äcker 13a, 22a, 23a/b, 25b, 29a, 40a-42a, 50a, 69a, 72a-74a, 77b-80a, 82b, 84a, 85b, 86b, 89a-b, 94b, 95b, 96a-98a, 99b, 101b, 102a-103a, 104b, 106a-107a, 108a-109a, 110a, 129a, 133a/b, 136a/b, 138a, 146b, 155a, 178a/b, 179a/b, 181a, 182a/b, 185a/b, 187a-b, 193a, 195b, 208a, 209b, 212a, 237a, 240a-242a, 243a, 244a, 245a-247a, 249a-251a, 253b, 256b, 257a-259a/b, 261b-264a, 286a, 314a/b, 319a-320a, 324a/b, 326a-327a, 329b, 330a/b, 333a, 334a/b, 336a/b, 345b, 350b, 359b, 365b, 403a/b, 404b-405b, 410a-411b, 414a-415b, 419a-420a, 421a-424a, 427a-428b, 430a-432a, 433b, 448a, 456a-457a, 458a, 460b, 461a, 462a, 463b, 466a-469b, 472b-474b, 478b, 479a, 481a, 483b, 484a, 489b, 490a, 493b, 495b, 497a, 522a, 524b-525b, 528a/b, 530a, 532a-533a, 535a-536a, 538a-539b, 543a/b, 556b-558a, 560b, 561a, 563a-564a, 565b-566b, 583b, 584a, 586b, 589a, 590a, 591b, 602b-603b, 610a, 617a-620a

Allmende 69a, 71a, 75a, 566b, 569a/b, 591b

Allmende, Murrhardter 259a

Altes Herkommen, von alters her, alter Gebrauch 37b, 127a, 344b, 356b, 398a, 400a

Amt Murrhardt 390b, 400b

Amtmann s. bei den Berufen

Arglist 572a

Aufruhr 369a

Augenschein 381b

Ausstände 581b

Bartholomäi 29b, 286b, 188a, 572a

Bau 163a, 603b, s. Hauptbau

Bauholz s. Holz

Befehl, fürstlicher oder klösterlicher 13b, 14a, 37b, 38a, 51a/b, 52b, 62a, 127b, FN zu 276b, 284b, 285a, 336a/b, 344b, 357a, 390b, 391a, 400b, 518a, 580b, 600a

Beihäusle 112a, 175a, 568a

Benedikten Orden 376a, 378b

Bericht 581a

Berufe
- Abt 361a, 365a, 366b, 367a/b, 375b, 376a, 378a/b, 382b, 607a, 608b
- Amtmann, Amtleute FN zu 276b, 368a, 383a
- Bürgermeister 569a
- Diener 607b
- Forstknecht 368a
- Forstmeister 366b
- Glaser 607b
- Hirt 570b
- Hofmeier s. Meier
- Hofmeister 361b, 362a
- Hüttmeister 91b, 95a, 110a, 315a, 320a, 603a, 606a/b, 606b, 607b, 610a
- Kanzler 360b, 362a/b
- Landhofmeister 364a
- Meier 125a, 138b, 192b, 193a, 314b, FN zu 359b, 363a/b, 486a, 589a, 592b, 597a, 603b, 604a
- Pfarrer 553b
- Prälat 362b, 363a
- Rat 362a/b
- Renovator 52b, 53a, 271a, 282a, 299a, 337a/b, 342a, 391a/b, 507a, 550a, 581a, 596a, 624a
- Schultheiß 368b
- Taglöhner 390b
- Verwalter 611b
- Vogt 9a, 38b, 51a/b, 53a, FN zu 66a, 111a, 134a, 192b, 211a/b, FN zu 276b, 285b, 314b, 337b, 349a, 391a/b, FN zu 428a, 462b, 569b, 572a, 580a, 581a, 586b, 587a, 590a, 610a, 611a/b

Bestand 18b, 101a, 106b, 132b, 286b, 409b, 413b, 418b, 495b, 537b, 555b, 563a, 568b

Betrug 407b

Bienen s. Immen

Bier 16a, 64a, 114b, 174a, 236a, 266b, 313a, 338b, 402a, 433b, 454a, 520a, 601a

Bistum 376a

Blutzehnt s. Zehnt

Bock, Böcke 29b

Bohnen 433b, 623a

Brauch, Gebrauch 22a

Brenn- und Bauholz 39a, 51a, 287a, 288a

Brief 369a, 375b, 376a, 380a/b, 569a, 606b

Brunnen 571a

Buche 607a, s. auch Hagenbuche

Bürger, Bürgerschaft 96b, 108a, 181a, 182b, 187b, 190b, 191b-192b, 208a, 210a, 238a, 351a, 377a, 379b, 381a, 403b, 405b, 410b-412a, 415b, 416b, 419b-421a, 422a, 423a/b, 428a, 431a/b, 432a/b, 462a, 557b, 566b, 569a, 587a, 610b
Bürgschaft 610b
Büsche 486b, 488a
Bußen 4b, 36b, 49a/b, 125a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 224/b, 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 343a/b, 346a, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 441a/b, 508a/b, 551a-552b, 577a/b, 597a
Christus 364a, 377a, 380a, 383a, 572a, 613a, 614a
Dienste 100b, 163a, 195b, 301a/b, 390a
Dienste, gemeine 50a, 225a
Dienste, gesetzte 37b
Dienst, Dienste, tägliche 5a, 18b, 21b, 132b, 184a, 207b, 225b, 344a, 359a, 426b, 427a, 429b, 482b, 489b, 509a, 556a
Dienstbarkeit 37a, 127a, 284b, 344a, 348b
Dienste mit der Hand 28a, 112a
Dinkel 11a, 31b, 116a, 140a, 148a, 195a, 201a, 213b, 267a, 290a, 370a, 434b, 497b, 573a, 593a, 622b
Dorf 318b
Dritter Pfennig, dritter Gulden 21b, 359b, 591a
Düngen, Dung 50a, 68a, 71b, 76b, 88a, 106a, 117a, 132a, 134a, 140b, 154b, 176b, 195b, 238b, 255b, 268a, 337a, 436a, 547b, 573b, 593b, 623a
Eckerich s. Geecker
Egarten 538b, 542b
Eggen 498b, 590b
Ehehalten 607b
Ei(er) 498b
Eid 368b, 381a
Eier 145b, 148b
Eigenschaft 36a
Eigentum, Eigengut 17a, 20b, 39a, 71a, 76a, 81a/b, 87b, 92b, 100a, 105b, 131b, 134a, 137b, 145b, 154a, 176b, 183b, 206b, 255a, 274a, 317b, 322b, 328a, 331b, 344a, 349b, 358a, 364b, 374a, 407b, 413b, 417a, 426b, 428b, 455b, 459a, 470b, 482b, 488b, 492b, 494b, 524b, 530b, 536b, 555a, 561a, 585a, 588a, 590b, 606b, 615b
Eimer 16a
Einsasse 37b, 127a, 306a, 344a, 356b
Einwohner 37b, 127a, 344a, 356b
Einzäunung s. Zaun
Emmer 11a, 32a, 116a, 140b, 148b, 290a, 370a, 435a, 573b
Empörung 369a
Ente 400a, 570b
Erben 21b

Erbgut 17a, 20b, 39a, 67b, 71a, 76a, 81a/b, 87b, 92b, 100a, 105b, 131b, 134a, 137b, 145b, 154a, 176a, 183b, 206b, 255a, 274a, 317b, 322b, 328a, 331b, 344a, 349b, 358a, 364b, 407b, 413b, 417a, 426b, 428b, 455b, 459a, 470b, 482b, 488b, 492b, 494b, 524b, 530b, 536b, 555a, 561a, 585a, 588a, 590b, 606b, 615b
Erblehen 376a, 378b
Erbschutzherr 4a
Erbsen 433b, 622b
Erneuerung 284a, 390b, 391a, 555a, 624a
Essen 5a, 52b, 53a, 225a
Fahrt 335a
Fall 8a, 9a, 18b, 21b, 28b, 39b, 56a-57b, 67a, 101a, 106b, 129a, 132b, 138a, 146a, 155a, 166a, 177b, 184b, 207b, 210a, 228a/b, 229a, 238b, 244b, 248a, 255b, 275a, 286b, 187b, 188b, 305a, 306a, 315b, 318b, 323b, 332a, 345b, 359b, 365a, 375a, 376b, 378a, 379a, 394a, 409b, 413b, 418a, 426b, 429b, 445a, 456a, 459a, 472a, 495a, 512a, 523a, 524b, 531b, 537b, 555a, 563a, 568a/b, 585a, 586a, 588b, 591a, 602b, 604a/b, 605b, 618a, s. auch Weglöse, Handlohn
Fasnachtshuhn s. Huhn
Feilenschmiede FN zu 276b
Feld 73b, 74a, 146b, 193a, 201b, 208a, 210a, 324a, 351a, 463b, 491b, 493b, 583b, 587a, 589a
Feldgütlein 125a, 126b, 137b
Felgen 328b, 331a, 336b
Ferkel (Ferlin) 14a, 400a
Fische 189a
Fischen 315a
Fischwasser, -bäche 114a
Flachs 13a, 31a, 37a, 127a, 140a, 148a, 194a, 214a, 266a, 290a, 338a, 344a, 356b, 370a, 433b, 497a
Flachskloben 207a, 214a
Flecken 15b, 163a, 305a
Forst 533b
Frauenpersonen 10a/b, 195a, 338b
Frevel 4a, 7a, 31b, 36b, 37a, 49a/b, 55a/b, 115a, 125a, 127a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 165a, 199a-200b, 224a/b, 227a, 266b, 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 304a, 314b, 343a-344a, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 393a, 433b, 441a/b, 444a, 497b, 508a/b, 511a, 551a-552b, 553a, 571a, 577a/b, 597a, 622a
Frevel, Frauen- 115a
Frevel, großer 4b, 7a, 31b, 115a, 165a, 338b, 434a, 497b
Frevel, kleiner 4b, 7a, 31b, 115a, 165a, 338b, 433a, 497b
Friedbrüchige Sache, Friedbruch 55a/b, 165b, 227b
Friedliche Sachen 7b

Fron(dienst) 5a, 37a, 50a, 51a/b, 52a/b, 53a, 127a, 163a, 225a, 294b, 301a/b, 337a, 344a, 348b, 390a/b, 391a, 509a, 556a, 571a
Frucht 183b, 208a, 255a, 274a, 317b, 322b, 328a, 331b, 344a, 349b, 358a, 364a, 408a, 413a, 417a, 426b, 428b, 459a, 584a
Fruchtzehnt (großer) s. Zehnt
Fuder 67b, 106a, 407a
Füllen 14a, 400a
Fürstentum 400b
Fuhrpflicht
Heufuhr 51b
Holzfuhr 51b
Futter 225a
Gänse 14a, 400a, 570b
Garbe, dreißigste 201b, 212b, 448a
Garten 26a-27a, 40a, 72b, 75a, 77b, 82b, 84a, 88b, 90a, 94a, 97a, 99a/b, 101b, 104a-105a, 107a, 112a, 178a/b, 180a, 181a, 182a, 186b, 187a, 208a, 243a/b, 245b, 246a, 251a, 252a, 254b, 259b, 265a, 326a, 333a, 359b, 404a, 412a, 414a, 418b, 423b, 424b, 427a/b, 428a, 429a, 432b, 448a, 456a, 460b, 468b, 469b, 480b, 483b, 491a, 493a, 526a, 527b, 530a, 532b, 536a, 538a, 542a, 543b, 560a, 563a, 571b, 586b, 589a, 591b, 606a, 610a, 616b, 617a, 618a/b, 619a
Baumgarten 26a/b, 69a, 72b, 75b, 77b, 99b, 104b, 105a, 106b, 146b, 184b, 185a, 259a, 321b, 326a, 418b, 427a, 430a, 432b, 460a, 472b, 475a/b, 476a/b, 489b, 491a, 556b, 558a, 563a, 565a
Grasgarten 39b, 40a, 133a, 135b, 136a, 184b, 185a, 190a/b, 259b, 326a, 329a, 333a, 412a, 424b, 425a, 469b, 470a, 472b, 489b, 527b, 532a, 536a, 538a, 544a, 565b
Hanfgarten 190b, 265a, 325a, 326b
Krautgarten 19a, 26a, 80b, 86b, 92a, 97a, 99a/b, 104b, 105a, 190a, 326a/b, 569b, 587b, 590a
Schorgarten 26a/b, 29a, 39b, 106b, 155a, 179b, 182a, 254b, 322a, 326a, 329a, 333a, 424b, 425a, 427b, 460a, 469b, 476a, 481b, 489b, 530a, 532a, 536a, 538a, 543a
Gebiet 15a
Gebot 4b, 36a/b, 49a/b, 125a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 224/b. 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 343a/b, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 441a/b, 508a/b, 551a-552b, 577a/b, 597a, 211a
Geecker 29b, 363a, 570b
Gefälle 596a
Geiß(en) 29b, 570b
Geleit 36b, 49a/b, 125a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 224/b, 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 343a/b, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 441a/b, 508a/b, 551a-552b, 577a/b, 597a

Gemeinde 19a, 22b-23b, 24b, 25a-26b, 37a, 48a, 69b, 73a/b, 74b, 75b, 83a/b, 84b, 85a, 86a, 87a, 91b, 94a, 95b, 96b, 97a/b, 102a, 103b, 107b, 108a/b, 109a, 127a, 133a/b, 178b, 181a/b, 182b, 187a, 190b, 192a/b, 316a, 319b, 320a/b, 321a/b, 324a/b, 325a/b, 327a, 329b, 330a/b, 333a/b, 334a/b, 344a, 388a, 404a, 410a, 428b, 430a, 432b, 457b, 458b, 461a, 484b, 486b, 507a, 532a, 557a/b, 558a, 560b, 561b, 564a, 566a, 569a, 571a/b, 572a, 618a, 620b

Gemein(de)recht 70b, 72a, 75a, 322a, 327b, 334b

Geißbock 286b, 288a

Georgentag 99a

Gerbgang FN zu 276b

Gerechtigkeit, Gerechtsame 6b, 211a, 382a, 592a/b, 610a

Gereut s. Reute

Gericht(sbarkeit) 4a, 9a, 36a/b, 37a, 49a/b, 125a, 126b, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 224/b. 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 343a/b, 344a, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 441a/b, 508a/b, 551a-552b, 569a, 577a/b, 597a, 607b

Gerichtssiegel 363b

Gerste 11a, 116a, 140b, 148b, 201a, 213b, 290a, 370a, 435a, 498a, 573b, 593b, 622b

Gertraudentag 377a, 380a

Gewalt 36b, 49a/b, 125a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 224/b, 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 343a/b, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 377a, 379b, 389a/b, 441a/b, 508a/b, 551a-552b, 577a/b, 597a

Gnade 581a/b

Gnädiger Herr 380b, 381a

Großer Zehnt s. Zehnt

Gült 28a, 50a, 67a, 131a, 177b, 184b, 238a, 274a, 317a, 337a, 338b, 345a, 407a, 418a, 455a, 523a, 554a, 569b, 585a, 613a, 615a

Gültleute 198a

Gurrer 14a, 400a

Gut, Güter 5b, 6a, 22a, 26b, 28b, 29a, 50a, 60a, 66a, 67a, 68a, 71b, 72b, 82a, 88b, 94a, 99b, 100a, 110a/b, 126b, 133a/b, 135b, 138a, 146b, 155a, 176b, 179a, 181a, 186b, 187a, 190a, 201a/b, 210a, 211b, 212a, 218a, 244b, 249a, 253b, 255b, 256a, 261b, 275b, 286b, 287b, 302a, 323b, 332b, 333a, 345b, 359b, 360a/b, 365b, 375a, 380b, 403a, 404b, 405a, 406a, 407a, 409b, 413b, 414a, 416a/b, 418a, 443a, 455a, 456a, 460a, 464b, 466b, 468b, 469b, 470a, 478b, 483b, 486a, 489a/b, 491b, 493a, 494a, 495b, 510a, 524b, 527b, 530b, 531b, 533a, 536a/b, 538a, 542a, 545a, 556b, 558a, 563a, 565a, 581a, 583a, 586a, 587b, 589b, 591b, 592a/b, 606b, 612a, 616b, 618a/b

Gütle(in) 28b, 367a, 404a, FN zu 428°, 553a/b, 608a

Haag 604a/b

Haber 11a, 17b, 18a, 20a/b, 21a, 32a, 76a, 116a, 140a/b, 148a/b, 201a, 211b, 213b, 238a, 255a, 267a, 274b, 290a, 322b, 328a, 331b, 338b, 349b, 358b, 364b, 370a, 382a, 390a, 407b, 408a, 426b, 428a, 434b, 435a, 455a, 455a, 459b, 471a, 488b, 492a/b, 495a, 498a, 523b, 531a, 537a, 555a, 573b, 585b, 588a, 593a, 615b, 622b

Häuslein 112b, 113a, 405b, 419a, 521b, 569b, 570b, 571b

Hagen, Hegen 52a/b, 53a, 390b, 391a, 603b

Hagenbuche 607a

Handdienst 32b, 284b

Handlohn 6a, 20a, 21b, 28b, 39b, 54a; 67a, 68b, 72a, 77a, 82a, 88b, 94a, 128a, 129a, 131a, 134b, 138a, 146a, 155a, 164a/b, 177b, 184b, 207b, 210a, 226a/b, 238a, 244b, 248a, 253a, 255b, 274a, 275a, FN zu 276b, 286a, 287b, 288b, 302a, 314a, 315b, 317a, 318b, 323b, 332a, 345b, 359b, 365b, 374a, 375b, 378a, 376b, 377a, 379a, 392a, 407a, 409b, 418a, 426b, 429b, 443a, 455a, 456a, 459b, 472a, 510a, 521b, 523a, 524b, 531b, 554a, 568b, 585a, 586a, 589a, 591a, 602a/b, 604b, 605b, 615a, 618a, s. auch Bestand, Fall

Hanf 13a/b, 31a, 37b, 127a, 140a, 148a, 178b, 180a, 190b, 194a, 213a, 260a, 266a, 290a, 325a, 326b, 338a, 344a, 356b, 370a, 433b, 497a

Hauptbau 5a, 50b, 225a

Hauptgeld FN zu 66a

Hauptgut 610b, 612a/b

Hauptrecht 8a/b, 9a/b, 31b, 37a, 56a/b, 57a/b, 115a, 165b, 166a, 194b, 228a/b, 229a, 238b, 260b, 305a, 306a, 338b, 394a, 407a, 434a/b, 445a, 455a, 497b, 512a, 554a, 562b

Hauptvieh 266b, 359b, 493a, 526b und vorher

Haus, Häuser, Behausung 19a, 22a, 28b, 39b, 40a/b, 50a, 68b, 72b, 75b, 77a, 82b, 88b, 94a, 101b, 112a/b, 133a, 135b, 147a, 155a, 177b, 178a, 182a, 184b, 185a, 210a, 211b, 212a, 218a, 240a, 249a, 252a, 254b, 255b, 261b, 275b, 286a, 288b, 314a, 319a, 323b, 324a, 329a, 333a, 345b, 350b, 359b, 365b, 403a, 404a, 409b, 414a, 418a, 421b, 425b, 427a, 429b, 430a, 448a, 456a/b, 460a, 461a, 464b, 469a, 472a, 478b, 483b, 489b, 493a, 495b, 521a, 524b, 527b, 532a, 533b, 536a, 538a, 542a, 556b, 558a, 563a, 565a, 586b, 589a, 591b, 606a, 608b, 610a, 613b, 616b, 617a, 619b, s. auch Beihäusle, Häuslein, Söldenhäuslein

Hecken 193a

Heidenkern, -korn 201a, 213b, 593b, 623b, s. auch Welschkorn

Hellerzins FN zu 66a, 140a, 148a, 194a, 290a, 314a, 370a, 384a, 568a, 573a

ablösiger 66a, 114a, 610a, 622a

ewig unablösiger 66a, 114a, 128a, 148a, 205a, 213a, 218a, 237a, 266a, 314a, 338a, 403a, 433a, 497a, 502a, 521a, 583a, 602a, 622a

Hengst 14a, 400a

Herrlichkeit 4b, 36a/b, 49a/b, 125a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 224/b. 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 343a/b, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 441a/b, 508a/b, 551a-552b, 577a/b, 597a, 597a, 607a, 608b

Herrschaft 344a, 356b, 382a, 568b, 571a, 620b

Heu 5a, 71b, 76b, 88a, 93a, 101a, 106a, 127a, 138a, 140b, 225a, 398a, 403a, 404a, 417b, 435b
Heumahden 584a
Heuzehnt s. Zehnt
Hilfe 75a
Hintersassen 5a, 163a, 284b, 337a, 390b
Hirse 206b, 213b
Hof, Höfe 15b, 43b, 66a, 67a, 68b, 70b, 71a, 72b, 74b, 75a/b, 76a, 77a, 79a, 81a/b, 82a, 84a/b, 85a, 86a, 87a, 92b, 94a, 100a, 106b, 109b, 110b 125a, 126b, 127a, 131a, 133b, 134a, 146b, 150a, 163a, 176b, 183b, 184a/b, 189a, 190a, 199a, 206a, 207b, 208b, 210a, 218b, 238a, 251a, 252b, 256b, 258b, 259b, 274a, 281a, 281a, 308b, 315a, 317a, 319b, 322a/b, 323b, 327b, 331b, 334b, 335a/b, 341a, 344a/b, 349b, 350b, 359b, 360b, 363b, 407a, 409a, 418b, 463b, 488a, 491a/b, 499a, 526b, 550a, 553a, 554a, 558a, 561b, 583b, 584a, 585a, 586b, 587b, 588a, 589a/b, 590a, 591b, 592a/b, 607b, 610a, 615a
Höflein 366a
Hofgut, -güter 43b, 84a, 113a, 321a, 351a, 365b, 366a, 502a, 524b, 562a/b, 567a, 586b, 587b, 590a
Hofmeier s. Berufe
Hofraite 19a, 22a, 28b, 39b, 40a/b, 43b, 50a, 72b, 75b, 77a, 77b, 82b, 88b, 94a/b, 99a, 101b, 147a, 155a, 175a, 178a, 188b, 210a, 211b, 212a, 240a, 241b, 242a/b, 249a, 255b, 261b, 286a, 288b, 314a, 319a, 323b, 324a, 329a, 333a, 350b, 359b, 365b, 403a, 409b, 414a, 418a, 427a, 429b, 448a, 456a/b, 458b, 460a, 464b, 468b, 469b, 470a, 472a/b, 478b, 481b, 483b, 484b, 486b, 489b, 493a, 495b, 521a/b, 524b, 527b, 533b, 539a, 542a, 544a, 556b, 565b, 586b, 589a, 591b, 610a, 613b, 616b, 617a
Hofstatt 128a, 245b, 569b
Hofstattrecht 218a
Hofwald 192b
Holz, Hölzer 19b, 30a, 51a, 108a/b, 133b, 263b, 288b, 314b, 315b, 319b, 367a, 457b, 461a, 470a, 476b, 566a, 587a, 592a, 603a, 607b
Bauholz 19b, 39a, 51a, 287a, 288a, 362a, 366a. 368a, 592a
Brennholz 39a, 51a, 287a, 288a, 362a, 366a, 368a, 592a
Grünes Holz 30a
Pfahlholz 362a
Taugen (= Holz für Fässer) 362a
Holzwiese 587a, 589b
Hüttenzins 622a
Huhn, Hühner 14a, s. auch Vogthühner, -hennen
Alte Henne 623b

Fasnachtshuhn 18a, 32a, 39a, 68a, 71b, 76b, 87b, 93a, 100b, 105b, 116b, 132a, 134a, 140b, 145b, 148b, 154b, 176b, 183b, 195a, 207a, 214a, 238b, 255b, 267a, 274b, 318a, 322b, 328b, 332a, 339a, 345a, 350a, 358b, 365a, 370b, 374a, 375a, 376b, 377b, 379a, 384a, 409a, 417a, 426a, 428a, 435b, 455b, 459b, 471b, 488b, 492b, 495a, 498a, 523b, 531a, 537b, 547b, 555a, 562a, 570b, 573b, 585b, 588b, 590b, 593b, 615b
Herbsthuhn 479b, 492b, 498b, 573b
Junge Hühner 400a, 623b
Leibhenne 10a/b, 32a, 58a/b, 116a, 168a/b, 195a, 238a, 267a, 307a, 338a, 396a, 435a, 447a, 498a, 514a
Rauchhenne 50a, 112a/b, 113a, 116b
Sommerhuhn 18a, 21a, 32a, 39a, 132a, 134a, 140b, 145b, 147a, 148b, 154b, 176b, 184a 195b, 207a, 214a, 238b, 268a, 274b, 318a, 322b, 328b, 332a, 338a, 345a, 350a, 358b, 365a, 370b, 374a, 375a, 376a/b, 377b, 379a, 384a, 409a, 417a, 426a, 428a, 455b, 495a, 498°, 523b, 531a, 537b, 547b, 555a, 562b, 573b, 585b, 588b, 590b, 593b, 615b
Vogthuhn 370b
Weihnachtshenne 17b, 20b, 21a, 32a, 39a, 87b, 93a, 105b,116b, 132a, 134a, 140b, 207a, 213b, 238b, 255b, 267b, 274b, 318a, 322b, 328b, 332a, 339a, 350a, 365a, 409a, 417a, 428a, 435b, 531a, 537b, 555a, 573b, 585b, 588b, 590b, 593b, 615b
Immen 14a, 26a, 400a, 431a
Insigel s. Siegel
Irrung 361a, 367a/b, 368a, 380a
Jakobi 66a, 114b
Jörgentag s. Georgentag
Johannes Baptist 195b, 383a, 547b
Jurisdiktion 553b
Käse 18a, 21a, 32b, 176b, 184a, 195b, 238b, 268a, 435b, 498b, 547b, 573b, 593b
Kalb 286b, 288a, 400a
Kanzlei 362b
Kanzler s. Berufe
Kapaun 570b
Kastvogt 4a
Kaufmannsgut 17b, 20a, 67a, 131a, 317a, 407a, 554a, 615a
Kitzlein 14a
Kleid, bestes 9b, 266b und öfter
Kleiner Zehnt s. Zehnt
Klinge 566b, s. auch bei den Flurnamen
Kontraktbuch FN zu 80a
Konzept 624a
Koppen s. Kapaun

Kosten 407a
Kraut 13b
Krautgarten s. unter Garten
Krebsen 315a
Kühlein 400a
Kuh(vieh) 29a, 286b, 188a
Kundschaft 362a/b, 381b
Lagerbuch 18b, 67b, 87a, 92b, 100b, 105b, 176b, 183b, 184a, FN zu 276b, 317b, 327b, 349b, 359b, 426b, 455a, 464b, 470b, 482a, 488b, 492a, 493b, 554a, 556a, 590a, 591a, 610b
Lamm, Lämmlein 14a, 400a
Landeich 16a, 31b
Landesfürst 4a
Landhofmeister 360b
Landmess s. Mess
Lebendiger Zehnt s. Zehnt
Lehen 20a, 21a/b, 29b, 248a, 252b, 253a, 254b, 260b, 267a, 337a, 356b, 358a, 376b, 379b, 448a, 458b, 460a, 470a, 476b, 481b, 487b, 556b, 558a, 562a, 564b, 587a
Lehenbrief 378a
Lehengut 20a, 66a, 67a, 131a, 135b, 138b, 140b, 148a, 155b, 225b, 238a, 317a, 398a, 407a, 412b, 425b, 428a/b, 448a, 455a, 463b, 493b, 496a, 523a, 526b, 533b, 542a, 589a, 590a, 593a
Lehenherr 381a
Lehenhof 551a, 554a
Lehenleute 596a
Lehenschaft 375b, 553b
Lehenwald 374a/b, 378a, 380a, 604a
Lehenwiese 127a
Leibeigene 8a/b, 9a, 10a/b, 31°, 434b
Leibeigene Mannspersonen 8a, 9a, 15a, 56a/b, 57a/b, 63a/b, 166a, 167a/b, 173a, 195a, 229a, 235a, 305a, 306a, 312a, 338b, 394a, 401a, 434a, 445a, 446a, 453a, 497b, 512a, 513a, 519a
Leibeigene Frauenpersonen 8a, 9a/b, 10a/b, 32a, 56a/b, 57a/b, 116b, 166a, 167a/b, 229a, 230a, 305a, 306a, 307a, 338b, 394a, 395a, 396a, 434a, 445a, 446a, 447a, 497b, 498a, 512a, 513a, 514a,
Leibhennen s. Huhn
Leihung 6a
Linsen 433b, 622b
Lösung 6a
Macht 6b
Mähder, Mäher 21a, 32b, 50a, 68a, 71b, 76b, 88a, 93a, 105b, 117a, 132a, 134a, 140b, 238b, 255b, 268a, 318a, 322b, 328b, 332b, 337a, 339b, 409b, 417a, 435b, 455b, 459b, 498b, 523b, 531a, 537a, 547b, 555a, 562b, 573b, 585b, 588b, 593b, 615b, 623a

Mähfeld 146b
Mahlgang FN zu 276b
Mannsperson s. leibeigene Mannsperson
Mannsteuer 15a/b, 31a, 63a/b, 114a, 173a/b, 194a, 235a, 312a, 401a, 433a, 453a, 497a, 519a
Mariä Lichtmess, unser Frauen Lichtmess 614a
Markstein 146b u. öfter
Markung 13a
Martini, St. Martinstag 17b, 20b, 31a, 32a, 39a, 68a, 71a, 76a, 81a/b, 87b, 93a, 100a, 105b, 112a, 114a, 128a, 131b, 134a, 137b, 140a, 148a/b, 154a, 175a, 194a, 195a, 206b, 208a, 211a, 213a/b, 237a, 255a, 274a, FN zu 276b, 286a, 290a, 314a, 317b, 322b, 328a, 339a, 370a, 374a, 376a, 379a, 384a, 403a, 497a, 498a, 502a531b, 544b, 549b, 557b, 559b, 564b, 407b, 413a, 426b, 428b, 433a, 455b, 459b, 471a, 488b, 491a, 494b, 521a, 523b, 530b, 536b, 546a/b, 554a, 561a, 568a, 570a, 573a/b, 583a, 585b, 588a, 590b, 593a/b, 602a, 606a/b, 608a, 615b, 622b
Mehnin 5a, 68a, 71b, 106a, 176b, 195b, 225a, 318a, 336b, 409b, 418a, 428b, 429a, 459b, 498b547b, 556a, 593b
Mess, Landmess 20b, 76b, 87b, 93a, 100b, 131b, 132a. 134a, 137b, 140b, 145b, 154a, 207a, 238b, 244b, 248a, 253a, 255a, 267a, 274b, 318a, 322b, 328a/b, 331b, 332a, 350a, 358b, 364b, 408b, 409a, 428b, 429a, 459a, 479a/b, 482a, 488b, 492a, 495a, 523a, 531a, 537a, 555a, 585b, 588a, 615b
Mess, Murrhardter 20b, 76b, 87b, 100b, 131b, 137b, 145b, 154a, 207a, 238b, 244a, 248a, 253a, 255a, 274b, 317b, 322b, 328a, 331b, 349b, 358b, 364b, 408b, 428b, 429a, 459a, 479a, 482a, 488b, 492a, 495a, 5233a, 531a, 537a, 555a, 585b, 588a, 615a
Michaelistag 99a
Mistlege 425b
Mühle s. unter Gebäude
Mühlteil 19b
Oberherrlichkeit 4b
Obrigkeit 10a/b, 15a, 36a/b, 49a/b, 125a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 211a, 224a/b, 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 343a/b, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 441a/b, 478b, 508a/b, 551a-553a, 577a/b, 597a, 607a
Obst 13a/b, 31a, 37b, 127a, 140a, 148a, 194a, 213a, 266a, 290a, 338a, 344a, 356b, 370a, 433b, 497a
Obstzehnt s. Zehnt
Ochsenweide 321a/b, 557b, 560b
Öhmdwiese 147a
Öl 131b, 134a, 140b, 238b, 435a, 498a
Patron 4a
Pfahlholz s. Holz
Pfennig, dritter 18b
Prälat s. Berufe
Pfarrei 553b

Pfarrer 553b
Rat (herzoglicher) 360b
Rauch 568a
Rauchfeld 73b
Rauchhenne s. Huhn
Recht(e) 21b, 377a, 379b, 592a
Rechnung FN zu 66a
Reise 608a
Renovator s. unter den Berufen
Reute 65b, 78b, 84a, 85b, 87a, 98b, 99a, 109a, 111b, 128a/b, 138b, 180a/b, 181a, 193a, 330a, 428a, 432b, 464a, 583b, 591b, 604a/b, s. auch Gereut, s. auch bei den Flurnamen
Richter 55a/b
Roggen 11a, 31b, 79b, 81a, 86b, 116b, 140a, 148a, 195a, 201a, 213b, 290a, 370a, 434b, 497b, 573a, 593a, 622b
Rüben 13a, 31a, 37b, 127a, 140a, 148a/b, 194a, 213a, 266a, 290a, 338a, 344a, 356b, 370a, 433b, 497a
Rügung(en) 4b, 36b, 49a/b, 125a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 224/b. 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 343a/b, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 441a/b, 508a/b, 551a-553a, 577a/b, 597a
Saat 498b und öfter
Schaden 609a, 611b
Schafe 286b, 288a, 570b
Schatzung 608a
Scheuer 19a, 22a, 39b, 40a, 68b, 77a, 88b, 94a, 101b, 106b, 133a, 135b, 147a, 155a, 177b, 178a, 182a, 210a, 211b, 212a, 249a, 261a, 275b, 319a, 323b, 329a, 333a, 350b, 359b, 365b, 409b, 414a, 418a, 427a, 429b, 430a, 448a, 456a, 460a, 464b, 466a, 469b, 470a, 472a, 483b, 489b, 493a, 495b, 524b, 527b, 533b, 538a, 542a, 556b, 558a, 563a, 565a, 589a, 591b, 610a, 613b, 616b
Schirmherr 4a
Schmalvieh 359b
Schochen, Schocken 60a, 68a, 71b, 74b, 75a, 76b, 88a, 93a, 100b, 106a, 127a, 138a, 140b, 398a, 403a, 404a, 407a, 409a, 417b, 435b
Schwein 14a, 29a/b, 286b, 288a, 346a, 363a/b, 400a, 570b
Sebastiani 610a, 613a, 622a
See 610a, s. auch Gewässer
Siegel 363b, 368b, 377a, 379b, 382a/b, 383a, 608b
Sölde(ngütlein) 50a, 285a
Söldenhäuslein 494b
Söldner 577a
Sommerhühner s. Huhn
Spanholz 287a, 288a
Späne (Streit) 361a, 366a/b, 367a/b, 368a, 380b

Spenn s. Späne
Stab 4b, 36b, 50a, 125a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 224/b. 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 343a/b, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 441a/b, 508a/b, 551a-552b, 577a/b, 597a
Stadt Murrhardt 14a, 55a/b, 62a, FN zu 80a, 204a, 227a/b, 400b, 434a, 518a
Stamm 13b
Steg 571a
Steuer 608a
Steuer 75a
Strafen 4b, 30a, 36b, 37a, 49a/b, 125a, 127a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 224/b. 272a-273b, 283a-284a, 287a, 288a, 289a, 300a/b, 316a, 343a/b, 346a, 348a/b, 355a-356a, 367b, 374a/b, 389a/b, 441a/b, 508a/b, 551a-553a, 577a/b, 597a, 603a
Sumpfwiese 315a
Supplikant 581a
Täfergeld 622a
Taugen s. Holz
Träger 20a, 183b, FN zu 276b, 418a, 488a, 491b, 494a, 585a, 615a und öfter
Treue 369b
Trinken 5a, 52b, 53a, 225a
Trog 363b
Ungeld 16a, 31b, 64a, 114b, 194b, 236a, 266b, 313a, 338b, 402a, 433b, 454a, 497b, 520a, 601a, 608b, 622a
Unrecht 4b, 7a, 31b, 36b, 37a, 49a/b, 55a/b, 115a, 125a, 127a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 165a, 199a-200b, 224a/b, 227a, 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 304a, 343a/b, 344a, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 393a, 434a, 441a/b, 444a, 497b, 508a/b, 551a-552b, 577a/b, 597a
Unrecht, kleines 7a, 115a, 165a
Untergänger 382b
Unterpfand 610b, 611b, 613a
Untertanen 50b, 163a, 608a
Urkunde 382a, 572a, 608b
Urstatt 610b, 611b
Urteil 362b
Verbot 4b, 36a/b, 49a/b, 125a, 144a-145b, 152a-153b, 162a/b, 199a-200b, 211a, 224/b, 272a-273b, 283a-284a, 300a/b, 343a/b, 348a/b, 355a-356a, 374a/b, 389a/b, 441a/b, 508a/b, 551a-552b, 577a/b, 597a
Verlosung, verlost, verlaust 208a, 336a, 346a, 360a, 494b, 496a, 589b, 602a, 606a, 610a und vorher
Vermögen an Geld 9a
Versteinung 208a, 210a, 336a, 346a, 360a, 589b, 602a, 606a, 610a **und vorher**
Vertrag 368a/b, 369a
Vertragsbrief 366a
Vieh 5a, 29a/b, 30a, 286b, 346a, 570b

Vieh einstellen, wintern 346a
Vieh, gehörntes 346a, s. auch Schmalvieh, Hauptvieh
Viehtrieb 40b, 380a/b
Viehweide 566b, 603b, s. auch bei den Flurnamen
Vincentius martiris 369a
Vogel-Geecker 363a
Vogt 9a, 51a/b
Vogtei 134°
Vogthaber 211b
Wagen 51a, 67b, 407a
Waidgang 380b
Wälder, Wald 19b, 27b, 29a/b, 40a/b, 41a, 43a/b, 65a, 71a, 73b, 74a, 75a, 78a, 79a, 80b, 86b, 87a, 90a, 92a, 96b, 99b, 100a, 103b, 108b, 110b, 111a/b, 129a, 133b, 136b, 137a, 138b, 146b, 155a, 178a, 179b, 180b, 181a/b, 182b, 183a, 185b, 186b, 187b, 188a, 189a/b, 190a/b, 191a/b, 192a, 193a, 208a, 210a, 237a, 241a/b, 242b, 243a/b, 245a/b, 246a/b, 249b, 250b, 251b, 252a, 253a/b, 254a/b, 257a/b, 258a/b, 259a/b, 260a, 264b, 275b, 286a/b, 319b, 320a/b, 321a/b, 322a, 324a, 335a/b, 336a, 350b, 351a, 360a/b, 361a, 366b, 367a/b, 374a, 375a/b, 377a/b, 411a/b, 419b, 421a, 422a, 448a, 456b, 457a/b, 458a/b, 461a/b, 462a/b, 463a/b, 464a, 466a/b, 467b, 468b, 470a, 475a, 476a, 480b, 482a, 484a/b, 485a/b, 486a/b, 487a, 488a, 490b, 491b, 493b, 495b, 525b, 526a/b, 528a, 530a, 532b, 533a/b, 536a, 539a, 540a/b, 542a, 543a/b, 544a/b, 556b, 557b, 558a, 560b, 561a,/b, 563b, 565b, 566a/b, 587a/b, 589a/b, 591b, 592a, 602a, 603a, 617a, 620a/b
Waldfrevel 314b
Weglöse 6a, 20a, 54a, 68b, 72a, 77a, 82a, 88b, 94a, 128a, 131a, 135b, 226a/b, 238a, 253a, 274a, FN zu 276b, 286a, 302a, 314a, 317a, 359a, 374a, 392a, 445a, 443a, 455a, 510a, 521a, 554a, 602a, 615a
Weide 29a/b, 350b, 359b, 589a
Sommerweide 363a
Weiher 521a
Weihnachtshenne s. Huhn
Weiler 1a, 3a, 4a, 8b, 11a, 13a, 15b, 22a, 37b, 69a, 70b, 72a, 75a/b, 77b, 82b 88b, 90b, 75a/b, 77b, 82b, 88b, 90b, 106b, 110b, 112a, 125a, 127b, 133b, 177b, 178b, 180a, 181b, 182a, 184b, 223b, 240a, 249a, 256b, 261a, 288b, 299a, 305a, 319b, 324a, 329b, 333a, 337a, 344a/b, 388a, 405b, 414a, 418a/b, 419a, 427a, 429a, 440a, 454a, 457b, 460a, 472b, 483b, 489b, 495b, 507a, 524b, 535a, 538a, 542a, 556b, 557b, 558a, 563a, 565b, 568b, 571b, 585a, 588a, 591b, 596a, 622b
Wein 16a, 64a, 114b, 236a, 166b, 313a, 402a, 433b, 454a, 520a, 601a, 608b
Weinberg 469b

Weinfahrt 18a, 21a, 50a, 76b, 88a, 93a, 100b, 106a, 117b, 132a, 134a, 140b, 145b, 148b, 154b, 238b, 255b, 268a, 274b, 318a, 322b, 328b, 332b, 337a, 350a, 358b, 370b, 409a, 417a, 435a, 523b, 531a, 537a, 547b, 555a, 573b, 585b, 588b, 593b, 615b, 623a

Weizen 31b, 140a, 148a, 195a, 267a, 290a, 434b, 497b, 573a, 622b

Welschkorn 11a, 32a, 140b, 148b, 290a, 370a, 435a, 573b, 623b

Wiesen 23b, 24a/b, 25a/b, 26a, 27a/b, 28b, 29a, 40b, 41a/b, 42a, 43a, 67a/b, 68a, 70a/b, 72a, 73a/b, 74a/b, 75a, 78a/b, 79a/b, 80a/b, 83b, 84a/b, 85a/b, 86a/b, 87a, 89b, 90a/b, 91a/b, 95a, 96a, 97a/b, 98a/b, 99a/b, 102a, 103b, 104a/b, 106b, 109a/b, 110b, 111a/b, 128a/b, 133a, 136a/b, 137a, 138a, 139a, 146b, 147a/b, 155a, 178a, 179a/b, 180a/b, 181a/b, 182a/b, 183a, 185b, 186a/b, 187b, 188a/b, 189a/b, 190b, 192a, 208a, 209b, 237a/b, 241a/b, 242a/b, 243a, 245b, 246a/b, 247a, 249a, 250a/b, 251a/b, 252a, 253a/b, 256b, 257a, 258b, 159a, 260a, 262a/b, 264a/b, 265a, 286a, 288a/b, 314a, 315b, 316a, 319a/b, 320a/b, 321a/b, 322a, 324a, 325a/b, 326a/b, 327a/b, 329b, 330a/b, 333a/b, 334a/b, 335b, 345b, 350b, 359b, 360a, 365b, 403a/b, 405b, 410a, 411a/b, 412a, 413b, 415a-416b, 418b-421a, 422a-425a, 427b, 428a/b, 430b, 431a-432b, 449b, 456a, 457a/b, 460a, 461a-462b, 464a, 466a-469b, 472b, 473a, 474b, 475a/b, 476a, 479a/b, 480a/b, 481a-482a, 483b-486a, 487a/b, 489b-491a, 493b, 495b, 521a/b, 522b, 524b-526a, 528a-530a, 532a-533b, 535a-536a, 538a-540b, 542a-544b, 557a, 558a, 560a/b, 561b, 563b, 564a, 585b, 566a-567a, 584a-585b, 586b, 588a, 591b, 602a, 604a, 606a, 610a/b, 611a, 613b, 617a/b, 619a/b, 620a, s. auch Sumpfwiese, Heumahden, Mähder, Reutwiesen, Holzwiesen

Wirtschaft 608b

Wonn (und Weid) 589a

Wuhr 350b

Zapfen 16a

Zaun 315b

Zehnt 11b, 31b, 32a, 37a, 116a, 140a/b, 148a, 290a, 314b, 355b, 356b, 370a, 404a, 434b, 497b, 573b, 581a, 593a/b, 603b, 622b, 623b

- Blutzehnt 62a
- Fruchtzehnt (großer) 11a, 37a, 59a/b, 127a, 169a/b, 201a, 231a, 308a, 397a, 442a, 448a, 498a, 515a, 578a, 598a
- Großer Zehnt 37a, 344a, 349a, 356b, 448a, 553a
- Heuzehnt 12a, 37a, 60a, 68a, 71b, 74b, 76b, 88a, 93a, 101a. 106a, 127a, 138a, 170a, 202a, 232a, 309a, 344a, 356b, 398a, 442a, 450a, 516a, 579a, 599a
- Kleiner Zehnt 13a/b, 37a, 38a, 61a/b, 114b, 127a, 170a-171a, 194a, 202a, 233a, 310a, 338a, 344a, 349b, 356b, 433a, 451a, 497a, 517a, 553a, 573a, 580a, 593a, 600a, 622b
- Lebendiger Zehnt 14a/b, 62a, 204a, 234a, 311a, 400a, 452a, 518a, 582a
- Obstzehnt 127b, 344a, 356b, 581a
- Öhmdzehnt 599a

Zehntgarbe 11a

Zehntheu 51a

Zelg 72b, 73a, 77b, 78a, 82b, 83a/b, 84b, 89a, 90a, 94b, 95b, 96b, 318b
Zins(en) 20a, 31a, 50a; 66b; 67a, 75a, 131a, 238a, 274a, 317a, 345a, 376a, 378b, 407a, 455a, 523a, 554a, 568a, 569a, 585a, 606a, 612a, 615a
Mühlzins 31a
Zinsleute 612a
Zwang 36a
Zwing und Bann 4b, 11a, 13a, 100a, 105b, 131a, 176a, 183b, 255a, 403b, 417a, 425b, 428b, 488a, 491b, 494b, 523a, 530b, 536b, 562a, 585a, 588a

Abstract zum Lagerbuch der Murrhardter Weiler 1575

Bei dem vorgelegten Werk handelt es sich um eine Quellenedition. Diese ist aus zwei Seminaren zur Geschichte des Dorfs im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit hervorgegangen, die im Sommersemester 2009 an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd gehalten wurden.

Enthalten ist das Lagerbuch von 1575, das die Besitzungen des Klosters Murrhardt in den Weilern rund um die Stadt Murrhardt beschreibt. Murrhardt ist heute eine Stadt von 13.000 Einwohnern und liegt im Rems-Murr-Kreis im Bundesland Baden-Württemberg, also im Südwesten Deutschlands. Lagerbücher sind eine Art Grundbücher. Sie enthalten Informationen über die zu einer Herrschaft – hier das Kloster Murrhardt – gehörigen Untertanen, deren Besitz, soweit dieser aus Immobilien wie Häusern und landwirtschaftlichen Grundstücken bestand, sowie Informationen über die von den Untertanen an die Herrschaft zu leistenden Abgaben. Mit enthalten sind auch grundlegende Aussagen über die Rechtsverhältnisse und staatliche bzw. herrschaftliche Zugehörigkeit des im Lagerbuch behandelten Ortes. Dabei werden nicht selten auch Dokumente und Verträge, oft auch solche älteren Datum, die die örtlichen Rechtsverhältnisse beschreiben, mit ins Lagerbuch aufgenommen. Im vorliegenden Falle heißt dies konkret, dass in Abschrift eine ganze Reihe von Urkunden vorhanden ist, die über das Jahr 1575 zurückreichen.

Das frühere Benediktinerkloster Murrhardt war erstmals 1534/35 und dann endgültig seit 1552 protestantisch geworden. Obwohl es seitdem keine Mönche mehr beherbergte, blieb das Kloster – wie im Herzogtum Württemberg auch bei den andern Klöstern üblich – als Wirtschaftseinheit bestehen. Zusätzlich zu umfassenden Informationen zu den Besitzungen des Klosters ist der Text von 16 das Kloster und die Weiler betreffenden Urkunden enthalten, die bis 1483 zurückreichen. Im einzelnen sind Aussagen enthalten zur materiellen und rechtlichen Lage der Landbewohner und zu den wirtschaftlichen Grundlagen der Weiler, insbesondere zu den Mühlen, zur Bodennutzung und zur Viehhaltung. Aus dem Umfang der Abgaben lässt sich die Steuerleistung und somit die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Weiler rekonstruieren. Die zahlreichen Flurnamen ermöglichen es, die Wirtschafts- und Besiedlungsgeschichte weit über das 16. Jahrhundert hinaus zurück zu schreiben. Hinsichtlich der Bürger sind also Informationen vorhanden, die es ermöglichen, eine detaillierte Sozialgeschichte zu formulieren. Die Informationen zu den Gebäuden erlauben die exemplarische Beschreibung des Baubestandes der Weiler und damit der Siedlungsgeschichte. Aufgrund der Nennungen von Straßen, Wegen, Pfaden, Brücken und Furten ist es möglich, das Straßennetz des späten 16. Jahrhunderts und damit Verkehrs- und Handelswege zu rekonstruieren. Die Flurnamen und die Daten über die Art der Bodennutzung ermöglichen es auch, paläoökologische Aussagen aus dem Quellentext zu gewinnen.

Es muss unter Sozialhistorikern kaum betont werden (wohl aber unter Kollegen aus Fächern, die dem Fach Geschichte nicht allzu nahe benachbart sind), dass es bei der vorliegenden Quellenedition nicht um heimatkundliche Nabelschau geht, sondern um eine Edition die Material für exemplarische Mikrostudien liefern kann. Das im Lagerbuch enthaltene Material dient demnach nicht primär der lokalhistorischen Forschung und auch nicht nur der südwestdeutschen landesgeschichtlichen Forschung zum 16. Jahrhundert, sondern hat darüber hinausgehende Bedeutung. Das hier edierte Quellenmaterial ist aber ausdrücklich auch als Basis für künftige Seminare und kleinere und größere studentische Arbeiten gedacht.

Abstract: The Land Register of the Hamlets ("Weiler") belonging to The Monastery of Murrhardt 1575

The preceding text is an edition of historical sources. The edition's origin dates back to two seminars of medieval and early modern history held at the University of Education of Schwäbisch Gmünd in the summer of 2009.

The text contains a so-called "Lagerbuch" or land register of 1575. The "Lagerbuch" describes the property of the Murrhardt monastery in the area around the city of Murrhardt. Murrhardt today is a town of 13.000 inhabitants in the Rems-Murr county in the Land of Baden-Württemberg in the south-west of Germany. A "Lagerbuch" is a sort of land register containing information about a certain territory, in the case of the land register the former monastery of Murrhardt. The information concern the monastery's subjects, their property, namely houses and different kinds of agricultural ground. The taxes, which the subjects had to pay to the monastery, are contained, too.

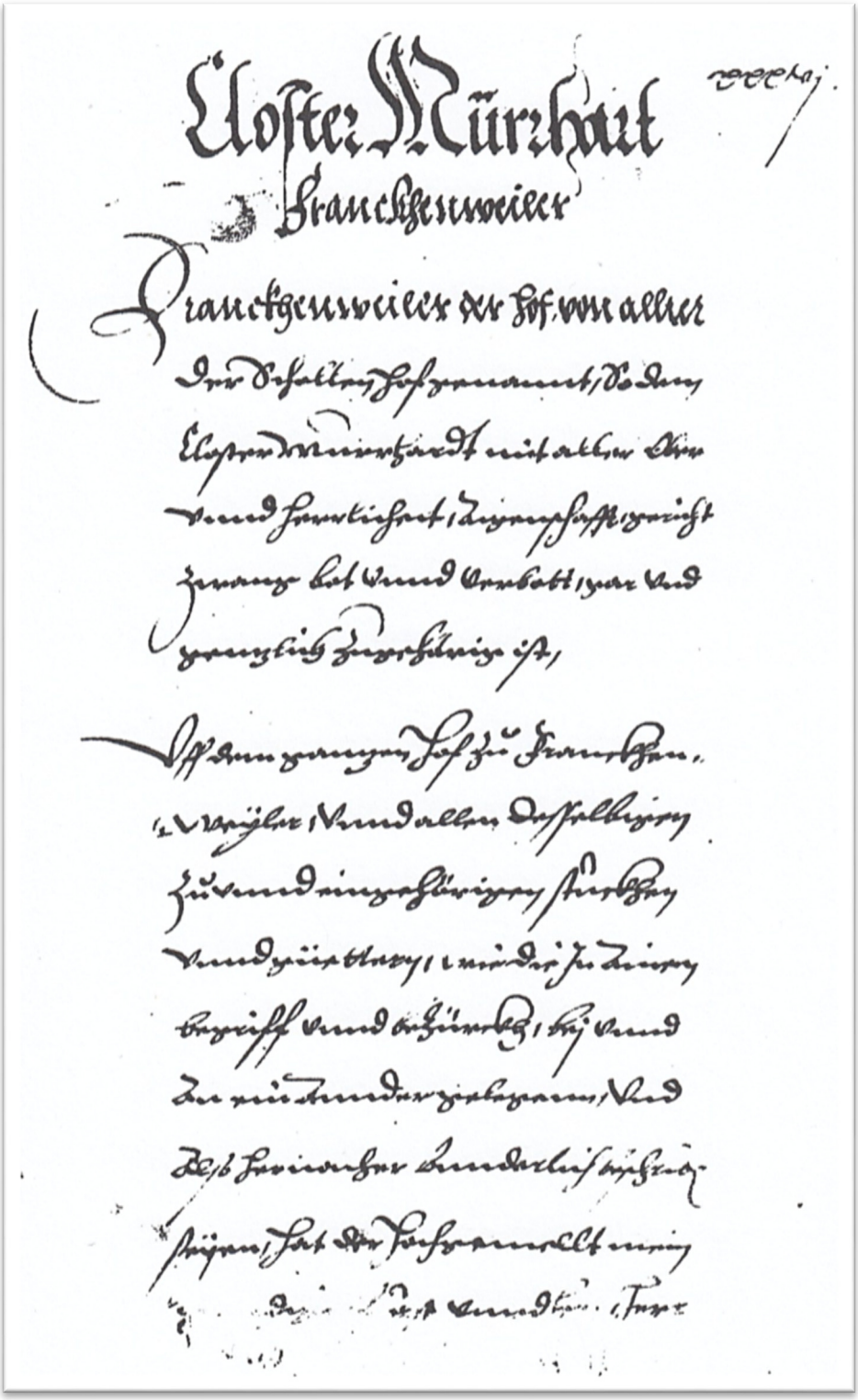
The text enables research concerning the local and regional right and the role which the local territory played within the Wurtemberg state in the 16th century. In the text there are not only the normal 1575 registers notes but also older documents. These older documents describe local legal relations.

The former Benedictine abbey of Murrhardt was first submitted under the Lutherian reform in 1534/35 an then definitely in 1552, and had become a protestant institution. Although there were no more monks in the buildings of the monastery, the monastery as an economical unit continued to exist in the following centuries. This type of ancient monastery without monks but as an economical unit – a so-called Klosteramt – was usual in the duchy of Wurtemberg from the middle of the 16th century until the end of the old Holy Roman Empire in 1806.

In addition to these extensive information about the abbey's property within and around the town the "Lagerbuch" text contains duplicates of 16 documents concerning the numerous small hamlets ("Weiler") around the town. The oldest of these duplicates is from 1483. The "Lagerbuch" text contains information about the legal situation of the rural population, especially as far as it concerns the mills, the manner of agricultural use of the soil and the cattle owning. The amount of taxes which had to be paid is mentioned so it is possible to get a complete impression of the local social structure. On the base of the numerous plot names mentioned it is possible to reconstruct the history of the local and regional economy and settlement further back than only until the late 16th century. As far as the citizens are concerned, it is possible to write a complete social history the importance of which is exemplary for other regions, too. The text's information concerning the buildings enables an exact description of the economic history and the history of the region's settlement.

As there are mentioned many streets, roads, ways, paths, bridges and fords it is possible to reconstruct the complete road network system around the town and the traffic communication and trade connections. The great number of plot names delivers palaeo-ecological data.

Among historians it is not necessary to note that all the data of the "Lagerbuch" do not only form a base for purely local or regional research but form a exemplary model of micro-historical research. These facts, however, should be noted for all the non-historian colleagues of my university. The data published here also should be used as a basis for future seminar papers of my students at my university.



Faksimile: Hauptstaatsarchiv Stuttgart
HStAS H 102/54, Bd. 2, S. 36a